



Ultimate Serie

Benutzerhandbuch

Assistance

Händlernetzwerk

McLaren Ascot	+44 203 151 0030	McLaren Manchester	+44 742 562 4301
McLaren Barcelona	+34 930 155 346	McLaren Mailand	+39 333 715 3076
McLaren Birmingham	+44 121 457 6609	McLaren Monaco	+33 640 629 132
McLaren Bristol	+44 770 287 8669	McLaren München	+49 894 4455 1144
McLaren Brüssel	+32 470 595 959	McLaren Paris	+33 612 172 600
McLaren Düsseldorf	+49 211 9446 1762	McLaren Stockholm	+46 40 437 000
McLaren Frankfurt	+49 694 269 4060	McLaren Stuttgart	+49 703 1309 4670
McLaren Genf	+41 799 191 212	McLaren Utrecht	+31 302 212 121
McLaren Glasgow	+44 7721 129 948	McLaren Zürich	+41 432 114 448
McLaren Hamburg	+49 405 910 0100	McLaren Client Services	+44 148 326 1500 (Geschäftszeiten GB) client.services@mclaren.com
McLaren Hatfield	Noch zu bestätigen		
McLaren Leeds	Noch zu bestätigen		Falls Sie wider Erwarten nicht in der Lage sein sollten, Hilfe über die entsprechenden Telefonnummern in dieser Liste zu erhalten, können Sie die entsprechende europäische Hilfenummer wählen:
McLaren London	+44 203 151 0030		Die McLaren Assistance Nummer in Großbritannien ist gebührenfrei: 0800 975 8285.
McLaren Lugano	+41 763 632 623		

Assistance

Die McLaren Assistance Nummer in Europa ist gebührenfrei: 00800
4886 4887.

 **HINWEIS:** Wenn Sie uns in Europa nicht unter der gebührenfreien Nummer erreichen können, wählen Sie bitte:
+33 472 172 519.

Für diesen Anruf fallen jedoch die Standardkosten an.

Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit McLaren Händlern finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.



Inhalt

- 1.01 Vor dem Fahren
- 2.01 Fahrkontrollen
- 3.01 Instrumente
- 4.01 Mittleres Display
- 5.01 Komfort und Bequemlichkeit
- 6.01 Wartung Ihres McLaren
- 7.01 Fahrzeugdaten und Glossar
- 8.01 Konformitätsinformationen
- 9.01 Ayrton Senna Institute

Einleitung

Einleitung

Lesen Sie bitte die folgenden Informationen, um sich mit Ihrem McLaren und seiner Ausstattung vertraut zu machen, bevor Sie ihn fahren. Sie enthalten die erforderlichen Details, mit denen Sie Ihren McLaren optimal fahren und genießen können.

Diese Veröffentlichung beschreibt alle Optionen und Merkmale, die für den McLaren Senna verfügbar sind. Bestimmte Beschreibungen, einschließlich jenen für Display- und Menüfunktionen, treffen möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug zu. Das ist abhängig von der Modellvariante, Länderspezifikation, Zusatzausstattung oder Montage von genehmigtem McLaren-Zubehör.

HINWEIS: Die in dieser Veröffentlichung gezeigten Abbildungen treffen möglicherweise nicht exakt auf Ihr Fahrzeug zu.

Die Ihnen mit dem McLaren ausgelieferten Dokumente sind ein wichtiger Bestandteil des Zubehörs. Sollten Sie das Fahrzeug einmal verkaufen, stellen Sie sicher, dass diese Dokumentation dem neuen Eigner übergeben wird.

Die enthaltenen Informationen wurden zur Übersichtlichkeit in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

Vor dem Fahren

Beschreibung der Einstellungen, die im Cockpit vorzunehmen sind, damit Sie vollständig vorbereitet sind und sicherer sowie unbehinderten Zugang zu allen Kontrollen haben, bevor Sie die Fahrt aufnehmen.

Fahrkontrollen

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen über die Ausstattung und Fahrkontakte Ihres McLaren und über die beste Anwendung dieser Kontrollen beim Fahren.

Instrumente

In diesem Kapitel werden das einklappbaren Fahrerdisplays, und die Bedienung der Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS) beschrieben.

Mittleres Display

In diesem Kapitel werden das McLaren Infotainment System (MIS), und das Abrufen und Ändern der Fahrzeugeinstellungen beschrieben.

Komfort und Bequemlichkeit

Enthält Informationen über die Systeme und Funktionen, mit denen das Cockpit für den Aufenthalt angenehm gestaltet werden kann.

Wartung des McLaren

Hier finden Sie Informationen zur Wartung Ihres McLaren. Hier finden Sie auch Ratschläge über das Fahren im Winter und das Reisen im Ausland, Maßnahmen bei Pannen und Vorgehensweisen bei möglichen Problemen. Außerdem erhalten Sie hier Informationen zu Sicherungen, Leuchten und zum Beheben von Reifenpannen.

Fahrzeugdaten und Glossar

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Flüssigkeitsspezifikationen und Mengen, die für die verschiedenen Systeme des McLaren erforderlich sind. Wenn Sie bestimmte Daten bezüglich Ihres Fahrzeugs herausfinden möchten, sehen Sie hier nach.

Das technische Glossar enthält eine kurze Erklärung der komplizierteren Systeme in Ihrem McLaren. Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Einleitung

Verzeichnis

Mithilfe des Inhaltsverzeichnisses und Index finden Sie benötigte Informationen schnell.

Informationen über dieses Dokument

McLaren hat sich der kontinuierlichen Aktualisierung der Fahrzeuge verschrieben, um die neuesten Technologien einzusetzen und zu übertreffen. Daher behält sich McLaren vor, Änderungen im Design, an der Ausstattung und den technischen Eigenschaften ohne Vorankündigung vorzunehmen.

© McLaren Automotive Limited.

Diese Veröffentlichung darf nicht ohne die schriftliche Genehmigung von McLaren Automotive Limited vervielfältigt, übersetzt oder nachgedruckt werden, weder insgesamt noch in Auszügen.

Das in Ihrem McLaren eingebaute Zubehör kann je nach Fahrzeug- und Marktspezifikationen von dem hier abgebildeten Zubehör abweichen.

Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen in unseren Anwendungen basieren auf verfügbaren Daten und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Verfügbarkeit von Optionen kann marktabhängig durch länderspezifische Beschränkungen und Vorschriften abweichen. Einige Abbildungen in diesen Anwendungen spiegeln nicht unbedingt die Spezifikationen oder Optionen wieder, die auf Ihrem lokalen Markt erhältlich sind, und können Sonderausstattung zeigen.

Die in diesen Anwendungen enthaltenen Spezifikationen dienen lediglich der Information und McLaren Automotive behält sich das Recht zur Änderung von Produktspezifikationen jederzeit ohne Vorankündigung oder Eingehen einer Verpflichtung vor. Vollständige Angaben zu Spezifikationen und Informationen zu Serien- und Sonderausstattung erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

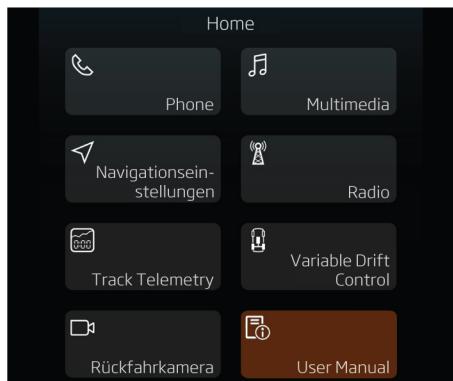
Dieses Fahrzeug ist möglicherweise durch Patente geschützt. Siehe cars.mclaren.com/patents.

Gedruckt in Großbritannien, 15QA042CP.

Einleitung

Elektronische Bedienungsanleitung

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Bedienungsanleitung ausgestattet. Das Benutzerhandbuch ist am Central Infotainment Touchscreen verfügbar.



Um das Handbuch zu öffnen, wählen Sie „Bedienungsanleitung“ im Hauptmenü des McLaren Infotainment System (MIS).



Wählen Sie die gewünschte Sprache und im Inhaltsverzeichnis anschließend ein Thema aus.

 Das Home-Symbol wird am unteren Rand jeder Seite angezeigt. Durch Auswählen des Home-Symbols kehren Sie zum Hauptinhaltsverzeichnis zurück.

 Mithilfe der Symbole können Sie bei Bedarf zum vorherigen oder nächsten Thema springen.

Wählen Sie „Related Topics“ (Verwandte Themen), um direkt die zusätzlichen Informationen im aktuellen Abschnitt zu öffnen.

 Dieses Symbol verhält sich ähnlich wie die Zurück-Schaltfläche im Webbrowser und führt Sie zur vorherigen Ansicht zurück.

 Mithilfe dieses Symbols können Sie zum Hauptinhaltsverzeichnis zurückkehren.

Einleitung

Symbole

Die nachstehend aufgeführten Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet. Sie sollen visuell darstellen, welche Art von Informationen präsentiert wird.

Warnungen	
	Mit einer Warnung werden Sie auf Aktivitäten hingewiesen, die eine Verletzungs- oder gar Todesgefahr in sich bergen.
Hinweise	
	Hinweise verweisen auf Maßnahmen, die bestimmte Risiken für Sie oder Ihr Fahrzeug bergen sowie nützliche Ratschläge oder weitere Informationen über ein bestimmtes Thema enthalten.
Umwelthinweise	
	Umwelthinweise geben Ihnen Hinweise zur Minimierung der Umweltauswirkungen für Sie und Ihren McLaren.

Betriebssicherheit

 **WARNUNG:** Die in Ihrem McLaren integrierten elektronischen Systeme sind miteinander vernetzt. Eine Manipulation dieser Systeme könnte zu Fehlfunktionen in anderen verbundenen Systemen führen. Solche Fehlfunktionen können eine Gefahr für die Betriebssicherheit des McLaren und Ihre eigene Sicherheit darstellen.
Ursachgemäß durchgeführte Zusatzarbeiten oder am Fahrzeug vorgenommene Modifikationen können ebenfalls die **Betriebssicherheit gefährden.**

Fahrzeugverwendung

Beim Fahren Ihres McLaren sind folgende Punkte zu beachten:

- die Sicherheitshinweise in den vorliegenden Informationen
- alle Straßen- und Verkehrsvorschriften

 **WARNUNG:** An verschiedenen Stellen Ihres McLaren sind Warnaufkleber angebracht. Diese sollen Sie und andere auf bestimmte Risiken hinweisen. Die Warnaufkleber dürfen nicht vom Fahrzeug entfernt werden. Bei Zu widerhandlung können Sie oder andere sich nicht der Gefahren bewusst sein, was zu Verletzungen führen kann.

Bodenfreiheit

 **WARNUNG:** Bei Annäherung an steile Steigungen oder Gefälle können Schäden an der Unterseite des Fahrzeugs auftreten.

Fahren Sie vorsichtig, wenn:

- Sie sich Bordsteinen nähern
- Sie sich steilen Steigungen nähern
- Sie sich einem steilen Gefälle nähern
- Sie auf unebenen Straßen fahren
- Sie in Gegenden fahren, in denen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen implementiert wurden

Einleitung

- Sie sind in einer fremden Umgebung fahren, in denen plötzliche Höhenänderungen der Straßenoberfläche oder Erhebungen auftreten können, beispielsweise auf Parkplätzen

Siehe Fahrzeugabmessungen, Seite 7.05.

Auf der Rennstrecke

Um optimale Leistung und Zuverlässigkeit zu erzielen, müssen die folgenden Voraussetzungen eingehalten werden, bevor Sie versuchen, Ihr Fahrzeug auf der Rennstrecke zu fahren:

- Motoröl bei normaler Betriebstemperatur
- Motorölstand zeigt 3, 4, 5 oder 6 grüne Balken. Siehe Motorölstand prüfen, Seite 6.02.
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur
- Reifen dürfen die sicheren Betriebstemperaturen nicht überschreiten

i HINWEIS: Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke fahren, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Fahren auf der Rennstrecke untersuchen zu lassen.

i HINWEIS: Überschätzen Sie Ihr Können nicht, und halten Sie die Grenzen des Fahrzeugs ein.

Abkühlen

McLaren empfiehlt, dem Fahrzeug beim Fahren auf der Rennstrecke ausreichend Zeit zum Abkühlen zu geben, da durch die Bremsen und das Getriebe hohe Temperaturen entstehen, die die Leistung beeinträchtigen können. Das Fahrzeug sollte mit einer geringen Geschwindigkeit ohne starkes Bremsen oder abrupte Gangwechsel gefahren werden; dabei wird der Luftstrom zum Abkühlen des Fahrzeugs genutzt.

McLaren empfiehlt, sich dabei ausreichend Zeit zu lassen, damit das Fahrzeug vor dem Verlassen der Rennstrecke zurück auf normale Betriebstemperatur gebracht wird.

i HINWEIS: Wenn Sie das Fahrzeug unmittelbar nach einer leistungsorientierten Fahrt anhalten, empfiehlt McLaren, die Zündung nicht sofort auszuschalten oder die Feststellbremse unmittelbar zu betätigen. McLaren empfiehlt, den Motor im Leerlauf zu lassen, bevor die Zündung ausgeschaltet wird.

i HINWEIS: Bitte entnehmen Sie Ihrem Wartungs- und Garantieheft Informationen zum Fahren des Fahrzeugs auf der Rennstrecke oder bei Wettbewerben.

Einleitung

Gespeicherte Daten

Mehrere Bauteile in Ihrem Fahrzeug sammeln Daten und speichern sie temporär oder permanent. Diese technischen Daten bieten Informationen hinsichtlich des Fahrzeugzustands, aufgetretene Ereignisse und Störungen, die in Ihrem Fahrzeug jetzt oder vor einiger Zeit vorkamen.

Dazu gehören beispielsweise:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Flüssigkeitsstände
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und Meldungen zu verschiedenen Baugruppen, z. B. „Scheibenwischerflüssigkeitsstand niedrig“
- Störungen und Defekte wichtiger Systembauteile, z. B. „Lichtschalterfehler“
- Fahrzeugreaktionen und Betriebsbedingungen in besonderen Fahrsituationen, z. B. bei Auslösung des Airbags
- Umgebungsbedingungen, z. B. Außentemperatur

Diese Daten sind rein technischer Art und können wie folgt genutzt werden:

- zur Unterstützung bei der Erkennung und Beseitigung von Störungen und Defekten
- zur Analyse von Fahrzeugfunktionen, z. B. nach einem Unfall
- zur Optimierung von Fahrzeugfunktionen

Die Daten können nicht dazu genutzt werden, die Bewegung des Fahrzeugs zu verfolgen.

Wenn Ihr Fahrzeug gewartet wird, können beispielsweise folgende technischen Informationen aus dem Fahrzeug gelesen werden:

- Verlauf von Reparaturservices
- Garantievorfälle
- Qualitätssicherung

Diese Informationen können von Mitarbeitern des Service-Netzwerks (inklusive dem Hersteller) mit bestimmten Diagnosewerkzeugen ausgelesen werden. Weitere Informationen erfahren Sie nötigenfalls von ihnen.

Nachdem eine Störung behoben wird, wird die Information aus dem Fehlerspeicher gelöscht oder stetig wieder überschrieben.

Beim Betrieb des Fahrzeugs können Situationen auftreten, in denen technische Daten zusammen mit anderen Informationen auf eine bestimmte Person zurückgeführt werden können.

Zum Beispiel:

- Unfallberichte
- Schäden am Fahrzeug
- Zeugenaussagen

McLaren greift nicht auf verhaltensbezogene Informationen zu einem Unfallereignis zu und gibt diese nicht an Dritte weiter, außer wenn:

- Sie zustimmen, oder, wenn das Fahrzeug geleast wurde, der Leasingnehmer zustimmt
- eine offizielle Untersuchung der Polizei oder einer anderen Behörde dies erfordert
- sie Teil der Verteidigung des Herstellers in einem Gerichtsverfahren sind
- dies gesetzliche Pflicht ist

Zusätzlich kann McLaren die gesammelten oder erhaltenen Diagnosedaten:

- für Forschungszwecke von McLaren nutzen

Einleitung

- für Forschungszwecke verfügbar machen,
sofern angemessene Vertraulichkeit
gewährleistet ist und ein Bedarf
nachweisbar ist
- in Form von Zusammenfassungen, die nicht
mit einem bestimmten Fahrzeug verbunden
sind, zu Forschungszwecken gemeinsam
mit anderen Organisationen nutzen

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen.....	1.02
Allgemeines.....	1.02
Öffnen einer Tür.....	1.04
Tür verriegeln.....	1.05
Fehlverriegelung.....	1.06
Persönliche Einstellungen.....	1.07
Türverriegelungen von innen betätigen.....	1.07
Eine Tür von innen öffnen.....	1.08
Tür schließen.....	1.08
Automatische Verriegelung.....	1.09
Vordere Wartungsabdeckung.....	1.09
Hintere Wartungsabdeckung.....	1.10
Antidiebstahl-Alarmsystem.....	1.11
Alarmanlage.....	1.11
Wegfahrsperrre.....	1.11
Abschleppschutz.....	1.12
Sitze.....	1.13
Sicherheit.....	1.13
Rennschalensitze.....	1.14
Lenkrad und Lenksäule.....	1.15
Manuelle Lenkradverstellung.....	1.15
Signalhorn.....	1.15
Sicherheit der Insassen.....	1.16
Sicherheitsgurte.....	1.16
Zusatzrückhaltesystem (SRS).....	1.18
Kinder im Fahrzeug.....	1.23
Spiegel.....	1.26
Sicherheit.....	1.26
Innenspiegel.....	1.26
Außenspiegel.....	1.26
Beleuchtung.....	1.28
Außenbeleuchtung.....	1.28
Lichtschalter.....	1.28
Fernlicht.....	1.30
Scheinwerfer.....	1.30
Tagfahreleuchten.....	1.31
Nebelschlussleuchte.....	1.31
Fahrtrichtungsanzeiger.....	1.32
Warnblinkanlage.....	1.32
Standlicht.....	1.33
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	1.34
Frontscheibenwischer.....	1.34
Fahrzeugliftmodul.....	1.37
Fahrzeugliftmodul.....	1.37

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Allgemeines

Das Fahrzeug kann mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Funkfernbedienung entriegelt bzw. verriegelt werden.

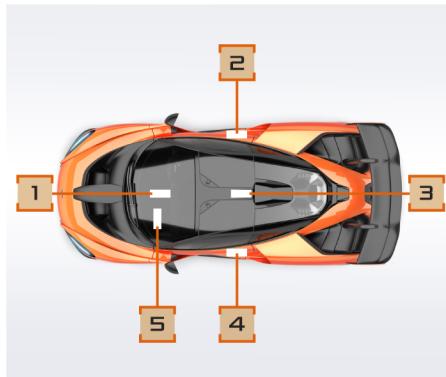
Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug ungeachtet des elektrischen Zustands verschlossen werden. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, seite 2.02.

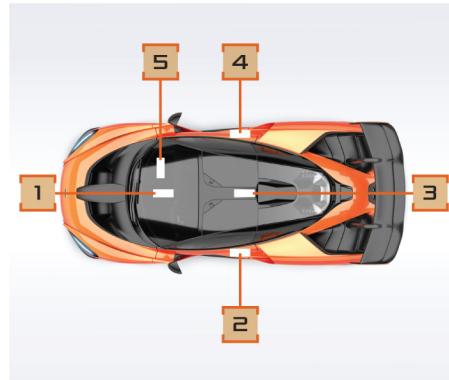
Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und die Warnanlage deaktivieren, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet. Die Funkfernbedienung braucht sich nur an der Person des Fahrers bzw. in einem nicht-metallischen Behälter zu befinden. Es ist nicht erforderlich, sie herauszunehmen oder zu betätigen.

Fünf Sensoren stellen fest, ob sich die Funkfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.



Rechtslenker



Linkslenker

1. Sensor im Fahrzeug vorn
2. Sensor der Fahrertür
3. Sensor im Fahrzeug hinten
4. Sensor der Beifahrertür
5. Sensor im Beifahrerfußraum

Zugang über Funkfernbedienung

Ihr McLaren wird mit zwei Funkfernbedienungen ausgeliefert. Die Funkfernbedienung ermöglicht Ihnen das Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs per Funk.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

i HINWEIS: Benutzen Sie zur Verhütung von Diebstählen die Funkfernbedienung nur in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs.

Mit der Funkfernbedienung werden die folgenden Schlosser verriegelt und entriegelt:

- Türen
- Wartungsabdeckungen
- Tankklappe
- Kühlmittelklappe



Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) leuchten zweimal auf, und das Antidiebstahls-Alarmsystem wird deaktiviert.

Die genaue Funktionsweise der Entriegelungstaste hängt davon ab, ob in den Fahrzeugeinstellungen Fahrertür oder Beide Türen ausgewählt wurde. Siehe Türentriegelung, Seite 4.18.

⚠ WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung wird das Fahrzeug angelassen, und es können damit auch weitere Funktionen aktiviert werden. Wann immer Sie das Fahrzeug verlassen, vergessen Sie nicht, die Funkfernbedienung mitzunehmen.

i HINWEIS: Die Funkfernbedienung darf keiner starken elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt werden. Ansonsten kann ihre Funktion beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie direkte Nähe zu Geräten wie Laptops, Tablets, tragbaren Medienwiedergabegeräten oder Mobiltelefonen.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Entriegelungstaste	Ergebnis
Einmaliges Drücken	<p>Wenn Beide Türen ausgewählt wurde, werden durch einmaliges Drücken der Taste beide Türen entriegelt.</p> <p>Wenn Fahrertür ausgewählt wurde, wird durch einmaliges Drücken der Taste die Fahrertür entriegelt. Durch erneutes Drücken der Taste (nach kurzer Pause) wird die Beifahrertür entriegelt.</p>
Zweimaliges Drücken	<p>Wenn Beide Türen ausgewählt wurde, bewirkt ein zweimaliges Drücken der Taste, dass beide Türen entriegelt werden und die Fahrertür entsperrt wird.</p> <p>Wenn Fahrertür ausgewählt wurde, bewirkt ein zweimaliges Drücken der Taste, dass nur die Fahrertür entriegelt und entsperrt wird.</p>

Aufbewahrung der Funkfernbedienung

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Funkfernbedienung bei sich zu behalten, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden. Wenn Sie sie jedoch im Fahrzeug aufbewahren möchten, vergewissern Sie sich, dass sie nicht offen sichtbar ist.

HINWEIS: Wenn auf dem einklappbaren Fahrerdisplays die Meldung „Schlüssel nicht im Fahrzeug“ angezeigt wird, ändern Sie bitte die Position der Funkfernbedienung, bis sie erkannt wird.

HINWEIS: Bewahren Sie die Funkfernbedienung nicht in der Mittelkonsole oder auf der Ablage direkt hinter den Sitzen auf, da das System sie dort nicht erkennt und der Motor nicht angelassen werden kann.

Entladene Batterie

Wenn die Batterie vollständig entladen ist, können Sie das Fahrzeug mit dem Autoschlüssel öffnen. Siehe Entriegeln – leere Batterie, Seite 6.23.

Öffnen einer Tür



1. Drücken Sie fest auf die Taste (1), um die Tür zu entsperren und zu entriegeln.

HINWEIS: Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn die Funkfernbedienung nicht weiter als 1,20 m von den Sensoren entfernt ist.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

⚠ WARNUNG: Stellen Sie sich beim Öffnen an die Hinterkante der Tür, um Verletzungen zu vermeiden. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Tür öffnet, hängt von der Umgebungstemperatur ab.

- i HINWEIS:** Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Siehe Fahrzeugabmessungen, seite 7.05.
2. Wenn die schlüssellose Zentralverriegelung verwendet wird, leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger vorn und hinten sowie die Seitenblinkleuchten (marktspezifisch) zweimal auf, und das Antidiebstahls-Alarmsystem wird deaktiviert.
 3. Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, die Außenspiegel klappen aus (sofern eingeklappt) und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung entriegelt wird, aber weder Türen noch Wartungsabdeckungen geöffnet werden, wird das Fahrzeug nach 30 Sekunden wieder verriegelt.

Tür verriegeln



1. Schließen Sie die Tür. Siehe Tür schließen, seite 1.08.
2. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mithilfe der Funkfernbedienung die Verriegelungstaste. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) blinken schnell und in einem um das Fahrzeug herumlaufenden Muster. Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird aktiviert.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen



3. Wenn Sie die schlüssellose Zentralverriegelung verwenden, drücken Sie auf den Druckschalter (1) im seitlichen Luftkanal.

HINWEIS: Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn die Funkfernbedienung nicht weiter als 1,20 m von den Sensoren entfernt ist.

HINWEIS: Der Verriegelungsschalter reagiert auf ein einmaliges Drücken.

4. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, um anzudeuten, dass das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert ist.

Fehlverriegelung



Wenn beim Drücken der Verriegelungstaste auf der Funkfernbedienung eine Tür oder Wartungsabdeckungen geöffnet sind bzw. sich die Funkfernbedienung noch im Fahrzeug befindet, wird beim Versuch, das Fahrzeug zu verriegeln, ein Warnton ausgegeben.

Stellen Sie sicher, dass alle Türen und Wartungsabdeckungen geschlossen sind, und verriegeln Sie das Fahrzeug erneut.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

i HINWEIS: Auch bei geöffneten Wartungsabdeckungen kann das Fahrzeug verriegelt bzw. der Alarm scharf geschaltet werden. In diesem Fall ertönt ein langer Signalton, um Sie hierauf aufmerksam zu machen (im Gegensatz zum kurzen Signalton bei Verriegelungsfehlern wegen einer geöffneten Tür oder aufgrund einer im Fahrzeug befindlichen Funkfernbedienung). Der Alarm für die Wartungsabdeckungen wird scharf geschaltet, sobald sie geschlossen sind. Auf diese Weise kann das Batterieladegerät von McLaren mit dem Anschluss im vorderen Wartungsbereich verbunden bleiben, während die restlichen Teile des Fahrzeugs verriegelt sind.

Persönliche Einstellungen

Wenn Sie häufig ohne Beifahrer unterwegs sind, können Sie das Verriegelungssystem so einstellen, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe Automatische Türverriegelung, Seite 4.17.

Wenn gemäß den Einstellungen nur die Fahrertür entriegelt wird, kann die Beifahrertür nur entriegelt werden, indem der Griff an der Innenseite der Beifahrertür gezogen, die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung erneut gedrückt oder das Fahrzeug über den Zentralverriegelungstaster an der Overhead-Konsole entriegelt wird.

Türverriegelungen von innen betätigen



1. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster. Die Leuchte in dem Taster zeigt an, dass das Fahrzeug verschlossen ist. Die Türen lassen sich von innen öffnen.
2. Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster erneut. Die Leuchte im Taster erlischt.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Eine Tür von innen öffnen

Die Türen lassen sich jederzeit von innen öffnen, selbst wenn sie verriegelt sind. Sie dürfen jedoch nur geöffnet werden, wenn das Fahrzeug steht und die Verhältnisse es zulassen.

HINWEIS: Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist.



Ziehen Sie den Türgriff in Pfeilrichtung abwärts, und drücken Sie die Tür nach außen, bis der Öffnungsmechanismus einsetzt. Dann wird die Tür automatisch nach außen und aufwärts bewegt.

HINWEIS: Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem Türgriff, während sich die Funkfernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet, wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert, und der Alarm kann ertönen.

Tür schließen

Drücken Sie die Tür abwärts, und stellen Sie sicher, dass sie sicher einrastet.

WARNUNG: Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von der Türkante fern. Dies ist besonders bei Fahrzeugen wichtig, die mit einer sanften Verriegelung ausgestattet sind, da sich die Tür automatisch bis in die vollständig geschlossene Stellung bewegt, sobald die erste Verriegelung aktiviert wurde. Das Schließen der Tür wird nicht von einem Einklemmschutz verhindert, wenn ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Tür und Türöffnung eingeklemmt wird. Schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.

HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Tür mit Gewalt zu schließen, ansonsten können Türöffnung oder Türdichtungen beschädigt werden.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Automatische Verriegelung

Sobald das Fahrzeug sich in Bewegung gesetzt hat, werden Türen und Wartungsabdeckungen automatisch verriegelt.

- HINWEIS:** Sollte das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt werden und die Aufprallkraft einen bestimmten Wert übersteigen, werden die Türen automatisch entriegelt.

Die Funktion für die automatische Verriegelung kann im Abschnitt „Vehicle Settings“ (Fahrzeugeinstellungen) am Central Infotainment Touchscreen ausgewählt werden. Siehe Automatische Türverriegelung, Seite 4.17.

Wenn die automatische Verriegelung eingeschaltet ist, leuchtet der Zentralverriegelungstaster einmal kurz auf, sobald das Fahrzeug nach dem Anfahren verriegelt wird.

Vordere Wartungsabdeckung

Öffnen



1. Drücken Sie wie dargestellt auf die Wartungsabdeckung, und das Schloss wird entriegelt.
2. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung. Das Scharnier hält sie offen.

Schließen



1. Schließen Sie die Wartungsabdeckung, und drücken Sie diese wie gezeigt an. Das Schloss rastet hörbar ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Wartungsabdeckung vollständig geschlossen ist.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Hintere Wartungsabdeckung

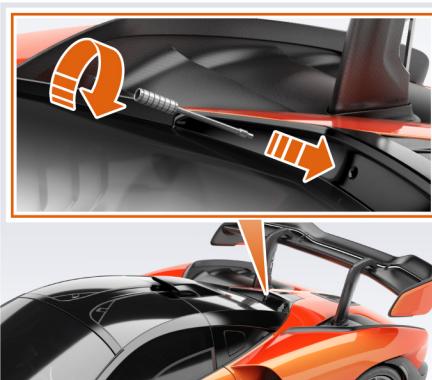
Öffnen

⚠️ WARNUNG: Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf daher nur von der Seite geöffnet werden.

⚠️ WARNUNG: Teile des Motors können sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

⚠️ WARNUNG: Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System abgestellt wurde, kann er plötzlich wieder starten.

1. Nehmen Sie das Entriegelungswerzeug für die hintere Wartungsabdeckung aus dem Werkzeugsatz. Siehe Übersicht, seite 6.09.



2. Setzen Sie das Entriegelungswerzeug für die hintere Wartungsabdeckung in das Befestigungsloch vor der Wartungsabdeckung ein. Drehen Sie die Befestigung zum Entriegeln um 90 Grad im Uhrzeigersinn, und öffnen Sie die Wartungsabdeckung. Das Scharnier hält sie offen.

Siehe Motoröl, seite 6.02.

Schließen

⚠️ WARNUNG: Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf nur von der Seite eingebaut werden.



1. Schließen Sie die Wartungsabdeckung, und drücken Sie diese wie gezeigt an. Das Schloss rastet hörbar ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Wartungsabdeckung vollständig geschlossen ist.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Alarmanlage

Wird bei aktivierter Alarmanlage eine der folgenden Komponenten geöffnet, so wird ein akustischer und visueller Alarm ausgegeben:

- eine Tür
- eine Wartungsabdeckung

i HINWEIS: Der Alarm wird fortgesetzt, auch wenn die Komponente wieder geschlossen wird. Zum Stummschalten des Alarms muss das Fahrzeug entriegelt werden.

Das Alarmsystem hat auch die folgenden Funktionen:

- Abschleppschutz

Aktivieren der Alarmanlage

Verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird nach etwa 5 Sekunden aktiviert.



Wegfahrsperrre

Die Wegfahrsperrre verhindert, dass der McLaren durch Unbefugte angelassen wird.

Die Wegfahrsperrre wird automatisch aktiviert, wenn keine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

Die Wegfahrsperrre wird wieder deaktiviert, wenn eine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

i HINWEIS: Die Wegfahrsperrre wird nur bei ausgeschaltetem Motor aktiv.

Die Leuchte im Zentralverriegelungstaster leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde. Anschließend blinkt die Leuchte weiter.

Deaktivieren der Alarmanlage

Entriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Alarm wird deaktiviert, und die Leuchte im Zentralverriegelungstaster erlischt.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Abschleppschutz

Mit dem Abschleppschutz soll verhindert werden, dass das Fahrzeug mithilfe eines Abschleppwagens oder auf einem Anhänger gestohlen wird.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben oder geneigt wird.

Der Abschleppschutz wird etwa 30 Sekunden nach dem Abschließen des Fahrzeugs aktiviert, und wieder deaktiviert, wenn es entriegelt wird.

Abschleppschutz deaktivieren



1. Zum Deaktivieren des Abschleppschutzes schalten Sie die Zündung aus, und drücken Sie den Schalter auf der Instrumententafel. Die Lampe leuchtet auf und signalisiert Ihnen dadurch, dass der Abschleppschutz deaktiviert wurde.



HINWEIS: Der Abschleppschutz kann nicht bei eingeschalteter Zündung deaktiviert werden.

2. Verlassen und verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Abschleppschutz bleibt bis zum Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Vor dem Fahren

Sitze

Sicherheit

-  **WARNUNG:** Verstellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug. Andernfalls können Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten und beim Verstellen des Sitzes die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Unfallgefahr!
-  **WARNUNG:** Die Sitze können auch ohne eine Funkfernbedienung im Fahrzeug bewegt werden. Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten sich beim versehentlichen Verstellen eines Sitzes verletzen.
-  **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass niemand beim Verstellen des Sitzes eingeklemmt werden kann. Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:

- Alle Insassen des Fahrzeugs müssen eine Sitzposition auswählen, in der der Sitzgurt ordnungsgemäß angelegt werden kann und die so weit wie möglich von den vorderen Airbags entfernt ist. Der Fahrersitz muss so eingestellt werden, dass der Fahrer das Fahrzeug sicher steuern kann. Der Fahrersitz darf nur so weit von den Pedalen entfernt sein, dass der Fahrer die Pedale vollständig durchtreten kann. Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Mitte der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen. Die Arme des Fahrers müssen beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt sein.
 - Alle Fahrzeuginsassen müssen immer den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
 - Bewegen Sie den Beifahrersitz so weit zurück, wie es bequem ist.
-  **WARNUNG:** Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:
- Kinder unter 1,50 m bzw. unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.
 - Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, muss dieser so weit wie möglich nach hinten verstellt werden.

Vor dem Fahren

Sitze

Rennschalensitze

Verstellen der Sitzposition nach vorn oder hinten



HINWEIS: Die Sitze können nur nach vorn oder hinten verschoben werden.

Zum Verschieben des Sitzes heben Sie den Hebel an und schieben Sie den Sitz an die gewünschte Position. Achten Sie darauf, dass Sie alle Pedale bequem erreichen und voll durchtreten können.

WARNUNG: Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass der Sitz eingerastet ist.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum oder neben den Sitzen befindet, da die Sitze sonst möglicherweise beschädigt werden oder sich nicht vollständig bewegen lassen.

Verstellen von Sitzhöhe und Sitzneigung

Wenn die Sitzhöhe und -neigung verstellt werden sollen, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

WARNUNG: Die Sitzhöhe darf nur von Ihrem McLaren Händler geändert werden.

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Manuelle Lenkradverstellung

⚠️ WARNUNG: Die Position des Lenkrads darf nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden. Andernfalls können Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Das Lenkrad kann in Höhe und Neigung verstellt werden.



Drücken Sie den Hebel (hervorgehoben) abwärts und richten Sie das Lenkrad wie folgt aus:

- Ihre Arme sind beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen am einklappbaren Fahrerdashboards deutlich erkennen.

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um das Lenkrad zu sichern. Stellen Sie vor Beginn der Fahrt sicher, dass der Hebel eingerastet ist.

Signalhorn

Drücken Sie zum Betätigen des Signalhorns auf die Mitte des Lenkrads.

i HINWEIS: Das Signalhorn kann auch bei ausgeschalteter Zündung betätigt werden.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme sind die wirkungsvollste Methode zum Schutz von Fahrzeuginsassen vor Aufprallkräften, was die Gefahr von Verletzungen und die Auswirkungen von Peitscheneffekten mindert.

-  **WARNUNG:** Ein nicht oder unsachgemäß getragener oder nicht vollständig im Gurtschloss eingerasteter Sicherheitsgurt kann seine Funktion nicht erfüllen. Zum Schutz vor Verletzungen muss sichergestellt werden, dass alle Fahrzeuginsassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sind. Der Sicherheitsgurt muss folgende Bedingungen erfüllen:
- Er muss so niedrig wie möglich um den Beckenbereich gelegt werden, d. h. über die Hüftgelenke und nicht über den Magenbereich.
 - Er muss stramm anliegen.
 - Er darf nicht verdreht sein.
 - Er muss über die Schultermitte verlaufen.

- Er muss flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegen.
 - Er muss nach dem Hochziehen des Schultergurts stramm am Beckenbereich anliegen.
- Wenn der Sicherheitsgurt von einem Fahrzeuginsassen verwendet wird, dürfen keine anderen Gegenstände damit gesichert werden. Von auftragender Kleidung wird abgeraten. Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über scharfe Kanten oder zerbrechliche Objekte, besonders wenn sich diese an oder in der Bekleidung befinden. Der Sicherheitsgurt könnte dadurch beschädigt werden und Sie könnten Verletzungen erleiden. Ein Sicherheitsgurt darf nur von jeweils einer Person angelegt werden. Kinder dürfen nie auf dem Schoß eines anderen Fahrzeuginsassen reisen.

Kinder unter 1,50 m bzw. unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers beim Einbau von Kinderrückhaltesystemen. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.

 **WARNUNG:** Schwangere Frauen müssen zum eigenen Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes einen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt muss dabei unterhalb des Bauchs über den Hüften verlaufen, und der Schultergurt muss sich auf der Mitte der Brust und seitlich des Bauchs befinden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt weder durchhängt noch verdreht ist.

 **WARNUNG:** Der Sicherheitsgurt kann Insassen nur dann angemessen schützen, wenn die Rückenlehne nahezu senkrecht eingestellt ist und der Insasse aufrecht sitzt.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

⚠ WARNUNG: Der Sitzgurt kann seine Aufgabe nicht erfüllen, wenn Gurt oder Gurtschloss übermäßig verschmutzt oder beschädigt sind. Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsgurtschloss vollständig in die Verriegelung einrastet. Untersuchen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schäden, Verlauf über scharfe Kanten oder Festhängen. Andernfalls könnte der Gurt bei einem Unfall reißen und zu Verletzungen führen. Sollten die Sicherheitsgurte beschädigt oder einer schweren Zugkraft ausgesetzt werden, müssen sie überprüft werden. Arbeiten an den Sicherheitsgurten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Sicherheitsgurt anlegen



1. Setzen Sie sich bequem und mit den Bedienelementen in Ihrer Reichweite in den Fahrersitz.
2. Greifen Sie die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt über den Körper, sodass er flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegt. Legen Sie ihn anschließend über Brust und Becken.
3. Wenn der Sicherheitsgurt korrekt ausgerichtet ist, drücken Sie die Schnalle in das Schloss, bis sie hörbar einrastet.

Überprüfen Sie das korrekte Einrasten, indem Sie versuchen, die Gurtschnalle aus dem Schloss zu ziehen.

Gurtstraffer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtstraffer. Diese ziehen bei einem Unfall die Sicherheitsgurte fest an den Körper des Fahrzeuginsassen.

⚠ WARNUNG: Stecken Sie den Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite nicht in das Schloss, wenn der Sitz nicht belegt ist. Die Gurtstraffer könnten bei einem Unfall ausgelöst werden.

⚠ WARNUNG: Gurtstraffer können falsche Sitzpositionen oder unsachgemäß angelegte Sicherheitsgurte nicht kompensieren. Gurtstraffer ziehen die Fahrzeuginsassen nicht an die Rückenlehnen heran.

Gurtstraffer werden im Falle eines Frontal- oder Heckaufpralls für jeden angelegten und im Gurtschloss eingerasteten Sicherheitsgurt ausgelöst, wenn das Fahrzeug abrupt beschleunigt oder abgebremst wird.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst werden, ertönt ein lauter Knall, eine kleine Staubwolke kann sichtbar sein und die Warnleuchte des Zusatrückhaltesystems wird eingeschaltet.

 **WARNUNG:** Nach dem Auslösen (oder wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sie ausgelöst wurden) dürfen Sie das Fahrzeug NICHT fahren. Wenden Sie sich umgehend an den nächstgelegenen McLaren Händler.

Gurtkraftbegrenzer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtkraftbegrenzer. Gurtkraftbegrenzer sind auf die vorderen Airbags abgestimmt und entlasten die bei einem Aufprall angelegte Gurtspannung und auch die Kraft, die auf die Fahrzeuginsassen wirkt.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

 Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf dem einklappbaren Fahrerdisplays und ein Warnton erinnern die Fahrzeuginsassen daran, den Sicherheitsgurt anzulegen. Sobald Fahrer und Beifahrer ihre Gurte angelegt haben, werden Warnleuchte und -ton ausgeschaltet.

Zusatrückhaltesystem (SRS)

Airbag-System.

Ihr McLaren ist mit folgenden Airbags ausgestattet:

- Fahrer-Airbag im Lenkrad
- Beifahrer-Airbag oben in der Instrumententafel
- Seitliche Kopfairbags in den Türen

 **WARNUNG:** Die ordnungsgemäße Funktion der Airbags ist nur gewährleistet, wenn weder das Lenkrad noch die Abdeckung des Beifahrerairbags oder die Türverkleidung verdeckt sind.

 **WARNUNG:** Airbags sind kein Ersatz für ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte. Airbags dienen nur zur Verbesserung des Insassenschutzes durch die Sicherheitsgurte.

 **WARNUNG:** Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:

- Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen.
- Lehnen Sie sich nicht nach vorn über die Instrumententafel, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Legen Sie die Füße nicht auf die Instrumententafel.
- Fassen Sie den Lenkradkranz nur von außen an. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Die Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösbereich der Airbags befinden.
- Die Airbags entfalten sich mit hoher Geschwindigkeit, daher stellen sie ein Verletzungsrisiko dar.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

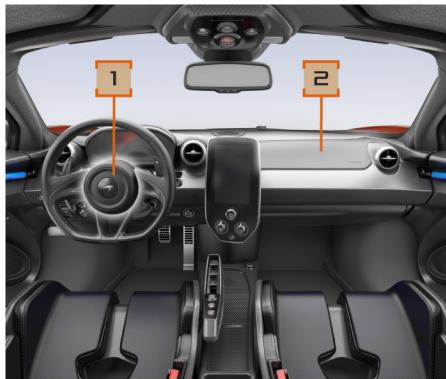
Airbags ersetzen

 **WARNUNG:** McLaren empfiehlt, Airbags alle 15 Jahre zu ersetzen, um zu verhindern, dass sie aufgrund alternder Bauteile nicht auslösen.

Airbag-Systemänderung

Sollte es erforderlich sein, das Airbag-System an die Bedürfnisse einer Person mit Behinderungen anzupassen, wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler. Weitere Informationen zu McLaren Händlern finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Front-Airbags



Der Fahrer-Airbag (1) wird vor dem Lenkrad, der Beifahrer-Airbag (2) wird vor und über der Instrumententafel entfaltet.

Die vorderen Airbags werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopf- und Brustverletzungen beitragen können.

 **HINWEIS:** Der vordere Beifahrerairbag wird nur ausgelöst, wenn die Warnleuchte für die Beifahrerairbagabschaltung auf der Overhead-Konsole NICHT leuchtet. Siehe Sitzbelegungserkennung - Beifahrersitz, Seite 1.20.

Seitliche Kopfairbags

 **WARNUNG:** Folgendes ist sicherzustellen, um die Verletzungsgefahr beim Auslösen der seitlichen Kopfairbags zu verringern:

- Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösebereich der Airbags befinden.
- Es dürfen keine Zusatzteile an den Türen angebracht sein.
- Taschen in Kleidungsstücken von Insassen dürfen keine schweren oder scharfen Gegenstände enthalten.
- Die Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen



Die seitlichen Kopfairbags befinden sich im oberen Teil der Türverkleidung und werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopfverletzungen auf der Aufprallseite beitragen können.

HINWEIS: Der seitliche Kopfairbag auf der Beifahrerseite wird nur ausgelöst, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Sitzbelegungserkennung - Beifahrersitz

Mithilfe einer kapazitiven Matte im Sitzsockel und durch Erkennen des Einklinkens des Beifahrer-Sicherheitsgurts kann das System feststellen, ob sich ein Beifahrer auf dem Sitz befindet. Das System deaktiviert den Beifahrer-Airbag, wenn sich ein Kind in einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz befindet oder wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist. In allen anderen Fällen wird der Airbag für eine erwachsene Person auf dem Beifahrersitz aktiviert.



Der Status der Airbags wird über die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung in der Overhead-Konsole angezeigt.

Die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung wird mit dem Einschalten der Zündung ein- und nach 5 Sekunden ausgeschaltet.

Die Warnleuchte leuchtet dauerhaft, wenn der Beifahrersitz unbesetzt ist oder ein Kindersitz eingebaut ist.

HINWEIS: Solange der Beifahrersitz nicht von einem Erwachsenen belegt ist, bleibt die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung dauerhaft eingeschaltet.

Solange die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung eingeschaltet ist, bleibt der Beifahrerairbag deaktiviert. Der seitliche Kopfairbag und der Gurtstraffer auf der Beifahrerseite bleiben jedoch aktiviert, selbst wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung eingeschaltet ist.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

- ⚠ WARNUNG:** Wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung nicht aufleuchtet, nachdem der Kindersitz eingesetzt wurde, ist der Beifahrerairbag nicht deaktiviert. Das Kind könnte bei einem Auslösen des Beifahrerairbags schwer verletzt werden.
- ⚠ WARNUNG:** Für die korrekte Funktion der Sitzbelegungserkennung empfiehlt McLaren, keine Gegenstände unter Sitzen zu verstauen. Ebenso empfiehlt McLaren, kein zusätzliches Material wie zum Beispiel Decken oder Sitzkissen auf den Sitz zu legen und keine Nachrüstteile wie Sitzbezüge, -heizung oder Massagevorrichtungen zu verwenden. Diese Gegenstände können die Funktion der Sitzbelegungserkennung ernsthaft beeinträchtigen. McLaren empfiehlt, KEINE Nachrüstteile, wie zum Beispiel Sitzbezüge, -heizung und Massagevorrichtungen, zu verwenden.
- ⚠ WARNUNG:** Es dürfen keine eingeschalteten oder an die 12-V-Steckdose angeschlossenen elektronischen Geräte auf den Beifahrersitz gelegt werden. Sie können die Funktion der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigen.
- ⚠ WARNUNG:** Die Sitzbelegungserkennung kann beeinträchtigt werden, wenn Flüssigkeit (einschließlich Regen) auf den Beifahrersitz gelangt. Wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung bei nicht belegtem Sitz nicht leuchtet, darf kein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden, und niemand darf auf dem Sitz sitzen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler.
- ⚠ WARNUNG:** Legen Sie keine scharfen Gegenstände auf den Beifahrersitz. Diese können die Sitzbelegungserkennung beschädigen, wenn sie die Sitzbezüge durchstechen.
- ⚠ WARNUNG:** Zur Gewährleistung einer korrekten Funktion der Sitzbelegungserkennung dürfen keine Gegenstände (wie z. B. ein Kissen) unter das Kinderrückhaltesystem gelegt werden. Der Boden des Kinderrückhaltesystems muss vollständig und zu jeder Zeit in Kontakt mit dem Sitz sein. Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht korrekt eingesetzt wird, gewährleistet es bei einem Unfall u. U. den Schutz nicht in dem vorgesehenen Maß und kann zu Verletzungen führen.

Airbag-Auslösung

Bei einem Aufprall werden die Airbags durch das Zusatrückhaltesystem ausgelöst, um die Insassen des Fahrzeugs zu schützen. Das System kann je nach Schwere des Aufpralls die Anzahl der auszulösenden Airbags steuern und darüber hinaus festlegen, welche Airbags vollständig und welche nur teilweise mit Luft gefüllt werden, um den Fahrzeuginsassen optimalen Schutz zu bieten.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Mithilfe von Sensoren analysiert das System in kürzester Zeit die Wucht des Aufpralls und die Anzahl der Fahrzeuginsassen. Anhand all dieser Faktoren werden anschließend die erforderlichen Airbags ausgelöst und mit einem Luftdruck gefüllt, der optimal an die Sicherheit der Insassen angepasst ist.

Nach einem Aufprall wird fast unmittelbar im Anschluss an die Befüllung der Airbags bereits mit der Druckreduzierung begonnen. Das zum Aufblasen der Airbags verwendete Gas entweicht durch spezielle Entlüftungsöffnungen, um die Gefahr schwerer Stoßverletzungen der Insassen zu reduzieren.

Zwar verzögern und beschränken Airbags die Bewegung der Fahrzeuginsassen bei einem Aufprall und reduzieren so die auf den Körper einwirkende Kraft, doch stellen sie keinen Ersatz für korrekt angelegte Sicherheitsgurte dar.



WARNUNG: Wenn die Airbags ausgelöst werden, ist ein lauter Knall zu hören, und eine kleine Wolke aus feinem Pulver kann ausgestoßen werden. Der Knall ist nicht schädlich für das Gehör, und das Pulver birgt keine Gefahren für die Gesundheit der Insassen. Es bedeutet auch nicht, dass das Fahrzeug Feuer gefangen hat. Bei Insassen mit Asthma oder anderen Atemwegserkrankungen kann das Pulver kurzzeitige Atembeschwerden auslösen. Verlassen Sie deshalb das Fahrzeug so bald wie möglich, oder öffnen Sie ein Fenster.



WARNUNG: Nachdem ein Airbag ausgelöst wurde, sind dessen Komponenten sehr heiß und sollten nicht berührt werden. Die Airbags müssen von Ihrem McLaren Händler ersetzt werden.

Out Of Position (OOP)

Das Airbag-System Ihres McLaren wurde auf den korrekten Betrieb bei einer Out Of Position-Situation (OOP) von Kleinkindern geprüft. Eine OOP kann eintreten, wenn ein Kleinkind auf dem Beifahrersitz falsch positioniert wurde und die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

SRS-Warnleuchte (Zusatrzückhaltesystem)

 Das Zusatrzückhaltesystem führt regelmäßige Selbsttests durch, wenn die Zündung eingeschaltet wird und wenn der Motor läuft.

Die Warnleuchte am einklappbaren Fahrerdisplays leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.



WARNUNG: Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Warnleuchte wird beim Einschalten der Zündung nicht eingeschaltet.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

- Die Leuchte erlischt nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.
- Die Leuchte wird nach dem Anlassen des Motors wieder eingeschaltet.

Sicherheitsfunktionen

Sollten Sie in einen Unfall verwickelt werden, helfen die folgenden Reaktionen Ihnen und dem Rettungspersonal:

- Die Türen werden entriegelt.
- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.

In manchen Fällen wird auch das Kraftstoffsystem abgeschaltet.

Kinder im Fahrzeug

 **WARNUNG:** Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassen werden, selbst wenn sie mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert sind. Es besteht die Gefahr, dass sie sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen, eine Tür öffnen oder sogar zu Tode kommen, wenn Sie längere Zeit Hitze oder Kälte ausgesetzt sind. Wenn Kinder eine Tür öffnen, können Sie dabei andere verletzen, oder sie können aussteigen und sich selbst verletzen bzw. von einem anderen Fahrzeug verletzt werden. Das Kinderrückhaltesystem darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Dessen Metallteile können zu Verbrennungen führen. Schwere oder harte Gegenstände dürfen nur im Fahrzeug befördert werden, wenn sie angemessen gesichert sind.

Eine unsachgemäß gesicherte oder falsch platzierte Last setzt das Kind bei scharfer Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall einem hohen Verletzungsrisiko aus.

Kinderrückhaltesystem

Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

Sichern Sie ein im Fahrzeug mitreisendes Kind unter 12 Jahren oder mit einer Größe von weniger als 1,50 Metern in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem, das auf das Gewicht des Kindes ausgelegt ist. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.

Vor dem Fahren Sicherheit der Insassen



⚠️ WARNUNG: Ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem darf nie auf dem Beifahrersitz befestigt werden, wenn der vordere Beifahrerairbag aktiviert ist. Der Zustand des Airbags wird über die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung angezeigt.



⚠️ WARNUNG: Wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung nicht eingeschaltet ist, darf ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz verwendet werden. Auf dem Beifahrersitz muss in diesem Fall ein vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem eingesetzt werden. Der Warnaufkleber auf der Beifahrerseite erinnert Sie hieran.

⚠️ WARNUNG: Wenn ein vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht wird, muss der Sitz vollständig zurückgestellt und in die niedrigste Position eingestellt werden. Ein manuell verstellbarer Beifahrersitz hat keine Höhenverstellung.

⚠️ WARNUNG: Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, kann das Kind bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsvorgang nicht zurückgehalten und dadurch verletzt werden. Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems müssen die Anweisungen des Herstellers unbedingt befolgt werden.

KISI-Kinderrückhaltesystem

Ihr McLaren ist mit einem KISI-System ausgestattet, einem automatisch sperrenden Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite, der den Sicherheitsgurt vorübergehend sperrt, um das Kinderrückhaltesystem sicher auf dem Beifahrersitz zu halten.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt des Beifahrers vollständig heraus. Das KISI-System ist nur dann funktionsfähig, wenn der Sicherheitsgurt bis zum Anschlag herausgezogen wird.
2. Führen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Gurtschnalle in das Gurtschloss.
3. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist. Das KISI-System klickt, während der Gurt zurückgerollt wird.
4. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist.



HINWEIS: Das KISI-System wird deaktiviert, wenn der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt wird. Dann kann der Gurt wieder als normaler Sicherheitsgurt angewendet werden. Wenn das KISI-System deaktiviert ist, muss der Sicherheitsgurt wieder vollständig herausgezogen werden, sobald das System erneut für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden soll.

Vor dem Fahren

Spiegel

Sicherheit

 **WARNUNG:** Vor Beginn jeder Fahrt müssen alle Spiegel auf die beste Übersicht für die Straßen- und Verkehrsverhältnisse eingestellt werden.

Innenspiegel



Die automatische Dimmfunktion des Innenspiegels wird durch Drücken der Taste (2) unten am Spiegel aktiviert und deaktiviert. Die Anzeigeleuchte (1) leuchtet, wenn das automatische Dimmen aktiv ist.

Wenn aktiviert, dimmt der Innenspiegel automatisch seine Beleuchtung ab, wenn helles Licht vom Lichtsensor (3) erkannt wird.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist oder das Umgebungslicht hell ist, wird die automatische Dimmfunktion deaktiviert.

Außenspiegel

 **WARNUNG:** In manchen Ländern sind die Außenspiegel mit konvexen Spiegelscheiben ausgestattet. Diese vergrößern zwar das Blickfeld, verkleinern dabei aber die Größe des Bildes. Das bedeutet, dass die Gegenstände näher sind, als wahrgenommen.
Um eine Fehleinschätzung des Abstands zu folgenden Fahrzeugen und mögliche Unfälle zu vermeiden, prüfen Sie den tatsächlichen Abstand vor jedem Richtungswechsel.

Die Steuerung der Außenspiegel befindet sich auf der Instrumententafel zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole.

Vor dem Fahren

Spiegel

Spiegel einstellen



1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Drehen Sie den Außenspiegelregler nach links (1), um den linken Spiegel einzustellen, und nach rechts (2), um den rechten Außenspiegel einzustellen.
3. Bewegen Sie den Außenspiegelregler nach oben, unten, links oder rechts, um den Spiegel in die gewünschte Stellung zu bringen.

Einklappen der Außenspiegel

1. Schalten Sie die Zündung ein.

2. Drehen Sie den Außenspiegelregler in die Stellung (3), um die Spiegel einzuklappen.
3. Zum Ausklappen der Spiegel den Außenspiegelregler aus der Stellung (3) drehen.

HINWEIS: Wenn der Schalter in Stellung (3) bleibt, bleiben die Spiegel solange eingeklappt, bis der Schalter bewegt wird.

Automatisches Einklappen der Außenspiegel

Die Außenspiegel können so eingestellt werden, dass sie automatisch eingeklappt werden, wenn das Fahrzeug verschlossen wird. Die Spiegel werden erst ausgeklappt, wenn eine Tür geöffnet wird, nicht beim Entriegeln des Fahrzeugs. Siehe Automatisches Spiegelenkklappen, Seite 4.17.

Absenkbarer Spiegel beim Zurücksetzen

Die Außenspiegel können zum Rückwärtsfahren abgesenkt werden, sobald in den Rückwärtsgang geschaltet wird. Damit erhält der Fahrer Sicht auf den Boden hinter dem Fahrzeug. Siehe Seitenspiegel im Rückwärtsgang automatisch neigen, Seite 4.16.

Spiegelheizung

Die Außenspiegel werden beheizt, wenn die Taste für Spiegelheizung gedrückt wird und der Motor läuft. Sie werden auch beheizt, wenn die Umgebungstemperatur unter 5 °C beträgt.

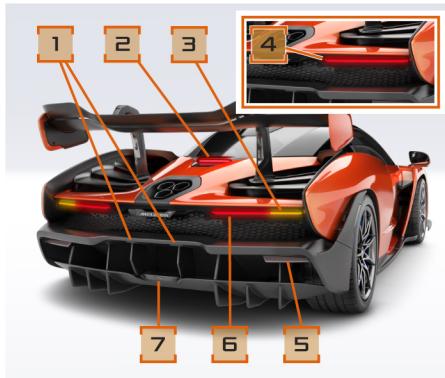
Vor dem Fahren

Beleuchtung

Außenbeleuchtung



1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Seitlicher Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger/Tagesfahrleuchte/Begrenzungslampe



1. Kennzeichenleuchte
2. Mittlere dritte Bremsleuchte
3. Fahrtrichtungsanzeiger
4. Heckleuchte
5. Reflektorleuchte
6. Bremsleuchte
7. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte

Lichtschalter

 **WARNUNG:** Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet.
Die automatische Lichtregelung ist nur eine Hilfe. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Beleuchtung des Fahrzeugs verantwortlich.

Der Lichtschalter befindet sich zwischen Lenkrad und Fahrertür und verfügt über die folgenden Stellungen.



In Stellung (0) sind nur die Tagesfahrleuchten und die Heckleuchten eingeschaltet.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Für die automatische Lichtregelung den Schalter in Stellung (A) drehen.

Den Schalter in Stellung (1) für die Begrenzungsleuchten oder in Stellung (2) für die Fahrscheinwerfer drehen. Am einklappbaren Fahrerdisplays leuchtet die Begrenzungsleuchten-Warnleuchte auf.

Automatische Lichtregelung

Die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht werden automatisch eingeschaltet, wenn die Helligkeit der Umgebung unter einen bestimmten Wert fällt.

Die automatische Lichtregelung wird durch Drehen des Schalters in die Stellung (A) eingeschaltet.

HINWEIS: Erfassen die Regensensoren des Fahrzeugs Nässe, während der Lichtschalter in Stellung (A) ist, werden die Abblendlicht-Scheinwerfer ungeachtet der gegenwärtigen äußeren Lichtverhältnisse automatisch eingeschaltet.

HINWEIS: Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Begrenzungsleuchten

Die Begrenzungsleuchten und die Tagesfahrleuchten bestehen aus LEDs, die unter den Scheinwerfern angeordnet sind. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagfahrleuchten. Siehe Tagfahrleuchten, seite 1.31.

Die Begrenzungs-, Heck- und Kennzeichenleuchten werden eingeschaltet, wenn der Lichtschalter in Stellung (1) bewegt wird.

 Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays leuchtet die Begrenzungsleuchten-Meldeleuchte auf.

Abblendlicht

Drehen Sie zum Einschalten der Scheinwerfer den Schalter auf (2).

 Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays leuchtet die Abblendlicht-Meldeleuchte auf.

HINWEIS: Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlichteinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Fernlicht



Solange der Hebel in dieser Stellung gehalten wird, leuchtet das Fernlicht auf.



Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays leuchtet die Fernlicht-Meldeleuchte auf.

Drücken Sie zum Einschalten des Fernlichts den Hebel nach vorn.

Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays leuchtet die Fernlicht-Meldeleuchte auf.

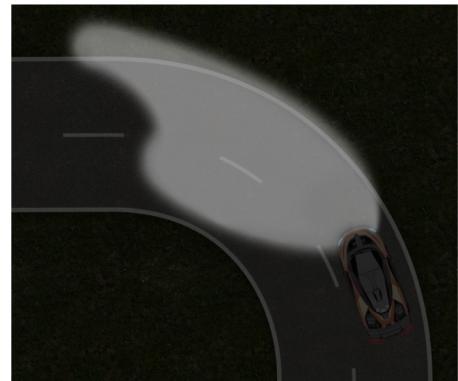
Ziehen Sie den Fernlichthebel zu sich, um auf Abblendlicht zu schalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Lichthebel vollständig zu sich heran.

Scheinwerfer

Statisch-adaptive Scheinwerfer



Bei eingeschalteten Scheinwerfern folgen die adaptiven Scheinwerfer dem Lenkradeinschlag, um bei Kurvenfahrt die Fahrtrichtung besser auszuleuchten.

Autobahn-Automatik

Die Autobahn-Autamatik verbessert ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Tagfahrleuchten

Ihr McLaren ist mit Tagesfahrleuchten ausgestattet, die zusammen mit den Heckleuchten automatisch mit der Zündung eingeschaltet werden. Dies gilt auch, wenn alle anderen Scheinwerfer ausgeschaltet sind. Die Begrenzungslampen und die Tagesfahrleuchten bestehen aus LEDs, die unter den Scheinwerfern angeordnet sind. Die Begrenzungslampen haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagesfahrleuchten.

Nebelschlussleuchte

⚠️ WARNUNG: Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet.

ℹ️ HINWEIS: Die Nebelschlussleuchte wird nur eingeschaltet, wenn der Lichtschalter auf (A) oder (2) steht.



Drücken Sie auf die Taste für die Nebelschlussleuchte in der Mitte des Lichtschalters.

💡 Die Nebelschlussleuchten-Meldeleuchte auf dem einklappbaren Fahrerdisplays und die Leuchte im Schalter leuchten gleichzeitig auf.

ℹ️ HINWEIS: Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Fahrtrichtungsanzeiger



Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel abwärts, um die Fahrtrichtungsanzeiger links einzuschalten.

Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel aufwärts, um die Fahrtrichtungsanzeiger rechts einzuschalten.

→ Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays blinkt die entsprechende Meldeleuchte.

Wenn das Lenkrad in die Mittelstellung zurückkehrt, wird der Hebel in seine Ausgangsstellung geschaltet.

Richtungsanzeiger - Spurwechsel

Bewegen Sie vor dem Wechseln der Fahrspur auf der Autobahn den Lichthebel in die entsprechende Richtung bis zum ersten Widerstand. Die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal auf.

Weitere Informationen über die Beleuchtung finden Sie unter Lichtschalter, Seite 1.28.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage arbeitet auch bei ausgeschalteter Zündung. Als Sicherheitsmaßnahme wird sie automatisch eingeschaltet, wenn ein Airbag ausgelöst wird.

Betätigung der Warnblinkanlage



1. Drücken Sie die Warnblinkanlage-Taste.
2. Alle Fahrtrichtungsanzeiger und beide Blinkerwarnleuchten auf dem einklappbaren Fahrerdisplays blinken.
3. Drücken Sie zum Abschalten der Warnblinkanlage die Taste erneut.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

i HINWEIS: Wenn die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet wurde, drücken Sie die Warnblinkanlagen-Taste einmal, um sie auszuschalten.

Panikalarm

Die Panikalarmfunktion soll durch wiederholte Hupsignale und Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger Aufmerksamkeit erregen.

Zum Einschalten des Panikalarms wird der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten.

Das Signalhorn wird ausgeschaltet, nachdem der Panikalarm 60 Sekunden lang aktiv war, doch die Fahrtrichtungsanzeiger blinken weiterhin. Das Signalhorn kann erneut initialisiert werden, indem der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

Zum Ausschalten des Panikalarms drücken Sie kurz auf den Schalter der Warnblinkanlage.

Standlicht



i HINWEIS: Das Standlicht kann nur bei ausgeschalteter Zündung aktiviert werden.

1. Drücken Sie zum Einschalten des Standlichts einmal den Lichthebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite. Die ausgewählten Standlichter leuchten auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde.

2. Drücken Sie zum Ausschalten des Standlichts einmal den Lichthebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite. Die ausgewählten Standlichter werden deaktiviert.

i HINWEIS: Um das Standlicht auf beiden Seiten einzuschalten, drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel nach unten und anschließend nach oben. Zum Deaktivieren müssen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel nach unten und anschließend nach oben drücken.

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Frontscheibenwischer



1. Frontscheibenwischer aus
2. Automatischer Wischmodus
3. Langsam-Wischmodus
4. Schnell-Wischmodus

i **HINWEIS:** Schalten Sie die Scheibenwischer bei trockenem Wetter aus, da durch Schmutz der Scheibenwischer aktiviert und die Scheibenwischerblätter oder die Windschutzscheibe beschädigt werden könnten.

Betrieb des Scheibenwischers für die Windschutzscheibe

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
2. Bewegen Sie den Scheibenwischerhebel in die gewünschte Stellung.

i **HINWEIS:** Wenn die Scheibenwischer der Windschutzscheibe eingeschaltet sind und das Fahrzeug zum Stillstand kommt, werden die Scheibenwischer automatisch auf Intervallwischen eingestellt, bis sich das Fahrzeug wieder in Bewegung setzt.

Automatischer Wischmodus

Ein Regensensor auf der Frontscheibe hinter dem Innenspiegel misst die Wassermenge auf der Frontscheibe und stellt die Scheibenwischergeschwindigkeit entsprechend ein.

Bewegen Sie zur Auswahl des automatischen Modus den Scheibenwischerhebel in die Stellung Automatikmodus (2).

Die Scheibenwischer werden einmal betätigt. Danach hängt die Wischfrequenz von der Nässe auf der Windschutzscheibe ab.

Verwenden Sie den automatischen Wischmodus nur in feuchtem Wetter oder bei Regen.

Zur Einstellung der Empfindlichkeit des Regensensors siehe Scheibenwischerempfindlichkeit, seite 4.19.

Langsam-Wischmodus

Den Wischerhebel in Stellung (3) bewegen, um die Scheibenwischer langsam wischen zu lassen.

Bewegen Sie zum Ausschalten den Hebel in Stellung (1).

Schnell-Wischmodus

Den Wischerhebel in Stellung (4) bewegen, um die Scheibenwischer schnell wischen zu lassen.

Bewegen Sie zum Ausschalten den Hebel in Stellung (1).

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Einmal wischen



1. Drücken Sie den Wischerhebel für einen einzelnen langsamem Wischvorgang kurz nach unten. Die Scheibenwischer werden langsam und ohne die Waschanlage einmal betätigt.
2. Drücken Sie für einen einzelnen schnellen Wischvorgang den Wischerhebel, und halten Sie ihn gedrückt. Die Scheibenwischer führen schnelle Wischvorgänge durch, bis der Hebel freigegeben wird.

Wisch-/Waschanlage Windschutzscheibe



- Ziehen Sie den Wischerhebel vollständig zu sich heran.
Die Windschutzscheiben-Wisch-/Waschanlage arbeitet mit langsamer Geschwindigkeit, während der Hebel gehalten wird. Wenn der Hebel länger als 2 Sekunden lang gehalten wird, nehmen die Scheibenwischer eine höhere Geschwindigkeit ein.

Wenn der Hebel freigegeben wird, beenden die Scheibenwischer den laufenden Zyklus und kehren in die Ausgangsstellung zurück. Nach einem Moment werden die Wischer ein weiteres Mal betätigt, um verbleibende Waschflüssigkeit von der Scheibe zu wischen.

HINWEIS: Die Düsen der Scheibenwaschanlage werden werkseitig eingestellt und sollten keine weitere Einstellung erfordern. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Wischer-Ruhestellungen

Zusätzlich zur normalen Ruhestellung gibt es zwei weitere alternative Positionen.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sich im Wachzustand befindet.

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich. Die Scheibenwischer nehmen jedes Mal, wenn am Hebel gezogen wird, nacheinander folgende Ruhestellungen ein:

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Winter-Ruhestellung

In der Ruhestellung stehen die Scheibenwischer senkrecht, um das Risiko für eine Beschädigung der Wischerarme bei starkem Schneefall zu verringern und um angesammelten Schnee besser entfernen zu können.

Wartungs-Ruhestellung

In der Wartungs-Ruhestellung stehen die Wischer diagonal, sodass die Wischerblätter bequem ersetzt werden können. Siehe Wischerblätter austauschen, seite 6.30.

Normale Ruhestellung

In der normalen Ruhestellung stehen die Scheibenwischer horizontal, parallel zur unteren Kante der Frontscheibe.

Vor dem Fahren

Fahrzeugliftmodul

Fahrzeugliftmodul

HINWEIS: Wenn das Fahrzeugliftmodul-Symbol auf dem einklappbaren Fahrerdisplays gelb leuchtet oder eine Fehlermeldung zum Fahrzeugliftmodul auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt wird, ist das System nicht verfügbar. Fahren Sie in diesem Fall das Fahrzeug nicht mit hoher Geschwindigkeit, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Das Menü des Fahrzeugliftmoduls hält folgende Optionen bereit:

- Fahrzeugliftmodul - Anheben, seite 1.38
- Fahrzeugliftmodul - Absenken, seite 1.39

Mit dem Fahrzeugliftmodul haben Sie die Möglichkeit, die Bodenfreiheit des Fahrzeugs zu vergrößern oder zu verkleinern.

Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann nur bei Geschwindigkeiten unter 50 km/h erhöht werden. Oberhalb von 60 km/h wird das Fahrzeug automatisch abgesenkt.

HINWEIS: Das Fahrwerk kann längere Zeit im angehobenen Zustand verbleiben, doch sinkt es mit der Zeit möglicherweise ein wenig ab.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit im angehobenen Zustand abgestellt wurde, setzt sich das System möglicherweise beim nächsten Anlassen des Motors zurück, um zur normalen Bodenfreiheit zurückzukehren.

Wenn das Fahrzeugliftmodul während der Fahrt verwendet wird, kann es zu geringfügigen Veränderungen des Lenkgefühls kommen. Dies ist jedoch normal, und der Fahrzeugbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt.

HINWEIS: Die Modi für das Fahrzeug-Handling sind gesperrt, während das Fahrzeugliftmodul das Fahrzeug anhebt oder absenkt.

HINWEIS: Bei aktivem Launch Mode ist der Fahrzeuglift nicht verfügbar.

HINWEIS: Bei aktivem Renn-Modus ist der Fahrzeuglift nicht verfügbar.

HINWEIS: Der Fahrzeuglift ist nur bei laufendem Motor verfügbar.

HINWEIS: Wenn der Fahrzeuglift angefordert wird, nachdem der Motor durch das Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, wird der Motor automatisch wieder angelassen.

Fahrzeugliftmodulbetrieb



Der Fahrzeuglift kann über den Bedienhebel rechts an der Lenksäule aufgerufen werden, wenn der Motor läuft und die Türen geschlossen sind.

Beim Aktivieren des Fahrzeuglifts ertönt zur Bestätigung ein Signalton.

Vor dem Fahren

Fahrzeugliftmodul

- i HINWEIS:** Der Fahrzeuglift ist nur bei laufendem Motor verfügbar.
- i HINWEIS:** Wenn der Fahrzeuglift angefordert wird, nachdem der Motor durch das Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, wird der Motor automatisch wieder angelassen.
- i HINWEIS:** Die Modi für das Fahrzeug-Handling sind gesperrt, während das Fahrzeugliftmodul das Fahrzeug anhebt oder absenkt.
- i HINWEIS:** Bei aktivem Launch-Modus ist der Fahrzeuglift nicht verfügbar.

Das Menü des Fahrzeugliftmoduls wird nach Ablauf des Zeitlimits geschlossen, wenn keine weitere Menüaktion stattfindet.

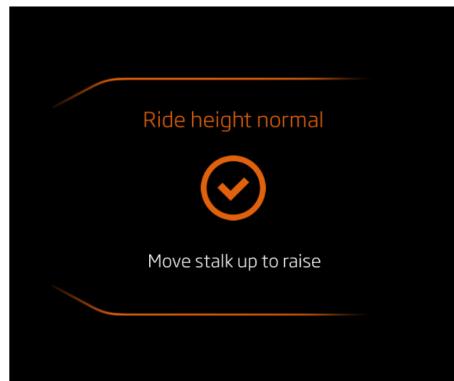
Fahrzeugliftmodul - Anheben

⚠ WARNUNG: Keinesfalls darf der Fahrzeuglift zum Aufbocken genutzt werden. Wird der Fahrzeuglift verwendet, um die Unterseite des Fahrzeugs zu erreichen, können schwere Verletzungen die Folge sein.

- i HINWEIS:** Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung mit normaler Bodenfreiheit befindet, kann es nur angehoben werden.
- i HINWEIS:** Die Betätigung des Fahrzeugliftmoduls wird verzögert, wenn das Fahrzeug übermäßige Lenkradeinschläge erkennt.
- i HINWEIS:** Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer das Fahrzeugliftsymbol auf dem Display.



Damit das Fahrzeugliftmodul aktiviert werden kann, muss der Motor laufen. Zum Anheben des Fahrzeugs aktivieren Sie das Menü des Fahrzeugliftmoduls (siehe Fahrzeugliftmodusbetrieb, Seite 1.37) und bewegen dann den Bedienhebel nach oben.



Die Änderung der Bodenfreiheit des Fahrzeugs wird von einem ansteigenden Signalton begleitet. Die Meldung „Vehicle raising“ (Fahrzeug wird angehoben) wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplay angezeigt, und das Fahrzeugliftsymbol blinkt.

Vor dem Fahren

Fahrzeulgiftmodul

Wenn der Motor während des Anhebens des Fahrzeugs abgestellt wird, wird der Vorgang unterbrochen und erst beim erneuten Anlassen des Motors fortgesetzt.

Um das Fahrzeug von der angehobenen Position wieder tiefer zu legen, bewegen Sie den Bedienhebel nach unten. Das Fahrzeug wird abgesenkt, und der Vorgang wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays bestätigt.

Nach Abschluss des Vorgangs ist ein Signalton zu hören. Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays wird „Größere Bodenfreiheit“ angezeigt, und das Fahrzeulgiftsymbol leuchtet, solange das Fahrzeug angehoben ist.

Ohne weitere Aktivität wird das Fahrzeulgift-Menü geschlossen, nachdem das Zeitlimit abgelaufen ist.

Fahrzeulgiftmodul - Absenken

i HINWEIS: Um das stehende Fahrzeug absenken zu können, muss die Fahrertür vollständig geschlossen sein, und der Motor muss laufen.

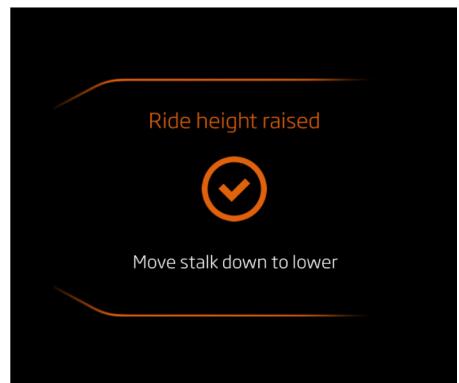
i HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im angehobenen Zustand befindet, kann es nur abgesenkt werden.

i HINWEIS: Fahren Sie während des Absenkens nicht mit hoher Geschwindigkeit. Während das Fahrzeug abgesenkt wird, ist ein fallender Signalton zu hören, und das Menü des Fahrzeulgiftmoduls wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt, sodass Sie das System steuern können.

i HINWEIS: Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer das Fahrzeulgiftsymbol auf dem einklappbaren Fahrerdisplays.



Zum Absenken des Fahrzeugs aktivieren Sie das Menü des Fahrzeulgiftmoduls (siehe Fahrzeulgiftmodusbetrieb, Seite 1.37) und bewegen dann den Menübedienhebel nach unten.



 Die Änderung der Bodenfreiheit des Fahrzeugs wird von einem fallenden Signalton begleitet. Die Meldung „Vehicle lowering“ (Fahrzeug wird abgesenkt) wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt, und das Fahrzeulgiftsymbol blinkt.

Vor dem Fahren

Fahrzeugliftmodul

Um das Fahrzeug von der normalen in die angehobene Position zu bringen, bewegen Sie den Bedienhebel nach oben. Das Fahrzeug wird angehoben, und der Vorgang wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays bestätigt.

Nach Abschluss des Vorgangs ist ein Signalton zu hören. Die Meldung „Normale Bodenfreiheit“ wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt, und das Fahrzeugliftsymbol erlischt.

Ohne weitere Aktivität wird das Fahrzeuglift-Menü geschlossen, nachdem das Zeitlimit abgelaufen ist.



Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren.....	2.02
Fahrzeug - elektrischer Status.....	2.02
Zündung einschalten.....	2.03
Instrumente und Warnleuchten.....	2.04
Doppelkupplungsgetriebe - Gangpositionen.....	2.06
Feststellbremse.....	2.07
Bremspedal.....	2.08
Starten/Abstellen des Motors.....	2.09
Fahren.....	2.11
Abgastemperaturüberwachung.....	2.13
Parksensoren.....	2.14
Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC).....	2.15
Einparkhilfe.....	2.17
Lauter Start.....	2.18
Doppelkupplungsgetriebe.....	2.19
Übersicht.....	2.19
Gangpositionen.....	2.19
Gaspedalstellung.....	2.21
Manueller Modus/Automatikmodus.....	2.21
Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs.....	2.24
Active Dynamics-Kontrolle.....	2.24
Active-Taste.....	2.24
Steuerung des Fahrverhaltens.....	2.25
Antriebsstrang-Einstellung.....	2.27
Launch Control.....	2.29
Anfahren mit durchdrehenden Rädern.....	2.31
Anfahren in der Boxengasse.....	2.32
Renn-Modus.....	2.34
Renn-Modus: Übersicht.....	2.34
Renn-Modus aktivieren.....	2.34
Renn-Modus deaktivieren.....	2.36
Instrumente.....	2.36
Fahrzeugeinstellungen.....	2.37
Fahrsicherheitssysteme.....	2.38
Allgemeines.....	2.38
Antiblockiersystem (ABS).....	2.38
Bremskraftverstärker.....	2.39
Brake Disc Wiping.....	2.39
Hill Hold Control.....	2.40
Brems-Lenk-System „Brake Steer“.....	2.40
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	2.40
Active Aero.....	2.43
Reifendrucküberwachung (TPMS).....	2.46
Geschwindigkeitsregelung.....	2.49
Übersicht.....	2.49
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	2.49
Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung.....	2.50
Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung erhöhen.....	2.51
Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung verringern.....	2.51
Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit.....	2.52
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....	2.53
Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.53
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) deaktivieren.....	2.54

Fahrkontrollen

Einfahren.....2.55

Einfahren.....	2.55
Normaler bzw. Straßeneinsatz.....	2.56
Rennstrecken-Einsatz.....	2.56

Auftanken.....2.57

Einfüllen von Kraftstoff.....	2.57
Empfohlener Kraftstoff.....	2.58

Fahren im Winter.....2.60

Fahren im Winter.....	2.60
-----------------------	------

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Fahrzeug - elektrischer Status

Entsprechend der angegebenen Kriterien nimmt das Fahrzeug einen der nachstehenden Status an.

i HINWEIS: Der Motor kann aus jedem der folgenden Zustände gestartet werden, mit Ausnahme von „Verriegelt“. Befindet sich das Fahrzeug im Ruhemodus, muss die START/STOP-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt werden.

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug erkennt, dass der Batterie-Ladezustand zu niedrig wird, wendet es den Wachzustand an, um Energie zu sparen. Die Zündung wird gesperrt, der Motorstart ist jedoch noch möglich. Damit können der Motor gestartet und die Batterie wieder aufgeladen werden.

Verriegelt

Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus verriegelt.

Ruhe

Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus entriegelt.

Wach

Die Tür wird geöffnet, oder die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Ruhemodus befindet oder der Motor abgestellt ist.

Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays werden Uhrzeit, Kilometerstand, Batteriestatus und Kraftstoffstand angezeigt.

Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktivität eintritt, kehrt das Fahrzeug in den Ruhemodus zurück.

Zündung

Die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet.

Die Fenster- und Heizungs-/Klimaanlagen-Bedienelemente können benutzt werden. Die Menüs am einklappbaren Fahrerdisplays und im McLaren Infotainment System (MIS) stehen zur Verfügung.

i HINWEIS: Bei eingeschalteter Zündung gibt es kein Zeitlimit. Deshalb beachten, dass sich die Batterie entladen könnte.

Motorstart

Siehe Starten/Abstellen des Motors, seite 2.09.

Energiesparmodus

In seltenen Fällen generiert das Fahrzeug nicht ausreichend Spannung und geht in den Energiesparmodus über.

⚠ WARNUNG: Im Energiesparmodus ist die Leistung der Klimaanlage und der Lenkung reduziert.

i HINWEIS: Wenn der Energiesparmodus aktiv ist, wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays die Meldung „Batteriemanagement aktiviert – siehe Betriebsanleitung“ angezeigt.

Parktage



Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Wenn sich das Fahrzeug im Wachzustand befindet, wird die verbleibende Anzahl an „Parktagen“ am einklappbaren Fahrerdisplay angezeigt. Damit wird angezeigt, wie lange das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor und ohne Anschließen eines Batterieladegeräts geparkt werden kann, bis es zu einer Entladung der Batterie kommt.

Zündung einschalten



1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.
2. Um nur die Zündung einzuschalten, ohne den Motor zu starten, betätigen Sie die START/STOP-Taste, ohne das Bremspedal zu drücken.



HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet, betätigen Sie die START/STOP-Taste bei gelöstem Bremspedal zweimal.

3. Die Zündung wird eingeschaltet, die Anzeigen für Öltemperatur, Wassertemperatur sowie Kraftstoffstand werden aktiviert, und einige der Warnleuchten werden zum Selbsttest eingeschaltet. Das vollständige einklappbare Fahrerdisplay leuchtet auf.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Instrumente und Warnleuchten

Die Warnleuchten können anhand ihrer Leuchtfarben in verschiedene Kategorien aufgeteilt werden.

- Warnleuchten in ROT und ORANGE zeigen an, dass ein Fehler erkannt wurde. Ein durch ROT angezeigter Fehler ist wichtiger als ein durch ORANGE angezeigter Fehler.
- Meldeleuchten in BLAU oder GRÜN zeigen an, dass ein System oder eine Funktion eingeschaltet und aktiv ist.

Warnleuchten

	Reifendrucküberwachung (TPMS), seite 2.46
	Sicherheitsgurt-Warnleuchte, seite 1.18
	Nebelschlussleuchte, seite 1.31
	SRS-Warnleuchte (Zusatrückhaltesystem), seite 1.22

	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), seite 2.40
	Motor-Warnleuchte, seite 2.12
	ABS-Statusleuchte, seite 2.39
	Bremsen-Warnleuchte, seite 2.08 Status der Feststellbremse, seite 2.07
	Öldruckwarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	Kühlmittel-Überhitzungsleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	Batteriewarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	ESC-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, passen Sie Ihre Fahrweise an, solange der Fehler vorliegt. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, tanken Sie bei nächster Gelegenheit. Siehe Einfüllen von Kraftstoff, seite 2.57
	Allgemeine Fehlerwarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, zeigt das einklappbaren Fahrerdisplays eine Meldung an. Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und kontaktieren Sie unverzüglich Ihren McLaren Händler.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren



Allgemeine Vorwarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, zeigt das einklappbaren Fahrerdisplays eine Meldung an. Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und kontaktieren Sie unverzüglich Ihren McLaren Händler.

Meldeleuchten



Fahrtrichtungsanzeiger, seite 1.32



Fernlicht, seite 1.30



Abblendlicht, seite 1.29



Begrenzungsleuchten, seite 1.29



Fahrtrichtungsanzeiger, seite 1.32

Einklappbares Fahrerdisplay - Übersicht



1. Drehzahlmesser, seite 3.02
2. Tachometer, seite 3.03

Einklappbares Fahrerdisplay - linke Seite



Das einklappbaren Fahrerdisplays zeigt dem Fahrer wichtige Informationen. Diese variieren je nach Modus und gewählten Fahrzeugeinstellungen.

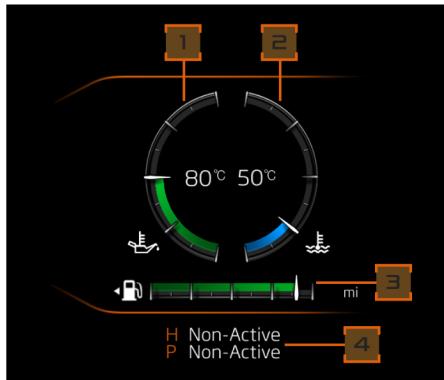
Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren



Verwenden Sie den Bedienhebel zur Navigation durch die Menüs.

Einklappbares Fahrerdisplay – rechte Seite



1. Öltemperatur, seite 3.17
2. Kühlmitteltemperatur, seite 3.18
3. Kraftstoffstand und Reichweite, seite 3.19
4. Steuerung des Fahrverhaltens, seite 2.25
Antriebsstrang-Einstellung, seite 2.27

Doppelkupplungsgetriebe – Gangpositionen

Das Getriebe arbeitet entweder im manuellen Modus oder im Automatikmodus. Es wird grundsätzlich der Automatikmodus ausgewählt, es sei denn, der Fahrer wählt explizit den manuellen Modus. Siehe Gangpositionen, seite 2.19 und Manueller Modus/Automatikmodus, seite 2.21. Bei aktiviertem manuellem Modus erfolgen die Gangwechsel mit den Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, seite 2.22.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Feststellbremse

HINWEIS: Wenn Sie an einem starken Gefälle parken, lenken Sie die Vorderräder gegen den Bordstein. Lenken Sie beim Parken an einer starken Steigung hingegen vom Bordstein weg.

Status der Feststellbremse

! Wenn die Statusleuchte „Feststellbremse aktiviert“ blinkt, konnte die Feststellbremse nicht betätigt bzw. gelöst werden. Betätigen bzw. lösen Sie die Feststellbremse erneut, um das Problem zu lösen. Siehe Betrieb der Feststellbremse, Seite 2.07.

Betrieb der Feststellbremse



Um die Feststellbremse zu betätigen, ziehen Sie den Schalter nach außen. Die rote Warnleuchte für eine betätigten Feststellbremse leuchtet am einklappbaren Fahrerdisplays auf.

HINWEIS: Die Feststellbremse Ihres Fahrzeugs wird elektronisch betätigt. Der Schalter muss nur leicht gedrückt werden, um die Feststellbremse zu betätigen oder zu lösen.

Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie das Bremspedal und drücken den Feststellbremsschalter nach innen. Die rote Warnleuchte für eine betätigten Feststellbremse am einklappbaren Fahrerdisplays erlischt.

WANUNG: Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

- i HINWEIS:** Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs nach vorn oder im Rückwärtsgang, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Fahrertür ist geschlossen.
 - Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.
- i HINWEIS:** Wird die Feststellbremse nicht manuell betätigt, erfolgt die Betätigung automatisch mit dem Abstellen des Motors.
- i HINWEIS:** Die Feststellbremse kann nur bei eingeschalteter Zündung gelöst werden. Die Feststellbremse kann in allen Zündungsstadien, einschließlich Ruhemodus, betätigt werden.
- i HINWEIS:** Sollte das Bremspedal komplett ausfallen, kann das Fahrzeug während der Fahrt über die Feststellbremse abgebremst werden.

Bremspedal

 **WARNUNG:** Bewahren Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers auf. Stellen Sie sicher, dass Bodenmatten oder Teppiche sicher befestigt sind und nicht die Pedale behindern.

Falls sich Gegenstände zwischen den Pedalen verklemmen, können Sie möglicherweise weder bremsen noch beschleunigen, wodurch es zu einem Unfall kommen könnte.

 **WARNUNG:** Die Bremsanlage wird bei laufendem Motor durch einen Bremskraftverstärker unterstützt. Bei ausgeschaltetem Motor funktionieren die Bremsen zwar noch, jedoch ist ein erheblich höherer Kraftaufwand zum Betätigen erforderlich.

 **WARNUNG:** Lassen Sie den Fuß beim Fahren nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, die Bremswirkung abnimmt und übermäßiger Verschleiß entsteht.

 **WARNUNG:** Falls die Bremsen-Warnleuchte bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug bitte an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich dann umgehend an Ihren McLaren Händler.

Bremsscheiben und -beläge

 **WARNUNG:** Neue Bremsbeläge müssen zunächst eingefahren werden. Auf den ersten 1.000 Kilometern sind harte Bremsmanöver durch entsprechende Fahrweise zu vermeiden.

Der Verschleiß von Bremsscheiben und Bremsbelägen hängt vom Fahrstil und den Fahrbedingungen ab.

Bremsen-Warnleuchte

 Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung als Selbsttest auf. Leuchtet die Bremsen-Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt auf, zeigt sie einen Fehler an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Starten/Abstellen des Motors

⚠ WARNUNG: Lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn sich das Fahrzeug in einem geschlossenem Raum befindet. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen der Gase kann zu Bewusstlosigkeit mit Todesfolge führen.

ℹ HINWEIS: Betätigen Sie beim Starten des Motors nicht das Gaspedal.

Motor anlassen

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.



2. Betätigen Sie das Bremspedal, und drücken Sie kurz die START/STOP-Taste, um den Motor anzulassen.
3. Wird die START/STOP-Taste während des Motor-Startvorgangs erneut gedrückt, wird der Startvorgang unterbrochen.

Motor abstellen

1. Schalten Sie in den Leerlauf.



2. Drücken Sie die START/STOP-Taste. Der Motor wird abgestellt, das Fahrzeug wechselt in den Wachszustand. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, Seite 2.02. Die Wegfahrsperre wird aktiviert.

ℹ HINWEIS: Beim Ausschalten des Motors wird die Feststellbremse automatisch betätigt. Die automatische Betätigung kann außer Kraft gesetzt werden, indem der Feststellbremsschalter in der Position „Aus“ gedrückt gehalten und gleichzeitig die Fahrertür geöffnet wird.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

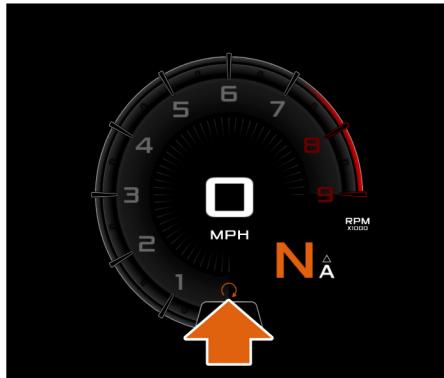
Eco Start-Stop-System

Das System stellt den Motor automatisch ab, wenn es die Bedingungen erlauben, um den Kraftstoffverbrauch und die Abgase zu reduzieren. Es startet ihn bei Bedarf erneut.

Folgende Bedingungen müssen gegeben sein, damit das System den Motor automatisch abstellt:

- Anwesender Fahrer wird erkannt
- Fahrgeschwindigkeit seit letztem Stopp über 10 km/h
- Motor bei normaler Betriebstemperatur
- Fahrzeugbatterie vollständig geladen
- Klimatisierungsbedarf nicht zu hoch
- Antriebsmodus „Non-Active“ oder „Comfort“ aktiv

Systembetrieb



Bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten wird am einklappbaren Fahrerdisplays ein Statussymbol angezeigt.

Das Symbol leuchtet gelb, wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind und das System nicht verfügbar ist.

Wenn alle Bedingungen erfüllt sind und das System verfügbar ist, leuchtet das Symbol grün.

Das System stellt den Motor automatisch ab, wenn das Bremspedal betätigt wird und das Fahrzeug anhält.

Am einklappbaren Fahrerdisplays wird die Meldung **MOTOR AUS** angezeigt.

Der Motor wird automatisch neu gestartet, sobald das Bremspedal losgelassen wird oder eine Bedingung erkannt wird, die den Neustart des Motors erfordert.

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse bei gestopptem Motor betätigt wird, startet der Motor nicht neu, wenn das Bremspedal gelöst wird. Betätigen Sie das Bremspedal, lösen Sie die Feststellbremse, und lösen Sie dann das Bremspedal, um den automatischen Motorstart zu veranlassen.

HINWEIS: Der Motor kann automatisch neu starten, bevor das Bremspedal gelöst wird, um Strom-, Klimatisierungs- oder sonstigen Bedarf des Fahrzeugs zu decken.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Deaktivieren



Drücken Sie die Start-Stop-Deaktivierungstaste, um das System zu deaktivieren. Die Taste wird beleuchtet und die Statusleuchte am einklappbaren Fahrerdisplay erlischt.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System zu aktivieren.

HINWEIS: Wenn die Start-Stop-Deaktivierungstaste nach einem automatischen Motorstopp gedrückt wird, wird der Motor neu gestartet.

HINWEIS: Das System ist standardmäßig aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist, auch wenn es zuvor deaktiviert wurde.

Fahren

Wegfahren

WARNING: Den Motor niemals während der Fahrt abstellen: Sie verfügen dann über keine Lenkhilfe und keinen Bremskraftverstärker. Lenken und Bremsen erfordern einen erheblich höheren Kraftaufwand, und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS: Fahren Sie nicht mit hohen Motordrehzahlen, bevor der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

HINWEIS: Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 15 km/h erreicht. Die automatische Verriegelung kann am mittleren Display eingestellt werden. Siehe Automatische Türverriegelung, Seite 4.17.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

HINWEIS: Bei langwierigem Rangieren kann die Servolenkung sich etwas steifer anfühlen. Das ist normal und soll dazu dienen, das Lenksystem vor Überhitzung zu schützen.

HINWEIS: Beim Kaltstart ist oft eine erhöhte Leerlaufdrehzahl zu beobachten, und auch die Gänge werden bei höheren Drehzahlen gewechselt. Der Katalysator erreicht auf diese Weise schneller seine Betriebstemperatur und verringert Motoremissionen.

1. Halten Sie das Bremspedal bei laufendem Motor gedrückt.
2. Wählen Sie die Fahrstellung oder den Rückwärtsgang bzw. führen Sie ein Hochschalten mit den Schaltwippen durch. Für nähere Informationen siehe Schaltwippen, seite 2.22 und Gangpositionen, seite 2.19.
3. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, und lösen Sie den Feststellbremsschalter. Die rote Statusleuchte am einklappbaren Fahrerdisplay erscheint.



WARNING: Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.



HINWEIS: Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs nach vorn oder im Rückwärtsgang, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.

4. Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.

Motor-Warnleuchte



Diese Motor-Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung und erlischt, sobald der Motor gestartet wurde, sofern kein Fehler vorliegt.

Leuchtet die Warnleuchte während der Fahrt auf, wurde ein Motormanagementfehler erfasst und Sie könnten eine Reduzierung der Motorleistung feststellen. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Notlauffunktion

Die Notlauffunktion wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeugsystem eine Störung erkennt, die weitere Schäden verursachen kann, wenn das Fahrzeug bzw. System nicht eingeschränkt wird. Das Fahrzeug darf in diesem Modus nur mit äußerster Vorsicht gefahren werden. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Wirtschaftliches Fahren

Bei Beachtung der folgenden Ratschläge können Sie einen geringeren Kraftstoffverbrauch erzielen:

- Beschleunigen Sie beim Anfahren aus dem Stand gleichmäßig und behutsam.
- Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen im manuellen Modus durch möglichst frühes Hochschalten.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren



Die Ganganzeige (GSI) leuchtet auf, wenn durch Hochschalten die optimale Wirtschaftlichkeit beibehalten werden kann.

HINWEIS: Nicht für alle Länder verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

- Vermeiden Sie einen Betrieb mit zu niedrigen Drehzahlen ebenso wie ein Überdrehen des Motors.
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese nicht benötigt wird.
- Vermeiden Sie Strecken, die ein häufiges Stoppen und Wiederauffahren erfordern.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrstil den vorherrschenden Straßen- und Verkehrsverhältnissen angepasst ist. Nehmen Sie sich Zeit für gleichmäßiges, allmähliches Beschleunigen und Bremsen.

Abgastemperaturüberwachung

Das Fahrzeug überwacht kontinuierlich die Temperaturen der Abgasanlage, um die Katalysatoren vor Überhitzungsschäden zu schützen.

Werden zu hohe Abgastemperaturen gemessen, wird eine Warnung einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit so schnell wie möglich verringert werden. Verzichten Sie auf Manöver mit hohen Motordrehzahlen und hoher Motorlast (Vollgas), damit die Abgasanlage abkühlen kann. Die Meldung wird angezeigt, bis die Temperatur gesunken ist.

Wenn die Abgastemperatur zu hoch bleibt, wird eine zweite Warnung angezeigt und die Notlauffunktion aktiviert. Die Motorleistung bleibt begrenzt, bis das Fahrzeug neu gestartet wird.



HINWEIS: Überhitzungswarnungen des Katalysators werden bei normaler Fahrweise kaum in Erscheinung treten und bleiben ein Resultat extremer Betriebsbedingungen. Zum Beispiel kann eine hohe Abgastemperatur durch langes Fahren auf der Rennstrecke, durch Fahren mit hohen Motordrehzahlen über einen langen Zeitraum sowie durch plötzliches und wiederholtes Spielen mit dem Gaspedal verursacht werden.



HINWEIS: Hohe Abgastemperaturen können zu Schäden an den Katalysatoren führen und sollten durch sorgfältiges Fahren vermieden werden.

Wenn die Warnung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Parksensoren



Die Parksensoren warnen den Fahrer beim Manövrieren mit niedrigen Geschwindigkeiten vor Hindernissen. Das System beinhaltet zwei Ultraschallsensoren im vorderen Stoßfänger, vier Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger und zwei Schallgeber. Jeder Schallgeber hat eine andere Tonhöhe, so dass unterschieden werden kann, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Die vorderen Parksensoren werden automatisch eingeschaltet, wenn der Motor läuft und der Gang eingelegt ist. Die hinteren Parksensoren werden bei der Auswahl des Rückwärtsgangs eingeschaltet. Die ringförmige Leuchte um die Parksensoren-Taste leuchtet orangefarben auf und zeigt damit an, dass die Parksensoren aktiviert sind.

Die vorderen Parksensoren können aktiviert werden, indem das System bei neutralem Getriebe manuell eingeschaltet wird.

Die Sensoren im vorderen Stoßfänger haben eine Reichweite von etwa 1 Meter. Die mittleren Sensoren im hinteren Stoßfänger haben eine Reichweite von etwa 1,50 Metern.

Befindet sich ein Hindernis innerhalb der Reichweite, ist ein Intervallton zu hören. Mit der Annäherung des Fahrzeugs an ein Hindernis verkürzt sich das Intervall der ausgegebenen Töne. Wenn der Abstand zwischen den Sensoren und dem Hindernis weniger als ungefähr 60 Zentimeter beträgt, ändert sich der Ton in einen Dauerton.

⚠️ WARNUNG: Die Parksensoren erfassen möglicherweise sich bewegende Objekte wie beispielsweise Kinder oder Tiere erst dann, wenn diese gefährlich nahe sind. Führen Sie Manöver stets mit Vorsicht aus. Verwenden Sie immer die Spiegel, drehen Sie den Kopf, und blicken Sie nach hinten.

i HINWEIS: Die Parksensoren sind nur als Hilfsmittel beim Rangieren gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Manche Hindernisse werden möglicherweise von den Parksensoren nicht erfasst, wie beispielsweise schmale Pfosten oder kleine Hindernisse in Bodennähe wie Bordsteine.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Die hinteren Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Rückwärtsgang nicht mehr ausgewählt ist. Die vorderen Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 26 km/h übersteigt und die Fahrstufe eingelegt ist. Wenn die Parksensoren manuell aktiviert wurden, werden die vorderen Parksensoren wieder aktiv, wenn Sie auf die Mitte der Taste drücken und die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter 20 km/h fällt.

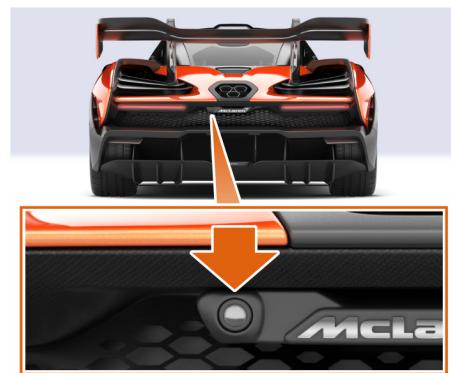
HINWEIS: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 26 km/h übersteigt, können die Parksensoren nicht manuell aktiviert werden.

Die Parksensoren können durch langes Drücken der Tastenmitte auch manuell ausgeschaltet werden, wenn Fahrstufe oder Leerlauf gewählt wurden. Dadurch wird die Parksensor-Ansicht am Central Infotainment Touchscreen deaktiviert. Die Parksensoren können nicht manuell ausgeschaltet werden, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist. Wenn sie manuell ausgeschaltet werden, erlischt das Licht um die Taste herum.

Wenn das System manuell ausgeschaltet wurde, werden sowohl der vordere als auch der hintere Sensor eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, und bleiben dies, bis ein anderer Gang oder der Leerlauf gewählt wird.

Bei einem Fehler wird das System deaktiviert, und am einklappbaren Fahrerdashboards wird eine Meldung angezeigt, und die Leuchte für Einparksensorentaste blinkt. Reinigen Sie durch Schmutz, Schnee oder Eis verdeckte Sensoren. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)



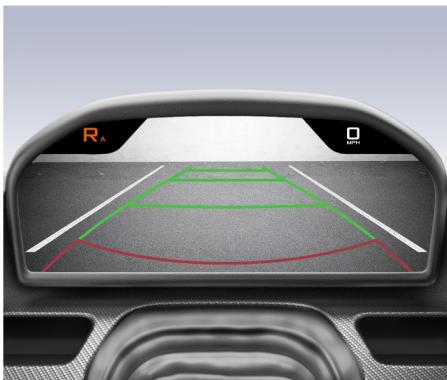
Die Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht. Das Live-Videobild wird am einklappbaren Fahrerdashboards angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

HINWEIS: Wenn die Videobilder verschwommen oder unscharf erscheinen, reinigen Sie die Linse vorsichtig mit Wasser und einem weichen Tuch.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

- HINWEIS:** Wenn sich das einklappbaren Fahrerdisplays im kompakten Anzeigemodus befindet, wird das Bild der Rückfahrkamera auf dem Central Infotainment Touchscreen angezeigt.
- HINWEIS:** Der kompakten Anzeigemodus ist bei aktiver Rückfahrkamera nicht verfügbar.



Die Live-Videobilder sind mit einem farbigen Gitter versehen, das als Orientierungshilfe bezüglich der Nähe sichtbarer Objekte zum Heck des Fahrzeugs dient.

Jedes farbige Kästchen beginnt am hinteren Ende des Fahrzeugs und reicht 25 Zentimeter über den breitesten Punkt des Fahrzeugs und hinten über das Heck hinaus.

Das rote Kästchen ragt 40 Zentimeter über das Heck des Fahrzeugs hinaus.

Das grüne Kästchen ragt 2 Meter über das Heck des Fahrzeugs hinaus und zeigt eine zusätzliche Linie bei 1 Meter an.

- HINWEIS:** Die Rückfahrkamera ist bei Manövern nur als Hilfsmittel gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Je nach Helligkeit der Umgebung oder Wetter werden einige Hindernisse möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera angezeigt.

Die Rückfahrkamera wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Diese wird 10 Sekunden nach dem Einlegen eines Vorwärtsgangs oder sobald die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 10 km/h beträgt automatisch deaktiviert.

Die Rückfahrkamera kann durch die entsprechende Auswahl im Hauptmenü des Central Infotainment Touchscreen manuell aktiviert werden.

- Wenn die Rückfahrkamera manuell aktiviert wurde und ihr Bild auf dem Central Infotainment Touchscreen angezeigt wird, kann sie durch Drücken der Taste für das Hauptmenü deaktiviert werden.**

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Einparkhilfe



Die Einparkhilfe zeigt auf dem Central Infotainment Touchscreen ein Livebild der Vorder- und Seitensicht des Fahrzeugs an.

Die Einparkhilfe wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs eingeschaltet. Die ringförmige Leuchte der Parksensoren-Taste leuchtet orangefarben auf und zeigt damit an, dass die Einparkhilfe und die Parksensoren aktiviert sind.

Die optische Anzeige der Einparkhilfe kann durch kurzes Drücken der Parksensoren-Taste manuell aktiviert und deaktiviert werden. Wird die Taste lange gedrückt, so wird das System zusammen mit den zwei vorderen Parksensoren deaktiviert. Im deaktivierten Zustand erlischt das Licht um die Taste herum.

HINWEIS: Bei eingelegtem Rückwärtsgang kann die Einparkhilfe nicht deaktiviert werden.

HINWEIS: Wenn die Spiegel eingeklappt sind, ist die Einparkhilfe nicht funktionsbereit, sodass auf dem Central Infotainment Touchscreen die Meldung „Park Assist is not available when the side mirrors are folded“ (Einparkhilfe bei eingeklappten Außenspiegeln nicht verfügbar) angezeigt wird.

Wenn sich das einklappbaren Fahrerdisplays im Teilbildmodus befindet, wird die Ansicht der Einparkhilfe auf dem Central Infotainment Touchscreen durch die Ansicht der Rückfahrkamera ersetzt.

HINWEIS: Die Einparkhilfe ist bei Manövern nur als Hilfsmittel gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen.

Nachdem die Einparkhilfe manuell deaktiviert wurde, wird sie beim Einlegen des Rückwärtsgangs wieder aktiviert und bleibt aktiv, bis die Fahrstufe eingelegt oder Neutral gewählt wird. Auch durch kurzes Drücken der Parksensoren-Taste kann er wieder aktiviert werden.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Lauter Start

Für Fahrer, die beim Motorstart dramatische Effekte demonstrieren möchten.

! WARNUNG: Den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen lassen, da die Abgase giftige Kohlenmonoxide enthalten. Das Einatmen der Abgase kann zu Bewusstlosigkeit mit Todesfolge führen.

i HINWEIS: Betätigen Sie beim Starten des Motors nicht das Gaspedal.

i HINWEIS: Der laute Start ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Motorkühlmittel ist auf normaler Betriebstemperatur.
- Motoröl bei normaler Betriebstemperatur

i HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet, betätigen Sie die START/STOP-Taste bei gelöstem Bremspedal zwei Mal.



3. Drücken Sie die ACTIVE-Taste auf dem Active Dynamics-Bedienfeld.



4. Drehen Sie am Schalter für den Antrieb, um den Track-Antriebsmodus auszuwählen.
5. Betätigen Sie das Bremspedal, und drücken Sie kurz die START/STOP-Taste, um den Motor mit zusätzlichem Klang anzulassen.

Vorgang für den lauten Start

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.
2. Um nur die Zündung einzuschalten, ohne den Motor zu starten, betätigen Sie die START/STOP-Taste, ohne das Bremspedal zu drücken.

Fahrkontrollen

Doppelkupplungsgetriebe

Übersicht

Das Getriebe ist ein 7-Gang-Schaltgetriebe mit Doppelkupplung, das wahlweise im Automatik- oder im manuellen Modus betrieben werden kann.

Es wird grundsätzlich der Automatikmodus ausgewählt, es sei denn, der Fahrer wählt explizit den manuellen Modus. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.21.

Im Automatikmodus optimiert das Getriebe automatisch die Gangwechselpunkte passend zu Ihrem Fahrstil und wählt den jeweils am besten geeigneten Gang nach folgenden Kriterien aus:

- Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.27.
- Gaspedalstellung, Seite 2.21.
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Bremskraft

i HINWEIS: Geben Sie dem Motor und dem Getriebe Zeit zum Aufwärmen, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen oder unter hohen Belastungen fahren.

Vermeiden Sie beim Fahren auf rutschigen Oberflächen ein längeres Durchdrehen der Hinterräder. Dadurch kann der Antriebsstrang beschädigt werden.

Gangpositionen



Drücken Sie eine der Gangpositionstasten.

i HINWEIS: Der Buchstabe der jeweiligen Taste (D – Fahrstufe, N – Leerlauf oder R – Rückwärtsgang) leuchtet Rot auf, um die gewählte Getriebestellung anzudeuten.

Fahrstufe

□ Alle sieben Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung. Wenn der manuelle Modus nicht gewählt wurde, erfolgen die Gangwechsel automatisch.

Fahrkontrollen

Doppelkupplungsgetriebe

Leerlauf

N Es ist kein Gang eingelegt. Werden die Bremsen gelöst, kann das Fahrzeug frei bewegt werden, beispielsweise durch Schieben oder Abschleppen. Weitere Informationen zum Gebrauch der Leerlaufstellung zum Abschleppen finden Sie unter Abschleppen des Fahrzeugs, Seite 6.45.

Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden. Mit der Taste D bzw. mit den Schaltwippen wird dann der für die Fahrgeschwindigkeit passende Gang gewählt.

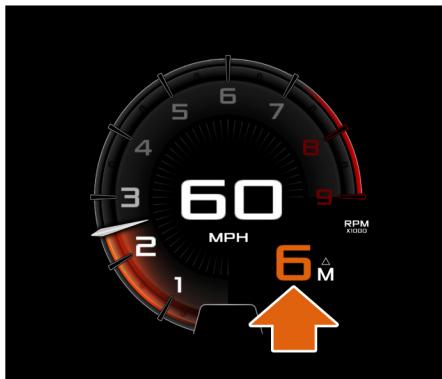
Rückwärtsgang

R Legen Sie unter normalen Bedingungen den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Bei Parkmanövern, die einen schnellen Wechsel aus der Fahrstufe in den Rückwärtsgang und wieder zurück erfordern, kann der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten von bis zu 10 km/h eingelegt werden, während in entgegengesetzte Richtung gefahren wird.

i **HINWEIS:** Wenn der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten über 10 km/h gewählt werden, legt das Getriebe stattdessen den Leerlauf ein (Selbstschutzfunktion). Bei einer Geschwindigkeit von unter 10 km/h kann durch Drücken der Taste N der Leerlauf gewählt werden. Wird der Rückwärtsgang gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne das Gaspedal zu berühren. Diese Eigenschaft ist beim Einparken hilfreich.

Der jeweils gewählte Gang (manueller Modus) bzw. die Gangposition (Automatikmodus) werden am einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

i **HINWEIS:** Bei einer Kommunikationsstörung im System wird keine Gangposition angezeigt. Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert.



Fahrkontrollen

Doppelkupplungsgetriebe

Gaspedalstellung

Ihr Fahrstil beeinflusst die Art und Weise, wie das Doppelkupplungsgetriebe die Gangwechsel ausführt.

Wird das Gaspedal nur leicht eingesetzt, erfolgt das Hochschalten bei niedrigeren Motordrehzahlen. Bei kräftigerem Einsatz des Gaspedals wird erst bei höheren Motordrehzahlen hochgeschaltet.

Kickdown

Der Kickdown dient dazu, im Automatikmodus sofort zu beschleunigen.

Drücken Sie dazu das Gaspedal vollständig bis über den Druckpunkt nach unten. Sie werden ein „Klicken“ über das Gaspedal spüren. Das Getriebe schaltet augenblicklich in den niedrigsten geeigneten Gang, gefolgt von maximaler Beschleunigung. Sobald der Druck auf das Gaspedal zurückgenommen wird, wird der Kickdown beendet und es werden wieder normale Gangwechsel durchgeführt.

HINWEIS: Auch durch mäßigen Druck auf das Gaspedal kann es in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit zu einem Herunterschalten kommen.

Manueller Modus/Automatikmodus



Zum Einschalten des Active Dynamics-Bedienfelds die ACTIVE-Taste (2) drücken.

Die ringförmige Leuchte um die ACTIVE-Taste leuchtet auf. Bei Anwahl der unterschiedlichen Fahrmodi wird die entsprechende Taste beleuchtet. Der ausgewählte Fahrmodus kann jederzeit durch erneutes Drücken der ACTIVE-Taste deaktiviert werden. Drücken Sie die MANUAL-Taste (1), um den manuellen Modus zu wählen.



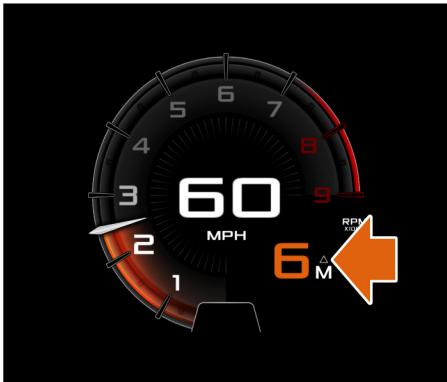
Die Anzeige für den Getriebemodus zeigt M und den aktuell gewählten Gang an. Alle Gangwechsel für die Vorwärtsfahrt erfolgen nun durch Betätigung der Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, Seite 2.22.

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Einstellungsoptionen siehe Getriebeschaltmodus (PSC), Seite 4.17.

Fahrkontrollen

Doppelkupplungsgetriebe



Bei eingeschalteter Ganganzeige (GSI, Gear Shift Indicator) wird im manuellen Modus und bei sparsamer Fahrweise der optimale Zeitpunkt für den Gangwechsel angezeigt, um den Verbrauch möglichst niedrig zu halten. Die Ganganzeige leuchtet nicht auf, wenn die erforderliche Beschleunigung oder Geschwindigkeitsverringerung in einem höheren Gang nicht gewährleistet werden kann. Siehe Wirtschaftliches Fahren, Seite 2.12.

HINWEIS: Nicht für alle Länder verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Drücken Sie die MANUAL-Taste erneut, um in den Automatikmodus zurückzukehren.



Die Getriebemodusanzeige zeigt A an. Alle Gangwechsel erfolgen nun automatisch. Wird jedoch eine Schaltwippe betätigt, wechselt das Getriebe kurzzeitig in den manuellen Modus. Wird jedoch eine Schaltwippe betätigt, wechselt das Getriebe kurzzeitig in den manuellen Modus. Dieser Modus bleibt solange aktiv, wie der Fahrer weiterhin innerhalb eines Zeitraums von jeweils acht Sekunden manuelle Gangwechsel vornimmt. In der Getriebemodusanzeige erscheint A/M. Siehe Ganganzeige, Seite 3.16.

HINWEIS: Sobald der Zeitraum von acht Sekunden abläuft, ohne dass ein manueller Gangwechsel erfolgt, kehrt das Getriebe in den Automatikmodus zurück.

Schaltwippen



Ziehen Sie zum Hochschalten die rechte Wippe zu sich. Ziehen Sie zum Herunterschalten die linke Wippe zu sich. Die aktuelle Gangposition wird in der Gangpositionsanzeige angezeigt. Siehe Ganganzeige, Seite 3.16.

Fahrkontrollen

Doppelkupplungsgetriebe

i HINWEIS: Die einteilige Wippe ermöglicht durch ihre mittige Aufhängung, dass mit jeder Wippe hoch- oder heruntergeschaltet werden kann.

Alternativ kann das Hochschalten erfolgen, indem Sie die linke Wippe von sich wegdrücken bzw. das Herunterschalten, indem Sie die rechte Wippe von sich wegdrücken.

Die Schaltwippen funktionieren unabhängig vom ausgewählten Modus für Handling und Motor/Getriebe, und für den Gangwechsel muss das Gaspedal nicht freigegeben werden.

⚠ WARNUNG: Im manuellen Modus überwacht das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen die Motordrehzahl und führt einen erforderlichen Gangwechsel gegebenenfalls automatisch durch.

⚠ WARNUNG: Schalten Sie auf rutschigen Oberflächen nicht zum Zweck der Motorbremswirkung herunter.

i HINWEIS: Werden die Wippen im Automatikmodus betätigt, kehrt das Getriebe wieder in den Automatikmodus zurück, wenn mindestens acht Sekunden lang kein Gangwechsel durchgeführt wird.

Um beim Bremsen sofort in den niedrigstmöglichen Gang herunterzuschalten, schalten Sie mit der Wippe einmal herunter, und halten Sie dabei die Wippe fest. Das Fahrzeug schaltet dann alle Gänge einzeln herunter, bis der optimale Gang eingelegt ist oder Sie die Wippe loslassen.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 10 km/h beträgt oder das Fahrzeug mit eingelegtem Gang stillsteht, schalten Sie herunter, und halten Sie die Wippe fest, um den Leerlauf auszuwählen.

Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden. Mit der Taste D bzw. mit den Schaltwippen wird dann der für die Fahrgeschwindigkeit passende Gang gewählt.

Pre-Cog

Das Getriebe antizipiert den nächsten Gangwechsel und wählt den benötigten Gang vor, um einen schnellen, nahtlosen Gangwechsel zu ermöglichen.

Beim Beschleunigen wählt das Getriebe den nächsthöheren Gang selbsttätig vor. Wenn direkt nach heftigem Beschleunigen heruntergeschaltet werden soll, ziehen Sie die Herunterschaltwippe mit leichtem Zug in die Pre-Cog-Position, und halten Sie sie fest, um den nächstniedrigeren Gang vorzuwählen. Wenn Sie bereit sind, ziehen Sie die Wippe ganz durch. Der Gangwechsel wird unverzüglich durchgeführt.

Um den nächsthöheren Gang beim Verzögern vorzuwählen, ziehen Sie die Hochschaltwippe mit leichtem Zug in die Pre-Cog-Position. Wenn Sie bereit sind, ziehen Sie die Wippe ganz durch. Statt des automatisch vorgewählten Herunterschaltens wird der nächsthöhere Gang unverzüglich eingelegt.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Active Dynamics-Kontrolle

Auf dem Active Dynamics-Bedienfeld befinden sich Schalter, über die der Fahrer die Handling-Eigenschaften und die Motorleistung des Fahrzeugs einstellen kann.

Auf dem Active Dynamics-Bedienfeld befinden sich folgende Bedienelemente, die nur bei laufendem Motor bzw. eingeschalteter Zündung funktionieren.



4. Eco Start-Stop-System, seite 2.10
5. Launch Control, seite 2.29
6. START/STOP-Taste, siehe Fahrzeug - elektrischer Status, seite 2.02

Active-Taste



Drücken Sie die ACTIVE-Taste auf dem Active Dynamics-Bedienfeld. So aktivieren Sie die Bedienelemente für Start, ESC aus, Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs. Die ACTIVE-Taste sowie die Schalter für Fahrverhalten und Antriebsstrang leuchten auf.

1. Steuerung des Fahrverhaltens, seite 2.25
2. Active-Taste, seite 2.24
3. Antriebsstrang-Einstellung, seite 2.27

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

HINWEIS: Bei eingeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld werden die aktuellen Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang in Gelb auf dem einklappbaren Fahrerdisplay angezeigt. Wenn das Bedienfeld ausgeschaltet ist, werden die Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang in Weiß angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, werden die Bedienelemente auf dem Active Dynamics-Bedienfeld ebenfalls ausgeschaltet. Die Einstellungen für Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs werden zwar gespeichert, aber die ACTIVE-Taste muss beim nächsten Einschalten der Zündung erneut gedrückt werden, um die Bedienelemente betätigen zu können, da das Fahrzeug sonst wieder zum automatischen Gangwechsel zurückkehrt.

Steuerung des Fahrverhaltens

Der Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens beeinflusst die Fahrwerksteuerung RaceActive Chassis Control II.

Moduswahl



1. Drücken Sie die ACTIVE-Taste auf dem Active Dynamics-Bedienfeld.



2. Drehen Sie am Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens, um einen der folgenden Modi zu wählen.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Modi

C	Comfort	Die weichste Fahrwerkseinstellung; sie bietet ein normgerechtes Fahrverhalten unter Beibehaltung einer guten Fahrzeugkontrolle im Kurvenverlauf.
S	Sport / Non-Active	Das Fahrwerk ist steifer als im Comfort-Modus und sorgt für ein stabileres Fahrverhalten in Kombination mit verbesserten Fahreigenschaften.
T	Rennstrecke (Track)	Das Fahrwerk ist steifer als im Sport- / Non-Active-Modus. Diese Fahrwerkseinstellung ist für Rennstrecken und sportliche Fahrwege.

i HINWEIS: ESC wird in allen Modi über die ESC-Taste gesteuert.



HINWEIS: Welche Informationen auf dem einklappten Fahrerdisplay angezeigt werden, ist abhängig vom gewählten Handling-Modus. Siehe Anzeige der Fahrverhalten- und Antriebsstrangmodi, Seite 3.17.

Der gewählte Modus bleibt aktiv, bis die Auswahl geändert wird, die Zündung ausgeschaltet wird oder das Active Dynamics-Bedienfeld deaktiviert wird.



HINWEIS: Wenn zum Zeitpunkt der Auswahl nicht alle der nachstehenden Bedingungen erfüllt werden, wird der Modus erst dann wirksam, wenn alle erfüllt sind:

- Keine Fehler vorhanden
- Es sind keine Eingriffe in den Bereichen Fahrzeugdynamik oder -stabilität (beispielsweise Elektronische Stabilitätskontrolle) aktiviert.
- Das Lenkrad befindet sich in Geradeausposition und wird nicht gedreht, falls das Fahrzeug fährt.

Bei ausgeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld zeigt die Handling-Anzeige auf dem einklappten Fahrerdisplay „Non-Active“ an. Siehe Anzeige der Fahrverhalten- und Antriebsstrangmodi, Seite 3.17.

Wenn sich das Fahrzeug im Non-Active-Modus befindet, entsprechen die Fahreigenschaften dem Sport Handling-Modus.



HINWEIS: Auch im Track-Modus ist die Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) aktiviert. Weitere Informationen siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.40.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Antriebsstrang-Einstellung

Moduswahl



1. Drücken Sie die ACTIVE-Taste auf dem Active Dynamics-Bedienfeld.



2. Drehen Sie am Schalter für den Antrieb, um einen der folgenden Modi zu wählen.

Die Schaltstrategie ist abhängig vom ausgewählten Antriebsmodus.

Aktive Modi

Automatikmodus		
C	Comfort	Die Gangwechselpunkte werden so konfiguriert, dass sie optimale Wirtschaftlichkeit bieten, ohne die natürliche Leistung des Fahrzeugs zu beeinträchtigen.
S	Sport	Gangwechsel erfolgen bei höherer Motordrehzahl mit kürzerer Schaltdauer und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.13.
T	Rennstrecke (Track)	Die Gangwechselpunkte werden auf die Spitze getrieben, um einen Rennfahrstil zu simulieren.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Manueller Modus	
C	Comfort Die Gangwechselpunkte sind auf maximalen Komfort ausgerichtet und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.13.
S	Sport Die Gangwechsel erfolgen mit verkürzter Schaltdauer und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zündunterbrechung, Seite 7.14.

T	Rennstrecke (Track)	Die Gangwechselstrategie ist hier am schärfsten. Gangwechsel erfolgen sofort und werden durch Inertia Push („Schwungkraftschub“) weiter verbessert. Siehe Inertia Push, Seite 7.14.
---	---------------------	---

i **HINWEIS:** Die angezeigten Informationen auf dem einklappbaren Fahrerdisplays sind abhängig vom ausgewählten Antriebsmodus. Siehe Anzeige der Fahrverhalten- und Antriebsstrangmodi, Seite 3.17.

i **HINWEIS:** Von der Verwendung des Track-Modus auf öffentlichen Straßen wird abgeraten. Der Track-Modus ist ausschließlich für Hochleistungsfahrten auf Rennstrecken bzw. abseits öffentlicher Straßen vorgesehen.

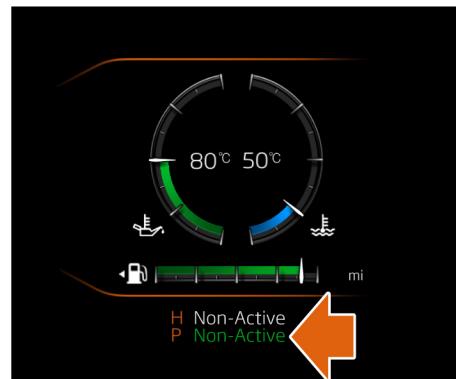
Der gewählte Modus bleibt aktiv, bis die Auswahl geändert wird, die Zündung ausgeschaltet wird oder das Active Dynamics-Bedienfeld deaktiviert wird.

Bei ausgeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld zeigt die Antrieb-Anzeige auf dem einklappbaren Fahrerdisplay „Non-Active“ an. Siehe Anzeige der Fahrverhalten- und Antriebsstrangmodi, Seite 3.17.

Non-Active-Modus

Im manuellen und Automatikmodus erfolgen die Gangwechsel mit verkürzter Schaltdauer und werden durch Inertia Push („Schwungkraftschub“) weiter verbessert. Siehe Inertia Push, Seite 7.14.

Economy-Modus



Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Wenn das Fahrzeug in einem beliebigen Antriebsmodus mit automatischem Gangwechsel betrieben wird, übernimmt das Getriebe bei schonender Fahrweise eine sparsame Schaltstrategie. Die Fahrweise wird anhand der Faktoren Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Bremsung und Straßenneigung ermittelt.

Je nach aktiver Schaltstrategie ändert sich die Farbe der Anzeige des Worts „Non-Active“, „Comfort“ oder „Track“ in Grün, wenn der Economy-Modus aktiv ist. Weitere Informationen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs finden Sie unter Wirtschaftliches Fahren, Seite 2.12.

i HINWEIS: Bei eingeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld werden die aktuellen Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang in Gelb auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt. Wenn das Bedienfeld ausgeschaltet ist, wird der Modus „Non-Active“ für Fahrverhalten und Antriebsstrang in Weiß angezeigt.

Launch Control

Launch Control sorgt für maximale Leistung beim Anfahren aus dem Stand.

⚠ WARNUNG: Die Funktion Launch Control darf nur auf Rennstrecken verwendet werden. Bevor Sie Launch Control einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen und die Wartungsabdeckungen geschlossen sind und die aktuellen Straßen- und Verkehrsverhältnisse für die Durchführung von Manövern mit maximaler Beschleunigung geeignet sind.

i HINWEIS: Die Launch-Taste kann sowohl im Automatik- als auch im manuellen Modus sowie in jedem Handling- oder Antriebsmodus betätigt werden, jedoch nur dann, wenn das Active Dynamics-Bedienfeld aktiviert ist.

i HINWEIS: Die Launch-Sequenz kann jederzeit durch eine der nachstehenden Aktionen abgebrochen werden:

- Betätigen der Feststellbremse
- Drücken der ACTIVE-Taste zum Ausschalten des Dynamics-Bedienfelds

- Drücken der LAUNCH-Taste zum Ausschalten von Launch Control

i HINWEIS: Wenn ein Fehler vorliegt oder das Launch-Verfahren nicht korrekt befolgt wurde, wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays die Warnmeldung „Launch Mode nicht verfügbar - Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt. Wiederholen Sie das Launch-Verfahren, und stellen Sie sicher, dass es korrekt durchgeführt wird. Wird die Warnmeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

i HINWEIS: Der Launch Mode ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Beide Türen sind geschlossen.
- Fahrzeugliftmodul ist deaktiviert.
- Die Höhenlage hat keine nachteilige Auswirkung auf die Motorleistung.
- Das Motorkühlmittel ist auf normaler Betriebstemperatur.

Launch Control-Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Lenkrad in der Geradeausposition befindet.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

2. Betätigen Sie mit dem linken Fuß fest das Bremspedal, und wählen Sie den ersten Gang.



3. Drücken Sie die ACTIVE-Taste auf dem Active Dynamics-Bedienfeld.



4. Drücken Sie die LAUNCH-Taste.

HINWEIS: In der Getriebemodusanzeige wird ein blinkendes L angezeigt (siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.21), und auf dem einklappbaren Fahrerdisplays wird „Launch Mode aktiviert - Bereit für Vollgas“ angezeigt.

5. Lassen Sie den linken Fuß auf dem Bremspedal, treten Sie das Gaspedal mit dem rechten Fuß vollständig durch, und halten Sie das Gaspedal in dieser Stellung; Die Motordrehzahl wird auf 3.200 U/min erhöht.

HINWEIS: Um Launch Control abzubrechen, geben Sie das Bremspedal vor Betätigen des Gaspedals frei, oder warten Sie etwa 100 Sekunden, bis Launch Control deaktiviert wird. Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays wird die Meldung „Launch Mode abgebrochen - Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt.

HINWEIS: Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays wird die Meldung „Launch Mode aktiviert - Schubaufbau“ angezeigt. Sobald ausreichend Druck aufgebaut ist, wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays die Meldung „Launch Mode aktiviert - Schub verfügbar“ angezeigt.

6. Nehmen Sie den linken Fuß vom Bremspedal. Das Launch Control-System führt einen Launch-Start mit maximaler Beschleunigung durch.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

- i** HINWEIS: Um Launch Control abzubrechen, geben Sie das Gaspedal frei, oder warten Sie etwa 5 bis 10 Sekunden, bis Launch Control deaktiviert wird. Wenn der Launch-Start abgebrochen wurde, geben Sie das Gaspedal frei, und betätigen Sie es anschließend erneut, um anzufahren. Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays wird die Meldung „Launch Mode abgebrochen – Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt.
7. Bei ordnungsgemäßer Durchführung wird Launch Control aktiviert und bleibt aktiviert, bis die Funktion wieder beendet wird.
- i** HINWEIS: Ist Launch Control aktiviert, führt das Fahrzeug Gangwechsel automatisch aus und optimiert die Traktion. Dies geschieht so lange, bis Launch Control beendet wird. Um Launch Control abzubrechen, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und betätigen Sie die Bremse oder eine der Schaltwippen.

Anfahren mit durchdrehenden Rädern

Für Fahrer, die beim Anfahren dramatische Effekte demonstrieren möchten.

⚠ **WARNUNG:** Aktivieren Sie das Anfahren mit durchdrehenden Rädern nur auf der Rennstrecke. Bevor Sie das Anfahren mit durchdrehenden Rädern einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen und die Wartungsabdeckungen geschlossen sind und die aktuellen Straßen- und Verkehrsverhältnisse für die Durchführung extremer Beschleunigungsmanöver geeignet sind.

⚠ **WARNUNG:** Beim Anfahren mit durchdrehenden Rädern ist die Elektronische Stabilitätskontrolle deaktiviert, sodass Traktion verloren geht und die Hinterräder durchdrehen.

i HINWEIS: Das Anfahren mit durchdrehenden Rädern kann sowohl im Automatik- als auch im manuellen Modus und in jedem Antriebsmodus genutzt werden, jedoch nur in den Karosseriemodi Sport oder Rennstrecke.

i HINWEIS: Das Anfahren mit durchdrehenden Rädern kann jederzeit durch eine der nachstehenden Aktionen unterbrochen werden:

- Betätigung der Bremsen
- Loslassen des Gaspedals

i HINWEIS: Das Anfahren mit durchdrehenden Rädern ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur
- Luftdruck ist für normale Motorleistungen ausreichend.
- Fahrzeug steht still und auf ebenem Untergrund.
- Elektronische Stabilitätskontrolle ist ausgeschaltet

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.40

- Variable Drift Control ist ausgeschaltet
Siehe Variable Drift Control, Seite 2.42
- Launch Control ist deaktiviert
- Erster Gang ist eingelegt
- Feststellbremse ist gelöst
- Das Lenkrad muss in einer geraden Stellung sein, um mehr Kontrolle beim Anfahren zu ermöglichen

 **WARNUNG:** Ist das Lenkrad nicht in der geraden Stellung, muss extrem vorsichtig angefahren werden, da so ein Schleudern des Fahrzeugs wahrscheinlicher ist.

Anfahren mit durchdrehenden Rädern

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug still zu halten.
2. Lösen Sie das Bremspedal, und treten Sie dann schnell auf das Gaspedal bis über die Kickdown-Position hinaus. Das Fahrzeug wird drastisch beschleunigen und die Hinterräder werden durchdrehen.

 **HINWEIS:** Um das Anfahren mit durchdrehenden Rädern abzubrechen, lösen Sie das Gaspedal, oder drücken Sie das Bremspedal.

 **HINWEIS:** Beim Anfahren mit durchdrehenden Rädern im Automatikmodus wird das Fahrzeug die Gänge automatisch wechseln, und die Hinterräder werden weiter durchdrehen, bis der Vorgang abgebrochen wird oder die Bodenhaftung so groß ist, dass ein Durchdrehen verhindert wird. Werden manuelle Gangwechsel durchgeführt, drehen die Räder weiterhin durch, wenn die optimale Motordrehzahl beibehalten wird und die Bodenhaftung dies zulässt.

Anfahren in der Boxengasse

Anfahren in der Boxengasse sorgt für nahezu maximale Leistung beim Anfahren aus dem Stand.

 **WARNUNG:** Aktivieren Sie das Anfahren in der Boxengasse nur auf der Rennstrecke. Bevor Sie das Anfahren in der Boxengasse einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen und die Wartungsabdeckungen geschlossen sind und die aktuellen Straßen- und Verkehrsverhältnisse für die Durchführung extremer Beschleunigungsmanöver geeignet sind.

 **HINWEIS:** Das Anfahren in der Boxengasse kann sowohl im Automatik- als auch im manuellen Modus und in jedem Antriebs- oder Karosseriemodus genutzt werden.

 **HINWEIS:** Das Anfahren in der Boxengasse kann jederzeit durch eine der nachstehenden Aktionen unterbrochen werden:

- Betätigung der Bremsen
- Loslassen des Gaspedals

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

i HINWEIS: Das Anfahren in der Boxengasse ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur.
- Luftdruck ist für normale Motorleistungen ausreichend
- Fahrzeug steht still und auf ebenem Untergrund
- Launch Control ist deaktiviert
- Erster Gang ist eingelegt
- Feststellbremse ist gelöst
- Das Lenkrad muss in einer geraden Stellung sein, um mehr Kontrolle beim Anfahren zu ermöglichen

⚠ WARNUNG: Ist das Lenkrad nicht in der geraden Stellung, muss extrem vorsichtig angefahren werden, da so ein Schleudern des Fahrzeugs wahrscheinlicher ist.

Anfahren in der Boxengasse

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Lenkrad in der Geradeausposition befindet.

2. Betätigen Sie mit dem linken Fuß fest das Bremspedal, und wählen Sie den ersten Gang.

3. Lassen Sie den linken Fuß auf dem Bremspedal, treten Sie das Gaspedal mit dem rechten Fuß durch, und halten Sie das Gaspedal in dieser Stellung, bis die gewünschte Motordrehzahl erreicht ist.

Das Fahrzeug baut Motordrehmoment auf und erzeugt Vorspannung im Antriebsstrang.

4. Lösen Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß, und das Fahrzeug wird mit der für die gewählte Gaspedalposition maximalen Beschleunigung anfahren.

i HINWEIS: Um das Anfahren in der Boxengasse abzubrechen, lösen Sie das Gaspedal, oder drücken Sie das Bremspedal.

Fahrkontrollen

Renn-Modus

Renn-Modus: Übersicht

Im Renn-Modus können Sie auf einer Rennstrecke die ultimative Leistung Ihres Fahrzeugs abrufen.

⚠ WARNUNG: Seien Sie sich jederzeit, aber insbesondere im Renn-Modus mit reduzierten ESC-Eingriffen, des vollen Leistungspotenzials Ihres McLaren Senna bewusst.

⚠ WARNUNG: Der Renn-Modus darf nur auf Rennstrecken verwendet werden. Der Renn-Modus darf unter keinen Umständen auf öffentlichen Straßen aktiviert werden. Vergewissern Sie sich vor dem Aktivieren des Renn-Modus, dass alle Türen und die Wartungsabdeckungen geschlossen sind. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass der aktuelle Zustand der Rennstrecke für den Renn-Modus geeignet ist.

⚠ WARNUNG: Bei aktiviertem Renn-Modus erhöhen sich das Schleuderrisiko des Fahrzeugs und das Risiko für ein Durchdrehen der Antriebsräder. Passen Sie den Fahrstil entsprechend an, und berücksichtigen Sie auch den Zustand der Rennstrecke.

⚠ WARNUNG: Achten Sie im Renn-Modus unbedingt darauf, dass Sie nicht über Rampen, hervorstehende Gegenstände oder unebene Flächen fahren, da sonst die Unterseite des Fahrzeugs schwer beschädigt werden kann.

Renn-Modus aktivieren

Bevor der Renn-Modus aktiviert werden kann, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Fahrzeug abgestellt bei aktiver Feststellbremse
- Motor läuft.
- Gangposition Neutral gewählt
- Fahrertür geschlossen



Halten Sie die RENN-Taste 2 Sekunden lang gedrückt.

Fahrkontrollen

Renn-Modus

Ein Warnsignal ertönt, und auf dem einklappbaren Fahrerdisplays wird ein Haftungsausschluss angezeigt.

Drücken Sie die RENN-Taste, um den Haftungsausschluss zu bestätigen.



Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays wird ca. 60 Sekunden lang der Renn-Modus-Übergangsbildschirm angezeigt. Während dieser Zeit prüft und justiert das Fahrzeug selbsttätig verschiedene Einstellungen, um das Fahrzeug optimal auf den Renn-Modus abzustimmen, einschließlich:

- Bodenfreiheit des Fahrzeugs

- Active Aero-Kalibrierung
- Reduzierter Eingriff der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC)

⚠️ WARNUNG: Wird während des Übergangs zum Renn-Modus die Fahrertür geöffnet, so werden alle diese Einstellungen außer der Bodenfreiheit weiterhin geändert. Die Bodenfreiheit bleibt auf demselben Niveau wie vor dem Öffnen der Fahrertür. Möglicherweise wurde das Fahrzeug also noch nicht auf die optimale Renneinstellung abgesenkt.

i HINWEIS: Während des Übergangs zum Renn-Modus ist die Wegfahrsperrre aktiviert, und das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.

i HINWEIS: Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, während sich das Fahrzeug im Renn-Modus befindet, muss beim nächsten Einschalten der Zündung der Haftungsausschluss erneut bestätigt werden. Sie müssen die RENN-Taste drücken, bevor das Fahrzeug gefahren werden kann.

i HINWEIS: Wenn die Zündung im Renn-Modus aus- und wieder eingeschaltet wird, kann der Renn-Modus durch Drücken der Active-Taste deaktiviert werden.

i HINWEIS: Die manuelle Einstellung der Bodenfreiheit des Fahrzeugs mithilfe des Fahrzeugliftmoduls ist im Renn-Modus nicht möglich.

Fahrkontrollen

Renn-Modus

Renn-Modus deaktivieren

Bevor der Renn-Modus deaktiviert werden kann, müssen die folgenden Vorbedingungen erfüllt sein:

- Fahrzeug abgestellt bei aktiverter Feststellbremse
- Motor läuft.
- Gangposition Neutral gewählt
- Fahrertür geschlossen



Halten Sie die RENN-Taste 2 Sekunden lang gedrückt.



Auf dem einklappbaren Fahrerdisplay wird ca. 60 Sekunden lang der Renn-Modus-Übergangsbildschirm angezeigt. Während dieser Zeit prüft und justiert das Fahrzeug selbsttätig verschiedene Einstellungen, um das Fahrzeug wieder auf die Straßenfahrt abzustimmen, einschließlich:

- Bodenfreiheit des Fahrzeugs
- Active Aero-Kalibrierung

i **HINWEIS:** Während des Übergangs aus dem Renn-Modus ist die Wegfahrsperrre aktiviert, und das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.

Instrumente

Im aktivierte Renn-Modus hat das einklappbaren Fahrerdisplay das Aussehen eines Rennwagen-Instrumentenblocks.



Fahrkontrollen

Renn-Modus



Fahrzeugeinstellungen

Active Aero-Einstellungen sind mit dem Fahrzeugmodus verknüpft und werden automatisch justiert. Eine manuelle Einstellung ist nicht möglich.

1. Hauptbildschirm
2. Drehzahlmesser
3. Fahrzeugwarnstatus
4. Kraftstoffstand
5. Modusanzeige der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC)
6. Anzeige der Fahrverhalten- und Antriebsstrangmodi
7. Tachometer
8. Ausgewählter Gang

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Allgemeines

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Sicherheitssystemen:

- Antiblockiersystem (ABS)
- Bremskraftverstärker
- Brake Disc Wiping
- Hill Hold
- Brake Steer
- Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)
- Aktiver Heckflügel
- Aktive Front-Aero-Schweller

 **WARNUNG: Die Unfallgefahr nimmt bei schneller Fahrt zu, insbesondere bei Kurvenfahrten sowie auf nassen oder vereisten Straßen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.**
Passen Sie Ihren Fahrstil stets den Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.

 **HINWEIS:** Bei winterlichen Bedingungen kann die maximale Wirkung des Antiblockiersystems, des Bremskraftverstärkers und der Elektronischen Stabilitätskontrolle nur dann erreicht werden, wenn Sie Winterreifen verwenden und - wo dies angebracht erscheint - Autosocken aufziehen.

Antiblockiersystem (ABS)

Mit dem Antiblockiersystem wird verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

Das Antiblockiersystem funktioniert ab Geschwindigkeiten von etwa 8 km/h unabhängig von der Beschaffenheit des Straßenbelags. Auf rutschigen Oberflächen funktioniert es selbst bei vorsichtigem Bremsen.

 **WARNUNG: Betätigen Sie das Bremspedal nicht wiederholt in schneller Folge („Pumpen“). Betätigen Sie das Bremspedal fest und gleichmäßig. Durch Pumpen mit dem Bremspedal verringert sich die Bremswirkung.**

Falls das Antiblockiersystem während einer Bremsung aktiviert wird, blinkt die entsprechende Warnleuchte, und im Bremspedal ist gleichzeitig ein Pulsieren zu spüren.

Wenn das Antiblockiersystem aktiviert wird, betätigen Sie das Bremspedal bitte mit unverminderter Kraft bis zum Ende des Bremsvorgangs.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

 **WARNUNG:** Passen Sie Ihren Fahrstil stets den aktuellen Straßen- und Wetterverhältnissen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße.

ABS-Statusleuchte

 Bei einer Fehlfunktion des Systems wird die Statusleuchte eingeschaltet. Fahren Sie in diesem Fall nicht mit dem Fahrzeug, sondern wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Bei einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems werden Bremskraftverstärker und Elektronische Stabilitätskontrolle ebenfalls deaktiviert. Falls es zu einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems kommt, könnten die Räder blockieren, wenn Sie bremsen. Dadurch kann sich der Bremsweg verlängern und das Fahrzeug sich möglicherweise nicht lenken lassen.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker wird in Notbremssituationen eingesetzt. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Treten Sie weiterhin fest auf das Bremspedal, bis die Notsituation vorbei ist; das Antiblockiersystem sorgt dafür, dass die Räder nicht blockieren.

Wenn Sie das Bremspedal wieder loslassen, funktionieren die Bremsen wieder normal. Der Bremskraftverstärker ist deaktiviert.

 **WARNUNG:** Bei einer Fehlfunktion des Bremskraftverstärkers funktionieren die Bremsen nach wie vor. Jedoch kommt es nicht zur automatischen Verstärkung der Bremskraft, sodass sich der Bremsweg verlängern kann.

Brake Disc Wiping

Brake Disc Wiping wird automatisch betätigt, wenn die Scheibenwischer für die Windschutzscheibe eingeschaltet werden. Es verhindert, dass sich bei starkem Regen Feuchtigkeit auf den Brems scheiben ansammelt und verbessert dadurch die Bremsleistung.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Hill Hold Control

Wird das Fahrzeug an einer Steigung mit dem Bremspedal angehalten, hält diese Funktion nach dem Lösen des Pedals die Bremsen noch zwei Sekunden lang betätigt und ermöglicht so ein sanftes Anfahren.

Brems-Lenk-System „Brake Steer“

Mit Brake Steer erhält man die Vorteile eines Torque Vectoring-Differentials, es ist jedoch in das Bremssystem integriert, wodurch Gewicht gespart und eine ausgezeichnete Reaktionszeit erzielt werden.

Durch Torque Vectoring hat das Differential die Möglichkeit, die an die beiden Hinterräder übertragene Kraft einzeln zu regeln, um optimale Stabilität und Traktion zu gewährleisten.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve untersteuert, wird die Hinterradbremse auf der Kurveninnenseite leicht betätigt. Damit wird die Giergeschwindigkeit des Fahrzeugs erhöht, und das Fahrzeug fühlt sich resistenter gegen Untersteuern an. Die Lateralkraft wird ebenfalls erhöht, was die Handling-Eigenschaften verbessert.

Wenn der Fahrer beim Verlassen einer Kurve zu viel Gas gibt, wird das Rad auf der Kurveninnenseite beschleunigt. Ohne Brake Steer könnte dies dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird. In diesem Fall betätigt Brake Steer wiederum leicht die Bremse an diesem Rad und stellt Traktion und Stabilität wieder her.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) überwacht die Fahrstabilität sowie die Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Die elektronische Stabilitätskontrolle erfasst das beginnende Durchdrehen eines Rades oder Rutschen des Fahrzeugs, und stabilisiert das Fahrzeug durch gezieltes Abbremsen einzelner Räder und/oder Begrenzen der Motorausgangsleistung. Diese Funktion unterstützt auch das Anfahren auf nassen oder rutschigen Straßenbelägen und stabilisiert das Fahrzeug beim Bremsen.



HINWEIS: Die elektronische Stabilitätskontrolle funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn Räder mit den vorgeschriebenen Reifenarten verwendet werden.

Die elektronische Stabilitätskontrolle wird automatisch eingeschaltet, sobald der Motor gestartet wird.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

⚠ WARNUNG: Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nicht, wenn die Warnleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle leuchtet. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle ist fester Bestandteil der Elektronischen Stabilitätskontrolle.

Die Traktionskontrolle reduziert das Motordrehmoment, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern. Falls zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, um das Durchdrehen der Räder zu stoppen, betätigt das Fahrzeug die Hinterradbremsen einzeln. Die Traktionskontrolle bremst einzelne Antriebsräder, um deren Durchdrehen zu verhindern. Das bedeutet, dass das Fahrzeug auf rutschigen Oberflächen beschleunigt werden kann.

⚠ WARNUNG: Die Traktionskontrolle kann nicht die Unfallgefahr mindern, wenn Sie zu schnell fahren.

Deaktivieren der elektronischen Stabilitätskontrolle

⚠ WARNUNG: Bei deaktivierter elektronischer Stabilitätskontrolle erhöht sich das Schleuderrisiko des Fahrzeugs. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

⚠ WARNUNG: Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nur dann, wenn sich das Fahrzeug auf einer Rennstrecke befindet und geeignete Bedingungen herrschen.

ℹ HINWEIS: Wenn Sie die elektronische Stabilitätskontrolle deaktivieren, ergibt sich folgende Situation:

- Die Warnleuchte ESC AUS leuchtet.
- Die Leuchte in der ESC AUS-Taste leuchtet.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle verbessert nicht mehr die Fahrstabilität.
- Das Motordrehmoment wird nicht mehr begrenzt, und die Antriebsräder können durchdrehen.
- Das Antiblockiersystem bleibt aktiviert.

Dynamik-Modi der elektronischen Stabilitätskontrolle

Die Stufen der Elektronischen Stabilitätskontrolle können auf verschiedene Dynamik-Modi eingestellt und somit an die Anforderungen des Fahrers angepasst werden. Diese sind abhängig davon, welcher Handling-Modus aktiviert ist.

Die Dynamik-Modi der elektronischen Stabilitätskontrolle können bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit ausgewählt werden.



Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Elektronische Stabilitätskontrolle - Ein

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig EINgeschaltet.

Elektronische Stabilitätskontrolle - Dynamik-Modus

- Wählen Sie den Handling-Modus Comfort, Sport oder Rennstrecke (Track).

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig EINgeschaltet.

- Drücken Sie kurz die Taste ESC AUS, um den Dynamik-Modus zu aktivieren.

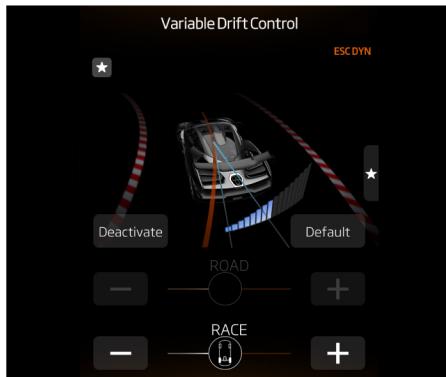
Am einklappbaren Fahrerdisplays wird ESC DYN angezeigt.

ESC AUS

- Wählen Sie den Handling-Modus Comfort, Sport oder Rennstrecke (Track).
- Wenn Sie noch keinen ESC-Dynamikmodus gewählt haben, drücken Sie kurz die Taste ESC AUS, um einen ESC-Dynamikmodus zu aktivieren.
- Drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste ESC AUS. Drücken Sie die Taste zur Bestätigung innerhalb von 5 Sekunden noch einmal, um die Elektronische Stabilitätskontrolle zu deaktivieren.

Am einklappbaren Fahrerdisplays wird ESC AUS angezeigt, und die LED in der Taste ESC AUS leuchtet.

Variable Drift Control



Die vom ESC zugelassene Driftintensität im Dynamik-Modus lässt sich einstellen.

Im Modus „Dynamik“ oder „ESC AUS“ kann die Variable Drift Control auf dem mittleren Display geöffnet werden. Dort kann der Fahrer die gewünschte Intensität der elektronischen Stabilitätskontrolle präzise einstellen.

Wählen Sie im Hauptmenü „Traction control“ (Traktionskontrolle), um die entsprechenden Einstellungen zu öffnen.

Stellen Sie die gewünschte Driftintensität mit + und - ein.

Wählen Sie **★**, um die Eingabe zu speichern und Ihre Favoriten zu verwalten.

Mit Default (Standard) setzen Sie das System auf die Werkseinstellungen zurück.

Reaktivieren der elektronischen Stabilitätskontrolle

Wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle reaktiviert wird, erlischt die Deaktivierungsleuchte der Elektronischen Stabilitätskontrolle am einklappbaren Fahrerdisplays.

HINWEIS: Die Elektronische Stabilitätskontrolle wird beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten der Zündung automatisch wieder aktiviert.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Reaktivierungsvorgang



Zum Wiedereinschalten der Elektronischen Stabilitätskontrolle führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen durch:

- Drücken Sie kurz die Taste ESC AUS; die LED in der Taste erlischt.
- Ändern Sie den Modus für die Steuerung des Fahrverhaltens in „Non-Active“.
- Schalten Sie die Zündung aus und anschließend wieder ein.

Active Aero



Drücken Sie die ACTIVE-Taste, um das Active Dynamics-Bedienfeld zu aktivieren.

Für die Aktivierung von Active Aero sind eine Betriebstemperatur von mindestens 2 °C und eine Mindestgeschwindigkeit von 15 km/h erforderlich. Wenn diese Bedingungen nicht gegeben sind, wird in einer Fehlermeldung auf dem einklappbaren Fahrerdisplay angezeigt, dass Active Aero nicht verfügbar ist.

Bei Geschwindigkeiten über 150 km/h passen sich der aktive Heckflügel und die aktiven Front-Aero-Schweller dynamisch den Anforderungen des Fahrzeugs an. Dieses Verhalten begünstigt die Fahrzeugstabilität durch einen erhöhten Luftwiderstand. Unter 150 km/h kommen der aktive Heckflügel und die aktiven Front-Aero-Schweller nur bei abrupten Bremsungen oder bei hohen Vertikal- oder Längskräften zum Einsatz.

Selbsttest

Nach jedem abgeschlossenen Zyklus des Ein- und Ausschaltens der Zündung führen der aktive Heckflügel und die aktiven Front-Aero-Schweller beim ersten Starten des Motors und beim Anfahren des Fahrzeugs einen Selbsttest durch. Sie richten sich dabei aus und kehren dann langsam in ihre Ausgangsposition zurück.



WARNUNG: Wenn der Selbsttest von Active Aero fehlschlägt, erscheint eine Meldung auf dem einklappbaren Fahrerdisplay. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Aktiver Heckflügel

⚠️ WARNUNG: Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass keine Personen oder Körperteile dieser Personen während der Bewegungen des aktiven Heckflügels eingeklemmt werden können.

Der aktive Heckflügel befindet sich am Heck Ihres McLaren und bewegt sich dynamisch in Abhängigkeit von den Fahrzeuganforderungen. Eine Selbsttest-Einrichtung wird nach jedem Aus- und Einschalten der Zündung initiiert.

i HINWEIS: Der aktive Heckflügel arbeitet mit Hydraulikdruck und funktioniert nur bei laufendem Motor.

i HINWEIS: Das System des aktiven Heckflügels wird bei niedriger Getriebeöltemperatur automatisch abgeschaltet. Wenn die Funktion des aktiven Heckflügels ausgewählt ist, erscheint auf dem einklappbaren Fahrerdisplays eine Warnmeldung. Bei steigender Getriebeöltemperatur wird das System des aktiven Heckflügels aktiviert.



Der aktive Heckflügel passt sich je nach Anforderungen des Fahrzeugs dynamisch an. Dieses Verhalten begünstigt die Fahrzeugstabilität durch höheren Luftwiderstand. Der aktive Heckflügel funktioniert bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit.

i HINWEIS: Der aktive Heckflügel kann sich automatisch anpassen, um den Luftwiderstand zugunsten der Geschwindigkeit auf gerader Strecke zu verringern, wenn das Fahrzeug mit Vollgas auf gerader Strecke fährt.

Aktiver Heckflügel - Funktion

Bei einer starken Bremsung bei hoher Geschwindigkeit richtet der aktive Heckflügel automatisch seine Position aus, um maximale Bremsunterstützung zu leisten.

Wenn der Druck auf das Bremspedal nachlässt, kehrt der aktive Heckflügel in seine vorherige Stellung zurück.

Der aktive Heckflügel kann, selbst wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, aktiv agieren, um die Fahrzeugstabilität unter folgenden Bedingungen aufrecht zu erhalten:

- Bei hohen Längskräften (z. B. beim plötzlichen Loslassen des Gaspedals).
- Bei hohen Vertikalkräften (z. B. beim Überfahren von Kuppen).

⚠️ WARNUNG: Wenn der aktive Heckflügel aktiviert wird, blockiert er vorübergehend die Sicht über den Innenspiegel. In diesem Fall den rückwärtigen Verkehr über die Außenspiegel beobachten.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Drag Reduction System (DRS)

⚠️ WARENUNG: Wenn ein DRS-Fehler auftritt, reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 100 km/h, woraufhin das DRS-System einen Selbsttest vollzieht.

⚠️ WARENUNG: Wenn der Selbsttest des DRS-Systems fehlschlägt, erscheint eine Meldung auf dem einklappbaren Fahrerdisplays. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

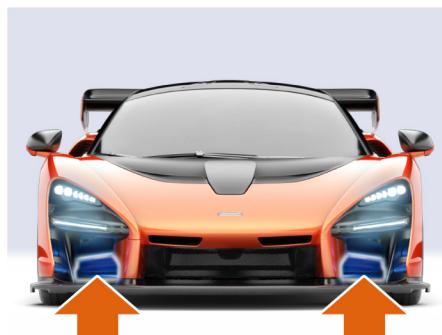
Bei DRS handelt es sich um ein System, das den Luftwiderstand bei uneingeschränkter Bodenhaftung des Fahrzeugs minimiert, während es die aerodynamische Abstimmung für die Fahrt auf gerader Strecke korrigiert. Es ist ein automatisiertes System, welches nur funktioniert, wenn der Fahrer mit Vollgas fährt, wenn sich das Lenkrad in gerader Position befindet und wenn kein Bremsdruck ausgeübt wird. Sobald das Fahrzeug eine Kurve erkennt (Bremsdruck, Gasrücknahme oder Änderung des Lenkwinkels), bricht das Fahrzeug automatisch den DRS-Modus ab. Wenn der Fahrer DRS abbrechen möchte, kann er zum Verlassen des DRS-Modus den Fuß vom Gaspedal nehmen, bremsen oder lenken.

ECO-Modus

Wenn die Geschwindigkeitsregelung in den Modi „Non-Active“, „Comfort“ oder „Sport“ aktiviert ist, geht der aktive Heckflügel in den Eco-Modus über, um den Luftwiderstand zu verringern.

Aktive Front-Aero-Schweller

Es gibt ein Paar aktive Front-Aero-Schweller, von denen sich jeweils einer in den vorderen Luftkanälen befindet.



Diese aktiven Front-Aero-Schweller werden automatisch auf einen Winkel von bis zu 40 ° gestellt. Dadurch wird der Luftstrom unter dem Fahrzeug optimiert, um einen möglichst großen Abtrieb zu erzeugen und dadurch die Stabilität und das Handling zu verbessern. Die aktiven Front-Aero-Schweller werden erst ausgefahren, wenn das Fahrzeug Fahrt aufnimmt.

Wenn ein Active Aero-Fehler auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt wird, prüfen Sie zunächst, ob sich Schmutz angesammelt hat, der die Bewegung der aktiven Front-Aero-Schweller beeinträchtigt, bevor Sie sich an Ihren McLaren Händler wenden.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Vor jeder Fahrt müssen alle Reifen kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der auf dem Reifendruckschild vorgegeben ist. (Wenn am Fahrzeug eine andere Reifengröße montiert ist, als auf dem Reifendruckschild angegeben, muss der richtige Reifendruck für diese Reifen vom Fahrer ermittelt werden.)

Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, dass die Warnung der Reifendrucküberwachung angezeigt wird, obwohl kein Reifendruckverlust vorliegt. Dies kann auf Temperaturunterschiede zwischen dem Ort, an dem der Reifendruck eingestellt wurde und dem Ort, an dem das Fahrzeug gefahren wird, zurückzuführen sein. Werden beispielsweise die Drücke in einer klimatisierten und beheizten Garage eingestellt und wird das Fahrzeug dann außerhalb der Garage gefahren, kann es nach kurzer Fahrtzeit zur Anzeige einer Reifendruckwarnung kommen. Die Warnung kann auch bei extremen Schwankungen der Umgebungstemperatur oder saisonal bedingten Temperaturänderungen angezeigt werden.



WARNING: Ignorieren Sie niemals eine Reifendruckwarnung. Prüfen Sie Reifendrücke umgehend, und wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren McLaren Händler.

Reifendrucküberwachung - Übersicht



Die Reifendrucküberwachung warnt Sie, wenn in einem oder mehreren Reifen der Druck sinkt oder die Temperatur über einen zulässigen Wert steigt.

Das System überwacht den Reifendruck und die Temperatur in jedem Reifen mit Sensoren, die sich in jedem der Reifenventile befinden. Ein Empfänger befindet sich innerhalb des Fahrzeugs. Die Kommunikation zwischen den Sensoren und dem Empfänger erfolgt durch Hochfrequenzsignale.



HINWEIS: Es kann zu Störungen der Reifendrucküberwachung kommen, wenn Sie im Fahrzeug oder in dessen Nähe Funkgeräte betreiben (beispielsweise Funkkopfhörer, Walkie-Talkies usw.).

Funktionsweise der Reifendrucküberwachung (TPMS)



Wenn ein zu niedriger/hoher Reifendruck oder erhöhte Reifentemperaturen erkannt werden, leuchtet die Warnleuchte der Reifendrucküberwachung, und auf dem einklappbaren Fahrerdisplays wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an, untersuchen Sie alle Reifen, und stellen Sie den empfohlenen Reifendruck wieder her. Siehe Reifendrücke, Seite 6.36. Die Warnleuchte erlischt, sobald die Reifen wieder den korrekten Druck aufweisen.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Das Fahren mit einem bedeutend zu niedrigen Reifendruck führt zu Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; darüber hinaus können Handling und Bremseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

⚠️ WARNUNG: TPMS ist kein Ersatz für die sachgemäße Pflege und Wartung der Reifen. Der Fahrer ist für den richtigen Reifendruck verantwortlich, auch wenn der Druck noch nicht so weit abgefallen ist, dass das Aufleuchten der TPMS-Reifendruckwarnleuchte ausgelöst wird. Auch ein zu hoher Druck kann negative Auswirkungen auf Reifenprofil und Fahrzeug-Handling haben.

Jeder Reifen sollte wöchentlich kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der vom Fahrzeughersteller auf dem Reifendruckschild empfohlen wird. Der Reifendruck ist nach Bedarf zu korrigieren.

Navigieren Sie am einklappbaren Fahrerdisplays durch die Seite „Fahrzeuginformationen“, um die aktuellen Reifendrücke abzurufen. Siehe Fahrzeuginformationen, Seite 3.06.



Auf dem Display wird der Reifendruck für jeden der vier Reifen angezeigt. Erscheint der Wert für den Reifendruck in Grün, ist kein Eingreifen erforderlich. Pumpen Sie bei einer Anzeige in Rot den entsprechenden Reifen möglichst bald auf den korrekten Wert auf.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für den verringerten Reifendruck.

⚠️ WARNUNG: Die auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigten Reifendrücke sind genauer als der mit einem Manometer gemessene Wert. Die Reifendrucküberwachung ist jedoch kein Ersatz für die manuelle Überprüfung der Reifendrücke oder eine Kontrolle auf Verschleiß und Schäden. Das System kann nur eine Warnung bei zu niedrigem Reifendruck abgeben und führt kein Aufpumpen der Reifen durch. Die Reifendrucküberwachung kann Sie nicht vor Schäden an einem Reifen warnen. Untersuchen Sie deshalb regelmäßig den Zustand der Reifen.

⚠️ WARNUNG: Wenn häufig Warnungen wegen eines zu niedrigen Reifendrucks angezeigt werden, lassen Sie die Reifen bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck führt zu Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

i UMWELTHINWEIS: Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; außerdem können Handling und Bremseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

i UMWELTHINWEIS: Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Reifentemperaturüberwachung - Funktion

Wenn eine hohe Reifentemperatur erkannt wird, zeigt die Reifentemperaturüberwachung am einklappbaren Fahrerdisplays eine Fehlermeldung an.

Navigieren Sie am einklappbaren Fahrerdisplays durch die Seite „Fahrzeuginformationen“, um die aktuellen Reifentemperaturen abzurufen. Siehe Fahrzeuginformationen, seite 3.06.



Hier wird die aktuelle Temperatur für jeden der vier Reifen angezeigt. Wenn der Temperaturwert in Blau angezeigt wird, haben die Reifen noch nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Erscheint die Temperatur in Grün, ist kein Eingreifen erforderlich. Bei einer Anzeige in Rot wurde die sichere Betriebstemperatur des Reifens überschritten. Verringern Sie die Geschwindigkeit, oder halten Sie das Fahrzeug an, bis die Temperatur wieder auf einen sicheren Wert abgesunken ist, d. h. bis alle Temperaturen in Grün angezeigt werden.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für die erhöhte Reifentemperatur.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

Übersicht

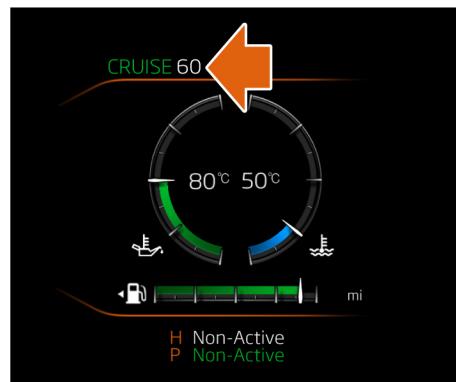
⚠️ WARNUNG: Achten Sie besonders auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse, wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die unter den aktuellen Bedingungen sicher ist. Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung niemals auf kurvenreichen oder rutschigen Straßen oder bei schlechten Sichtverhältnissen wie beispielsweise bei Nebel, starkem Regen oder Schneefall.

Mit der Geschwindigkeitsregelung kann der Fahrer eine konstante Geschwindigkeit beibehalten, ohne das Gaspedal einsetzen zu müssen. Dies ist besonders bei Fahrten auf Autobahnen von Vorteil, wo über lange Zeiträume hinweg eine konstante Geschwindigkeit beibehalten werden kann.



Alle Funktionen der Geschwindigkeitsregelung werden über den Hebel für Geschwindigkeitsregelung bedient, der sich auf der rechten Seite der Lenksäule befindet.

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung



Beschleunigen Sie bis auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren. Die eingestellte Geschwindigkeit wird am einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten über 30 km/h im dritten oder höheren Gang.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

Durch Betätigen des Gaspedals kann die Geschwindigkeit jederzeit erhöht werden. Sobald das Gaspedal freigegeben wird, kehrt das Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit zurück.

⚠️ WARNUNG: Denken Sie stets daran, dass die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und übergehen Sie die Regelung nicht über längere Zeiträume durch Betätigen des Gaspedals. Unter diesen Umständen könnte es sein, dass Ihr Fahrzeug beim Loslassen des Gaspedals nicht wie erwartet verzögert.

Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung



Drücken Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz von sich weg. Die Geschwindigkeitsregelung wird abgebrochen. Die Anzeige am einklappbaren Fahrerdisplays erlischt, die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch gespeichert.

i HINWEIS: Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird beim Abstellen des Motors gelöscht.

Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals, Neutralschaltung des Getriebes oder Aktivierung der aktiven Geschwindigkeitsbegrenzung abgebrochen werden.

i HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung wird automatisch abgebrochen, wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle das Durchdrehen eines Rads oder ein Schleudern des Fahrzeugs erkennt oder wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet wird.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung erhöhen



- Alternativ können Sie auf die neue gewünschte Reisegeschwindigkeit beschleunigen und den Hebel nach oben drücken.

Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung verringern



- Drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu erhöhen. Siehe Längeneinheiten, seite 4.09;
- oder drücken Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn gedrückt, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Lassen Sie den Hebel anschließend los.

- Drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu verringern. Siehe Längeneinheiten, seite 4.09;
- Oder drücken Sie den Hebel nach unten und halten Sie ihn gedrückt, um das Fahrzeug zu verzögern. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie den Hebel los.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

HINWEIS: Wenn Sie mithilfe des Hebels zur Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug verzögern, kann das Getriebe herunterschalten, um die Verzögerungsrate zu erhöhen. Durch manuelles Herunterschalten mit den Schaltwippen wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert.

Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit

WARNUNG: Nehmen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur dann wieder auf, wenn es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen. Durch plötzliches Beschleunigen können Sie sich und andere gefährden.

Die Geschwindigkeitsregelung passt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit an.



Ziehen Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz zu sich.

Fahrkontrollen

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts

⚠️ WARNUNG: Der Fahrer ist für die Einhaltung der auf Straßen geltenden Höchstgeschwindigkeiten verantwortlich.

⚠️ WARNUNG: Beim aktiven Geschwindigkeitsbegrenzer kann der obere Geschwindigkeitsgrenzwert unter bestimmten Bedingungen überschritten werden (beispielsweise bei der Bergabfahrt an starken Gefällen).

ℹ️ HINWEIS: ASL kann bei stehendem Fahrzeug aktiviert werden. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird standardmäßig auf 30 km/h eingestellt.

Mit ASL kann der Fahrer einen oberen Geschwindigkeitsgrenzwert festlegen.

Auswahl einer Geschwindigkeit



1. Beschleunigen bzw. verzögern Sie bis auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) zu aktivieren.

2. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird am einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

ℹ️ HINWEIS: Die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ALS) kann außer Kraft gesetzt werden, indem Sie das Gaspedal über einen festgelegten Punkt hinaus betätigen.

Fahrkontrollen

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung
(ASL) deaktivieren



Um die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ALS) zu deaktivieren, drücken Sie den Hebel kurz vom Körper weg. Die Anzeige am einklappbaren Fahrerdisplay wird ausgeblendet.

Fahrkontrollen

Einfahren

Einfahren

Die nachstehende Anleitung zum Einfahren beachten, wenn das Fahrzeug neu ist oder eine dieser Komponenten ausgetauscht wurde.

Motor und Getriebe

Auf den ersten 1.000 km:

- Fahren Sie mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bzw. Motordrehzahlen.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit bzw. 240 km/h.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf einer Rennstrecke.
- Vermeiden Sie starke Belastungen des Motors (Vollgasfahrten).
- Vermeiden Sie das Fahren mit Motordrehzahlen unter 2.000 U/min.
- Vermeiden Sie Fahrten über längere Zeiträume mit konstanter Geschwindigkeit bzw. Last.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Kickdowns.
- Schalten Sie nicht herunter, um zusätzliche Bremswirkung durch den Motor zu erhalten.

- Ein Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahren mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last vermeiden.
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten.

Nach der Einfahrzeit von 1.000 km können Sie allmählich die volle Leistung des Fahrzeugs einsetzen.

 **HINWEIS:** Werden im Verlauf der Einfahrzeit die Betriebsgrenzwerte für Motor und Getriebe nicht beachtet, kann es zu vorzeitigem Verschleiß oder Schäden kommen.

 **HINWEIS:** Diese Einfahranleitung gilt auch für die ersten 1.000 km nach einem Austausch von Motor oder Getriebe.

 **UMWELTHINWEIS:** Diese Ratschläge helfen dabei, den Kraftstoffverbrauch zu mindern, und sollten auch nach der Einfahrzeit grundsätzlich berücksichtigt werden.

Bremsen

Neue Bremsen benötigen eine anfängliche Einbettungszeit. Vermeiden Sie deshalb auf den ersten 1.000 km Situationen, die eine hohe Bremsleistung erfordern.

Fahrkontrollen

Einfahren

Normaler bzw. Straßeneinsatz

- Fahren Sie den Motor warm, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen bzw. hohen Lasten fahren. Begrenzen Sie die Motordrehzahl auf max. 5.000 U/min, bis der Motor seine volle Betriebstemperatur erreicht hat.
- Vermeiden Sie das Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last.
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten.

Rennstrecken-Einsatz

-  **HINWEIS:** Das Fahrzeug während der Einfahrt nicht auf einer Rennstrecke fahren.

Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke einsetzen, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

Fahrkontrollen

Auftanken

Einfüllen von Kraftstoff

⚠ WARNUNG: Kraftstoff ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen, Rauchen und die Verwendung des Handys sind daher beim Umgang mit Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

⚠ WARNUNG: Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich. Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein, und vermeiden Sie den Kontakt von Haut oder Kleidung mit Kraftstoff.

Die Tankklappe befindet sich hinten links. Sie wird automatisch zusammen mit dem Fahrzeug ver- bzw. entriegelt.

ℹ HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Tankklappe bei verriegeltem Fahrzeug gewaltsam zu öffnen. Sie könnten die Klappe und den Verriegelungsmechanismus beschädigen.

ℹ HINWEIS: Die Tankklappe bleibt verriegelt, wenn der Motor läuft.

An der Tankstelle

1. Stellen Sie den Motor ab.



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der Tankklappe, um das Schloss zu öffnen.

3. Öffnen Sie die Klappe.

ℹ HINWEIS: Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Tankdeckel ausgestattet.

4. Führen Sie die Zapfpistole in den Einfüllstutzen ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.58.

5. Befüllen Sie den Tank nach Abschalten der Zapfpistole nicht noch weiter.

6. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.

7. Schließen Sie die Tankklappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.

Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter

1. Stellen Sie den Motor ab.



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der Tankklappe, um das Schloss zu öffnen.

3. Öffnen Sie die Klappe.

Fahrkontrollen

Auftanken

i HINWEIS: Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Tankdeckel ausgestattet.



4. Nehmen Sie den Kraftstofftrichter aus dem Werkzeugsatz. Siehe Kraftstofftrichter, Seite 6.11.
5. Führen Sie den Kraftstofftrichter in den Einfüllstutzen ein.
6. Führen Sie die Zapfpistole in den Kraftstofftrichter ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.58.
7. Nicht überfüllen.

⚠ **WARNUNG:** Vermeiden Sie ein Verschütten oder Überfüllen. Sorgen Sie dafür, dass verschütteter Kraftstoff sofort beseitigt wird.

8. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.
9. Entfernen Sie den Kraftstofftrichter, reinigen Sie ihn gründlich, und verstauen Sie ihn im Werkzeugsatz.
10. Schließen Sie die Tankklappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.

Empfohlener Kraftstoff

Um die maximale Motorleistung zu erhalten, muss bleifreies Benzin mit 99 ROZ/88 MOZ verwendet werden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.

In Gebieten, in denen 99 ROZ/88 MOZ nicht verfügbar ist, bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ/85 MOZ verwenden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.

i HINWEIS: Wird kein bleifreies Benzin mit 99 ROZ/88 MOZ verwendet, wird die Motorleistung eingeschränkt.

i HINWEIS: Informationen zur Qualität des abgegebenen Kraftstoffs sind den Angaben auf der Zapfsäule zu entnehmen.

i HINWEIS: Die Wahrscheinlichkeit eines Verschleißes bzw. Schadens am Motor erhöht sich, wenn der Kraftstoff nicht den Anforderungen der EN 228 für bleifreies Benzin entspricht oder Kraftstoffzusätze verwendet werden. Schäden durch die Verwendung nicht ordnungsgemäßes Kraftstoffs werden nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Fahrkontrollen

Auftanken

- i** HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist nicht für Kraftstoffe geeignet, die mehr als 10 % Ethanol enthalten. Verwenden Sie keine E85-Kraftstoffe (85% Ethanol-Gehalt). Dieses Fahrzeug ist nicht mit der notwendigen Ausrüstung ausgestattet, die die Nutzung von Kraftstoffen mit mehr als 10 % Ethanol erlauben. Werden E85-Kraftstoffe verwendet, entstehen schwere Schäden am Motor und dem Kraftstoffsystem.
- i** HINWEIS: Wenn der Kraftstofftank versehentlich mit einem ungeeigneten Kraftstoff gefüllt wird, starten Sie NICHT den Motor, sondern wenden Sie sich an eine qualifizierte Werkstatt.

Fahrkontrollen

Fahren im Winter

Fahren im Winter

Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug bei Wintereinbruch bei Ihrem McLaren Händler untersuchen zu lassen. Dieser Service umfasst:

- Überprüfung der Konzentration des Frostschutz-/Korrosionsschutzmittels
- Auffüllen des der Scheibenwaschanlage mit konzentriertem Reinigungsmittel
- Überprüfung der Batterie
- Reifenwechsel

Winterreifen

Bei Temperaturen unter 7 °C und auf vereisten Straßen Winterreifen verwenden. Die maximale Wirkung des Antiblockiersystems und der Elektronischen Stabilitätskontrolle erzielen Sie nur mit diesen Reifen.

An allen Rädern Reifen der gleichen Marke und des gleichen Profils verwenden, um sichere Fahreigenschaften zu gewährleisten. Den Reifentyp am Central Infotainment Touchscreen unter „Vehicle Settings“ (Fahrzeugeinstellungen) ändern. Siehe Reifentyp, seite 4.18.

Winterreifen sind laufrichtungsgebunden, nicht asymmetrisch. Daher müssen sie entsprechend der Richtungsmarkierungen an der Seite der Reifen montiert werden.

 **HINWEIS:** Es sollten nur von McLaren angegebene Winterreifen verwendet werden.

 **WARNUNG: Winterreifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sofort austauschen. Sie eignen sich aufgrund unzureichender Bodenhaftung nicht für den Winterbetrieb und könnten zu Unfällen führen.**

 **HINWEIS:** Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte durch falsches Aufbocken beschädigt werden.

Ihr McLaren Händler steht Ihnen mit Ratschlägen und Informationen zur Höchstgeschwindigkeit der montierten Winterreifen zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeit mit dem ASL-System begrenzen. Siehe Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts, seite 2.53.

Autosocken

McLaren empfiehlt ausschließlich die Verwendung von Autosocken, die für McLaren Fahrzeuge zugelassen wurden. Falls Sie planen, Autosocken zu verwenden, bitte Folgendes bedenken:

- Autosocken lediglich auf beide Hinterräder aufziehen.
- Die Installationsanleitung des Herstellers befolgen.

Die auf der Verpackung der Autosocken angegebene zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten. Die Autosocken so bald wie möglich entfernen, wenn Sie nicht mehr auf verschneiten Straßen fahren.



Instrumente

Übersicht	3.02
Übersicht.....	3.02
Drehzahlmesser.....	3.02
Tachometer.....	3.03
Einklappbares Fahrerdisplay	3.04
Übersicht.....	3.04
Streckenzähler.....	3.05
Fahrzeuginformationen.....	3.06
Telefon.....	3.09
Medien.....	3.09
Navigation.....	3.10
Meldungen.....	3.11
Anzeigefenster.....	3.15
Ganganzeige.....	3.16
Anzeige der Fahrverhalten- und Antriebsstrangmodi.....	3.17
Modusanzeige der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC).....	3.17
Öltemperatur.....	3.17
Kühlmitteltemperatur.....	3.18
Kraftstoffstand und Reichweite.....	3.19

Instrumente Übersicht

Übersicht

Das einklappbaren Fahrerdisplays wird beim Einschalten der Zündung aktiviert. Siehe Zündung einschalten, seite 2.03.

⚠️ WARNUNG: Wenn ein Fehler mit dem Bildschirm oder der Fahrzeugelektrik vorliegt, werden keine Meldungen auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler. Die Verwendung des Fahrzeugs unter diesen Umständen kann gefährlich sein.

Drehzahlmesser



Die Drehzahlmesserauszeige erscheint mittig auf dem einklappbaren Fahrerdisplays, immer dann, wenn dieses im Vollbildmodus geöffnet ist. Siehe Displayanordnungsmodus für Fahrer, seite 4.16 für verfügbare Optionen.

Die rote Zahl auf der Anzeige steht für die Maximaldrehzahl des Motors.

Wenn die Antriebs- oder Fahrverhaltensmodi „Sport“ oder „Track“ aktiv sind, ändert sich der Stil des Drehzahlmessers je nach gewähltem Modus. Siehe Anzeigefenster, seite 3.15.

ℹ️ HINWEIS: Die Maximaldrehzahl ist dynamisch und wird unter bestimmten Bedingungen reduziert, zum Beispiel wenn das Motoröl unterhalb der normalen Betriebstemperatur liegt oder wenn der Leerlauf ausgewählt ist.

ℹ️ HINWEIS: Betreiben Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum mit oder in Nähe der Maximaldrehzahl. Beim Erreichen der Maximaldrehzahl wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffversorgung unterbrochen.

Schaltblitze

Bei Auswahl des Antriebs- und Fahrverhaltensmodus „Track“ werden bei starker Beschleunigung Schaltblitze angezeigt. Die Schaltblitze sind in drei Blöcken angeordnet (ein grüner Block, ein roter Block und ein blauer Block). Mit zunehmender Motordrehzahl leuchten die Blöcke nacheinander auf. Eine Erhöhung der Motordrehzahl über den Punkt hinaus, an dem die blaue Gruppe leuchtet, ist einer schnellen Beschleunigung nicht zuträglich.

Instrumente

Übersicht

Tachometer



Der Tachometer erscheint mittig auf dem einklappbaren Fahrerdisplays, immer dann, wenn dieses im Vollbildmodus geöffnet ist. Siehe Displayanordnungsmodus für Fahrer, Seite 4.16 für verfügbare Optionen.

Wenn die Antriebs- oder Fahrverhaltensmodi „Sport“ oder „Track“ gewählt sind, ändert sich der Stil des Tachometers je nach gewähltem Modus. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.15.

i **HINWEIS:** Die Anzeige des Tachos ändert sich von km/h in mph, wenn die Maßeinheiten von Kilometern in Meilen geändert werden. Siehe Längeneinheiten, Seite 4.09.

i **HINWEIS:** Bei einer Kommunikationsstörung im System wird als Fahrzeuggeschwindigkeit dauerhaft „0“ angezeigt. Auf dem einklappbaren Fahrerdisplays erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert. Passen Sie Ihre Fahrweise für die Dauer der Störung an. Sie sind stets für die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Übersicht

Warnungen werden in einem Popup-Fenster am einklappbaren Fahrerdisplay angezeigt.

Die gespeicherten Meldungen können bei eingeschalteter Zündung jederzeit angezeigt werden. Siehe Meldungen, Seite 3.11.

⚠️ **WARNUNG: Das Bedienen und Durchsuchen von Menüs während der Fahrt kann die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse erschweren und zu einem Unfall führen.**

⚠️ **WARNUNG: Warnmeldungen dürfen nicht ignoriert werden, da es bei einer Unterlassung der jeweils erforderlichen Maßnahmen zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.**

Uhr

Auf der Uhr wird die aktuelle Zeit angezeigt. Nähere Informationen finden Sie unter Regionale Einstellungen, Seite 4.07.

Temperatur

⚠️ **WARNUNG: Auch wenn die angezeigte Temperatur über dem Gefrierpunkt liegt, kann der Straßenbelag trotzdem vereist sein. Passen Sie Fahrstil und Geschwindigkeit stets den Wetterverhältnissen an.**

Die Temperatur ist die aktuelle Außentemperatur. Bei einem Wechsel der Außentemperatur kommt es bis zu deren Anzeige zu einer kurzen Verzögerung.

Wenn die Außentemperatur unter 3 °C sinkt, wird die Frost-Warnmeldung angezeigt. Bei Anzeige dieser Meldung wechselt die Farbe der Temperaturanzeige.

Wenn die Außentemperatur unter 0 °C sinkt, wird die Eiswarnung angezeigt.

Menü



Die Navigation durch die Menüstruktur erfolgt mit dem Bedienhebel auf der linken Seite der Lenksäule.

Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:

- Streckenzähler, Seite 3.05
- Fahrzeuginformationen, Seite 3.06
- Telefon, Seite 3.09
- Medien, Seite 3.09
- Navigation, Seite 3.10

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Navigation im Menü

1. Bewegen Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (SCROLL + bzw. -), um Ihre Auswahl zu markieren.
2. Ziehen Sie den Bedienhebel zum Körper (**FORWARD**), um Ihre Auswahl einzugeben.
3. Wählen Sie anschließend den gewünschten Eintrag in der Liste, indem Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (SCROLL + bzw. -) bewegen, um Ihre Auswahl zu markieren.
4. Ziehen Sie den Bedienhebel zum Körper (**FORWARD**), um zum nächsten Menü innerhalb der Menüstruktur zu wechseln.
5. Am Ende einer jeden Kategorie werden Informationen oder ein Bildschirm angezeigt, auf dem Einstellungen oder die angezeigten Informationen geändert werden können.
6. Wenn die gewünschte Funktion ausgewählt oder eine Einstellung durchgeführt wurde, ziehen Sie den Hebel zur Bestätigung zum Körper (**FORWARD**).



Streckenzähler

Fahrtdaten
Fahrt
Trip
Fahrt zurücksetzen
Trip zurücksetzen

Am einklappbaren Fahrerdisplays können folgende Streckenzähler abgerufen werden:

- Momentanstreckenzähler, seite 3.06
- Kurzstreckenzähler, seite 3.06

Um die Streckenzähler auf Null zurückzusetzen, wählen Sie die gewünschte Option aus dem Menü, und ziehen Sie den Hebel zur Bestätigung zum Körper (**FORWARD**).

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Momentanstreckenzähler



Zeigt Strecke, Zeit, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit zur laufenden Fahrt an.

Die Informationen werden ebenfalls auf Null zurückgestellt, wenn der Motor etwa 2 Stunden lang abgestellt wird.

Kurzstreckenzähler



Zeigt Strecke, Zeit, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler wird auf jeder Seite des Streckenzählers angezeigt und gibt die gefahrene Gesamtstrecke des Fahrzeugs an.

Fahrzeuginformationen

Übersicht



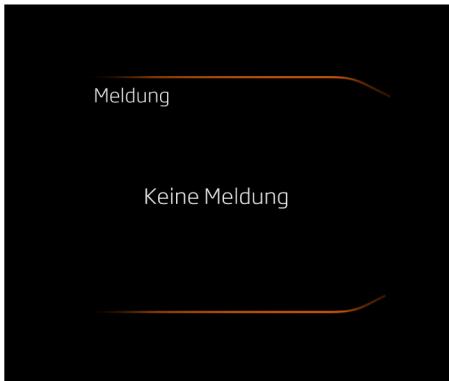
Auf der Seite „Fahrzeuginformationen“ können Sie Folgendes auswählen.

- Meldung, seite 3.07
- Reifen, seite 3.07
- Ölstatus, seite 3.07
- Batterie, seite 3.08
- Inspektion, seite 3.08
- Fahrzeugidentifikation, seite 3.08

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Meldung

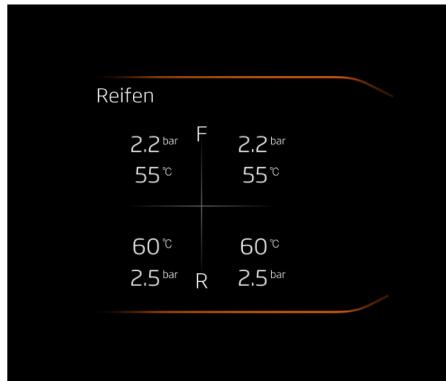


Wenn keine Fehlermeldungen protokolliert wurden, wird dies vom Display bestätigt.

Wurden Fehlermeldungen protokolliert, werden die Fehlermeldungen mit Pfeilen auf dem Bildschirm angezeigt, sodass durch die Meldungen gescrollt werden kann.

Siehe Meldungen, Seite 3.11 für weitere Informationen zu möglichen Meldungen und deren Bedeutung.

Reifen



Hier wird die aktuelle Temperatur und der aktuelle Druck für jeden der vier Reifen angezeigt. Erscheint ein Wert in Weiß, ist kein Eingreifen erforderlich. Werden die Reifen gelb oder der Text rot angezeigt, lassen Sie die Reifen überprüfen und den Druck so bald wie möglich auf den korrekten Wert korrigieren.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für den verringerten Reifendruck oder die erhöhte Temperatur.

Ölstatus



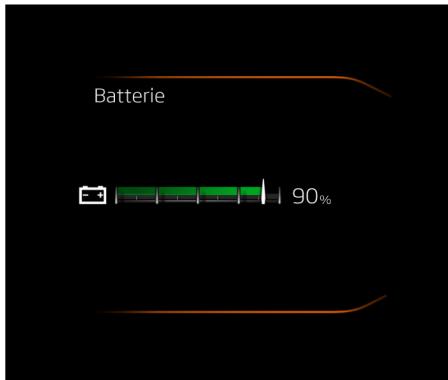
Der Ölstand und die Öltemperatur wird angezeigt.

Informationen zur Kontrolle des Motorölstands finden Sie unter Motorölstand prüfen, Seite 6.02.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Batterie



Der Ladestatus der Batterie wird angezeigt.
Informationen zum Laden der Batterie finden
Sie unter Batterie aufladen, seite 6.14.

Informationen dazu, wie lange das Fahrzeug bei
abgestelltem Motor und ohne Laden der Batterie
geparkt werden kann: Siehe Parktage, seite 2.02.

Inspektion

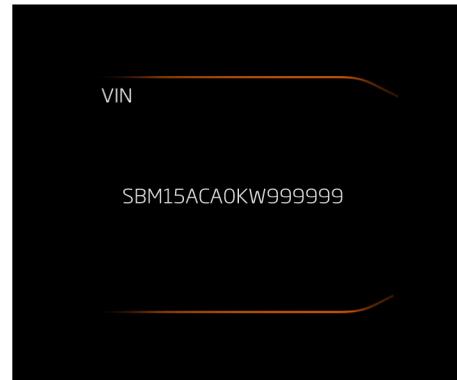


Ungefähr 30 Tage oder 1.000 km vor der
Fälligkeit eines Service wird die oben stehende
Meldung angezeigt.

Die Meldung erscheint anschließend bei jedem
Einschalten der Zündung, wobei die Werte für
die Zeit bzw. die Entfernung entsprechend
verringert werden. Sobald der Service
durchgeführt wurde, wird die Anzeige von Ihrem
McLaren Händler zurückgesetzt.

Wird ein Service überfällig, wird im Display die zu
viel gefahrene Strecke angezeigt.

Fahrzeugidentifikation

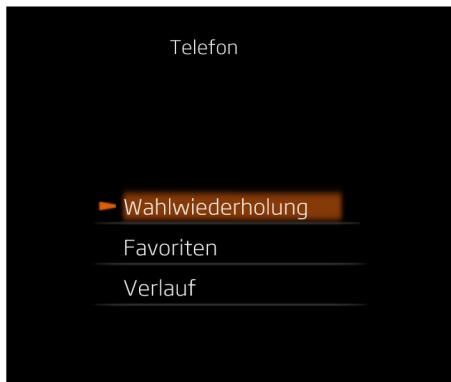


Zeigt die Fahrzeug-Identnummer (FIN) an.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Telefon



Ziehen Sie den Bedienhebel zum Körper (FORWARD), um weitere Optionen zu öffnen.

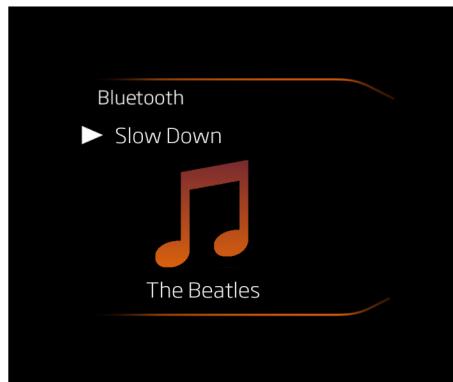
Folgende Optionen werden angezeigt:

- Wahlwiederholung
- Favoriten
- Verlauf

Weitere Informationen zum Koppeln und Einrichten des Telefons finden Sie unter Telefon, Seite 4.24.

HINWEIS: Welche Optionen im Telefonmenü verfügbar sind, ist abhängig vom Telefon und den bisherigen Anrufen, die seit der Kopplung mit Ihrem McLaren getätigt oder entgegengenommen wurden.

Medien



Hier werden Details zum aktuell wiedergegebenen Titel bzw. Radiosender angezeigt.

Ziehen Sie den Bedienhebel zum Körper (FORWARD), um weitere Optionen zu öffnen.

Folgende Optionen werden angezeigt:

- Wiedergabe
- Anhalten
- Weiter
- Zurück

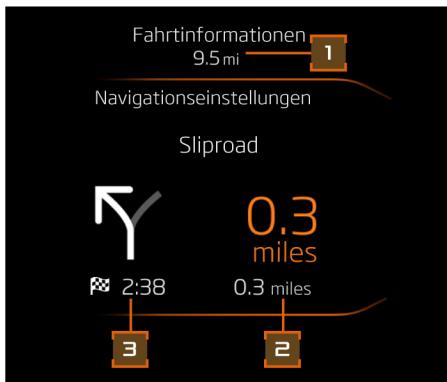
Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Weitere Informationen zum Zugriff auf andere Medienquellen finden Sie unter Medien, Seite 4.31.

HINWEIS: Welche Optionen im Medienmenü verfügbar sind, ist abhängig von der aktuell wiedergegebenen Quelle.

Navigation



Die aktuelle Wegführung nach Kurven zur Navigation wird am einklappbaren Fahrerdisplay angezeigt, sofern die Wegführung am Central Infotainment Touchscreen gestartet wurde.

Weitere Informationen zum Einstellen der Route und zur Bedienung des Navigationssystems finden Sie unter Navigation, Seite 4.37.

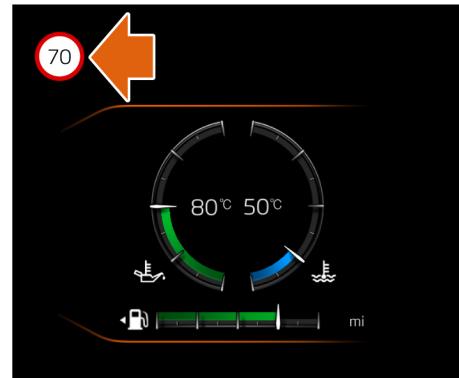
Das Display der Wegführung nach Kurven enthält folgende Informationen:

1. Richtung der nächsten Kurve und Entfernung

2. Gesamte verbleibende Entfernung bis zum Ziel

3. Gesamte verbleibende Zeit bis zum Ziel

HINWEIS: Wenn auf dem Central Infotainment Touchscreen kein Ziel eingestellt wurde, wird nur der Kompass und der Name der aktuellen Straße angezeigt.



Die Geschwindigkeitsbegrenzung für die aktuell befahrene Straße wird, sofern hinterlegt, am einklappbaren Fahrerdisplay angezeigt.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

i HINWEIS: Der angezeigte Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung dient nur als Richtwert; achten Sie stets auf lokale Geschwindigkeitsbegrenzungen, da vorübergehende oder neue Geschwindigkeitsbegrenzungen gelten können.

Meldungen

Einige Meldungen am einklappbaren Fahrerdisplays verweisen auf die Betriebsanleitung.

Am begleitenden Symbol ist die Dringlichkeit der Meldung zu erkennen.



Keine Maßnahmen notwendig



Abhilfemaßnahmen ergreifen!



Geringe Gefahr



Erhöhte Gefahr

i HINWEIS: Zu einigen Fehlermeldungen werden unterschiedliche Symbole angezeigt, an denen die betroffene Funktion zu erkennen ist.

Einige Meldungen verweisen auf die Betriebsanleitung. In der nachstehenden Tabelle ist angegeben, welche Maßnahme Sie ergreifen sollten, wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird.



WARNUNG: Warnmeldungen dürfen nicht ignoriert werden, da es bei einer Unterlassung der jeweils erforderlichen Maßnahmen zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.

Meldung	Maßnahme
Bremsflüssigkeitsstand niedrig	Bremsflüssigkeit nachfüllen. Siehe Bremsflüssigkeit, seite 6.06.
Servolenkungsölstand niedrig	Servolenkungsöl auffüllen. Siehe Servolenkungsöl, seite 6.05.
Druck im linken Vorderreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Meldung	Maßnahme
Druck im rechten Vorderreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Druck im linken Hinterreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Druck im rechten Hinterreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Kupplung zu heiß	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßiges Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
Kupplungstemperatur hoch	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßiges Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
ESC AUS nicht möglich	Die Bedingungen für eine Deaktivierung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), seite 2.40.
Druck im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Meldung	Maßnahme
Druck im rechten Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Druck im linken Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Druck im rechten Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Verringertes ESC nicht möglich	Die Bedingungen für eine Verringerung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), seite 2.40.
Launch-Modus nicht verfügbar	Die Bedingungen für einen „Launch“-Start wurden nicht erfüllt. Siehe Launch Control, seite 2.29.
Launch-Modus abgebrochen	Siehe Launch Control, seite 2.29.
Geschwindigkeitsregelung bei aktueller Geschwindigkeit nicht verfügbar	Siehe Verwenden der Geschwindigkeitsregelung, seite 2.49.
Temperatur im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Temperatur im rechten Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Temperatur im linken Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.

Instrumente

Einklapptbares Fahrerdisplay

Meldung	Maßnahme
Temperatur im rechten Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, seite 6.35.
Batteriemanagement aktiv	Das Fahrzeug liefert nicht genug Spannung und der Energiesparmodus ist aktiviert. Die Klimaanlage und die Lenkung werden mit verringriger Leistung betrieben. Siehe Energiesparmodus, seite 2.02.
Schlüsselbatterie kritisch schwach	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, seite 6.25.
Schlüsselbatterie schwach	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, seite 6.25.
Stand Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit niedrig	Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit nachfüllen. Siehe Scheibenwaschanlagen, seite 6.07.
„McLaren Airbrake“ Luftbremse derzeit nicht verfügbar	Siehe Aktiver Heckflügel, seite 2.44.
Luftbremse vorübergehend deaktiviert	Siehe Aktiver Heckflügel, seite 2.44.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Anzeigefenster

Welche Informationen im mittleren Bereich des einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt werden, ist abhängig vom ausgewählten Modus. Siehe:

- Non-Active-/Comfort-Modus, seite 3.15
- Sport-Modus, seite 3.15
- Track-Modus, seite 3.15
- Renn-Modus, seite 3.16

Non-Active-/Comfort-Modus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte einklappbare Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus „Non-Active“ oder „Comfort“ befindet.

Sport-Modus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte einklappbare Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus „Sport“ befindet.

Track-Modus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte einklappbare Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Track-Modus befindet.

Es gibt weitere Informationen zu den Schaltblitzen. Siehe Schaltblitze, Seite 3.02.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

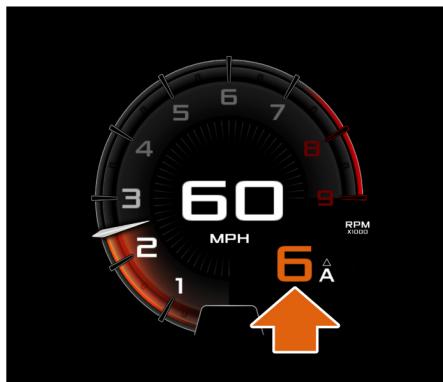
Renn-Modus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte einklappbare Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Renn-Modus befindet.

Es gibt weitere Informationen zu den Schaltblitzen. Siehe Schaltblitze, Seite 3.02.

Ganganzeige



In der Ganganzeige wird die aktuell gewählte Gangposition angezeigt: Neutral, 1. bis 7. Gang oder Rückwärtsgang. Die Anzeige gibt auch an, ob der Automatikmodus A oder der manuelle Modus M ausgewählt ist.

Die Ganganzeige verschiebt sich in die Mitte des einklappbaren Fahrerdisplays und tauscht ihre Position mit dem Tachometer, wenn sich das Fahrzeug im Sport- oder Track-Modus befindet. Siehe Sport-Modus, Seite 3.15 und Track-Modus, Seite 3.15.

Nähere Informationen siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.21.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Anzeige der Fahrverhalten- und Antriebsstrangmodi



Falls die ACTIVE-Taste nicht gedrückt wurde (Active Dynamics-Bedienfeld ist aus), zeigen die Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeigen „Non-Active“ an, und die Schriftfarbe ist weiß. Der Modus wird nur aktiviert, wenn die alle Voraussetzungen erfüllt sind und der ausgewählte Modus für Fahrverhalten und Antriebsstrang angezeigt wird. Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Active Dynamics-Kontrolle, Seite 2.24.

Modusanzeige der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC)



Hier wird die Bestätigung des gewählten Modus für der Elektronischen Stabilitätskontrolle angezeigt. Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Active Dynamics-Kontrolle, Seite 2.24.

Öltemperatur



Die Öltemperatur wird durch eine farbige Anzeige auf der rechten Seite des einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

Beim ersten Start des Motors ist die Anzeige BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu GRÜN und zeigt so die Normaltemperatur an.

Eine erhöhte Temperatur wird durch einen Wechsel zu ORANGE und eine übermäßige Temperatur durch einen Wechsel zu ROT angezeigt.

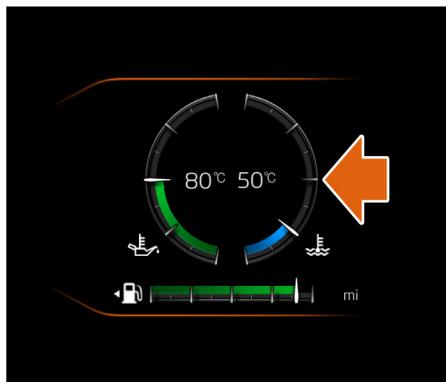
Instrumente

Einklapptbares Fahrerdisplay

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur ORANGE anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt und die Anzeige auf ROT wechselt, wird am einklapptablen Fahrerdisplays eine Warnmeldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Kühlmitteltemperatur



Die Kühlmitteltemperatur wird durch eine farbige Anzeige auf der rechten Seite des einklapptablen Fahrerdisplays angezeigt.

Beim ersten Start des Motors ist die Anzeige BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu GRÜN und zeigt so die Normaltemperatur an.

Eine erhöhte Temperatur wird durch einen Wechsel zu ORANGE und eine übermäßige Temperatur durch einen Wechsel zu ROT angezeigt.

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur ORANGE anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt und die Anzeige auf ROT wechselt, wird auf dem einklapptablen Fahrerdisplays eine Warnmeldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Instrumente

Einklappbares Fahrerdisplay

Kraftstoffstand und Reichweite



Kraftstoffstand

Den Kraftstoffstand wird auf der rechten Seite des einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

Kraftstoffreichweite

Die Reichweite steht für die geschätzte Entfernung bis zum nächsten Auftanken des Fahrzeugs.



Mittleres Display

Einleitung.....	4.02
Copyright.....	4.02
Sonstige Angaben.....	4.02
Bedienelemente.....	4.02
Übersicht.....	4.04
Einstellungen.....	4.05
Übersicht.....	4.05
Allgemeine Einstellungen.....	4.05
Regionale Einstellungen.....	4.07
Verbindungseinstellungen.....	4.10
Klangeinstellungen.....	4.11
Radio- und Medieneinstellungen.....	4.12
Bluetooth-Telefoneinstellungen.....	4.13
Beleuchtungseinstellungen.....	4.14
Fahrzeug.....	4.15
Navigation.....	4.20
Kameras.....	4.22
Telefon.....	4.24
Übersicht.....	4.24
Geräte koppeln.....	4.25
Einen Anruf tätigen.....	4.26
Anrufe entgegennehmen.....	4.28
Optionen beim Gespräch.....	4.29
Beenden von Anrufen.....	4.29
kontakte.....	4.29
Medien.....	4.31
Übersicht.....	4.31
Medienbedienelemente.....	4.32
Externe Geräte anschließen.....	4.33
USB und iPod.....	4.33
Speicher.....	4.34
Bluetooth-Audio.....	4.35
AUX.....	4.35
Navigation.....	4.37
Übersicht.....	4.37
Sicherheit.....	4.37
Verwenden der Navigation.....	4.38
Verwenden der Menüs.....	4.39
Radio.....	4.41
Übersicht.....	4.41
Radio-Bedienelemente.....	4.41
Radio Data System (RDS).....	4.42
McLaren Track Telemetry.....	4.43
Übersicht.....	4.43
Öffnen der Anwendung.....	4.43
Einrichtung.....	4.44
Fahren.....	4.45
Beenden Ihrer Sitzung.....	4.46
Überprüfen Ihrer Daten.....	4.47
Importieren von Telemetry Daten.....	4.47
Exportieren von Telemetry Daten.....	4.48
Bearbeiten einer Rennstrecke.....	4.48
Spracherkennung.....	4.49
Übersicht.....	4.49

Mittleres Display

Einleitung

Copyright

McLaren Automotive aktualisiert kontinuierlich die in diesem Dokument beschriebenen Systeme und behält sich daher das Recht vor, die Spezifikation jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

In diesem Zusammenhang unternehmen wir alles, um sicherzustellen, dass diese Informationen absolut präzise sind. McLaren Automotive oder seine Händler übernehmen jedoch keine Haftung für Ungenauigkeiten oder deren Konsequenzen, mit Ausnahme von Verletzungen, die auf eine Fahrlässigkeit der genannten Parteien zurückzuführen sind.

Sonstige Angaben

Das „Wi-Fi“-Markenzeichen ist Eigentum des Handelsverbands Wi-Fi Alliance. Ein Hersteller kann das „Wi-Fi“-Markenzeichen verwenden, um anzugeben, dass dessen zertifiziertes Produkt zur Kategorie von WLAN-Geräten (zur Verwendung mit kabellosen Netzwerken) gehört, die auf der Norm IEEE 802.11 basieren.

Die Wortmarke Bluetooth® und die entsprechenden Logos sind Eigentum von Bluetooth® SIG Inc. Jedwede Nutzung dieser Marken durch McLaren Automotive Ltd. erfolgt unter Lizenz. Bluetooth QDID: B019632; B017641; B017642.

Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Bedienelemente

Das McLaren Infotainment System (MIS) startet beim Einschalten der Zündung und nimmt ggf. die zuvor genutzte Audioquelle wieder auf. Wenn die zuvor genutzte Quelle nicht verfügbar ist, zeigt das MIS das Hauptmenü an. Wenn es zuvor im Standby-Modus war, wird es im Standby-Modus fortgesetzt.



Drücken Sie die Taste , damit das MIS richtig gestartet wird und den Hauptbildschirm anzeigt.

Mittleres Display

Einleitung



1. Hauptmenü, Ein/Standby
2. Lautstärke
3. Hauptmenü
4. Klimaanlage

Hauptmenü, Ein/Standby

Um das MIS einzuschalten, drücken Sie die Taste für das Hauptmenü (1).

Bei eingeschaltetem MIS ist es jederzeit möglich, durch kurzes Drücken der Taste zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Halten Sie die Taste für den Hauptbildschirm drei Sekunden lang gedrückt, um das MIS in den Standby-Modus zu schalten. Drücken Sie einfach die Taste für das Hauptmenü, um vom Standby-Modus in den aktiven Modus zu wechseln.

Lautstärke

Drehen Sie den Regler (2) im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu verringern.

Auf dem Bildschirm wird kurz ein horizontaler Balken für die Lautstärkeeinstellung angezeigt.

Stellen Sie über den Lautstärkeregler die Lautstärke des momentan aktiven Systems ein. Ein Symbol neben dem Lautstärkebalken zeigt an, welches System/welche Quelle momentan aktiv ist.

HINWEIS: Sie können die Lautstärke aller Quellen durch Drehen am Lautstärkeregler einstellen. Die Lautstärke von temporären Audioquellen (Telefongesprächen) kann dann angepasst werden, wenn die Quelle aktiv ist.

Hauptmenü

Mehr zu den Funktionen, die vom Hauptmenü (3) aus zugänglich sind, erfahren Sie unter Übersicht, Seite 4.04.

Zurück

Drücken Sie die Zurück-Schaltfläche am Bildschirm, um die zuvor geöffnete Seite wieder zu öffnen. Die Funktion dieser Taste ist kontextabhängig und ändert sich entsprechend dem aktuell ausgewählten System und der aktiven Funktion.

Statusleiste

Am oberen Rand des Bildschirms wird eine Reihe von Symbolen angezeigt, wenn bestimmte Systeme in Verwendung oder Funktionen aktiv sind.

Anzeige der Telefonsignalstärke

Das Bluetooth®-Symbol wird in Weiß angezeigt, wenn ein Gerät angeschlossen ist. Ist kein Bluetooth®-Gerät angeschlossen, wird das Symbol nicht angezeigt.

Mittleres Display

Einleitung

Die folgenden Symbole werden in Kombination mit dem verbundenen Mediengerät und Symbolen für integrierte Mediensysteme angezeigt, um deren Status anzuzeigen:



Medium wird wiedergegeben

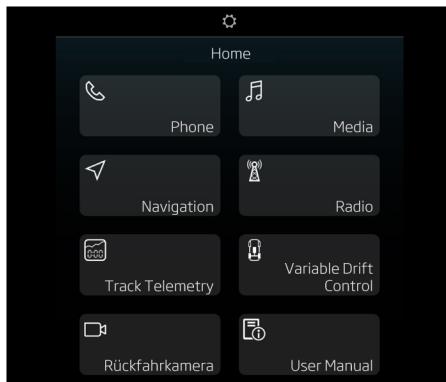


Medium angehalten



Medium stummgeschaltet

Übersicht



Berühren Sie das Symbol für die Funktion, auf die Sie zugreifen möchten.

- Einstellungen, seite 4.05
- Telefon, seite 4.24
- Medien, seite 4.31
- Navigation, seite 4.37
- Radio, seite 4.41
- McLaren Track Telemetry, seite 4.43
- Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), seite 2.40

- Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC), seite 2.15
- Elektronische Bedienungsanleitung, seite .4

HINWEIS: Die verfügbaren Funktionen sind abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs.

Mittleres Display

Einstellungen

Übersicht

Drücken Sie im Hauptmenü das Symbol  um das Einstellungsmenü zu öffnen.



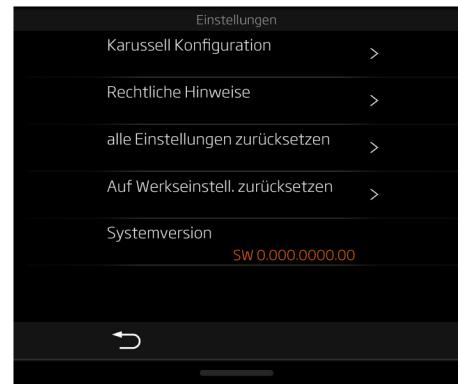
Auf dem Bildschirm Einstellungen stehen die folgenden Punkte zur Auswahl:

- Allgemeine Einstellungen, seite 4.05
- Regionale Einstellungen, seite 4.07
- Verbindungseinstellungen, seite 4.10
- Klangeinstellungen, seite 4.11
- Radio- und Medieneinstellungen, seite 4.12
- Bluetooth-Telefoneinstellungen, seite 4.13

- Fahrzeug, seite 4.15
- Beleuchtungseinstellungen, seite 4.14
- Navigation, seite 4.20
- Kameras, seite 4.22

HINWEIS: Die verfügbaren Einstellungen sind abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs.

Allgemeine Einstellungen



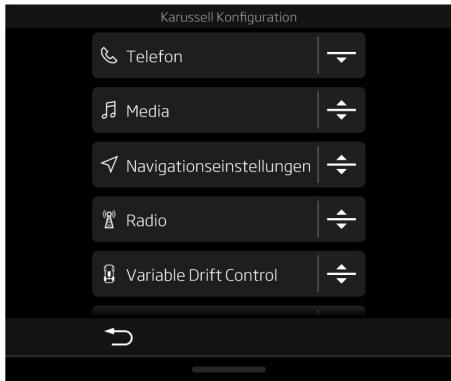
Folgende allgemeine Einstellungen sind verfügbar:

- Anwendungen neu ordnen, seite 4.06
- Rechtliche Informationen, seite 4.06
- Alle Einstellungen zurücksetzen, seite 4.06
- Alle Daten und Einstellungen löschen, seite 4.06
- Systemversion, seite 4.06

Mittleres Display

Einstellungen

Anwendungen neu ordnen



Sie können die Anzeigereihenfolge der Anwendungen im Hauptmenü nach eigenen Wünschen ändern.

Berühren Sie die zu verschiebende Anwendung, und ziehen Sie sie an die gewünschte Stelle in der Liste.

Rechtliche Informationen

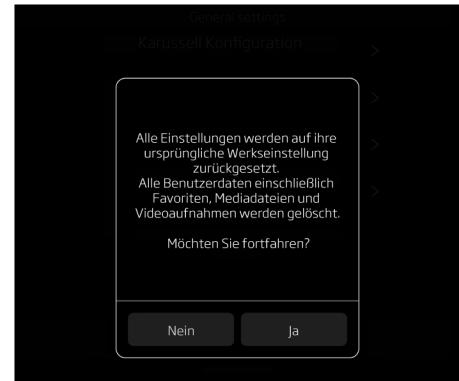
Wenn Sie diese Option wählen, werden die verfügbaren rechtlichen Informationen zu Ihrem Fahrzeug und zum McLaren Infotainment System (MIS) angezeigt.

Alle Einstellungen zurücksetzen



Wählen Sie Ja, um Fahrzeug und MIS auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Alle Daten und Einstellungen löschen



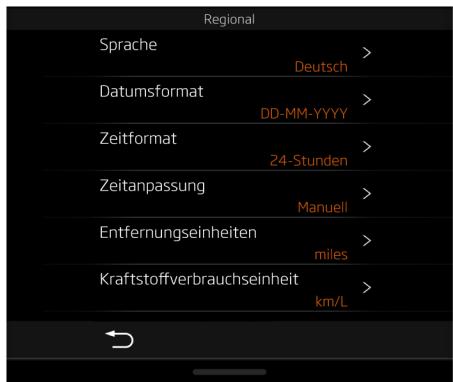
Wählen Sie Ja, um alle Daten zu löschen und Fahrzeug sowie MIS auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Systemversion

Zeigt die im MIS installierte Softwareversion an.

Mittleres Display Einstellungen

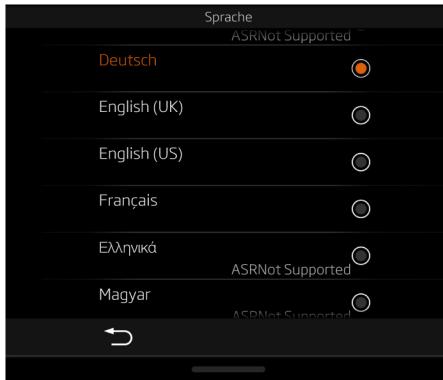
Regionale Einstellungen



Folgende regionale Einstellungen sind verfügbar:

- Sprache, seite 4.07
- Datumsformat, seite 4.08
- Uhrzeitformat, seite 4.08
- Zeit einstellen, seite 4.08
- Längeneinheiten, seite 4.09
- Kraftstoffverbrauchseinheit, seite 4.09
- Temperatureinheiten, seite 4.09
- Druckeinheiten, seite 4.10

Sprache



Über diesen Bildschirm können Sie die gewünschte Sprache einstellen.

Die folgenden Punkte stehen zur Auswahl:

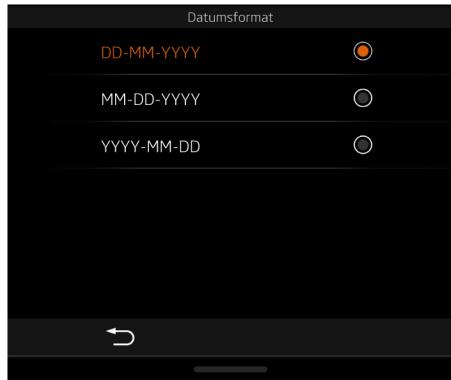
- Arabisch (Saudi)
- Chinesisch (Kantonesisch)
- Chinesisch (Mandarin)
- Tschechisch
- Niederländisch
- Englisch (Australien)
- Englisch (GB)

- Englisch (USA)
- Französisch
- Deutsch
- Griechisch
- Ungarisch
- Italienisch
- Polnisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Russisch
- Spanisch
- Thai
- Türkisch

Mittleres Display

Einstellungen

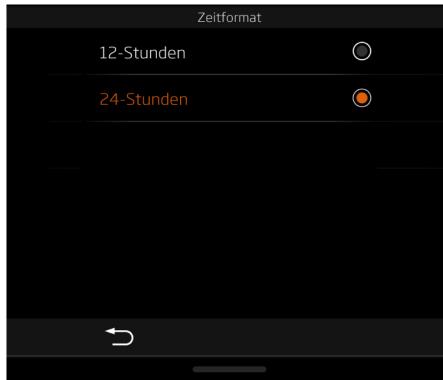
Datumsformat



Wählen Sie eines der folgenden Datumsformate:

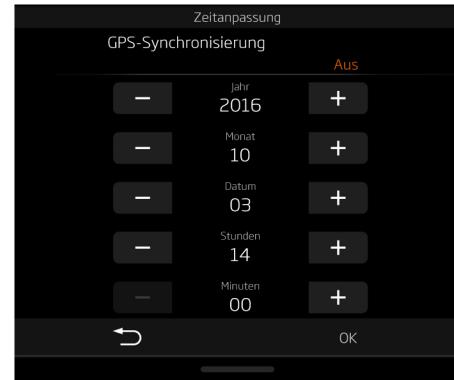
- TT-MM-JJJJ
- MM-TT-JJJJ
- JJJJ-MM-TT

Uhrzeitformat



Wählen Sie das 12- oder 24-Stunden-Format.

Zeit einstellen

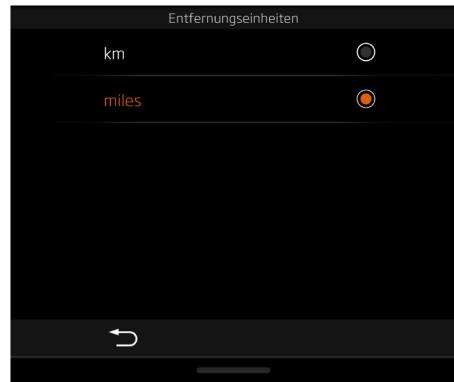


Wählen Sie GPS-Synchronisierung, um die Zeit automatisch per GPS-Signal einzustellen. Wenn GPS-Synchronisierung aktiviert ist, wird Ein angezeigt.

Wenn Sie die Zeit manuell einstellen möchten, muss GPS-Synchronisierung auf Aus gestellt werden.

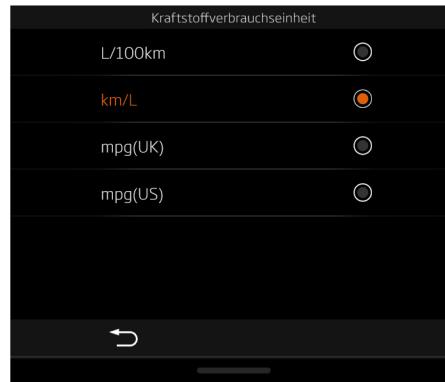
Mittleres Display Einstellungen

Längeneinheiten



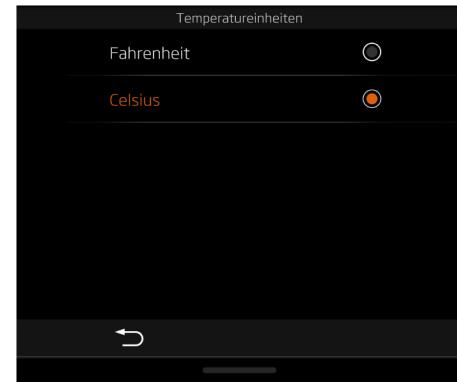
Wählen Sie Kilometer oder Meilen.

Kraftstoffverbrauchseinheit



Wählen Sie L/100km, km/L, MPG (UK) oder MPG (US).

Temperatureinheiten



Wählen Sie Fahrenheit oder Celsius.

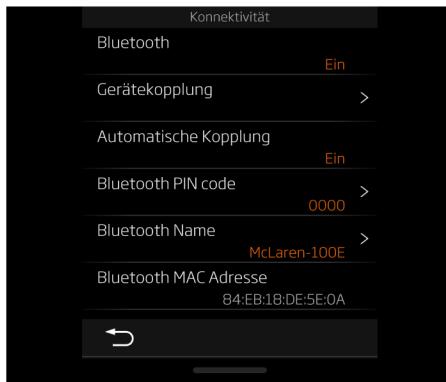
Mittleres Display Einstellungen

Druckeinheiten



Wählen Sie kPa, PSI oder bar.

Verbindungseinstellungen



Folgende Verbindungseinstellungen sind verfügbar:

- Bluetooth, seite 4.10
- Geräte koppeln, seite 4.25
- Automatische Kopplung, seite 4.10
- Bluetooth-PIN, seite 4.10
- Bluetooth-Name, seite 4.10
- Bluetooth-MAC-Adresse, seite 4.11

Bluetooth

Tippen Sie „Bluetooth“ an, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Automatische Kopplung

Bei eingeschalteter automatischer Kopplung ermöglicht das System dem Benutzer die automatische Kopplung von Bluetooth®-fähigen Geräten (die noch nicht mit dem System verbunden sind), wenn eine Verbindung über USB besteht.

Diese Funktion kann nur dann verwendet werden, wenn das Gerät diese unterstützt (nur iOS-Geräte).

Bluetooth-PIN

Wenn Sie diese Option wählen, können Sie die Bluetooth®-PIN abrufen bzw. über die Bildschirmtastatur ändern. Standardmäßig ist die PIN auf 0000 eingestellt.

Bluetooth-Name

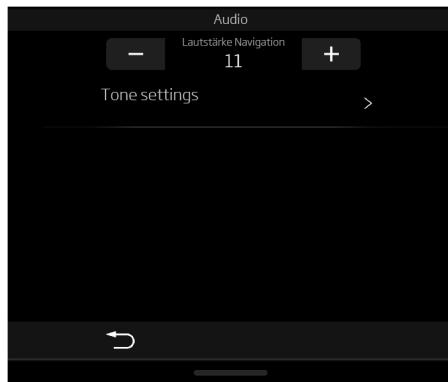
Wenn Sie diese Option wählen, können Sie den Bluetooth®-Namen abrufen bzw. über die Bildschirmtastatur ändern.

Mittleres Display Einstellungen

Bluetooth-MAC-Adresse

Wenn Sie diese Option wählen, wird die Bluetooth®-MAC-Adresse angezeigt.

Klangeinstellungen



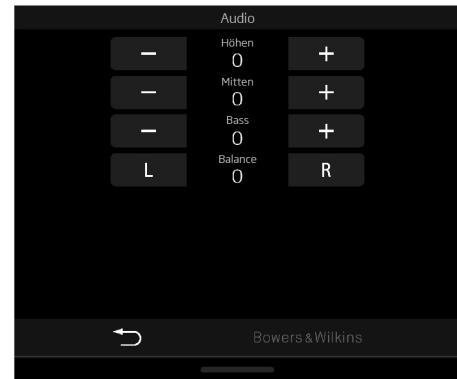
Folgende Klangeinstellungen sind verfügbar:

- Navigationslautstärke, seite 4.11
- Klangeinstellungen, seite 4.11

Navigationslautstärke

Stellen Sie die Navigationslautstärke mit den Symbolen + und - wie gewünscht ein. Diese Einstellung kann von 0 bis +15 in Einerschritten verändert werden.

Klangeinstellungen



Die Klangeinstellungen gelten für alle Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS).

HINWEIS: Die Audio-Einstellungen können auch über das Radio sowie alle anderen Mediensysteme durch Drücken auf das Symbol ☰ geöffnet werden.

Höhen

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Höhen“, um die hohen Frequenzen einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einerschritten verändert werden.

Mittleres Display

Einstellungen

Mitten

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Mitten“, um die gewünschte Qualität der Klangwiedergabe einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einerschritten verändert werden.

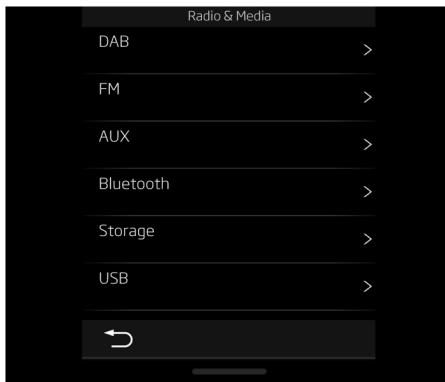
Bass

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Bass“, um die tiefen Frequenzen einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einerschritten verändert werden.

Balance

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Balance“, um das Klangverhältnis zwischen den Lautsprechern zu verändern. Diese Einstellung kann von 0 bis L9 oder 0 bis R9 in Einerschritten verändert werden.

Radio- und Medieneinstellungen



Folgende Radio- und Medieneinstellungen sind verfügbar:

- DAB, seite 4.12
- FM (RDS), seite 4.12
- AUX, seite 4.13
- Bluetooth-Telefoneinstellungen, seite 4.13
- Speicher, seite 4.13
- USB, seite 4.13

DAB

Der L-Band-Empfang kann auf Ein gestellt werden (sofern in Ihrem Land verfügbar).

Wenn Sie DAB-DAB-Linking auf Ein stellen, wird der automatische Sendersuchlauf nach alternativen DAB-Sendern gestartet, sobald der aktuell eingestellte DAB-Sender an Qualität verliert.

Wenn Sie DAB-FM-Linking auf Ein stellen, wird der automatische Sendersuchlauf nach alternativen FM-Sendern gestartet, sobald der aktuell eingestellte Sender an Qualität verliert.

Um DAB-Dienste zu aktivieren, wählen Sie Ein.

Wählen Sie Aus, um eine beliebige Funktion zu deaktivieren.

FM (RDS)

Radio Data System (RDS) ist ein System, mit dem digitale Daten zeitgleich mit dem FM-Signal an Funkempfänger gesendet werden können.

Mittleres Display Einstellungen

Über die AF-Funktion wird automatisch das stärkste Signal für den Funkempfang ausgewählt. Wenn sich Ihr Fahrzeug von einem Sender entfernt und näher zu einem anderen bewegt, schaltet AF von einem Sender auf den anderen um, um den bestmöglichen Empfang aufrechtzuerhalten. Stellen Sie „AF Suche“ auf Ein, um diese Funktion zu aktivieren. Wählen Sie AF Reg, um die Suche nach alternativen Frequenzen auf regionale Sender zu beschränken. Wählen Sie Aus, um die Funktion zu deaktivieren.

Das Verkehrsprogramm (TP) unterrichtet die Radio- und Medienwiedergabe, um den Fahrer über die Verkehrssituation zu informieren.

Tippen Sie „Automatische Verkehrsprogrammsuche“ an, um zwischen Ein und Aus umzuschalten und die Funktion entsprechend zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

AUX

Wählen Sie diese Option, um die Eingangsverstärkung des analogen Audiosignals einzustellen.

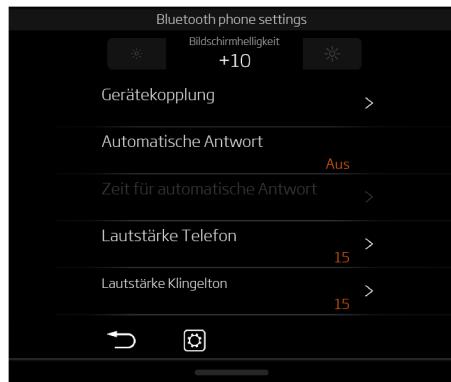
Speicher

Wählen Sie diese Option, um den verfügbaren Speicherplatz abzurufen, Dateien zu verwalten und Dateien aus dem McLaren Infotainment System (MIS) zu löschen.

USB

Wählen Sie diese Option, um Dateien auf einem angeschlossenen USB-Gerät abzurufen und zu verwalten.

Bluetooth-Telefoneinstellungen



Folgende Bluetooth®-Telefoneinstellungen sind verfügbar:

- Geräte koppeln, seite 4.25
- Automatischer Anrufbeantworter, seite 4.14
- Telefonlautstärke, seite 4.14
- Lautstärke der Anrufbenachrichtigung, seite 4.14
- Mikrofonlautstärke, seite 4.14
- Sortierungsfunktion, seite 4.14

Mittleres Display

Einstellungen

Automatischer Anrufbeantworter

Wählen Sie diese Funktion aus, um den automatischen Anrufbeantworter des McLaren Infotainment System (MIS) zu aktivieren. Stellen Sie mit den Symbolen + und - ein, wie lange der Anrufbeantworter mit der Entgegennahme des Anrufs warten soll. Diese Einstellung kann in Einerschritten zwischen 1 und 30 Sekunden verändert werden.

Telefonlautstärke

Stellen Sie die Telefonlautstärke mit den Symbolen + und - wie gewünscht ein. Diese Einstellung kann von 0 bis +38 in Einerschritten verändert werden.

Lautstärke der Anrufbenachrichtigung

Stellen Sie die Lautstärke der Anrufbenachrichtigung mit den Symbolen + und - wie gewünscht ein. Diese Einstellung kann von 0 bis +38 in Einerschritten verändert werden.

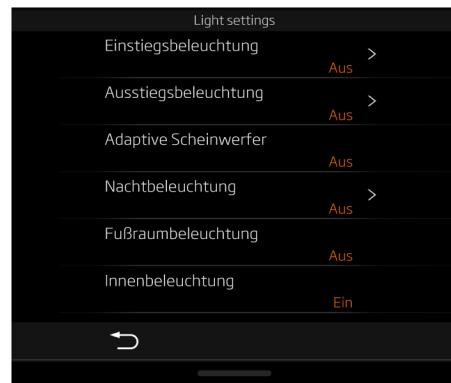
Mikrofonlautstärke

Stellen Sie die Mikrofonlautstärke mit den Symbolen + und - wie gewünscht ein. Diese Einstellung kann von -10 bis +10 in Einerschritten verändert werden.

Sortierfunktion

Wählen Sie aus, ob Ihre Kontakte nach Vor- oder Nachnamen sortiert werden sollen.

Beleuchtungseinstellungen



„Beleuchtung Einsteigen“ und „Beleuchtung Aussteigen“ schalten beim Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs die Außenleuchten ein. Um die Funktionen zu aktivieren, stellen Sie die Dauer jeweils auf 15 Sekunden, 30 Sekunden, 45 Sekunden oder 60 Sekunden ein. Zum Deaktivieren wählen Sie Aus.

Die statisch-adaptiven Scheinwerfer folgen dem Lenkradeinschlag, um die Kurve in Fahrtrichtung besser auszuleuchten. Stellen Sie „Raumbeleuchtung“ auf Ein, um die Funktion zu aktivieren. Zum Deaktivieren wählen Sie Aus.

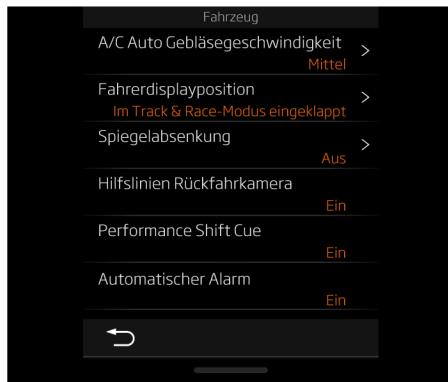
Mittleres Display Einstellungen

„Beleuchtung umschalten“ sorgt für eine gedimmte Innenbeleuchtung bei eingeschalteten Scheinwerfern. Wählen Sie zum Aktivieren die gewünschte Stufe (1 bis 7). Zum Deaktivieren wählen Sie Aus.

„Fußraumbeleuchtung“ und „Einstiegsbeleuchtung“ können nach Bedarf auf Ein oder Aus gestellt werden.

Wählen Sie „Stimmungsbeleuchtung“, wählen Sie Ein zum Aktivieren der Funktion, und passen Sie dann Farbe und Intensität nach Bedarf an.

Fahrzeug



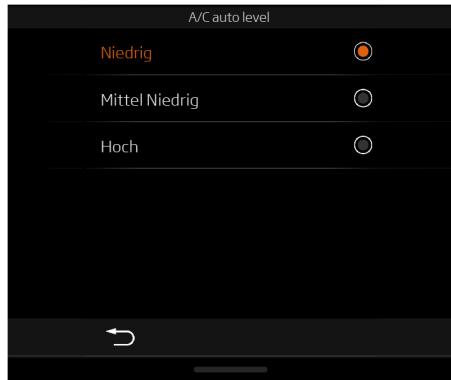
Folgende Fahrzeugeinstellungen sind verfügbar:

- HLK langsames Ansprechverhalten, seite 4.16
- Displayanordnungsmodus für Fahrer, seite 4.16
- Seitenspiegel im Rückwärtsgang automatisch neigen, seite 4.16
- Richtlinien, seite 4.17
- Getriebeschaltmodus (PSC), seite 4.17
- Auto-Alarm, seite 4.17

- Automatische Türverriegelung, seite 4.17
- Automatisches Spiegeleinklappen, seite 4.17
- Türentriegelung, seite 4.18
- Lautlose Türverriegelung, seite 4.18
- Reifentyp, seite 4.18
- Parkservice-Modus, seite 4.18
- Scheibenwischer-Modus, seite 4.19
- Scheibenwischerempfindlichkeit, seite 4.19
- Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzung, seite 4.20

Mittleres Display Einstellungen

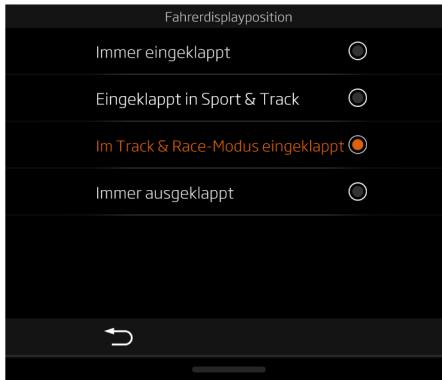
HLK langsames Ansprechverhalten



Wenn Sie „HLK langsames Ansprechverhalten“ aktivieren, wird im Automatikmodus die Lüfterdrehzahl der Klimaregelung beeinflusst.

Wählen Sie nach Bedarf **Niedrig**, **Mittel** oder **Hoch**.

Displayanordnungsmodus für Fahrer



Am einklappbaren Fahrerdisplays kann eingestellt werden, dass in bestimmten Antriebs- oder Fahrverhaltensmodi der Teilbildmodus aktiviert, der Teilbildmodus beibehalten oder der Vollbildmodus immer beibehalten wird.

Wenn **Immer eingeklappt** gewählt wird, bleibt das einklappbaren Fahrerdisplays im Teilbildmodus.

Wenn In Sport- und Track-Modus eingeklappt gewählt wird, aktiviert das einklappbaren Fahrerdisplays im Antriebs- und Fahrverhaltensmodus „Sport“ und „Track“ jedes Mal den Teilbildmodus.

Wenn In Track- und Renn-Modus eingeklappt gewählt wird, aktiviert das einklappbaren Fahrerdisplays im Antriebs- und Fahrverhaltensmodus „Track“ und „Renn“ jedes Mal den Teilbildmodus.

Wenn **Immer ausgeklappt** gewählt wird, bleibt das Teilbildmodus im Vollbildmodus.

Seitenspiegel im Rückwärtsgang automatisch neigen



Wählen Sie **Aus**, **Fahrer- und Beifahrerseite** oder **Beifahrerseite**.

Aus: beim Einlegen des Rückwärtsgangs findet keine Spiegelverstellung statt.

Mittleres Display

Einstellungen

Fahrer- und Beifahrerseite: beim Einlegen des Rückwärtsgangs werden beide Spiegel verstellt.

Beifahrerseite: beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird der Spiegel auf der Beifahrerseite nach unten geneigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um einzustellen, wie weit die Spiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt werden sollen:

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Wählen Sie im Spiegelverstellbereich des Kombiinstruments Fahrer- und Beifahrerseite oder Beifahrerseite aus.
3. Betätigen Sie das Bremspedal, und legen Sie den Rückwärtsgang ein.
4. Stellen Sie den bzw. die Spiegel in die gewünschte Position. Siehe Spiegel einstellen, seite 1.27.
5. Kuppeln Sie den Rückwärtsgang aus.

Beim nächsten Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt das Fahrzeug den/die Spiegel automatisch in den zuvor eingestellten Versatz gegenüber der Normalstellung.

Richtlinien

Bei eingeschalteten Richtlinien (**Ein**) sind die Live-Videobilder mit einem farbigen Gitter versehen, das als Orientierungshilfe bezüglich der Nähe sichtbarer Objekte zum hinteren Stoßfänger des Fahrzeugs dient. Wählen Sie **Aus**, um die Funktion zu deaktivieren.

Getriebeschaltmodus (PSC)

Performance Shift Cue (PSC) ist eine akustische Schaltanzeige. Wenn **Ein** eingestellt wird, weist PSC bei einer Beschleunigung mit Vollgas bei Schaltgetrieben akustisch darauf hin, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Wenn **Aus** eingestellt wird, ist die PSC-Funktion deaktiviert.

Auto-Alarm

Wenn der automatische Alarm auf **Ein** gestellt ist, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt und der Alarm scharf geschaltet, wenn das Fahrzeug entriegelt ist und 30 Sekunden lang nicht bedient wird, während alle Türen und Wartungsabdeckungen vollständig geschlossen sind. Wählen Sie **Aus**, um die Funktion zu deaktivieren.

Automatische Türverriegelung

Wenn Sie das Fahrzeug in Empfang nehmen, ist die Automatische Türverriegelung auf **Ein** eingestellt.

Die Fahrzeutüren werden beim Anfahren des Fahrzeugs automatisch verriegelt.

Wählen Sie **Aus**, um die Funktion zu deaktivieren. Die Türen bleiben nach dem Anfahren unverriegelt, es sei denn, Sie verriegeln sie manuell.

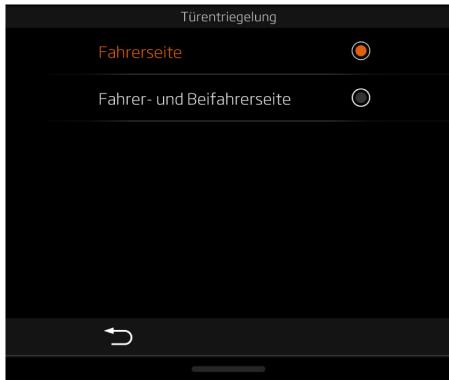
Automatisches Spiegeleinklappen

Wenn **Ein** ausgewählt ist, werden die Außenspiegel beim Schließen der Tür eingeklappt und beim Öffnen der Tür ausgeklappt. Wird **Aus** gewählt, bleiben die Außenspiegel in der Fahrposition.

Mittleres Display

Einstellungen

Türentriegelung



Wenn Fahrerseite eingestellt ist, wird beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funkfernbedienung oder der Taste an der Fahrertür nur die Fahrertür entriegelt.

Wenn Fahrer- und Beifahrerseite eingestellt ist, werden beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funkfernbedienung oder der Taste an der Fahrertür beide Türen entriegelt.

Wenn Fahrerseite oder Fahrer- und Beifahrerseite eingestellt ist, werden alle Hauben und Abdeckungen verriegelt.

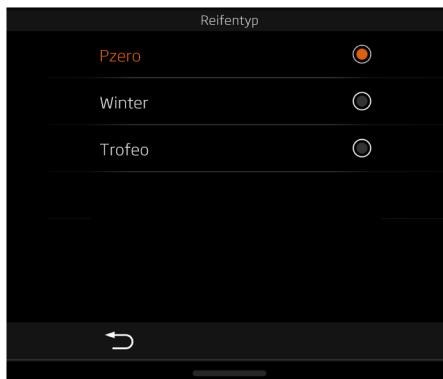
Lautlose Türverriegelung

Wenn Ein ausgewählt ist, sind die Blinkerleuchten beim Ver- bzw. Entriegeln mit schlüsselloser Zentralverriegelung deaktiviert.

Wird Aus gewählt, blinken die Fahrrichtungsanzeigen immer beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs unabhängig vom jeweils verwendeten Verfahren.

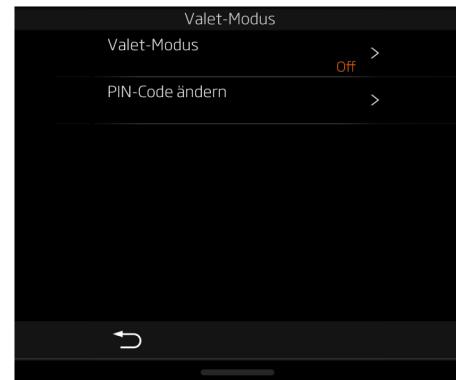
Alle anderen Ver- und Entriegelungsfunktionen bleiben aktiv.

Reifentyp



Das Display zeigt alle verfügbaren möglichen Reifentypen. Wählen Sie die an Ihrem Fahrzeug montierten Reifen aus.

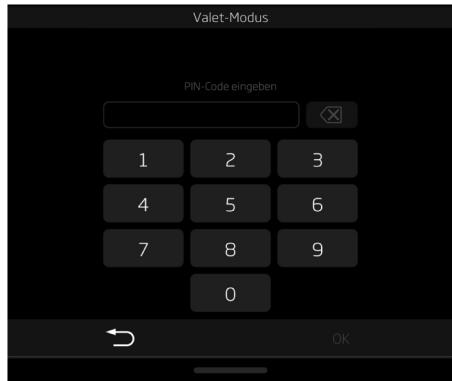
Parkservice-Modus



Bei aktiviertem Parkservice-Modus ist die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 55 km/h begrenzt, das Active Dynamics-Bedienfeld wird deaktiviert, die Wartungsabdeckungen bleiben verriegelt, und eine Bestätigungsmeldung wird auf dem einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

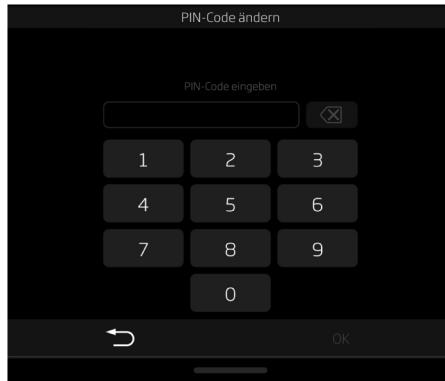
Um den Parkservice-Modus zu aktivieren, müssen Sie Parkservice-Modus anwählen und anschließend eine PIN eingeben.

Mittleres Display Einstellungen



Geben Sie die vierstellige PIN über die Bildschirmtastatur ein, und tippen Sie dann zur Bestätigung auf **Eingabe**. Bei der Eingabe werden die einzelnen Ziffern durch Sternchen ersetzt.

Die werkseitig voreingestellte PIN lautet **0000**. Verwenden Sie diese PIN, wenn Sie zum ersten Mal in den Parkservice-Modus schalten. Sie sollten diese PIN bei nächster Gelegenheit ändern.



Wählen Sie PIN-Code, geben Sie zunächst die alte PIN ein, und geben Sie anschließend die neue PIN über die Bildschirmtastatur ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Eingabe**.

Auch wenn Sie den aktivierte Parkservice-Modus (**Ein**) abschalten möchten, müssen Sie die PIN eingeben.

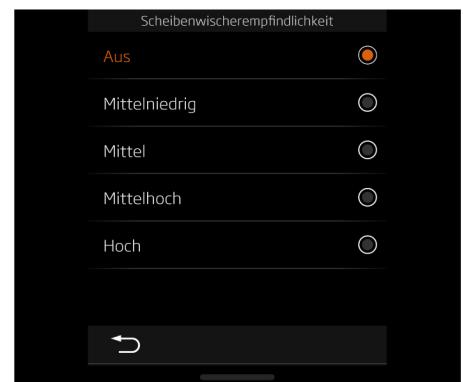
Scheibenwischer-Modus

Wählen Sie entweder **Automatisch** oder **Zeitschaltung**.

Wenn **Automatisch** ausgewählt ist, wird die Betätigung des Wischers in der Position „Auto“ durch den Regensensor gesteuert. Zur Einstellung der Empfindlichkeit des Regensorsors siehe Scheibenwischerempfindlichkeit, seite 4.19.

Wenn **Zeitschaltung** ausgewählt ist, wird der Wischer in der Position „Auto“ im Intervallbetrieb betätigt.

Scheibenwischerempfindlichkeit



Mittleres Display

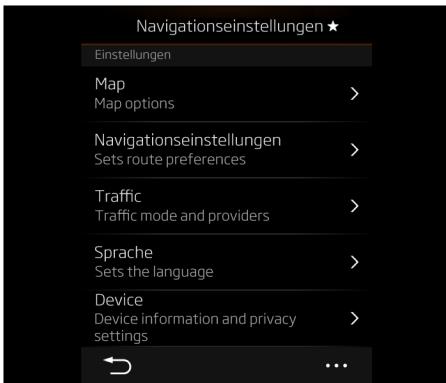
Einstellungen

Wählen Sie die Empfindlichkeit des Scheibenwischers aus. Diese Einstellung gilt nur für die Empfindlichkeit des Regensors und beeinflusst nicht die Zeitverzögerung bei zeitgeschaltetem Wischen.

Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzung

Wenn Ein eingestellt ist, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung für die aktuell befahrene Straße, sofern hinterlegt, am einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

Navigation



Folgende Navigationseinstellungen sind verfügbar:

- Karte, seite 4.20
- Navigation, seite 4.21
- Verkehr, seite 4.21
- Sprache, seite 4.22
- Gerät, seite 4.22

Karte

Mit den folgenden Einstellungen lassen sich Ansicht und Detailtreue der Karte anpassen.

Kartenansicht

Wenn Sie **Fahrtrichtung** wählen, wird eine 2D-Ansicht geöffnet, in der sich das Fahrzeugsymbol auf dem Bildschirm stets von unten nach oben bewegt und die Kartenausrichtung bei Richtungswechsel des Fahrzeugs geändert wird.

Wenn Sie **Eingenordet** wählen, wird eine 2D-Ansicht geöffnet, in der der obere Kartenrand immer nach Norden ausgerichtet ist. Das Fahrzeugsymbol bewegt sich auf dem Bildschirm und folgt dabei der eigentlichen Fahrtrichtung (beispielsweise bewegt es sich bei der Fahrt nach Süden auf der Karte nach unten).

Wenn Sie **3D** wählen, wird eine Ansicht geöffnet, in der die Karte in einer 3D-Perspektive mit einem sich in Fahrtrichtung bewegenden Fahrzeugsymbol angezeigt wird. Die Kartenausrichtung ändert sich, wenn das Fahrzeug die Richtung wechselt.

Wählen Sie Ihre bevorzugte Ansicht, und tippen Sie dann zum Bestätigen auf **Speichern** bzw. auf **Abbrechen**, wenn Sie zum letzten Menü zurückkehren möchten.

Mittleres Display

Einstellungen

Kartenausschnitt

Wählen Sie Ihren bevorzugten Kartenausschnitt, und tippen Sie dann zum Bestätigen auf Speichern bzw. auf Abbrechen, wenn Sie zum letzten Menü zurückkehren möchten.

Kartenthema

Wählen Sie Ihr bevorzugtes Kartenthema, und tippen Sie dann zum Bestätigen auf Speichern bzw. auf Abbrechen, wenn Sie zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.

Schaltflächen auf der Karte

Wählen Sie aus, welche zusätzlichen Schaltflächen auf der Karte angezeigt werden sollen, und tippen Sie dann zum Bestätigen auf Speichern bzw. auf Abbrechen, wenn Sie zum letzten Menü zurückkehren möchten.

Kartenebenen

Wählen Sie aus, welche zusätzlichen Kartenebenen auf der Karte angezeigt werden sollen. Mit 3D-Funktionen oder so genannten „Points of Interest“ (POI) entlang Ihrer Route können Sie die Ansicht optimieren. Tippen Sie die Option zum Aktivieren bzw. Deaktivieren an, und tippen Sie dann zum Bestätigen auf Speichern bzw. auf Abbrechen, wenn Sie zum letzten Menü zurückkehren möchten.

Autom. Zoom

Der Bildschirm kann automatisch im vordefinierten Grad abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit vergrößert bzw. verkleinert werden. Berühren Sie die Option, um sie zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Akustische Geschwindigkeitswarnung

Das McLaren Infotainment System (MIS) löste eine akustische Geschwindigkeitswarnung aus, wenn Sie sich einem bekannten, fest installierten „Blitzer“ nähern. Berühren Sie die Option, um sie zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

myMaps

Zeigt die Details zu den im MIS installierten Karten an.

Navigation

Die Navigationsroute kann als Schnellste Route oder Kürzeste Route berechnet werden. Tippen Sie die bevorzugte Option an, und tippen Sie dann zum Bestätigen auf Speichern bzw. auf Abbrechen, wenn Sie zum letzten Menü zurückkehren möchten.

Wählen Sie Umgehungen an, um die verfügbaren Optionen zum Umgehen bestimmter Bereiche Ihrer geplanten Strecke auszuwählen (z. B. Autobahnen). Tippen Sie alle zu umgehenden Optionen zum Aktivieren bzw. Deaktivieren an, und tippen Sie dann zum Bestätigen auf Speichern bzw. auf Abbrechen, wenn Sie zum letzten Menü zurückkehren möchten.

Wählen Sie Benutzerdefinierte Umgehungen, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um auszuwählen, welche Straße oder Region umgangen werden soll.

Tippen Sie Sprachführung an, um die Sprachführung der geplanten Route zu aktivieren. Tippen Sie sie erneut an, um die Funktion zu deaktivieren.

Verkehr

Tippen Sie Verkehr an, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Mittleres Display

Einstellungen

Wenn Sie Abonnements wählen, können Sie Ihre aktuell abonnierten Verkehrsdienste abrufen und verwalten.

Die Funktion „trafficTrends™“ erfasst historische Verkehrsdaten und nutzt sie zur Berechnung günstigerer Routen. Je nach Wochentag oder Uhrzeit ist es daher möglich, dass das System für dieselbe Fahrt unterschiedliche Routen berechnet. Tippen Sie trafficTrends™ an, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Tippen Sie Sprachführung Verkehr an, um im MIS die routenbezogene Verkehrs durchsage zu aktivieren. Tippen Sie sie erneut an, um die Funktion zu deaktivieren.

Sprache

Wählen Sie die bevorzugte Sprache und das Geschlecht für die Navigation aus den verfügbaren Optionen aus.

i HINWEIS: Einige Stimmen sagen zusätzliche Informationen wie Straßennamen an. Die entsprechende Bestätigung wird unter dem Namen der Stimme angezeigt.

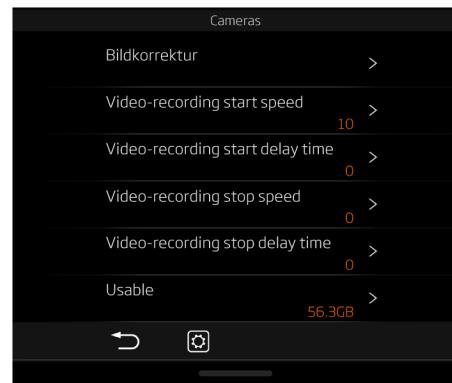
Gerät

Wenn Sie Über wählen, werden alle Details zu den derzeit im MIS installierten Karten angezeigt.

Die Funktion „myTrends™“ überwacht Ihre regelmäßigen Fahrten. Sobald sie ausreichend Daten gesammelt hat, kann sie Ihre Fahrtziele voraussagen. Diese Funktion liefert nützliche Informationen zu Ihrer Route (z. B. die Verkehrslage) und bietet Alternativrouten an, ohne dass das Ziel manuell eingestellt werden muss.

Tippen Sie myTrends™ an, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Tippen Sie myTrends™-Verlauf löschen an, um alle erfassten Daten zu löschen.

Kameras



Wählen Sie Anpassung, um die Video-Einstellungen zu ändern. Folgende Video-Einstellungen können angepasst werden:

- Helligkeit
- Kontrast
- Farbtiefe
- Farnton
- Gamma

Mittleres Display Einstellungen

Die Videoaufzeichnung kann so eingestellt werden, dass sie automatisch gestartet und gestoppt wird. Sie können Startgeschwindigkeit, Stoppgeschwindigkeit, Startverzögerungszeit und Stopverzögerungszeit der Videoaufzeichnung nach Bedarf anpassen.

Mit **Usable** (Nutzbar) können Sie abrufen, wie viel freier Speicherplatz für die Videoaufzeichnung bleibt.

 **HINWEIS:** Der Speicherplatz wird von allen Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS) genutzt (auch von den Medien).

Mittleres Display

Telefon

Übersicht

 Mit dem McLaren Infotainment System (MIS) können Sie Anrufe über eine Freisprechanlage auf sichere Weise per Bluetooth® tätigen und entgegennehmen.

Über diese Verbindung haben Sie außerdem Zugriff auf die im Telefon gespeicherte Kontakt- und Anrufliste.

Sofern diese vom verbundenen Telefon unterstützt werden, kann das MIS Konferenzanrufe annehmen, jedoch nicht starten.

 **WARNUNG:** Lassen Sie sich während der Fahrt vom Telefon nicht ablenken. Andernfalls könnten Sie einen Unfall verursachen.

Sicherheitsvorkehrungen

 **WARNUNG:** Versuchen Sie nie, das Telefon während der Fahrt zu bedienen. Sie könnten abgelenkt werden und einen Unfall verursachen.

 **WARNUNG:** Verstauen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort. Lose Objekte können bei einem Unfall zu gefährlichen Geschossen werden.

 **WARNUNG:** Schalten Sie das Telefon in Bereichen mit hoher Explosionsgefahr immer aus. Hierzu gehören Tankstellen, Kraftstofflager oder Chemiefabriken sowie Orte, an denen sich Kraftstoffdämpfe, Chemikalien oder Metallstaub in der Luft befinden. Der Betrieb des Telefons kann die Funktion von Herzschrittmachern oder Hörgeräten beeinträchtigen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Geräts, um zu ermitteln, ob Personen, welche solche Geräte tragen, ausreichend vor Hochfrequenzenergie geschützt sind.

Zum Schutz vor potenziellen Interferenzen empfiehlt McLaren, stets einen Mindestabstand von 15 cm zwischen einer Mobiltelefonantenne und einem Herzschrittmacher zu wahren.

Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technologie für die drahtlose Kommunikation zwischen elektronischen Geräten über kurze Entfernung.

Mit dem MIS können kompatible Bluetooth®-Telefone verwendet werden.

Das MIS unterstützt das Bluetooth® Hands-Free Profile 1.6 (HFP 1.6). Wenn das mit dem System verbundene Mobiltelefon dieses Profil ebenfalls unterstützt, können Funktionen wie Ladezustand des Telefonakkus und die Telefonsignalstärke auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Das Mobiltelefon muss mit MIS gekoppelt und verbunden werden, bevor es verwendet werden kann. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.25 und Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon, Seite 4.26.

Mittleres Display

Telefon

Geräte koppeln

1. Standardmäßig ist Bluetooth® aktiviert, und das McLaren Infotainment System (MIS) befindet sich im Erkennungsmodus. Wenn Bluetooth® nicht aktiviert ist, aktivieren Sie es manuell. Siehe Verbindungseinstellungen, seite 4.10.
2. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon die Suche nach Bluetooth®-Geräten aus.

- HINWEIS:** Bei einigen Telefonen heißt diese Option „Neue gekoppelte Geräte“ oder ähnlich. Eine genaue Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
3. Wählen Sie „MIS“ in der Liste der verfügbaren Geräte.
 4. Das MIS zeigt ein Kennwort an.



5. Wählen Sie Ja und bestätigen Sie, dass das am MIS angezeigte Kennwort mit dem Kennwort auf Ihrem Telefon übereinstimmt.
6. Wählen Sie am Telefon Koppeln aus.
7. Nachdem das Telefon gekoppelt und mit dem MIS verbunden wurde, erfolgt die Verbindung fortan automatisch, sobald das Telefon in Reichweite ist.
8. Wenn die Verbindung nicht automatisch hergestellt wird, müssen Sie die Verbindung zum MIS manuell am Mobiltelefon herstellen.

HINWEIS: Einige Telefone müssen manuell verbunden werden. Bei einigen Telefonen muss der Verbindungsauflauf jedes Mal erneut autorisiert werden. Sie können dies verhindern, indem Sie das MIS in der Liste bekannter Geräte des Telefons als autorisiertes Gerät festlegen.

Nähere Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie unter Bluetooth-Telefoneinstellungen, seite 4.13.

Koppeln zusätzlicher Geräte

Die Vorgehensweise bei der Verbindung zusätzlicher Geräte entspricht der Kopplung des ersten Telefons. Siehe Geräte koppeln, seite 4.25.

Es können maximal 12 Geräte mit dem MIS gekoppelt werden, aber es kann immer höchstens ein Telefon verbunden sein.

HINWEIS: Wenn die maximale Anzahl an Geräten bereits mit dem MIS verbunden ist, kann ein zusätzliches Gerät gekoppelt, aber nicht verbunden werden. Das ursprüngliche Gerät bleibt mit dem MIS verbunden.

Mittleres Display

Telefon

Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon

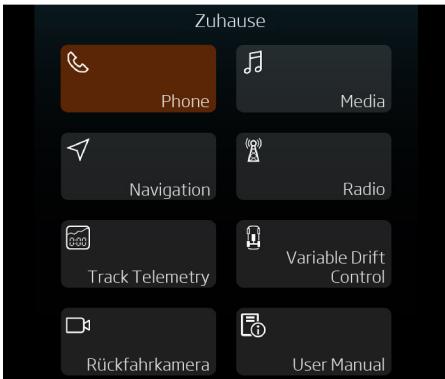
Wenn Sie bereits ein Telefon gekoppelt haben, stellt das MIS automatisch eine Verbindung mit ihm her, sobald es in Reichweite kommt (es sei denn, es besteht gerade eine Verbindung zu anderen Geräten).

HINWEIS: Einige Telefone müssen manuell verbunden werden.

Bei einigen Telefonen muss der Verbindungsauftakt jedes Mal erneut autorisiert werden. Sie können dies verhindern, indem Sie das MIS in der Liste bekannter Geräte des Telefons als autorisiertes Gerät festlegen.

Die Verbindung mit dem Telefon wird getrennt, wenn das MIS ausgeschaltet bzw. das Fahrzeug abgestellt wird. Der automatische Neuaufbau der Verbindung nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs bzw. Einschalten des MIS kann mehrere Sekunden dauern.

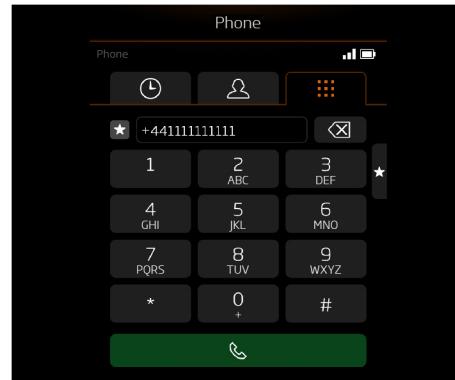
Einen Anruf tätigen



Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Anruf zu tätigen. Diese werden nachfolgend beschrieben.

Um auf das Telefon umzuschalten, tippen Sie das Telefon-Symbol im Hauptmenü des McLaren Infotainment System (MIS) an, oder drücken Sie die Schaltfläche „Telefon“.

Über die Tastatur



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit der Bildschirmtastatur.
2. Telefonnummern können über die Telefontastatur auf dem Bildschirm eingegeben werden.
Wenn Sie eine falsche Nummer oder Ziffer eingegeben haben, berühren Sie das Symbol , um die letzte Ziffer zu löschen.
3. Sobald die vollständige Nummer auf dem Bildschirm angezeigt wird, berühren Sie das Symbol , um den Anruf zu tätigen.

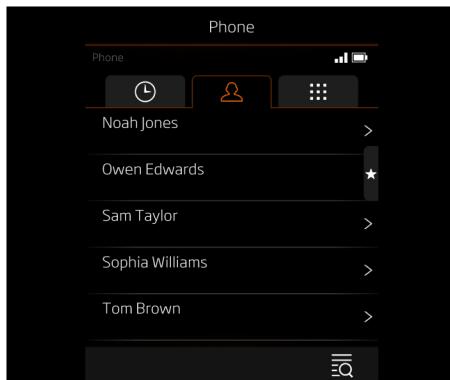
Mittleres Display

Telefon

4. Sie können den Wählvorgang unterbrechen, indem Sie das Symbol  bzw. die Telefontaste drücken.

 **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Über die Kontaktliste

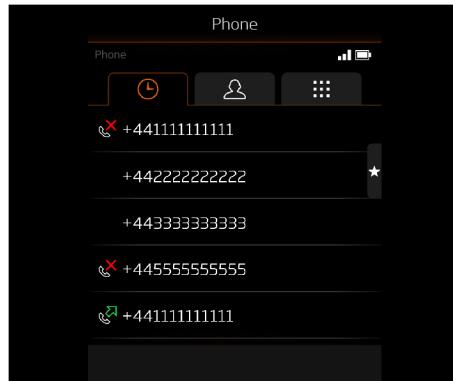


1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit den Kontakten.

2. Nachdem die Kontakte angezeigt werden, können Sie eine bestimmte Person mittels Suchlauf durch die Liste finden.
3. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Telefonnummern anzuzeigen. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.
4. Sie können den Wählvorgang unterbrechen, indem Sie das Symbol  bzw. die Telefontaste drücken.

 **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Über die Anrufliste



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit der Anrufliste.
2. Es wird eine Liste mit getätigten, verpassten und empfangenen Anrufen in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Die aktuellsten Anrufe befinden sich dabei oben in der Liste.
3. Berühren Sie den gewünschten Kontakt, um den Anruf zu starten.
4. Sie können den Wählvorgang unterbrechen, indem Sie das Symbol  bzw. die Telefontaste drücken.

Mittleres Display

Telefon

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Favoriten

1. Drücken Sie auf das Symbol  um eine Liste mit Ihren favorisierten Kontakten anzuzeigen.

HINWEIS: Damit ein Kontakt in der Liste erscheint, müssen Sie ihn mit  zunächst als Favorit markieren.

Anrufe entgegennehmen



Wenn ein Anruf eingeht, zeigt das McLaren Infotainment System (MIS) alle Anruferinformationen an, die auf Ihrem Telefon gespeichert und mit dem MIS synchronisiert sind.

 Um den Anruf anzunehmen, berühren Sie das grüne Symbol.

HINWEIS: Das MIS kann eingehende Anrufe auch automatisch beantworten. Siehe Bluetooth-Telefoneinstellungen, Seite 4.13.

Um den Anruf abzulehnen, berühren Sie das rote Symbol .

Mittleres Display

Telefon

Optionen beim Gespräch

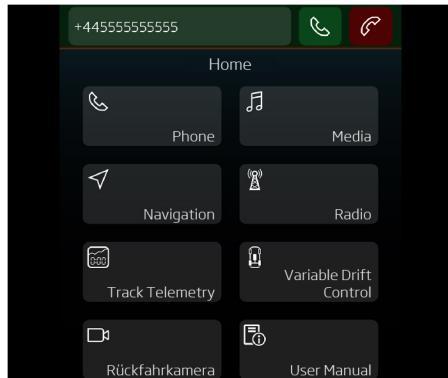
 Berühren Sie das Stummschalt-Symbol, um das Mikrofon zu deaktivieren. Durch erneutes Berühren wird es wieder aktiviert.

 Berühren Sie das Tastatursymbol, um die Telefontastatur zu öffnen. Durch erneutes Berühren wird sie wieder ausgeblendet.

 Berühren Sie das Telefon-Umschaltsymbol, um den Anruf auf Ihr Mobilteil umzuschalten. Berühren Sie das Lautsprecher-Umschaltsymbol, um wieder zurückzuschalten.

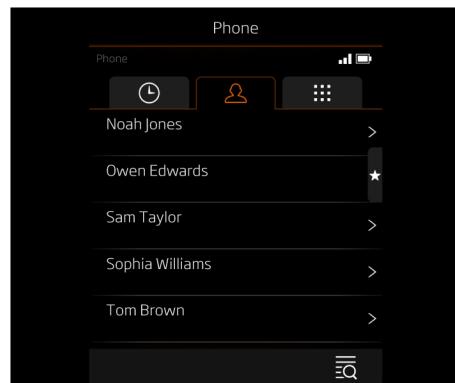
Beenden von Anrufen

Um einen Anruf auf der Seite „Telefonat läuft...“ zu beenden, berühren Sie das rote Anrufsymbol.



Um einen Anruf zu beenden, während ein anderer Systembildschirm angezeigt wird, berühren Sie das rote Auflegesymbol  neben der Anzeige „Telefonat läuft...“ oben auf dem Bildschirm.

Kontakte



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit den Kontakten.

 **HINWEIS:** Auf Ihrem Telefon gespeicherte Fotos von Kontakten werden je nach Telefonmodell neben dem Kontaktamen auf dem Bildschirm angezeigt.

Mittleres Display

Telefon

- Wenn Ihre Kontaktliste länger als eine Bildschirmgröße ist, können Sie nach oben und nach unten blättern, indem Sie mit dem Finger nach oben oder nach unten streichen.

HINWEIS: Kontakte können nach Vornamen oder Nachnamen sortiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Bluetooth-Telefoneinstellungen, Seite 4.13.

- Sie können auch über die Bildschirmtastatur nach einem Kontakt suchen. Siehe Suche, Seite 4.30.
- Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Telefonnummern anzuzeigen. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.

HINWEIS: Wenn Fotos von Kontakten auf Ihrem Telefon gespeichert sind, werden diese je nach Telefonmodell während eines Telefongesprächs auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Kontakte mit dem MIS synchronisiert wurden.

- Sie können den Wählvorgang unterbrechen, indem Sie das Symbol  bzw. die Telefontaste drücken.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

HINWEIS: Um einen Kontakt als Favoriten zu kennzeichnen, tippen Sie auf .

Tippen Sie erneut auf , um den Kontakt aus den Favoriten zu entfernen.

Suche

- Tippen Sie auf der Registerkarte mit den Kontakten auf das Symbol .

- Geben Sie über die Bildschirmtastatur mindestens ein Zeichen ein, um die angezeigten Kontakte zu filtern.

Wenn Sie eine falsche Nummer oder Zahl eingegeben haben, berühren Sie das Symbol  um die letzte Zahl zu löschen.

HINWEIS: Kontakte können nach Vornamen oder Nachnamen sortiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Bluetooth-Telefoneinstellungen, Seite 4.13.

- Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Telefonnummern anzuzeigen. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.

HINWEIS: Wenn Fotos von Kontakten auf Ihrem Telefon gespeichert sind, werden diese je nach Telefonmodell während eines Telefongesprächs auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Kontakte mit dem MIS synchronisiert wurden.

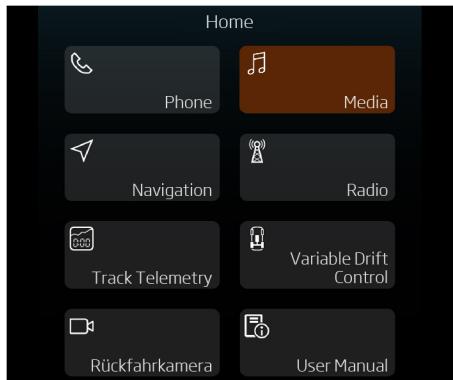
- Sie können den Wählvorgang unterbrechen, indem Sie das Symbol  bzw. die Telefontaste drücken.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Mittleres Display

Medien

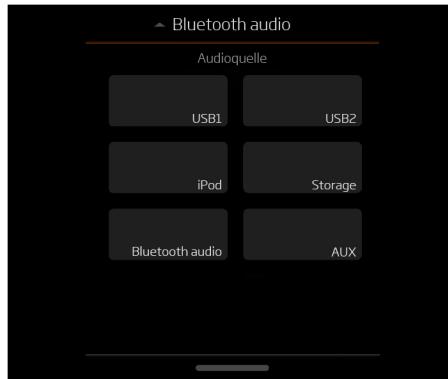
Übersicht



Die Funktionen des Media-Players können durch Antippen des Mediensymbols im Hauptmenü des McLaren Infotainment System (MIS) oder durch Antippen der Medienschaltfläche geöffnet werden.

Wenn Sie „Media“ anwählen, werden alle verfügbaren Audioquellen angezeigt.

Audioquellen



Wenn Musikgeräte über den USB-Anschluss, den Audioanschluss oder Bluetooth® angeschlossen sind, werden alle Quellen am Bildschirm angezeigt. Die entsprechenden Symbole erscheinen oben am Bildschirm.

HINWEIS: Wenn ein Gerät nicht verfügbar ist, wird es in der Liste ausgegraut.

Unterstützte Mediengeräte

Eine aktuelle Liste kompatibler Mediengeräte erhalten Sie bei Ihrem McLaren Händler.

Unterstützte Mediendateien

Das Mediensystem kann die folgenden Dateiformate/Codierkombinationen wiedergeben.

Audio:

- MP3
- AAC
- WMA
- OGG Vorbis
- AC3
- AMR
- FLAC
- WAV
- AIFF

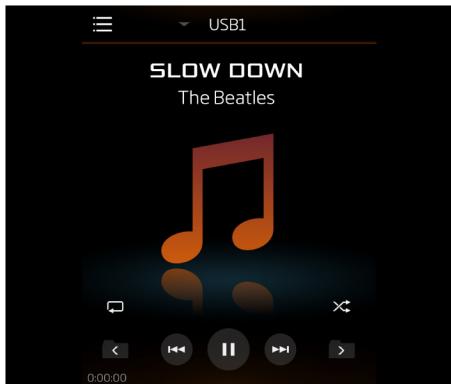
Video:

- MPEG1
- MPEG2
- H.264/MPEG-4 AVC
- MPEG-4 Video
- DivX 4/5
- XviD HT
- VC-1

Mittleres Display

Medien

Medienbedienelemente



Musiktitel, die aus dem internen Speicher oder von einem angeschlossenen Gerät abgespielt werden, lassen sich mit dem Touchscreen des McLaren Infotainment System (MIS) bedienen.

Sobald die Wiedergabe von Musik gestartet wird, werden der Name des Interpreten, der Albumtitel und der Songtitel auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn mit dem Titel ein Albumcover verknüpft ist, wird dieses ebenfalls angezeigt. Wenn kein Albumcover verfügbar ist, wird ein Notensymbol angezeigt.

Durch längeres Antippen der Symbole **▶** und **◀** ist es möglich, sich im aktuellen Titel vor- und zurückzubewegen. Alternativ können Sie die Fortschrittleiste berühren und halten, um durch den Titel vorzuspulen.

Wenn Sie **▶** einmal berühren, können Sie zum nächsten Titel springen. Wenn Sie **◀** einmal berühren, springen Sie zum Anfang des Titels; beim zweiten Antippen springen Sie zum zuletzt gespielten Titel.

Durch eine zweite Berührung können Sie zum vorherigen Titel springen. Wischgesten können ebenfalls verwendet werden, um zu Titeln zu springen. Wischen Sie auf dem Bildschirm von links nach rechts, um zum nächsten Titel zu springen. Wischen Sie auf dem Bildschirm von rechts nach links, um zum Anfang des Titels zu springen. Wenn Sie die Geste erneut ausführen, können Sie zum vorherigen Titel springen.

Tippen Sie das Symbol **▶** oder **◀** an, um zum nächsten bzw. vorherigen Ordner zu springen.

Berühren Sie zum Anhalten der Wiedergabe das Symbol **■**. Berühren Sie zum Wiederaufnehmen der Wiedergabe das Symbol **▶**. Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, können Sie einen Titel anhalten bzw. weiter abspielen.

Wenn Sie die aktuelle Auswahl zufällig wiedergeben möchten, drücken Sie auf das Symbol **🔀**. Im Zufallsmodus wird das Symbol orangefarben dargestellt.

HINWEIS: Diese Funktion steht für Bluetooth®-Geräte nicht zur Verfügung.

Drücken Sie auf **☰**, um die Wiederholfunktion zu aktivieren. Im Wiederholungsmodus wird das Symbol orangefarben dargestellt.

HINWEIS: Diese Funktion steht für Bluetooth®-Geräte nicht zur Verfügung.

Tippen Sie das Symbol **☰** an, um nach einem anderen Titel, einer anderen Wiedergabeliste oder einem anderen Ordner zu suchen.

HINWEIS: Diese Funktion steht für Bluetooth®-Geräte nicht zur Verfügung.

Mittleres Display

Medien

Externe Geräte anschließen



USB-Anschlüsse befinden sich in der Mittelkonsole. Schließen Sie hier bei Bedarf Geräte an.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Mittelkonsole geschlossen ist.

1. USB1 oder iPod
2. USB2
3. AUX-Eingang 3,5 mm

Nähere Informationen zum Anschließen von Bluetooth®-Geräten finden Sie unter Geräte koppeln, seite 4.25.

- HINWEIS:** Interne Batterien im Gerät werden über den jeweiligen USB-Anschluss geladen.
- HINWEIS:** Der USB1-Anschluss hat eine erhöhte Ausgangsleistung, die zum Aufladen von Mobilgeräten geeignet ist.

USB und iPod

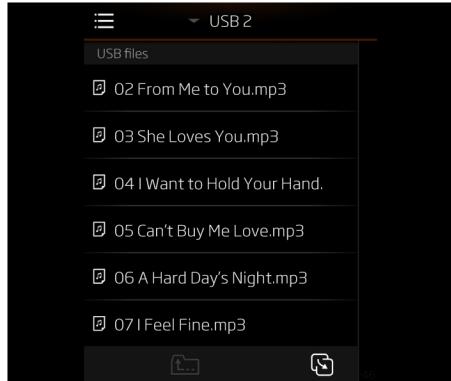
Informationen zum Anschließen von USB-Geräten finden Sie unter Externe Geräte anschließen, seite 4.33.

Wählen Sie auf der Seite „Media“ die Option „USB1“, „USB2“ oder „iPod“.

- HINWEIS:** Interne Batterien im Gerät werden über den USB-Anschluss geladen.
- HINWEIS:** Der USB1-Anschluss hat eine erhöhte Ausgangsleistung, die zum Aufladen von Mobilgeräten geeignet ist.

Mittleres Display

Medien

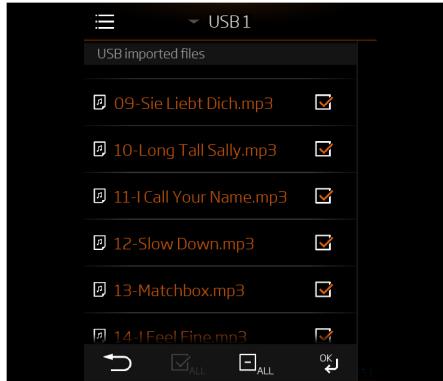


Navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Wiedergabeliste mit der gewünschten Musik, und wählen Sie zum Abspielen einen Titel aus.

Bei mehreren Ordnern tippen Sie auf um durch die Ordnerebenen zu navigieren.

Kopieren in den Speicher

Navigieren Sie zu den Dateien, die Sie kopieren möchten, und tippen Sie das Symbol an.



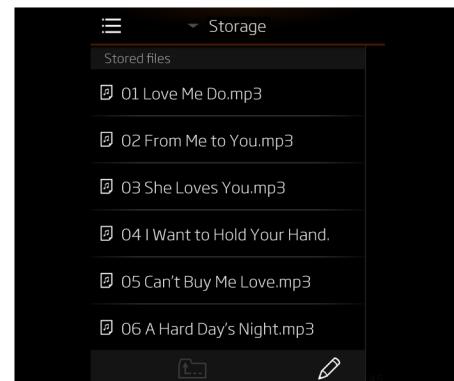
Wählen Sie aus, welche Dateien kopiert werden sollen, und tippen Sie zur Bestätigung das Symbol an. Nachdem ein Zielordner ausgewählt wurde, zeigt das McLaren Infotainment System (MIS) den Fortschritt des Kopievorgangs an.

Speicher

Wählen Sie auf der Seite „Media“ die Option „Speicher“.

Navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Wiedergabeliste mit der gewünschten Musik, und wählen Sie zum Abspielen einen Titel aus.

Dateien verwalten



Tippen Sie das Symbol an, um das Menü Dateien verwalten zu öffnen. In diesem Menü können Sie Ordner anlegen oder ausgewählte Dateien, die im McLaren Infotainment System (MIS) gespeichert sind, verschieben bzw. löschen.

Mittleres Display Medien

Dateien importieren

Sie können Dateien von einem angeschlossenen USB-Gerät importieren. Siehe Kopieren in den Speicher, Seite 4.34.

Speicher löschen

Wählen Sie  an, um die Speichereinstellungen zu öffnen. Wählen Sie Storage erased (Speicher gelöscht), um alle in das MIS importierten Medien zu entfernen.

Bluetooth-Audio

Informationen zum Verbinden eines Bluetooth®-Geräts finden Sie unter Geräte koppeln, Seite 4.25.

Wählen Sie auf der Seite „Media“ die Option „Bluetooth Audio Source“ (Bluetooth-Audioquelle).

Möglicherweise wird die Musikwiedergabe automatisch gestartet, je nachdem, welches Bluetooth®-Gerät angeschlossen wird.

Wenn die Musikwiedergabe nicht automatisch startet, starten Sie sie auf dem Gerät selbst.

Das Bluetooth®-Symbol  wird während der Wiedergabe oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Lautstärke kann mithilfe der Bedienelemente des McLaren Infotainment System (MIS) angepasst werden. Siehe Bedienelemente, Seite 4.02.

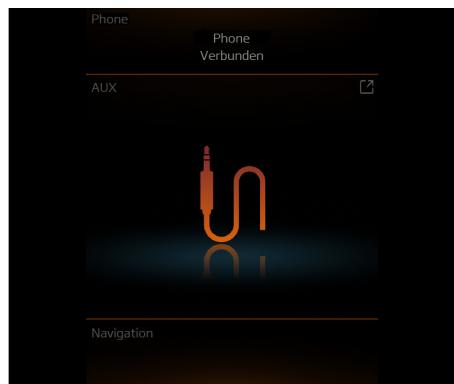
Die Audiolautstärke hängt von der Ausgangslautstärke des angeschlossenen Geräts und von der am MIS eingestellten Lautstärke ab.

AUX

Schließen Sie ein Gerät an den Audioanschluss an. Siehe Externe Geräte anschließen, Seite 4.33.

Wählen Sie auf der Seite „Media“ die Option „AUX Audio Source“ (AUX-Audioquelle).

Die Wiedergabe von Geräten, die am Audioanschluss angeschlossen sind, muss über das Gerät selbst gesteuert werden.



Auf dem Bildschirm wird das Bild eines Audiosteckers angezeigt, wenn die Medien von einem am Audioanschluss angeschlossenen Gerät wiedergegeben werden.

Mittleres Display Medien

i HINWEIS: Batterien im Gerät werden über den Audioanschluss nicht geladen.

Die Lautstärke kann mithilfe der Bedienelemente des McLaren Infotainment System (MIS) angepasst werden. Siehe Bedienelemente, Seite 4.02.

Die Audiolautstärke hängt von der Ausgangslautstärke des angeschlossenen Geräts und von der am MIS eingestellten Lautstärke ab.

i HINWEIS: Falls ein Rauschen zu hören ist, passen Sie die Lautstärke am Gerät und/oder am MIS entsprechend an.

Mittleres Display

Navigation

Übersicht

 Zur Bestimmung des genauen Fahrzeugstandorts nutzt das Navigationssystem die Signale der GPS-Satelliten sowie die Signale der Fahrzeugsensoren und die im McLaren Infotainment System (MIS) gespeicherten Kartendaten.

Unter Verwendung dieser Daten kann das System die optimale Strecke zum Zielort bestimmen. Dabei werden alle von Ihnen vorgegebenen Reisepräferenzen berücksichtigt. Informationen zur Einstellung Ihrer Präferenzen finden Sie unter Navigation, Seite 4.20.

Die Erstellung einer speziellen Zielführung erfolgt über die Bildschirmmenüs und die MIS-Bedienelemente zur Auswahl der entsprechenden Optionen. Damit wird Ihre Zielführung auf der Karte markiert.

Sobald die Reise begonnen hat, werden die Navigationsinformationen am Central Infotainment Touchscreen angezeigt. Gegebenenfalls werden diese während der Fahrt an den entsprechenden Stellen durch Sprachführung ergänzt.

Wenn von der geplanten Zielführung eine signifikante Abweichung besteht, errechnet das System automatisch eine alternative Strecke zum Zielort neu.

Sicherheit

 **WARNUNG:** Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass Sie durch die Verwendung des Navigationssystems nicht vom Fahren abgelenkt werden. Lesen Sie die Sicherheitsmeldung, die bei der ersten Aktivierung des Navigationssystems nach dem Einschalten der Zündung angezeigt wird, und beachten Sie sie.

Die für das jeweilige Land geltenden Straßenverkehrs vorschriften und Verkehrszeichen müssen immer beachtet werden.

Denken Sie immer daran, dass der Zweck des Navigationssystems darin besteht, Sie bei der Bestimmung der optimalen Strecke zu unterstützen. Es darf niemals als Hilfe bei verringerter Sicht verwendet werden.

Die GPS-Signale können beim Durchfahren von Tunnels oder in anderen Situationen unterbrochen werden. Die Streckennavigation wird fortgesetzt, bis das GPS-Signal wiederhergestellt ist.



Die GPS-Signalstärke wird durch das Symbol in der Statusleiste angezeigt.

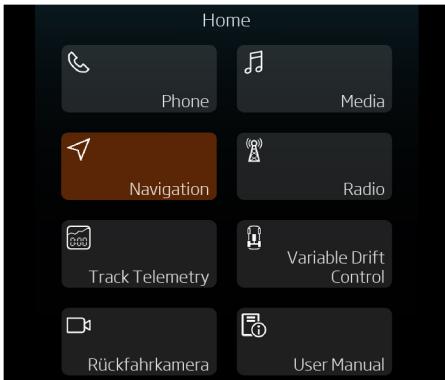
Mittleres Display

Navigation

Unter den beschriebenen Bedingungen sowie in den folgenden Situationen sind Fehler bei der Bestimmung der Fahrzeugposition möglich:

- Fahren in einem Gebäude, z. B. in einem mehrgeschossigen Parkhaus
- Befahren einer Straße, die sehr dicht neben einer zweiten, parallel verlaufenden Straße verläuft
- Drehung des Fahrzeugs mit einer Drehscheibe
- Transport des Fahrzeugs an einen anderen Standort

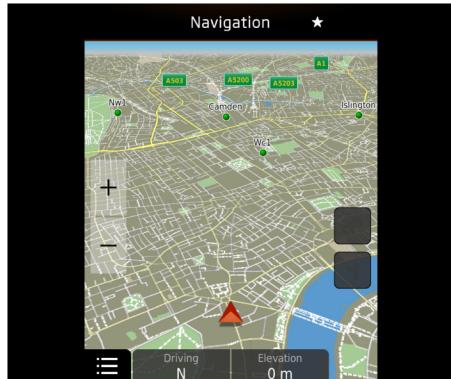
Verwenden der Navigation



Tippen Sie im Hauptmenü des McLaren Infotainment System (MIS) auf das Navigationssymbol, oder drücken Sie die Navigationsschaltfläche.

Beim ersten Start des Navigationssystems nach dem Einschalten der Zündung zeigt das MIS mehrere Sicherheitshinweise an. Bitte lesen Sie diese Meldungen.

Die Sicherheitswarnung verschwindet automatisch, wenn das Navigationssystem den Ladevorgang beendet hat.



Am Central Infotainment Touchscreen wird eine Karte mit Ihrem aktuellen Standort angezeigt.

Fahrzeugposition und Fahrtrichtung werden als Pfeil angezeigt.

Um den angezeigten Kartenbereich zu ändern, berühren Sie den Bildschirm, und schieben Sie langsam Ihren Finger in eine beliebige Richtung, um die Karte zu verschieben.

Informationen zum benutzerdefinierten Einrichten des Navigationssystems finden Sie unter Navigation, seite 4.20.

Mittleres Display

Navigation

 Tippen Sie das Symbol auf der Karte an, um die Optionen zum Einstellen des Fahrziels zu öffnen. Siehe Verwenden der Menüs, Seite 4.39.

Das MIS hat einen Mehrfach-Touchscreen, deren Ansicht Sie mit Zweifingergesten verkleinern bzw. vergrößern können. Berühren Sie den Bildschirm mit Daumen und Zeigefinger, und führen Sie diese zusammen, um die Ansicht zu verkleinern, bzw. ziehen Sie sie auseinander, um die Ansicht wieder zu vergrößern.

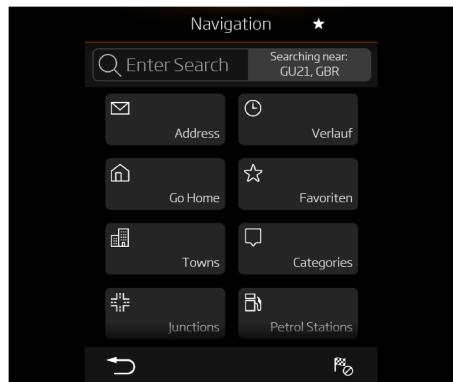
Zum Vergrößern oder Verkleinern können Sie auch die Symbole + und - verwenden.

Die Bildschirminformationen ändern sich abhängig von der Zoomeinstellung. Beispielsweise werden Points Of Interest (POIs) bei großer Verkleinerung, jedoch nicht bei großer Vergrößerung, angezeigt.

Der Bildschirm wird automatisch im vordefinierten Grad abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit vergrößert bzw. verkleinert. Im Einstellmenü können Sie diese Funktion aktivieren bzw. deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter Navigation, Seite 4.20.

Die Bildschirmfarbe wechselt zwischen Tag- und Nachtmodus, um Ihnen das Lesen der Karte je nach Tageszeit zu erleichtern.

Verwenden der Menüs



Folgende Optionen werden angezeigt:

Suche

Mit der Suchfunktion können Sie anhand von Name, Anschrift oder Postleitzahl nach Fahrtzielen suchen.

Verlauf

Wählen Sie das Fahrtziel aus der Liste früherer Fahrtziele.

Mittleres Display

Navigation

Nach Hause

Wenn Sie Nach Hause wählen, werden Sie auf direktem Wege zu Ihrer Privatadresse geführt.

 **HINWEIS:** Wenn Sie Ihre Privatadresse noch nicht gespeichert haben, können Sie dies vor Navigationsbeginn unter Beachtung der Bildschirmanweisungen nachholen.

Favoriten

Wählen Sie das Fahrtziel aus Ihren gespeicherten Favoriten. Sie können Anschriften und Orte als Favoriten speichern, indem Sie das Symbol  antippen.

Ortschaften

Wählen Sie Ortschaften, wenn Sie ein Fahrtziel in einer bestimmten Ortschaft oder Stadt einstellen möchten.

Kategorien

Wählen Sie ein Fahrtziel aus den POI (Points of Interest) innerhalb der verfügbaren Kategorien.

Kreuzung

Wählen Sie eine Kreuzung an einer bestimmten Straße.

Tankstellen

Wählen Sie eine Tankstelle in Ihrer Region bzw. auf Ihrer Route.

Koordinaten

Geben Sie als Fahrtziel die Koordinaten (Längen- und Breitengrad) ein.

Routenplaner

Planen Sie Ihre Route mit dem Routenplaner. Mit den verfügbaren Optionen können Sie den Abfahrtsort, das Fahrtziel und ggf. auch Zwischenziele eingeben.

Verwenden des Bildschirms

Bewegen Sie Ihren Finger auf der Karte, bis sie im günstigsten Maßstab für den jeweiligen Bereich um Ihren Zielort herum angezeigt wird.

Tippen Sie die Karte an, um die Position des gewünschten Fahrtziels zu markieren.

Zielführungsübersicht

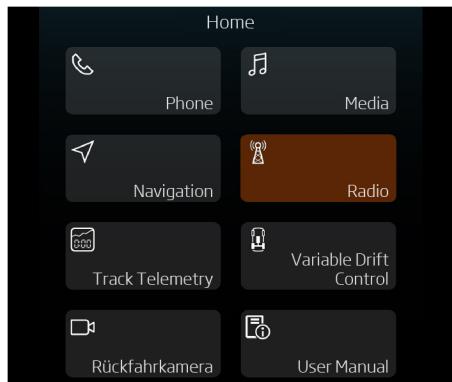
Nachdem Sie das Fahrtziel ausgewählt haben, wird eine Übersicht zu Ihrer markierten Strecke angezeigt. Startposition, aktuelle Position, etwaige Zwischenziele und Fahrtziel werden auf der markierten Route angezeigt.

Wählen Sie  aus, um Ihr Fahrtziel als Favoriten zu speichern, oder **Los!**, um die Navigation zu starten.

Mittleres Display

Radio

Übersicht



Wenn im Hauptmenü des McLaren Infotainment System (MIS) die Radiofunktion angewählt oder die Radio-Schaltfläche gedrückt wird, schaltet das Radio ein und sucht den zuletzt eingestellten Sender.

Frequenzbänder

Das Radio empfängt AM-, FM- und DAB-Sender. Das aktuell ausgewählte Frequenzband wird oben am Bildschirm angezeigt.

Berühren Sie zum Ändern des Frequenzbands kurz das Symbol. Am oberen Rand des Bildschirms wird die Änderung des ausgewählten Frequenzbands mit „AM“, „FM“ oder „DAB“ angezeigt.

Radio-Bedienelemente



Radiosender können Sie entweder manuell einstellen oder aus den Favoriten auswählen. Die Frequenz wird zusammen mit dem Namen des Senders am Bildschirm angezeigt.

HINWEIS: Wenn sich die Senderfrequenz ändert, muss der voreingestellte Favorit neu eingestellt werden.

Mit den Symbolen und können Sie den vorherigen oder nächsten Sender automatisch suchen.

Mittleres Display

Radio

Wenn Sie bei der manuellen Suche das Symbol  bzw.  antippen, springt die Frequenz schrittweise weiter.

Bei der manuellen und automatischen Sendersuche können Sie auch Wischgesten verwenden.

Tippen Sie das Symbol  an, um einen Sender als Favoriten zu speichern.

Radio Data System (RDS)

RDS ist ein System, mit dem digitale Daten zeitgleich mit dem FM-Signal an Radioempfänger gesendet werden können.

Es können zwei Arten von digitalen Daten empfangen und deren Status auf dem Bildschirm angezeigt werden: alternative Frequenzen und Verkehrsmeldungen (Traffic Alerts, TA).

Alternative Frequenzen (AF)

Über die AF-Funktion wird automatisch das stärkste Signal für den Funkempfang ausgewählt.

Wenn sich Ihr Fahrzeug von einem Sender entfernt und näher zu einem anderen bewegt, schaltet AF von einem Sender auf den anderen um, um den bestmöglichen Empfang aufrechtzuerhalten.

AF kann im Einstellungsmenü auf Ein oder Aus gestellt werden. Siehe Radio- und Medieneinstellungen, Seite 4.12.

Verkehrsmeldungen (Traffic Alerts, TA)

Verkehrsmeldungen unterbrechen die Radio- und Medienwiedergabe, um den Fahrer über die Verkehrssituation zu informieren.

TA kann im Einstellungsmenü auf Ein oder Aus gestellt werden. Siehe Radio- und Medieneinstellungen, Seite 4.12.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Übersicht

⚠️ WARNUNG: Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass Sie durch die Verwendung eines dieser Systeme nicht vom Fahren abgelenkt werden.

⚠️ WARNUNG: McLaren Track Telemetry ist ausschließlich für den Rennstrecken-Einsatz konzipiert. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Sicherheit und Konformität verantwortlich.

McLaren Track Telemetry ermöglicht die Datenaufzeichnung und grafische Darstellung beim Rennstrecken-Einsatz, zum Beispiel für Rundkurse und Bergrennen.

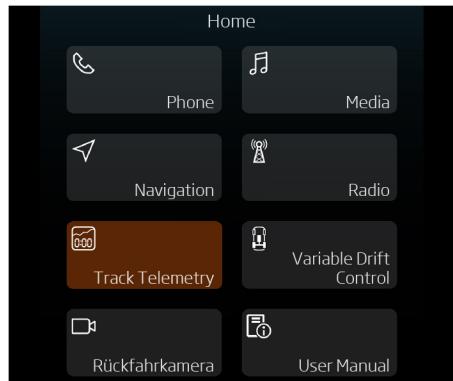
Bei der Aufzeichnung von Sessions oder Strecken stehen grafische Anzeigen für Rundenzeit, Leistungsdaten, Karten der Rennstrecke sowie Fahrzeuggeschwindigkeit zur Verfügung.

Die Leistung auf der Rennstrecke kann in einem Datenanalysegerät dargestellt und nach Rundenzahl, Rennposition oder Rennstreckendistanz navigiert werden.

Es werden automatisch benutzerdefinierte Rennstrecken-Karten erstellt, die manuell bearbeitet werden können. Für jeden Schauplatz können mehrere Rennstrecken-Layouts oder -Konfigurationen verwendet werden.

Jeder Aufzeichnung können verschiedene Fahrer zugewiesen werden.

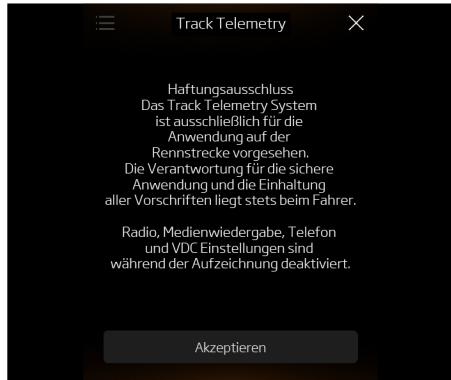
Öffnen der Anwendung



1. Wählen Sie Track Telemetry aus dem Hauptmenü aus, oder scrollen Sie auf dem Central Infotainment Touchscreen zur McLaren Track Telemetry-Anwendung.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry



2. Lesen und akzeptieren Sie den Haftungsausschluss.

McLaren Track Telemetry ist ausschließlich für den Rennstrecken-Einsatz konzipiert. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Sicherheit und Konformität verantwortlich.

HINWEIS: Wenn die McLaren Track Telemetry verwendet wird, sind andere Anwendungen nicht verfügbar (einschließlich Navigation, Medien, Telefon, Radio und Variable Drift Control).

Einrichtung

Öffnen Sie die McLaren Track Telemetry und definieren Sie Ihre Sitzung:

- Fahrername
- Wetter
- Streckenname
- Vergleichen mit
- Rundenzahl

Passen Sie vor dem Start Ihrer Sitzung das Kamera-Layout für die Videoaufnahme an, indem Sie auf drücken.

Falls die gewünschte Strecke noch nicht gespeichert wurde, muss sie zuerst im System erstellt werden. Drücken Sie auf Neue Rennstrecke hinzufügen und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS: Es kann sowohl eine geschlossene Rennstrecke als auch eine Bergrennstrecke aufgezeichnet werden.

HINWEIS: Die McLaren Track Telemetry erkennt automatisch, ob die Strecke offen oder geschlossen ist.

Wenn die gewünschte Strecke gespeichert wurde, kann die Sitzung sofort durch Drücken der Option Start und das Befahren der Rennstrecke gestartet werden.

HINWEIS: Sobald eine geschlossene Strecke aufgezeichnet ist, wird automatisch eine Session gestartet. Die McLaren Track Telemetry-Anwendung wechselt von der Streckenaufzeichnung zur Aufzeichnung der Session.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Fahren

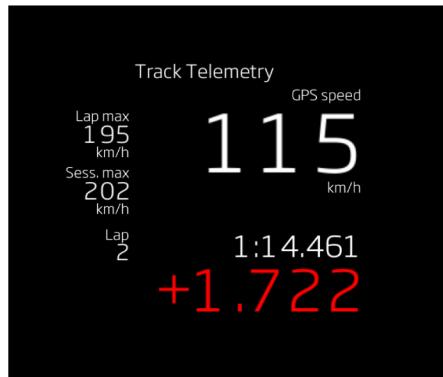
Sobald die Session gestartet wurde, können Sie Ihre wichtigsten Daten auf dem einklappbaren Fahrerdisplays und dem Central Infotainment Touchscreen sehen.

Nutzen Sie im Vollbildmodus des einklappbaren Fahrerdisplays den linken Bedienhebel, um den Inhalt des Displays anzupassen.

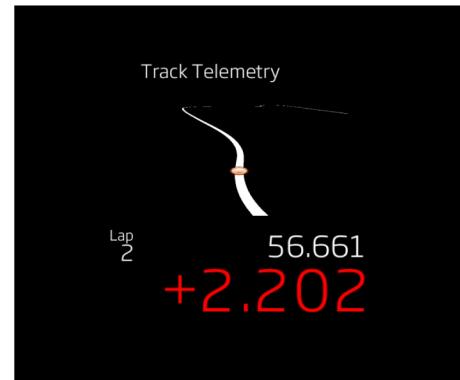
Rundenzeiten (aktuell, letzte, Referenz)



Höchstgeschwindigkeit (tatsächliche Geschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit usw.)



Karte der Rennstrecke (2D-/3D-Ansicht der vorliegenden Rennstrecke)



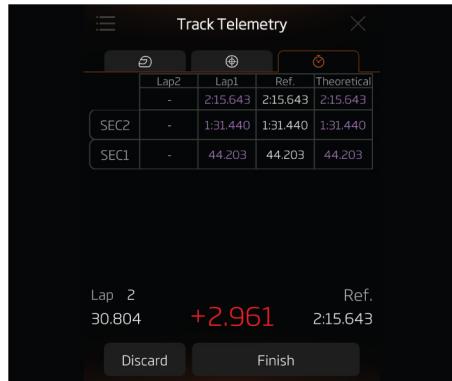
Im Teilbildmodus des einklappbaren Fahrerdisplays werden Zeitunterschiede und das Delta nach Abschluss jedes Sektors und jeder Runde angezeigt.

Wechseln Sie über die Registerkarten auf dem Central Infotainment Touchscreen zwischen den Ansichten für:

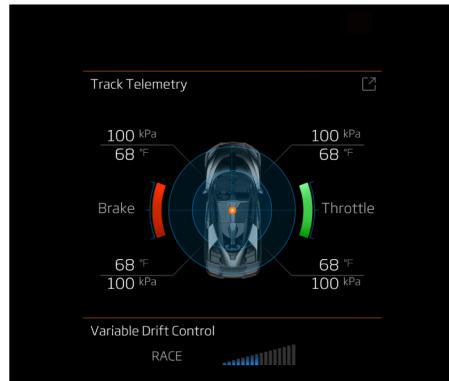
Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Rundenzeitentabelle



G-Karte und Pedalstellung



Beenden Ihrer Sitzung

Drücken Sie auf Beenden, um Ihre Sitzung zu beenden.

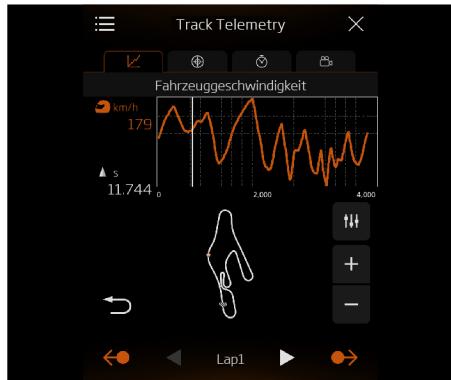
HINWEIS: Die Session wird automatisch beendet, wenn die vorab festgelegte Rundenzahl absolviert ist.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Überprüfen Ihrer Daten

HINWEIS: Die McLaren Track Telemetry verfügt über nützliche Analyse-Tools. Weitere leistungsstarke und vielseitige Tools können Sie mithilfe der fahrzeugexternen Anwendung nutzen (erhältlich für Mac, PC und iPad).



So öffnen Sie eine Sitzung für die Analyse:

1. Drücken Sie auf um die Analyse zu öffnen.
2. Wählen Sie eine Strecke und eine Session aus.

3. Verwenden Sie die Registerkarten und Steuerelemente, um Ihre Daten und die Videoaufnahmen aufzurufen.

So navigieren Sie innerhalb einer Sitzung:

1. Um eine bestimmte Runde auszuwählen, drücken Sie auf die Rundennummer, und wählen Sie eine neue aus.
2. Um innerhalb einer Runde zu scrollen, drücken Sie auf den entsprechenden Streckenabschnitt, oder drücken Sie auf bzw. um sich vorwärts oder rückwärts durch die Runde zu bewegen.

Importieren von Telemetry Daten

HINWEIS: Rennstrecken und Sessions können fahrzeugübergreifend geteilt werden.

1. Setzen Sie ein USB-Speichermedium in einen der USB-Anschlüsse des Fahrzeugs ein.
2. Drücken Sie auf um die Analyse zu öffnen.
3. Drücken Sie auf um Daten von dem USB-Speichermedium zu importieren.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Exportieren von Telemetry Daten

HINWEIS: Rennstrecken und Sitzungen können fahrzeugübergreifend geteilt werden.

1. Setzen Sie ein USB-Speichermedium in einen der USB-Anschlüsse des Fahrzeugs ein.
2. Drücken Sie auf  um die Analyse zu öffnen.
3. Wählen Sie die zu exportierende Session aus und drücken Sie auf .

Bearbeiten einer Rennstrecke

Gespeicherte Rennstrecken können über den Central Infotainment Touchscreen bearbeitet werden. Drücken Sie dazu auf  und wählen Sie die gewünschte Strecke aus.

Folgende Punkte können bearbeitet werden:

- Streckenname
- Start/Ziel-Position (nur geschlossene Strecken)
- Streckenrichtung
- Abschnitte (Anzahl und Position)

HINWEIS: Maximal 15 Sektoren können gespeichert werden.

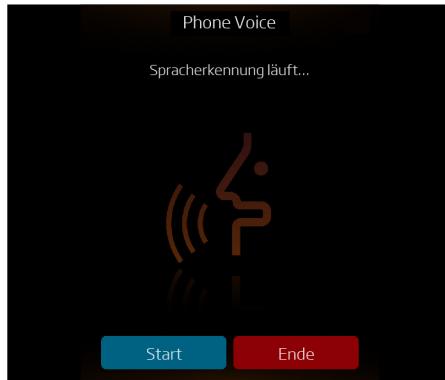
Mittleres Display Spracherkennung

Übersicht



Bevor die Spracherkennung verwendet werden kann, muss ein Mobiltelefon mit dem MIS gekoppelt und verbunden werden. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.25 und Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon, Seite 4.26.

Drücken Sie die Taste am Ende des linken Bedienhebels, um die Spracherkennungsfunktion eines angeschlossenen Gerätes zu aktivieren.



HINWEIS: Der Funktionsgrad der Spracherkennungsfunktion hängt von dem Gerät ab, das über Bluetooth® verbunden ist.



Komfort und Bequemlichkeit

Fenster.....	5.02
Sicherheit.....	5.02
Öffnen und Schließen.....	5.02
Bedienung der Klimaanlage.....	5.04
Übersicht.....	5.04
Bedienelemente.....	5.04
Betriebsarten.....	5.05
A/C-Schaltfläche.....	5.06
Beschlag entfernen/Enteisen.....	5.07
Temperaturregelung.....	5.07
Umluftmodus.....	5.08
Gebläsedrehzahlregelung.....	5.09
Einstellungen der Luftverteilung.....	5.09
Spiegelheizung.....	5.10
Fahrzeug Tracking.....	5.11
Übersicht.....	5.11
ADR-Karten (automatische Fahrererkennung).....	5.11
Fernbedientastenfeld (nur Belgien).....	5.12
Bei einem Diebstahl.....	5.12
Deaktivieren des Ortungssystems.....	5.13
Vehicle Tracking Centre.....	5.14
Fehlalarme.....	5.15
Vorgehensweise bei Fehlalarmen.....	5.15
Merkmale des Interieurs.....	5.16
Innenbeleuchtung.....	5.16
Einstiegsbeleuchtung.....	5.17
Ausstiegsbeleuchtung.....	5.17
Eignerdkumentation.....	5.17
Sonnenblenden.....	5.18
Zusatzsteckdosen.....	5.18
USB-Buchsen.....	5.19
MSO Push-to-Drink-System.....	5.20

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster

Sicherheit

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass beim Öffnen bzw. Schließen der Fenster niemand eingeklemmt werden kann. Lehnen Sie sich nicht gegen das Fenster. Es besteht die Gefahr, durch die sich bewegende Scheibe eingeklemmt zu werden. Falls die Gefahr des Einklemmens besteht, halten Sie die Scheibe an.

Öffnen und Schließen

⚠️ WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung wird auch das Fahrzeug angelassen, und es können weitere Funktionen aktiviert werden. Nehmen Sie die Funkfernbedienung stets mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, um ein unbeaufsichtigtes Öffnen und Schließen der Scheiben zu verhindern. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

Die Schalter für beide Fenster befinden sich an der Overhead-Konsole.



1. Linker Fensterschalter.
2. Rechter Fensterschalter.

Drücken Sie den Schalter (1) oder (2). Die Scheibe wird geöffnet, solange der Schalter gedrückt wird.

Ziehen Sie am Schalter (1) oder (2). Die Scheibe wird geschlossen, solange der Schalter gezogen wird.

ℹ️ HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im Wachzustand befindet, ist die Fenstersteuerung deaktiviert.

Zurücksetzen der Scheiben

Die Fenster müssen möglicherweise zurückgesetzt werden, wenn die Batterie entladen oder getrennt wurde.

Stellen Sie sicher, dass beide Türen geschlossen sind und die Zündung eingeschaltet ist.

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster



Drücken Sie die Schalter (1) und (2), bis die Fenster geöffnet sind, und halten Sie die Schalter 5 Sekunden lang in dieser Position gedrückt.

Ziehen Sie beide Schalter, bis die Fenster geschlossen sind, und halten Sie die Schalter 5 Sekunden lang in dieser Position.

Die Scheiben sind nun zurückgesetzt.

Lässt sich das Problem dadurch nicht lösen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren McLaren Händler.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Übersicht

Die Anlage kann entweder im Automatikmodus betrieben werden, oder die Einstellungen können manuell vorgenommen werden.

Der Kombifilter reduziert die in das Fahrzeug eindringende Staub- und Schadstoffmenge.

⚠️ WARNUNG: Befolgen Sie die empfohlenen Einstellungen für Heizung bzw. Kühlung. Wenn die Fenster beschlagen, können Sie möglicherweise nicht mehr die Straßen- und Verkehrsverhältnisse beachten und könnten einen Unfall verursachen.

i HINWEIS: Die Wirkung der Klimaanlage ist bei geschlossenen Türen und Fenstern am größten. Wenn jedoch das Fahrzeug lange Zeit in einer heißen Umgebung stand, lüften Sie das Fahrzeug durch kurzes Öffnen der Fenster.

i HINWEIS: Der Innenraum-Lufttemperaturfühler befindet sich zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole. Behindern Sie nicht den Luftstrom zum Fühler, da andernfalls die Leistung der Klimaanlage reduziert wird.

i HINWEIS: Das Fahrzeug speichert die aktuellen Einstellungen der Klimaanlage beim Ausschalten der Zündung.

Bedienelemente

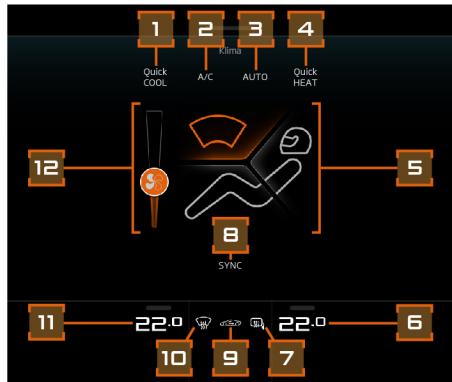


Die Klimaregelung wird über den Central Infotainment Touchscreen bedient. Drücken Sie die Taste, um den Kontrollbildschirm für die Klimaanlage einzuschalten.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Bedienelemente der Klimaanlage



1. Schaltfläche für die Schnellkühlung
2. Taste Klimaanlage (A/C)
3. AUTO-Taste
4. Schaltfläche für die Schnellheizung
5. Luftverteilungstasten
6. Temperaturregelung - rechts
7. Spiegelheizung
8. SYNC-Schaltfläche
9. Umlufttaste
10. Taste Beschlagentfernung

11. Temperaturregelung - links
12. Gebläsedrehzahlregelung

Betriebsarten

Automatikmodus

Im Automatikmodus hält die Klimaanlage die eingestellte Innentemperatur, indem sie eine Kombination aus unterschiedlichen Gebläsedrehzahlen, Umluft und Luftverteilung einsetzt.

Im Bedienfeld werden unterschiedliche Betriebszustände mit unterschiedlichen Farben angezeigt:

- Orange bedeutet EIN.
- Weiß bedeutet AUS, aber verfügbar.
- Grau bedeutet nicht verfügbar.

Berühren Sie die AUTO-Taste, um den Automatikmodus einzuschalten.

Die Schaltfläche leuchtet auf, und Luftverteilung, Temperatur sowie Gebläsedrehzahl werden auf beiden Seiten des Fahrzeugs automatisch angepasst.

Im AUTO-Modus müssen weder die Gebläsedrehzahl noch die Luftverteilung eingestellt werden, die Anlage selbst regelt die jeweils erforderlichen Bedienelemente, um die Temperatur zu halten.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Wenn Sie die Luftverteilung der Klimaanlage ändern möchten, drücken Sie die gewünschte Taste. Dadurch wird die Anlage in den Gebläsemodus AUTO geschaltet.

Dies wird durch die Farbe des Schiebereglers für die Gebläsedrehzahl angezeigt. Der Balken ist grau, und der Schieberegler bewegt sich selbsttätig, wenn das Gebläse automatisch gesteuert wird. In diesem Modus regelt die Klimaanlage die Gebläsedrehzahl so, dass die eingestellte Temperatur aufrechterhalten wird.

Wenn Sie im Automatikmodus die Gebläsedrehzahl ändern, schaltet die Klimaanlage standardmäßig in den manuellen Modus. Durch Drücken der AUTO-Schaltfläche wird der Automatikmodus wieder aktiviert.

Bei Bedarf können die Systemeinstellungen manuell angepasst werden. Siehe Manueller Modus, seite 5.06.

Manueller Modus

Informationen zur manuellen Anpassung der Lufttemperatur finden Sie unter Temperaturregelung, seite 5.07.

Zur manuellen Anpassung der Gebläsedrehzahl siehe Gebläsedrehzahlregelung, seite 5.09.

SYNC-Modus

Im SYNC-Modus werden die vom Fahrer vorgenommenen Änderungen an der eingestellten Lufttemperatur automatisch auch für die Temperatur der Beifahrerseite übernommen.

Die SYNC-Schaltfläche am Bildschirm leuchtet beim Berühren auf, und die Einstellungen für die Lufttemperatur der Fahrerseite werden automatisch auf die Beifahrerseite angewendet.

Der Fahrer kann den SYNC-Modus jederzeit durch Berühren der SYNC-Taste beenden. Die SYNC-Schaltfläche leuchtet nicht mehr.

A/C-Schaltfläche

Die Klimaanlage verstärkt die Kühlung und Entfeuchtung der Luft. Sie kommt im maximalen Kühl- und Entfrostenmodus zum Einsatz.

Die A/C-Bildschirmtaste fungiert als EIN/AUS-Schalter.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Beschlag entfernen/Enteisen



Berühren Sie die Schaltfläche für die Beschlagentfernung, um diese zu aktivieren. Die Taste leuchtet auf und oben auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol, das anzeigt, dass die Funktion aktiviert ist. Die Klimaanlage wird eingeschaltet, falls sie zuvor ausgeschaltet war, das Gebläse läuft mit voller Drehzahl und die Lufttemperatur wird auf „HI“ gesetzt.

HINWEIS: Die Gebläsedrehzahl kann auch manuell reduziert werden. Siehe Gebläsedrehzahlregelung, seite 5.09.

HINWEIS: Wenn der Beschlagentfernungsmodus ausgewählt ist, wird die Umluftfunktion deaktiviert.

Berühren Sie die Schaltfläche für die Beschlagentfernung erneut, wenn Sie den Beschlagentfernungsmodus beenden möchten. Das Symbol in der Taste erlischt und die Werte für Lufttemperatur bzw. Gebläsedrehzahl kehren auf die ursprünglichen Einstellungen zurück.

Temperaturregelung



Die Temperatur lässt sich mit der Taste erhöhen und mit der Taste verringern. Sie können auch den Temperaturschieberegler berühren und auf die gewünschte Einstellung ziehen. Um den Temperaturschieberegler auszublenden, tippen Sie auf die Taste .

HINWEIS: Die Temperatur kann in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C eingestellt werden. McLaren empfiehlt eine Temperatur von 22 °C.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Um die Temperatur auf den Maximalwert einzustellen, berühren Sie die Taste bis „HI“ angezeigt wird. Im AUTO-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den Höchstwert ein, die Gebläsedrehzahl wird auf maximal eingestellt, und die Luftverteilung erfolgt zu den Fußräumen.

Um die Temperatur auf den Minimalwert einzustellen, berühren Sie die Taste bis „LO“ angezeigt wird. Im AUTO-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den niedrigsten Wert ein, die Gebläsedrehzahl wird auf maximal eingestellt, und die Luftverteilung erfolgt zu den mittleren Luftpistolen.

Die Solltemperatur wird am Central Infotainment Touchscreen angezeigt.

HINWEIS: Wenn „LO“ ausgewählt wurde, kann die Klimaanlage nicht ausgeschaltet werden.

Umluftmodus



Wählen Sie den Umluftmodus aus, wenn unangenehme Gerüche oder Abgase in das Fahrzeug gelangen. Nun kann keine Außenluft mehr in den Innenraum gelangen.

WARNUNG: Schalten Sie bei niedrigen Außentemperaturen den Umluftmodus nur für kurze Zeit ein. Denken Sie daran, dass die Fenster beschlagen können, was zu einer eingeschränkten Sicht führen kann. Dadurch könnten Sie von den Straßen- und Verkehrsverhältnissen abgelenkt werden und einen Unfall verursachen.

HINWEIS: Schalten Sie die Klimaanlage ein, um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden.

Berühren Sie die Umlufttaste, um den Umluftmodus zu aktivieren. Die Schaltfläche leuchtet auf. Zum Ausschalten des Umluftmodus berühren Sie die Taste erneut. Sie leuchtet nun nicht mehr.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Gebläsedrehzahlregelung



Berühren Sie die Taste +, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen, oder die Taste -, um die Gebläsedrehzahl zu verringern. Sie können auch das Gebläsesymbol berühren und auf die gewünschte Einstellung ziehen.

Im Automatikmodus erlischt die Leuchte der AUTO-Taste, wenn die Gebläsedrehzahl geändert wird.

Drücken Sie die AUTO-Taste, um in den Automatikmodus zurückzukehren.

- i HINWEIS:** Beim Kaltstart des Motors werden die Gebläsedrehzahl begrenzt und der Luftstrom auf die Frontscheibe gerichtet, bis der Motor aufgewärmt ist.
- i HINWEIS:** Bei einem Neustart des bereits warmen Motors läuft das Gebläse zunächst möglicherweise mit niedriger Drehzahl. Dadurch wird Warmluft aus den Luftpulen entfernt. Anschließend erhöht sich die Gebläsedrehzahl auf die geforderte Einstellung.

Einstellungen der Luftverteilung



Die Luftverteilung lässt sich mit den Bedienelementen für die Luftverteilung einstellen.

Drücken Sie auf den oberen Bildschirmbereich, um Luft zur Frontscheibe zu leiten. Berühren Sie den mittleren Bildschirmbereich, um Luft zu den mittleren Luftpulen zu leiten. Berühren Sie den unteren Bildschirmbereich, um Luft zu den Fußräumen zu leiten.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Es können jederzeit alle drei Bildschirmbereiche, eine Kombination aus zwei beliebigen Bildschirmbereichen oder ein einzelner Bildschirmbereich gewählt werden.

Wird ein Luftverteilungs-Bildschirmbereich gedrückt, leuchtet das entsprechende Bildschirmsymbol auf.

Luftdüsen an der Instrumententafel



Drehen Sie die Luftpumpe um eine Vierteldrehung in eine der beiden Richtungen, bis die Luftpumpe offen bzw. geschlossen ist.

Spiegelheizung



⚠️ WARNUNG: Entfernen Sie vor Fahrtantritt Eis und/oder Schnee von den Spiegeln und Fenstern. Durch schlechte Sicht können Sie sich selbst und andere in Gefahr bringen.

Drücken Sie die Taste, um die Außenspiegel zu beheizen. Das Symbol in der Taste leuchtet auf. Drücken Sie zum Ausschalten erneut die Taste. Das Symbol in der Taste erlischt.

Die Spiegelheizung schaltet sich nach einer vorgegebenen Zeit, in Abhängigkeit von der Außentemperatur, automatisch aus.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Übersicht

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über die Fahrzeugortung. Wenn Sie weitere Erklärungen benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der Fahrzeugortung.

Das Ortungssystem ist eine Dienstleistung auf Abonnementbasis zur Ortung der Fahrzeuggbewegung bei einem Diebstahl, sowie bei Sabotageversuchen, Einbruchsversuchen oder Manipulation an der GPS-Antenne.

Je nach Marktspezifikation haben Sie entweder zwei eindeutige ADR-Karten (automatische Fahrererkennung) oder zwei Fahrzeugortungs-Fernbedientastenfelder erhalten.

- HINWEIS:** Jeder Fahrer muss eine ADR-Karte bei sich tragen, wenn er das Fahrzeug fährt. Wurde ein Tastenfeld geliefert, muss dieses jedes Mal, wenn das Fahrzeug gefahren werden soll, zur Eingabe eines Codes verwendet werden.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Beim Ausschalten der Zündung wird das Fahrzeugortungssystem automatisch aktiviert. Wird das Fahrzeug bewegt (angehoben, abgeschleppt oder gefahren), ohne dass die ADR-Karte vorhanden ist, wird sofort ein stiller Alarm an das Vehicle Tracking Centre gesendet.

- HINWEIS:** Bewahren Sie Ihre ADR-Karte stets getrennt von den Schlüsseln auf, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird. Dadurch verringert sich das Risiko, dass bei einem Diebstahl der Schlüssel gleichzeitig die Karte entwendet wird. Lassen Sie weder Ihre ADR-Karte noch das Zertifikat der Installation des Ortungssystems im Fahrzeug.



Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Fernbedientastenfeld (nur Belgien)

Ihr Tastenfeld dient zur Eingabe und Übertragung eines Codes an den McLaren Ortungsdienst, damit Ihr Ortungssystem aktiviert werden kann.

Sobald Sie den Code erhalten haben (er wird an Ihr Mobiltelefon gesendet), gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Sie müssen diesen Code immer dann eingeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug nutzen möchten.

Wenn Sie ein zusätzliches Tastenfeld wünschen oder ein Tastenfeld löschen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

HINWEIS: Bewahren Sie Ihr Fernbedientastenfeld stets getrennt von der Funkfernbedienung auf, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird. Dadurch verringert sich das Risiko, dass bei einem Diebstahl der Funkfernbedienung gleichzeitig das Tastenfeld entwendet wird. Lassen Sie weder Ihr Fernbedientastenfeld noch das Einbauzertifikat für das Ortungssystem im Fahrzeug.

Eingabe des Codes



1. Drücken Sie die mittlere Taste: Die LED beginnt zu blinken.
2. Geben Sie den Code ein, den Sie auf Ihrem Mobiltelefon empfangen haben, und drücken Sie die mittlere Taste erneut.
3. Sobald der Code bestätigt wurde, blinkt die LED nicht mehr.
4. Das Ortungssystem ist nun deaktiviert.

HINWEIS: Sie müssen diesen Code immer dann eingeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug nutzen möchten.

Bei einem Diebstahl

1. Wenn Sie feststellen, dass das Fahrzeug entwendet wurde, rufen Sie das Vehicle Tracking Centre in Ihrem Land an, oder wenn Ihr Fahrzeug mit einer ADR-Karte beliefert wurde und das Fahrzeug ohne diese Karte bewegt wurde, erhalten Sie vom Vehicle Tracking Centre zuerst eine Textmeldung zur Überprüfung der Fahrzeuggbewegung. Zusätzlich versucht das Vehicle Tracking Centre, Sie telefonisch zunächst über Ihre Mobiltelefonnummer zu erreichen, anschließend über die Festnetznummer zuhause oder die geschäftliche Telefonnummer (falls diese Nummern bei Anmeldung des Fahrzeugs angegeben wurden).
2. Das Vehicle Tracking Centre nimmt keinen Kontakt zur Polizei auf, bevor man nicht mit Ihnen gesprochen hat. Erst wenn Sie den Diebstahl bestätigen, beginnt der Vorgang zum Wiederauffinden des Fahrzeugs.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

3. Sie werden vom Vehicle Tracking Centre gebeten, Kontakt zur Polizei aufzunehmen, um den Diebstahl zu melden, und anschließend mit dem Aktenzeichen der Polizei zurückzurufen. Der Erhalt eines Alarms stellt noch keinen bestätigten Diebstahl dar, denn die Polizei benötigt Ihre Bestätigung des Diebstahls bzw. die des Besitzers.

Wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Diebstahls im Ausland aufhalten, kontaktiert das Vehicle Tracking Centre für Sie die Polizei Ihres Landes, damit Sie ein polizeiliches Aktenzeichen erhalten.

4. Das Vehicle Tracking Centre setzt sich dann mit der jeweiligen örtlichen Polizei in Verbindung, um Ihr Fahrzeug zurückzubekommen.

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug nach einem Diebstahl bewegt wird, kann der Fahrzeugortungsdienst auf Aufforderung durch die Polizei vorübergehend das Wiederanlassen des Fahrzeugmotors unterbinden (marktabhängig).

5. Wenn die Polizei das gestohlene Fahrzeug sicherstellt, müssen Vereinbarungen mit Ihnen getroffen werden, wie das Fahrzeug abzuholen ist. Die Polizei ist berechtigt, das Fahrzeug auf einem gesicherten Gelände zu weiteren Untersuchungen sicherzustellen.

Möglicherweise müssen Sie die Gebühren für Wiederauffinden und Lagerung übernehmen.

Deaktivieren des Ortungssystems

Es gibt möglicherweise Gelegenheiten, zu denen Sie Ihr Ortungssystem für bestimmte Zeiträume deaktivieren möchten.

Dazu gehören die Besuche bei Ihrem McLaren Händler oder wenn das Fahrzeug auf einem Anhänger, mit dem Zug oder einer Fähre transportiert wird.

Sie können Kontakt zum Vehicle Tracking Centre aufnehmen und dort Bescheid geben, dass Sie das System entweder in den „Transport“- oder „Werkstattmodus“ versetzt haben möchten.

Der Mitarbeiter fordert Sie dann auf, die genaue Zeit zu nennen, ab der dies geschehen soll sowie die Dauer. Dadurch wird sichergestellt, dass das System nur für die erforderliche Mindestzeit deaktiviert wird.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Vehicle Tracking Centre

Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde, rufen Sie bitte die entsprechende Nummer in der Tabelle an.

Land	Telefon
Großbritannien	+44 333 222 0799
Deutschland	+49 621 878 889 193
Italien	+39 331 162 0847
Spanien	+34 911 750 541
Frankreich	+33 146 902 331
Schweiz	+41 848 123 457
Belgien	+32 27 523 907
Niederlande	+31 882 020 927

Das Vehicle Tracking Centre ist rund um die Uhr das ganze Jahr über (auch an gesetzlichen Feiertagen) besetzt.



HINWEIS: Die Gesprächskosten richten sich nach den jeweils geltenden nationalen Gebührentarifen.

Kundendienst

Wenn Sie einmal Informationen ändern müssen, die Sie in die Einverständniserklärung für die GPS-Fahrzeugortung „McLaren Vehicle Tracking“ eingegeben haben, oder wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, MÜSSEN Sie den Service kontaktieren.

Beispiele:

- Ihre Telefonnummer bzw. die Nummer Ihres Mobiltelefons hat sich geändert.
- Die Kennzeichen Ihres Fahrzeugs wurden geändert.
- Sie sind umgezogen.
- Sie verkaufen Ihr Fahrzeug.
- Sie möchten einen autorisierten Fahrer hinzufügen oder entfernen.

Die Kundendienstmitarbeiter des Vehicle Tracking Centre sind unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

0844 239 0032 (innerhalb Großbritanniens) oder +44 (0)161 924 5404 (von außerhalb Großbritanniens). Anrufe werden zwischen 9:00 und 17:00 Uhr (GMT) montags bis freitags entgegengenommen.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Fehlalarme

Um das Kostenniveau für das Wiederauffinden gestohlener Fahrzeuge durch das Vehicle Tracking Centre beizubehalten zu können, ist die Unterstützung seitens des Kunden erforderlich, damit möglichst wenig Fehlalarme entstehen.

- HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass die Fahrzeughalterie stets voll geladen ist; eine entladene Batterie kann einen Fehlalarm auslösen.
Auch eine abgeklemmte Batterie kann zu einem Fehlalarm führen.

Vorgehensweise bei Fehlalarmen

Im Anschluss an eine Alarmierung werden Sie vom Vehicle Tracking Centre kontaktiert, um den Status des Fahrzeugs zu bestätigen. Wenn es sich um einen Fehlalarm handelt, wird dieser unter Ihrem Konto aufgezeichnet, und möglicherweise werden Ihnen übermäßige Fehlalarme in Rechnung gestellt.

Jedem Anwender der ADR-Karte werden in einem Zeitraum von 12 Monaten bis zu 5 Fehlalarme zugestanden.

- HINWEIS:** Um unnötige Alarne zu vermeiden, kontaktieren Sie das Vehicle Tracking Centre, um es über mögliche Fehlalarme zu informieren.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Innenbeleuchtung



1. Touchpad zum Ein-/Ausschalten bzw. Dimmen der linken Leseleuchte
2. Touchpad zum Ein-/Ausschalten der Innenbeleuchtung
3. Touchpad zum Ein-/Ausschalten bzw. Dimmen der rechten Leseleuchte

Tippen Sie das Touchpad (2) kurz an, um die volle Innenbeleuchtung einzuschalten.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Innenbeleuchtung beim Verlassen des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

Tippen Sie das Touchpad (2) erneut an, um die Innenbeleuchtung auszuschalten.

Leseleuchten

Tippen Sie die Touchpads (1) bzw. (3) an, um die gewünschte Leseleuchte einzuschalten.

Um die Helligkeit der Leseleuchte langsam zu verstehen, tippen Sie das Touchpad (1) oder (3) an und halten Sie es gedrückt, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Tippen Sie die Touchpads (1) bzw. (3) erneut an, um die gewünschte Leseleuchte auszuschalten.

Innenleuchten

Das Interieur Ihres McLaren wird in folgenden Bereichen beleuchtet:

- Fußraum des Fahrers und Beifahrers beim Öffnen einer Tür
- Mittelkonsole (Beleuchtung durch eine Leuchte in der Overhead-Konsole) bei eingeschalteter Zündung
- Innenseite der Türgriffe bei eingeschalteter Zündung

Die Innenleuchten erlöschen 60 Sekunden nach dem Schließen der Türen oder beim Einschalten der Zündung.

Stimmungsbeleuchtung

Farbe und Intensität der Stimmungsbeleuchtung können im Einstellmenü des McLaren Infotainment System (MIS) angepasst werden. Siehe Beleuchtungseinstellungen, Seite 4.14.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Einstiegsbeleuchtung

Die Einstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern.

Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, leuchten die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum oder bis zum Einschalten der Zündung auf.

Zur Einstellung der Dauer der Einstiegsbeleuchtung siehe Beleuchtungeinstellungen, Seite 4.14.

Ausstiegsbeleuchtung

Die Ausstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit beim Verlassen des Fahrzeugs, indem die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum eingeschaltet werden.

Zur Einstellung der Dauer der Ausstiegsbeleuchtung siehe Beleuchtungeinstellungen, Seite 4.14.

Die Ausstiegsbeleuchtung kann auch manuell aktiviert werden. Ziehen Sie hierzu den Fahrtrichtungsanzeigerhebel dreimal kurz hintereinander zu sich hin. Hierbei muss sich das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung im Wachzustand befinden.

Bei eingeschalteter Ausstiegsbeleuchtung kann die Dauer der Beleuchtung durch erneutes Ziehen am Fahrtrichtungsanzeigerhebel um jeweils 15 Sekunden verlängert werden.

Nachdem das Fahrzeug verlassen und verriegelt wurde und die eingestellte Einschaltzeit abgelaufen ist, erlischt die Ausstiegsbeleuchtung. Sie kann anschließend nur wieder am McLaren Infotainment System (MIS) oder manuell mit dem Blinkerhebel aktiviert werden.

Eignerdokumentation

Zu Ihrem McLaren gehören folgende Dokumente:

- Wartungs- und Garantieheft - enthält Kontaktinformationen sowie Informationen über Maßnahmen bei auftretenden Problemen.
- Betriebsanleitung - enthält Informationen zur Nutzung aller Funktionen Ihres McLaren.



Das Wartungs- und Garantieheft kann auf der Beifahrerseite in einem Fach unter der Instrumententafel aufbewahrt werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Sonnenblenden



Die Sonnenblenden nach unten klappen, wenn Sie Ihre Augen während der Fahrt vor hellem Sonnenlicht schützen möchten.

Kosmetikspiegel

Verschieben Sie die Abdeckung an den Sonnenblenden, um einen Kosmetikspiegel freizugeben.

Zusatzsteckdosen

Steckdose im vorderen Wartungsbereich



Um zum vorderen Wartungsbereich zu gelangen, siehe Vordere Wartungsabdeckung, seite 1.09.

Die Steckdose im vorderen Wartungsbereich ist mit maximal 20 A belastbar und die einzige, an die ein Batterieladegerät von McLaren angeschlossen werden kann.

HINWEIS: Lassen Sie kein Gerät (mit Ausnahme des Batterieladegeräts von McLaren), das Strom aus der Fahrzeughinterseite verbraucht, über längere Zeit an der Steckdose angeschlossen, ohne den Motor laufen zu lassen. Dadurch kann es zu einer übermäßigen Entladung der Batterie kommen.

Steckdose im Innenraum



Die Steckdose im Innenraum befindet sich in der Mittelkonsole und kann mit maximal 15 A belastet werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

i HINWEIS: Ein Batterieladegerät darf nicht an die Steckdose im Innenraum angeschlossen werden.

USB-Buchsen

USB-Medienbuchsen



Die USB-Medienbuchsen befinden sich innerhalb des Staufachs in der Mittelkonsole.

Die zwei Medienbuchsen können dazu verwendet werden, USB-Flashlaufwerke, iPods und weitere kompatible MP3-Player anzuschließen.

Über diese Buchsen können auch kompatible Mobiltelefone oder Mediengeräte geladen werden.

i HINWEIS: Der USB1-Anschluss hat eine erhöhte Ausgangsleistung, die zum Aufladen von Mobilgeräten geeignet ist.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

MSO Push-to-Drink-System

Das MSO Push-to-Drink-System erlaubt es dem Fahrer, während der Fahrt zu trinken, wenn ein Helm getragen wird.

Der Getränkespender befindet sich zwischen dem Fahrer- und dem Beifahrersitz und pumpst auf Anforderung Flüssigkeit zum Fahrer. Die Taste des Getränkespenders befindet sich auf dem Sitzgurt und kann über das Verstellen der Klettänder je nach Wunsch des Fahrers angepasst werden.

Der Zulaufschlauch kann, sofern erforderlich, wie vom Fahrer gewünscht mittels Schnelllöseverbindern und selbstklebenden Clips zum Helm geführt werden. Der Schlauch wird nach Bedarf in den Helm eingebaut und dort gesichert.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Positionen von Kabel und Zulaufschlauch die Steuerung des Fahrzeugs nicht behindern.

Entfernen der Trinkflasche



1. Drücken Sie die Taste zum Lösen der Flasche (1)
2. Ziehen Sie die Flasche nach oben, um sie vom Spender (2) zu lösen.

Einsetzen der Trinkflasche

1. Setzen Sie die volle Flasche in den Spender ein. Bei richtigem Sitz ist ein hörbares Klicken zu vernehmen.

Reinigen des Systems

i HINWEIS: Nach jeder Verwendung muss der Zustand von Trinkflasche(n), Zulaufschlauch und Anschläuchen überprüft werden. Beschädigte Teile dürfen nicht wiederverwendet werden. Trinkflaschen sollten nur leer gelagert werden.

Sterilisieren und leeren Sie das System vor der Lagerung, und sterilisieren Sie es erneut vor der Verwendung. Trinkflaschen sollten ohne Kappen gelagert werden.

1. Spülen Sie die Trinkflasche(n) aus, und füllen Sie sie mit Mineralwasser.

i HINWEIS: Leeren Sie die Trinkflasche nicht vollständig.

2. Setzen Sie die Trinkflasche in den Spender ein, und nehmen Sie das System zum Spülen in Betrieb.

Entleeren des Systems

1. Setzen Sie eine leere Trinkflasche in den Spender ein.
2. Schließen Sie den Trinkschlauch an, und legen Sie diesen in einen Behälter.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

3. Betreiben Sie das System für 30 Sekunden bzw. bis die gesamte Flüssigkeit entfernt ist.

 **HINWEIS:** Der Zulaufschlauch kann zum besseren Trocknen entfernt werden.



Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen.....	6.02
Motoröl.....	6.02
Getriebeölstand.....	6.04
Kühlmittel.....	6.05
Servolenkungsöl.....	6.05
Bremsflüssigkeit.....	6.06
Scheibenwaschanlagen.....	6.07
Notfallausrüstung.....	6.09
Sicherheit.....	6.09
Übersicht.....	6.09
Warndreieck.....	6.09
Verbandskasten.....	6.10
Reifendichtmittel.....	6.10
Abschleppöse.....	6.11
Kraftstofftrichter.....	6.11
Hintere Wartungsabdeckung Entriegelungswerzeug.....	6.11
Mittlere Sicherungsmutter Drehmomentwerkzeug.....	6.12
Sicherungsring-Entfernungs werkzeug.....	6.12
Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung.....	6.12
Feuerlöscher.....	6.13
Pflege und Wartung der Batterie.....	6.14
Sicherheit.....	6.14
Batterie aufladen.....	6.14
Starthilfe von einem anderen Fahrzeug.....	6.15
Sicherungen.....	6.16
Sicherungen austauschen.....	6.16
Hauptsicherungskasten.....	6.16
Sekundärsicherungskasten.....	6.19
Batterie-Sicherungskasten.....	6.21
Beleuchtung.....	6.22
Fahrzeugbeleuchtung.....	6.22
Manuell entriegeln und öffnen.....	6.23
Entriegeln - leere Batterie.....	6.23
Fahrzeug anlassen.....	6.24
Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie.....	6.25
Batterie der Funkfernbedienung austauschen.....	6.25
Öffnen der vorderen Wartungsabdeckung - entladene Batterie.....	6.26
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	6.30
Wischtürblätter austauschen.....	6.30
Felgen und Reifen.....	6.32
Felgen und Reifen.....	6.32
Reifenpanne.....	6.37
Fahrzeugpflege.....	6.39
Waschen des McLaren.....	6.39
Reinigung des Innenraums.....	6.41
Fahrzeugabdeckung.....	6.42
Fahrzeug anheben.....	6.43
Hebepunkte am Fahrzeug.....	6.43
McLaren Assistance.....	6.44
McLaren Assistance.....	6.44
Ersatzbatterie.....	6.44
Im Falle einer Panne.....	6.44
Abschleppen des Fahrzeugs.....	6.45

Wartung Ihres McLaren

Reisen im Ausland.....	6.46
Reisen im Ausland.....	6.46

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen

Motoröl



Je nach Fahrstil verbraucht der Motor etwa 0,1 l Motoröl auf 1.000 km. Bei einem neuen Fahrzeug und bei häufigem Fahren im hohen Drehzahlbereich kann dieser Verbrauch höher sein.

Eine Schätzung des Motorölverbrauchs wird erst nach mehreren Tausend Kilometern Wegstrecke möglich sein.

i HINWEIS: Additive für die Schmiermittel können den Motor oder das Getriebe beschädigen. Von derartigen Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die Fahrzeuggarantie. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Motorölstand prüfen

- Vergewissern Sie sich, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Das Fahrzeug steht still auf einer ebenen Oberfläche.
- Der Füllstand wird am einklappbaren Fahrerdisplays unter „Fahrzeuginformationen“ angezeigt. Siehe Ölstatus, Seite 3.07.

- „Neutral“ ist ausgewählt, und die Fußbremse ist betätigt (mit dem linken Fuß).

i HINWEIS: Während der gesamten Prüfung des Ölstands muss die Fußbremse betätigt werden.



- Starten Sie den Motor, und halten Sie die Motordrehzahl 120 Sekunden lang auf 2.000 U/min. Den Motor auf 90 °C (194 °F) aufwärmen.

i HINWEIS: Das Gaspedal kann ganz durchgetreten werden, da die Motordrehzahl elektronisch auf 2.000 U/min begrenzt ist.

- Wenn der Zeitnehmer „0“ erreicht, wird der Ölstand zusammen mit einer Beschreibung am einklappbaren Fahrerdisplays angezeigt.

i HINWEIS: Die Zeile auf dem Display zeigt 19 Sekunden lang die maximale Füllhöhe an, nachdem der Ölstand abgelesen wurde.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen



5. Wenn das Motoröl die Zielfüllmenge unterschreitet, füllen Sie Motoröl wie folgt nach.

HINWEIS: Nachdem die Ölstandsprüfung abgeschlossen ist und ein Wert angezeigt wird, sollten Sie das System nicht weiter testen. Ansonsten könnte es zu einer Ölverschäumung und somit zu einer Verfälschung des Werts kommen. Um die Ölstandsprüfung abzuschließen, geben Sie das Gaspedal frei, und kehren Sie zum Menü „Fahrzeuginformationen“ zurück, indem Sie den Menühebel zurückbewegen.

Motoröl auffüllen

1. Öffnen Sie die hintere Wartungsabdeckung.
Siehe Hintere Wartungsabdeckung, seite 1.10.



2. Öffnen Sie den Motoröltankdeckel.
3. Füllen Sie die entsprechende Menge Mobil 1 FS 0W-40 Motoröl nach. Siehe Nachfüllmenge, seite 6.04.
4. Prüfen Sie am einklappbaren Fahrerdisplays, ob der Ölstand stimmt.

HINWEIS: Wenn Sie versehentlich zu viel Öl in den Motor eingefüllt haben, muss das zu viel eingefüllte Öl bei einem McLaren Händler entfernt werden. Andernfalls können Motor oder Katalysator Schaden nehmen.

5. Setzen Sie den Motoröltankdeckel wieder auf.

UMWELTHINWEIS: Achten Sie beim Auffüllen darauf, dass kein Öl verschüttet wird. Es darf kein Öl in den Boden oder das Grundwasser gelangen.

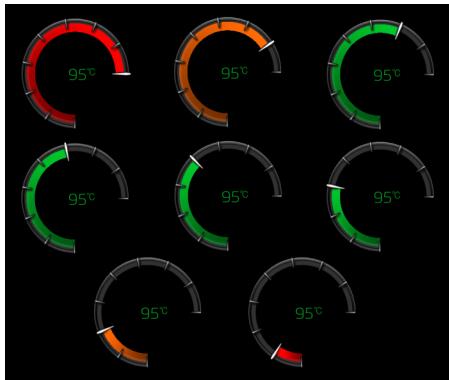
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Öltankdeckel wieder korrekt angebracht wird.

6. Schließen Sie die hintere Wartungsabdeckung.
Siehe Hintere Wartungsabdeckung, seite 1.10.

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen

Nachfüllmenge



Füllen Sie auf Grundlage der Ölanzige am einklappbaren Fahrerdisplays die benötigte Ölmenge gemäß folgender Tabelle nach, und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Balken im Display	Erforderliche Ölmenge
1 - Rot - zu wenig Öl	0,9 l
2 - Gelb - min.	0,7 l
3 - Grün - OK	0 l

Balken im Display	Erforderliche Ölmenge
4 - Grün - OK	0 l
5 - Grün - OK	0 l
6 - Grün - OK	0 l
7 - Gelb - max.	0 l
8 - Rot - zu voll	Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler

Getriebeölstand

Bei Getriebeölverlust oder Problemen beim Schalten lassen Sie das Getriebe von Ihrem McLaren Händler überprüfen.

HINWEIS: Die Service-Intervalle für das Kupplungs- und das Getriebeöl sind vom Kilometerstand abhängig. Diese Wartungsarbeiten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Öltemperatur

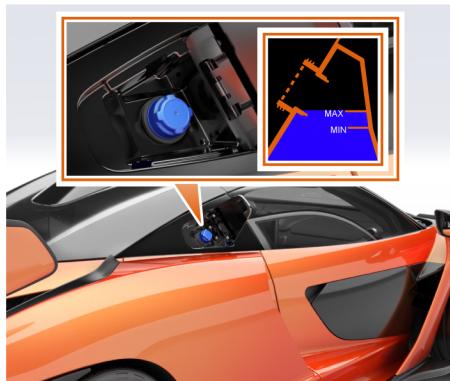
Wenn die Öltemperatur zu hoch ist, wird am einklappbaren Fahrerdisplays eine entsprechende Warnung angezeigt. Verringern Sie in diesem Fall Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl, bis die Warnung erlischt.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Kühlmittel

Motorkühlflüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Das Motorkühlmittel nur prüfen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht und der Motor abgekühlt ist.

Nachfüllen des Kühlmittels



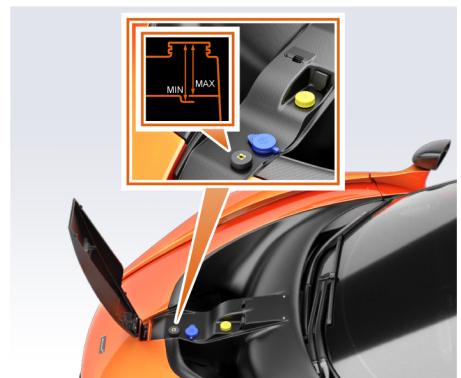
1. Drücken Sie den oberen Rand der Kühlmittelklappe, woraufhin das Schloss entriegelt wird und die Klappe sich öffnet.

2. Öffnen Sie den Deckel langsam um eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn, damit der Druck aus dem System entweichen kann.
3. Drehen Sie die Kappe vollständig ab und entfernen Sie sie.
4. Der Kühlmittelstand stimmt, wenn das Kühlmittel bis zum oberen Rand der Markierung MAX reicht.
5. Füllen Sie gegebenenfalls Kühlmittel auf. Verwenden Sie nur Mobil Antifreeze Extra.
6. Setzen Sie den Verschlussdeckel wieder auf, und drehen Sie ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.
7. Schließen Sie die Kühlmittelklappe.

Servolenkungsöl

 **WARNUNG:** Servolenkungsöl ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Servolenkungsöl verboten.

 **WARNUNG:** Servolenkungsöl ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.



Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen

Überprüfen des Flüssigkeitsstands

1. Schalten Sie die Zündung ein, und starten Sie den Motor. Wählen Sie den Modus „Comfort“ aus. Siehe Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.25.
2. Lassen Sie den Motor vor Prüfung des Kühlmittelstands 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
3. Öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe Vordere Wartungsabdeckung, Seite 1.09.
4. Schrauben Sie die Kappe gegen den Uhrzeigersinn ab, und entfernen Sie sie.
5. Der Servolenkungsölstand stimmt, wenn das Servolenkungsöl bis zum oberen Rand der Markierung MAX reicht.
6. Füllen Sie gegebenenfalls Servolenkungsöl nach. Verwenden Sie ausschließlich Pentosin CHF202. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
7. Schließen Sie die Kappe wieder.
8. Schließen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe Vordere Wartungsabdeckung, Seite 1.09.

Bremsflüssigkeit

⚠️ WARNUNG: Bremsflüssigkeit ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Bremsflüssigkeit verboten.

⚠️ WARNUNG: Bremsflüssigkeit ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit aus neuen, luftdichten Behältern.

ℹ️ HINWEIS: Bremsflüssigkeit darf nicht verschüttet werden. Sie beschädigt lackierte Oberflächen. Verschüttete Bremsflüssigkeit muss sofort mit einem Gemisch aus Autoshampoo und Wasser entfernt werden.

ℹ️ HINWEIS: Der Motor muss abgestellt sein, bevor der Bremsflüssigkeitsstand geprüft und Bremsflüssigkeit nachgefüllt wird.



Flüssigkeitsstand überprüfen

1. Öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe Vordere Wartungsabdeckung, Seite 1.09.
2. Schrauben Sie die Kappe gegen den Uhrzeigersinn ab, und entfernen Sie sie.
3. Der Bremsflüssigkeitstand ist korrekt, wenn gerade die Unterseite des Filters im Einfüllstutzen bedeckt ist.
4. Füllen Sie gegebenenfalls nach. Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit Pentosin DoT 5.1.
5. Schließen Sie Kappe wieder.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

6. Schließen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe Vordere Wartungsabdeckung, Seite 1.09.

Scheibenwaschanlagen

 **WARNUNG:** Manche Waschanlagenflüssigkeiten sind leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Waschanlagenflüssigkeiten verboten.

 **WARNUNG:** Waschanlagenflüssigkeit ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

 **HINWEIS:** McLaren empfiehlt Mobil Scheibenreiniger-Konzentrat.

 **HINWEIS:** Lassen Sie den Behälter der Waschanlagenflüssigkeit das ganze Jahr hindurch aufgefüllt.

Der Behälter der Frontscheiben-Waschanlage befindet sich im vorderen Wartungsbereich.

Dieser Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,1 l.

Flüssigkeitsstand überprüfen

1. Öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe Vordere Wartungsabdeckung, Seite 1.09.
2. Stellen Sie vor dem Einfüllen ein Gemisch aus Reinigungskonzentrat und Wasser in einem Behälter her. Das Gemisch muss an die vorherrschenden Außentemperaturen angepasst werden.



3. Entfernen Sie den Behälterdeckel, füllen Sie den Behälter mit Scheibenwaschflüssigkeit auf, und schließen Sie den Deckel wieder.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

4. Schließen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe Vordere Wartungsabdeckung, seite 1.09.

Wartung Ihres McLaren

Notfallausrüstung

Sicherheit

Lesen Sie vor der Verwendung der Ausrüstung für den Notfall die folgenden Sicherheitsinformationen.

⚠️ WARNUNG: Die Notfallausrüstung darf nur sachgemäß und für den vorgesehenen Bestimmungszweck verwendet werden. Verwenden Sie die Notfallausrüstung immer auf sichere und verantwortungsbewusste Weise, und achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer.

Übersicht



i **HINWEIS:** Die Abschleppöse ist in den Verbandskasten eingepasst. Der Kraftstofftrichter wird mit dem Fahrzeug geliefert.

Warndreieck

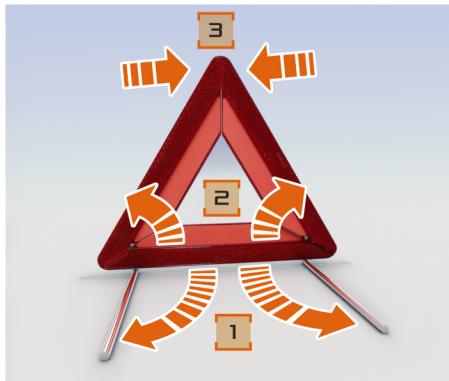


Das Warndreieck (1) befindet sich hinter dem Fahrersitz.

Wartung Ihres McLaren

Notfallausrüstung

Warntriangle aufstellen



Falten Sie die Beine (1) seitwärts von unten nach außen.

Ziehen Sie die Reflektoren (2) nach oben, bis sie ein Dreieck bilden, und befestigen Sie sie mit dem Druckknopf (3).

Stellen Sie das Warntriangle in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen.

Verbandskasten



Der Verbandskasten (2) befindet sich hinter dem Fahrersitz.

HINWEIS: Überprüfen Sie die Verfallsdaten der Materialien im Verbandskasten alle 12 Monate, und tauschen Sie die Materialien falls nötig aus.

Reifendichtmittel



Das Reifendichtmittel (3) befindet sich hinter dem Fahrersitz.

Zur Anwendung des Reifendichtmittels siehe Reifenpanne, Seite 6.37.

HINWEIS: Überprüfen Sie das Verfallsdatum des Reifendichtmittels alle 12 Monate, und tauschen Sie das Reifendichtmittel falls nötig aus.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Abschleppöse



Die Abschleppöse (4) befindet sich im Verbandskasten hinter dem Fahrersitz.

HINWEIS: Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Halterung für die Abschleppöse ausgestattet. Er kann keine anderen Fahrzeuge abschleppen.

Anleitungen zum Einbau der Abschleppöse finden Sie unter Abschleppöse und Befestigung, Seite 6.45.

Kraftstofftrichter



Der Kraftstofftrichter (5) wird mit dem Fahrzeug geliefert.

HINWEIS: Verwenden Sie den Kraftstofftrichter nur zum Befüllen des Kraftstofftanks von einer anderen Quelle als einer Kraftstoffpumpe auf einem Werkstattvorhof. Zum Auffüllen von Kühlmittel, Motoröl oder anderen Flüssigkeiten im Fahrzeug darf der Trichter nicht verwendet werden.

Hintere Wartungsabdeckung Entriegelungswerkzeug



Das Entriegelungswerkzeug für die hintere Wartungsabdeckung (6) befindet sich im Verbandskasten hinter dem Fahrersitz.

Wartung Ihres McLaren

Notfallausrüstung

Mittlere Sicherungsmutter Drehmomentwerkzeug



Das Drehmomentwerkzeug für die mittlere Sicherungsmutter (7) befindet sich im Verbandskasten hinter dem Fahrersitz.

Sicherungsring-Entfernungswerkzeug



Das Sicherungsring-Entfernungswerkzeug (8) befindet sich in der Zubehörtasche hinter dem Fahrersitz.

Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung



Der Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung (9) wird mit dem Fahrzeug geliefert.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

i HINWEIS: Der Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung erleichtert das Drehen des mechanischen Schlüssels, um Zugang zum Fahrzeug zu erlangen, wenn die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Funkfernbedienung leer ist. Daher sollte der Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung nicht im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Feuerlöscher



Der Feuerlöscher befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Nehmen Sie den Halterriemen ab, und entnehmen Sie den Feuerlöscher.

Befolgen Sie zum Anwenden des Feuerlöschers die Anleitungen auf dem Feuerlöscher.

i HINWEIS: Der Feuerlöscher muss alle 12 Monate überprüft werden, ansonsten kann er in einem Notfall versagen. Wenn der Feuerlöscher einmal gebraucht wird, muss er anschließend ersetzt werden.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

Sicherheit

Vor der Verwendung des Batterieladegeräts die folgenden Sicherheitsinformationen lesen.

⚠️ WARNUNG: Ihr McLaren ist mit einer Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet. An diese Batterie darf nur ein Lithium-Ionen-Batterieladegerät angeschlossen werden. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler.

⚠️ WARNUNG: Die Lithium-Ionen-Batterie Ihres McLaren ist dauerhaft versiegelt. Versuchen Sie niemals, die Versiegelung aufzubrechen, um die Batteriezellen zu kontrollieren.

⚠️ WARNUNG: Wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig benutzt wird, empfiehlt es sich, ein geeignetes Lithium-Ionen-Batterieladegerät an die Lithium-Ionen-Batterie anzuschließen und es eingeschaltet zu lassen. Dadurch erhöht sich die Lebensdauer der Batterie.

⚠️ WARNUNG: Vor der Verwendung den Zustand der Kabel überprüfen. Beschädigte Kabel dürfen nicht verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass keine Kabel in der Nähe von scharfen Kanten verlaufen, geknickt oder geklemmt sind und sich nicht in der Nähe von heißen Oberflächen oder Wasser befinden. Eine beschädigte Batterie darf nicht aufgeladen werden. Die Batterie darf nur in einem gut belüfteten Bereich aufgeladen werden. Das Ladegerät darf nie verdeckt oder auf die Batterie gestellt werden. Legen Sie keine Metallobjekte auf eine Batterie. Dies könnte zu einem Kurzschluss führen und die Batterie könnte sich entzünden. Bewahren Sie das Ladegerät jederzeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Batterie aufladen

i HINWEIS: Damit die Lithium-Ionen-Batterie immer in optimalem Zustand gehalten wird, sollten Sie das Batterieladegerät von McLaren an der Batterie angeschlossen und eingeschaltet lassen, wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig gefahren wird.

i HINWEIS: Das Batterieladegerät darf nicht an die Steckdose im Innenraum angeschlossen werden.



Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

Siehe Anweisungen, die mit dem Batterieladegerät geliefert werden. Das Ladegerät wird an die Steckdose unter der vorderen Wartungsabdeckung angeschlossen. Siehe Vordere Wartungsabdeckung, seite 1.09.

Starthilfe von einem anderen Fahrzeug

Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Sicherungen austauschen

⚠ WARNUNG: Mit Sicherungen werden die elektrischen Systeme des Fahrzeugs geschützt. Wenn eine Sicherung ausfällt, wird das durch diese Sicherung geschützte System inoperabel.

Ersatzsicherungen müssen immer den gleichen Typ und die gleiche Absicherung aufweisen. Falsche Sicherungen können ein System überlasten und zu einem Feuer oder einer Fehlfunktion führen.

Durchgebrannte Sicherungen müssen ersetzt werden. Es darf nicht versucht werden, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren.

i HINWEIS: Vor dem Ausbau der Sicherung alle elektrischen Verbraucher und die Zündung ausschalten.

Der McLaren ist mit drei Sicherungskästen ausgestattet.

Sicherungskasten	Einbauort
Hauptsicherungskasten	Hinter einer Abdeckung in der hinteren Rückwand, hinter dem linken Sitz.
Sekundärsicherungskasten	Unter der Instrumententafel beifahrerseitig.
Batterie-Sicherungskasten	Auf der Batterie.

Hauptsicherungskasten

Zugang zum Hauptsicherungskasten



1. So machen Sie den Hauptsicherungskasten zugänglich:
 - Schieben Sie den Sitz nach vorn.

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen



2. Lösen Sie die beiden unteren Clips von der Abdeckung, und nehmen Sie diese ab.
3. Zum Feststellen der Sicherung, die für das nicht funktionierende System erforderlich ist, die Sicherungstabelle zu Rate ziehen. Siehe Hauptsicherungskasten – Sicherungstabelle, seite 6.17.

HINWEIS: Ein Aufkleber zur Kennzeichnung der Sicherungen ist an der Innenseite der Abdeckung angebracht.

4. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach.
5. Montieren Sie die Abdeckung wieder. Drücken Sie dazu die beiden oberen Halteclips in die Stirnwand, und sichern Sie sie mit den beiden unteren Clips.

HINWEIS: Wenn sich das Problem in der Elektrik nicht mit einer Ersatzsicherung lösen lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Hauptsicherungskasten – Sicherungstabelle

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F1	60	Sekundärluftpumpe rechts
F2	60	Sekundärluftpumpe links
F3	-	-
F4	-	-
F5	30	Getriebesteuermodul

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F6	30	Getriebesteuermodul
F7	30	Anlasser
F8	-	-
F9	-	-
F10	-	-
F11	-	-
F12	20	Evac Pumpe
F13	5	Engine Control Module (Motorsteuermodul)
F14	5	Permanente Batterie
F15	10	Relais
F16	15	Verstärker
F17	3	Türverriegelungsschalter
F18	50	Versorgung ECU-Hauptrelais

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F19	40	Kraftstoffpumpe
F20	-	-
F21	-	-
F22	40	Kraftstoffrelais
F23	5	Neigungssensor
F24	20	Infotainment-Steuерgerät
F25	10	Türverriegelung Fahrer/Beifahrer
F26	3	USB-Zusatzplatine
F27	15	Verstärker
F28	-	-
F29	-	-
F30	-	-
F31	50	Kühlgebläse links

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F32	50	Kühlgebläse rechts
F33	-	-
F34	-	-
F35	-	-
F36	20	Batterierelais
F37	15	Regenerierventil, Lambdasonden, Lüfterrelaisspule
F38	15	Kraftstoffeinspritzung und Zündung - linke Zylinderreihe
F39	15	Kraftstoffeinspritzung und Zündung - rechte Zylinderreihe
F40	10	Motor-Aggregate
R41	-	Evac Pumpe
R42	-	-

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
R43	-	-
R44	-	-
F45	10	Elektrische Thermostate, Nockenwellenantriebe
F46	3	Sensoren für Abtriebswellendrehzahl, Wellendrehzahl gerade Gänge
F47	3	Sensoren für Antriebswellendrehzahl, Wellendrehzahl ungerade Gänge
F48	20	ESIB
F49	5	Anlasser
R50	-	-
R51	-	-
R52	-	Kraftstoffpumpenrelais
R53	-	Getriebesteuermodul

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
R54	-	Getriebesteuermodul
R55	-	Anlasser
R56	-	Sekundärluftpumpe rechts
R57	-	-
R58	-	Versorgung ECU-Hauptrelais

Sekundärsicherungskasten

Zugang zum Sekundärsicherungskasten

- Der Zugang zum Sekundärsicherungskasten erfolgt durch das Absenken der Verschlussplatte unter der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



- Entfernen Sie die beiden vorderen Schrauben (1).
- Entfernen Sie den seitlichen Befestigungsclip (2).

HINWEIS: Wenn die Verschlussplatte vollständig herabgelassen werden soll, müssen auch die beiden Clips auf der Rückseite (3) entfernt werden.

- Senken Sie die Verschlussplatte weit genug ab, dass der Zugang zum Sicherungskasten möglich wird.

HINWEIS: Die Verschlussplatte nicht weiter als notwendig absenken, ansonsten könnte sie beschädigt werden.



Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

5. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach. Siehe Sekundärsicherungskasten - Sicherungstabelle, seite 6.20.
6. Heben Sie die Verschlussplatte an, fügen Sie den Clip ein, und ziehen Sie die beiden vorderen Schrauben fest.

Sekundärsicherungskasten - Sicherungstabelle

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F1	20	Fahrtür
F2	20	Beifahrtür
F3	25	Leuchten
F4	35	Leuchten
F5	35	Karosserie
F6	35	Karosserie
F7	35	Alarmanlage

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F8	-	-
F9	-	-
F10	-	-
F11	-	-
F12	-	-
F13	-	-
F14	5	Getriebesteuermodul
F15	10	Klimaanlage
F16	3	Steuergerät für Alarmanlage
F17	3	Tracker
F18	7,5	Alarmanlage
F19	5	Mittleres Display
F20	3	Relais Getriebesteuergerät

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F21	15	Display-Steuergerät
F22	-	-
F23	5	Fahrerdisplay
F24	10	Programmieranschluss
F25	10	OBD2-Diagnose
F26	-	-
F27	-	-
F28	-	-
R29	-	Getriebesteuermodul
R30	-	Getriebesteuermodul

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Batterie-Sicherungskasten

Batterie-Sicherungskasten – Zugang

Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Wartung Ihres McLaren

Beleuchtung

Fahrzeugbeleuchtung

Die Beleuchtung ist ein wichtiger Aspekt der Fahrzeugsicherheit. Es muss sichergestellt werden, dass alle Leuchten zu allen Zeiten funktionieren.

Alle Leuchten an Ihrem McLaren arbeiten mit aktueller LED-Technik.

Anders als die herkömmlichen Glühlampen haben diese Leuchten eine lange Nutzungsdauer und eine niedrige Leistungsaufnahme und dabei die gleiche Helligkeit.

Scheinwerfer

Ihr McLaren ist mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Mit diesen Scheinwerfern erhält man bessere Sichtweiten bei Abblendlicht und Fernlicht, besonders bei ungünstigen Wetter- und Fahrbedingungen.

-  **HINWEIS:** Versuchen Sie nicht, LEDs selbst auszutauschen, weil dadurch die Fahrzeugbeleuchtung beschädigt werden kann. Wenden Sie sich im Störungsfall an Ihren McLaren Händler.

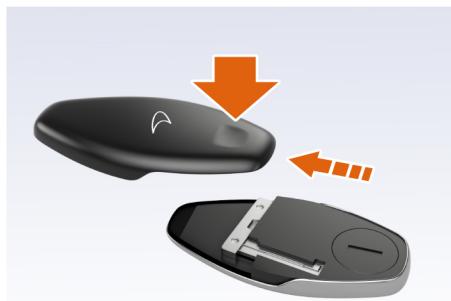
Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Entriegeln - leere Batterie

Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln, da die Fahrzeug- oder Funkfernbedienungs-Batterie leer ist, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel.

Verfahren zum Entriegeln und Öffnen



1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.
2. Entsperren Sie den mechanischen Schlüssel und entnehmen Sie ihn aus der Funkfernbedienung.
3. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung.
Siehe Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung, Seite 6.12



Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen



4. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn mithilfe des Schlüsselhalters für die manuelle Türentriegelung gegen den Uhrzeigersinn, bis ein mechanischer Widerstand die vollständige Freigabe der Tür verhindert.
5. Drücken Sie auf den Schlossbereich der Tür (um dem Druck der Türdichtungen entgegenzuwirken), und drehen Sie den Schlüssel weiter, um die Tür zu entriegeln.
6. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.
7. Ist die Batterie der Funkfernbedienung entladen, ersetzen Sie die Batterie bitte so bald wie möglich (siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.25).
8. Verwahren Sie den Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung wieder an einem sicheren Ort.



HINWEIS: Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert, und der Alarm kann ertönen. Wenn die Tür geöffnet ist, die Funkfernbedienung innerhalb von 10 Sekunden auf die Mittelkonsole direkt hinter der Schalttafel legen. Das Fahrzeug erkennt dann die Funkfernbedienung und schaltet den Alarm ab.

Fahrzeug anlassen



Wenn die Batterie der Funkfernbedienung entleert ist und der Motor nicht angelassen werden kann, gehen Sie folgendermaßen vor: Die Funkfernbedienung auf die Mittelkonsole direkt hinter der Schalttafel legen.

An dieser Stelle kann das Fahrzeug die Anwesenheit einer gültigen Funkfernbedienung feststellen, und das Fahrzeug kann angelassen und gefahren werden.

Ersetzen Sie die Batterie der Funkfernbedienung bei nächster Gelegenheit. Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.25.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie



Zum Entriegeln einer Tür von innen den Riemen für die manuelle Türentriegelung lösen und daran ziehen.

Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.

Schieben Sie den Riemen für die manuelle Türentriegelung in die Halterung, und lassen Sie die Befestigungen wieder einrasten.

HINWEIS: Diesen Riemen nur verwenden, wenn die Batterie leer ist.

HINWEIS: Sorgen Sie nach der Verwendung des Türentriegelungsriemens dafür, dass der Riemen mit beiden Befestigungselementen wieder an den korrekten Positionen im Türausschnitt gesichert wird.

HINWEIS: Vor dem Sichern des Türentriegelungsriemens im Türausschnitt mithilfe der Befestigungselemente sicherstellen, dass der Türentriegelungsriemen vollständig aufgerollt ist.

Batterie der Funkfernbedienung austauschen



1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen



2. Schrauben Sie die Batterieabdeckung ab und entfernen Sie die entladene Batterie.
3. Setzen Sie eine neue Batterie ein. Achten Sie darauf, dass die Pole richtig angeschlossen sind.
4. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf und achten Sie darauf, dass die Dichtung richtig sitzt.
5. Setzen Sie die hintere Abdeckung wieder ein.

i **HINWEIS:** Berühren Sie die Batterie so wenig wie möglich. Feuchtigkeit und Hautfett können die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen und zu Korrosion an den Kontakten führen. Halten Sie die Batterie nur am Rand fest.

Öffnen der vorderen Wartungsabdeckung - entladene Batterie

Vorgehen beim Öffnen



1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen



2. Entsperren Sie den mechanischen Schlüssel und entnehmen Sie ihn aus der Funkfernbedienung.



3. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung.
Siehe Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung, Seite 6.12

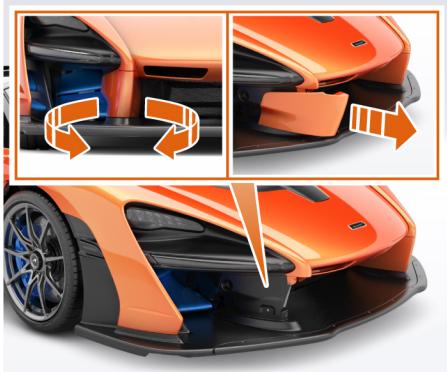


4. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn mithilfe des Schlüsselhalters für die manuelle Türentriegelung gegen den Uhrzeigersinn, bis ein mechanischer Widerstand die vollständige Freigabe der Tür verhindert.
5. Drücken Sie auf den Schlossbereich der Tür (um dem Druck der Türdichtungen entgegenzuwirken), und drehen Sie den Schlüssel weiter, um die Tür zu entriegeln.
6. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

HINWEIS: Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert und der Alarm kann ertönen. Wenn die Tür geöffnet ist, die Funkfernbedienung innerhalb von 10 Sekunden auf die Mittelkonsole direkt hinter der Schalbertafel legen. Das Fahrzeug stellt dann die Funkfernbedienung fest und schaltet den Alarm ab.



7. Lösen Sie die Hinterkanten, und ziehen Sie die Abdeckung nach vorn, um sie vom vorderen Stoßfänger zu entfernen.



8. Das mechanische Schloss befindet sich im Luftkanal vorn rechts.
Zur Freigabe und zum Lösen der vorderen Wartungsabdeckung stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn mithilfe des Schlüsselhalters für die manuelle Türentriegelung gegen den Uhrzeigersinn.
9. Öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Das Scharnier hält sie offen.
10. Verwahren Sie den Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung wieder an einem sicheren Ort.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

11. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.
12. Ist die Batterie der Funkfernbedienung entladen, ersetzen Sie die Batterie bitte so bald wie möglich (siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, seite 6.25).

Wartung Ihres McLaren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wischerblätter austauschen

⚠️ WARENUNG: Stellen Sie vor dem Austausch der Wischerblätter sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Ansonsten könnten die Scheibenwischer der Windschutzscheibe in Bewegung gesetzt werden und Verletzungen verursachen.

⚠️ WARENUNG: Die Wischerblätter müssen alle 12 Monate ersetzt werden, ansonsten wird die Windschutzscheibe nicht ordnungsgemäß gewischt. Dies kann zu schlechter Sicht und damit zu Unfällen führen.

Scheibenwischerblätter anhalten

1. Drücken Sie die STOP/START-Taste einmal, um die Zündung einzuschalten, aber berühren Sie NICHT das Bremspedal.
2. Ziehen Sie den Wischerhebel zweimal zu sich. Die Wischer nehmen zuerst die Winter-Ruhestellung ein und dann die Wartungs-Ruhestellung.

In der Winter-Ruhestellung kommen die Wischerarme senkrecht zum Stehen, sodass Wasser besser ablaufen kann und sich weniger Schnee ansammelt.

In der Wartungs-Ruhestellung kommen die Wischerarme in einer Stellung zum Stehen, in der die Wischerblätter bequem ersetzt werden können.

Hauptwischerblatt entfernen



1. Bringen Sie die Wischerblätter in die Wartungs-Ruhestellung auf der Windschutzscheibe, siehe Scheibenwischerblätter anhalten, Seite 6.30.
2. Heben Sie den Hauptwischerarm von der Scheibe ab.
3. Drehen Sie das Wischerblatt um 90 Grad, und entfernen Sie es in Pfeilrichtung.

ℹ️ HINWEIS: Die Wischerarme dürfen nicht ohne Wischerblatt auf die Windschutzscheibe abgesenkt werden.

Neues Hauptwischerblatt einsetzen

1. Schieben Sie das Wischerblatt auf den Wischerarm, und drehen Sie es um 90 Grad.
2. HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Wischerblatt sicher am Wischerarm befestigt ist.
3. Legen Sie die Wischerarme auf die Windschutzscheibe.
3. Ziehen Sie den Wischerhebel einmal zu sich. Die Wischer bewegen sich zurück in die normale Ruhestellung.

Wartung Ihres McLaren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Kleines Wischerblatt ausbauen



1. Bringen Sie die Wischerblätter in die Wartungs-Ruhestellung auf der Windschutzscheibe, siehe Scheibenwischerblätter anhalten, seite 6.30.
2. Heben Sie den kleinen Wischerarm von der Windschutzscheibe ab,
3. drücken Sie auf den Clip des Wischerblatts, und schieben Sie es aus dem Arm.

HINWEIS: Die Wischerarme dürfen nicht ohne Wischerblatt auf die Windschutzscheibe abgesenkt werden.

Neues kleines Wischerblatt einsetzen

1. Schieben Sie das Wischblatt auf den Wischerarm, und stellen Sie sicher, dass der Clip im Arm einrastet.
- HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass das Wischerblatt sicher am Wischerarm befestigt ist.
2. Legen Sie die Wischerarme auf die Windschutzscheibe.
 3. Ziehen Sie den Wischerhebel einmal zu sich. Die Wischer bewegen sich zurück in die normale Ruhestellung.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

Felgen und Reifen

 **WARNUNG:** Abgenutzte Reifen sind paarweise zu ersetzen (pro Achse). Die Reifen müssen den Vorgaben entsprechend aufgezogen werden. Bei abgenutzten Reifen wird die Fahrstabilität nachteilig beeinflusst, besonders bei hoher Geschwindigkeit.

Wenden Sie sich bei Montage neuer Reifen an Ihren McLaren Händler, um weitere Informationen zur entsprechenden Einbettungszeit zu erhalten. Diese Zeit ist von Ihrem Fahrstil abhängig.

- Bei neuen Reifen wird von schneller Kurvenfahrt und überhöhter Geschwindigkeit abgeraten.
- Es dürfen jeweils nur Felgen und Reifen der gleichen Art und Marke eingesetzt werden.
- Reifen mit reparierten Schäden dürfen nicht mehr verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Reifen der vorgegebenen Größe.

- Aufgrund von UV-Strahlen, Temperaturextremen, hoher Belastung und Umgebungsbedingungen zersetzen sich Reifen im Laufe der Zeit. Daher wird empfohlen, Reifen mindestens alle 6 Jahre auszutauschen, sofern nicht früher erforderlich.

McLaren empfiehlt nur Sommer- oder Winterreifen von Pirelli. Siehe Rad- und Reifengrößen, seite 7.07.

Mit diesen speziell von McLaren freigegebenen Reifen erhalten Sie die bestmögliche Leistung in Verbindung mit den Sicherheitssystemen Ihres Fahrzeugs.

McLaren ist nicht verantwortlich für Schäden, die aufgrund der Verwendung anderer Reifen oder Felgen auftreten. Weitere Informationen über Felgen und Reifen erhalten Sie bei Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Andere Reifen, die nicht von McLaren empfohlen wurden, können gegen die Karosserie schlagen und das Handling beeinträchtigen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Darüber hinaus können Fahrgeräusche entstehen und der Kraftstoffverbrauch beeinflusst werden. Auch könnten solche Reifen beim Fahren mit Zuladung oder bei Verwendung von Schneeketten gegen die Karosserie und/oder Achskomponenten schlagen. Dadurch werden die Reifen oder das Fahrzeug eventuell beschädigt.

 **HINWEIS:** Runderneuerte Reifen dürfen nicht verwendet werden. Verwenden Sie ebenfalls keine gebrauchten Reifen, wenn Sie keine Informationen über deren bisherigen Gebrauch haben.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

i HINWEIS: Änderungen an der Bremsanlage und an den Rädern sind ebenso wenig gestattet wie die Verwendung von Spurverbreiterungen oder Bremsstaubschutzscheiben. Jegliche Änderungen dieser Art führen zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie im modifizierten Bereich.

i HINWEIS: Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte durch falsches Aufbocken beschädigt werden.

i HINWEIS: Reifen müssen an einem kühlen, trockenen und vorzugsweise dunklen Ort aufbewahrt werden. Reifen sind vor Öl, Fett und Kraftstoff zu schützen.

Reifenmarkierungen



1. Reifenbreite in mm.
2. Reifenprofil als Prozentsatz der Reifenbreite.
3. Zeigt an, dass der Reifen ein Radialreifen ist.
4. Durchmesser der Felge in Zoll.
5. Die Zahlen zeigen den Lastindex, die Buchstaben die Geschwindigkeitsklasse an. 91 steht für 615 kg Gewicht und Y für Geschwindigkeiten über 300 km/h.

6. Zeigt die maximale Last an, die der Reifen aufnehmen kann.
7. Profilabriebklasse. Je höher die Zahl, desto langlebiger der Reifen.
8. Mit dem Buchstaben wird die Hitzebeständigkeit angezeigt. Reifen mit der höchsten Hitzebeständigkeit werden mit einem „A“ gekennzeichnet.
9. Informationen über die Herstellung des Reifens. Informationen schließen Herstellungsdatum und -ort ein.

Reifen

⚠ WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Das Wort „OUTSIDE“ muss sich beim Aufziehen des Reifens auf die Felge auf dem Außenrand befinden. Bei Nichtbeachtung wird die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt, besonders bei hohen Geschwindigkeiten.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

Unsymmetrische Reifen



Das Profil asymmetrischer Reifen ist im Vergleich von Außen- zu Innenschulter unterschiedlich. Diese Kombination der Profile führt zu besserer Griffigkeit in nassen und trockenen Bedingungen. Der äußere Belag hat ein größeres, steiferes Profilmuster, das die Kurvenstabilität unterstützt. Das Profil auf der Innenseite hilft, die Stabilität auf nasser Straße zu bewahren. Eine Mittelrinne im Reifen sorgt für Stabilität bei der Geradeausfahrt.

⚠️ WARNUNG: Am Fahrzeug dürfen nur von McLaren empfohlene Reifen montiert werden.

⚠️ WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Die Vorteile von Reifen mit asymmetrischem Profil kommen nur bei ordnungsgemäßer Montage zum Tragen.

Trofeo R Reifen

Das fahrerische Können muss aufgrund erhöhter Sicherheitsrisiken der Fahrzeugeistung im oberen Grenzbereich angemessen sein.

i HINWEIS: Aufgrund ihres Ultrahochleistungsdesigns und des speziellen Herstellungsverfahrens müssen diese Reifen unabhängig von Verschleiß oder Laufleistung grundsätzlich paarweise pro Achse erneuert werden (vorne und hinten). Eine Zu widerhandlung kann sich nachteilig auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs auswirken.

Die wichtigsten Eigenschaften der Trofeo R Reifen sind eine reduzierte Profiltiefe und im Vergleich zu anderen Reifen spezielle Profilmuster und Karkassen.

⚠️ WARNUNG: Abgenutzte Reifen erhöhen die Unfallgefahr. Trofeo R Reifen haben eine geringere Profiltiefe und können somit ihre Verschleißgrenze früher erreichen. Die Reifenabnutzung muss regelmäßig überprüft werden, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen wegen abgenutzter Reifen zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG: Ein Verlust des Kontakts mit der Fahrbahnoberfläche, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wegen der geringeren Profiltiefe ist das Risiko für Aquaplaning auf nassen Straßen erhöht. Verringern Sie auf nassen oder schlammigen Straßen die Geschwindigkeit erheblich.

i HINWEIS: Setzen Sie jeden, der Ihr Fahrzeug nutzt, über diese Besonderheiten und die möglichen Auswirkungen in Kenntnis.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

Räder und Reifen überprüfen

Untersuchen Sie die Reifen mindestens alle 7 Tage. Suchen Sie dabei nach Einschnitten, Löchern, Rissen, Beulen oder Deformationen. Untersuchen Sie die Felgen auf schwere Korrosion. Beschädigte Räder können zu einem Verlust des Reifendrucks führen.

Prüfen Sie regelmäßig Tiefe und Zustand des Profils über die gesamte Breite des Reifens. Drehen Sie die Vorderreifen vollständig bis zum Anschlag, damit das Profil auf der Reifeninnenseite sichtbar wird.



Wenn das Profil bis auf 1,6 mm abgenutzt ist, werden die Verschleißanzeiger auf der Profiloberfläche als durchgehendes Gummiband quer zur Lauffläche sichtbar. Reifen müssen spätestens ersetzt werden, wenn die Verschleißanzeige sichtbar wird, oder früher, wenn die geltenden Vorschriften ein tieferes Reifenprofil erfordern.

HINWEIS: Wir empfehlen, die Reifen immer von einem McLaren Händler wechseln zu lassen. An jedem Rad ist an das Reifenventil ein Reifendrucksensor angeschlossen. Bei einem Reifenwechsel muss das ordnungsgemäße Verfahren durchgeführt werden, damit Schäden an den Sensoren vermieden werden.

WARNUNG: Auf nassen oder vereisten Straßen verringert sich die Reifenhaftung dramatisch (besonders wenn das Profil sich der Mindesttiefe nähert). Dies kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle mit Unfallfolge führen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse an, und fahren Sie vorsichtig.

HINWEIS: Wenn sich das Reifenprofil ungleichmäßig oder zu schnell abnutzt, muss die Achsgeometrie überprüft werden.

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck, und korrigieren Sie ihn nach Bedarf. Siehe Reifendrücke, Seite 7.08.

Das Ventil jedes Rads muss eine aufgeschraubte Ventilkappe aufweisen, die Schmutz und Feuchtigkeit abweist.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Achten Sie beim Parken des Fahrzeugs darauf, dass die Reifen weder die Bordsteinkante noch andere Hindernisse berühren. Sollte es unumgänglich sein, über einen Randstein, eine Bodenschwelle oder ein Schlagloch zu fahren, fahren Sie langsam und nähern Sie sich dem Hindernis in einem stumpfen Winkel, um Schäden an den Reifen zu vermeiden.

Wartung Ihres McLaren

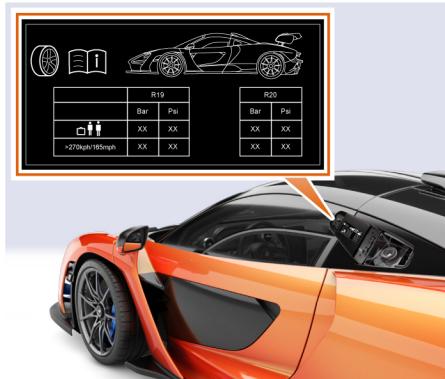
Felgen und Reifen

Achten Sie beim Fahren auf Vibration, Geräusche und ungewöhnliche Fahreigenschaften, z. B. wenn das Fahrzeug nach einer Seite zieht. Dies kann darauf hinweisen, dass Reifen oder Felgen beschädigt sind. Wenn Ihnen etwas ungewöhnlich vorkommen sollte, verringern Sie bitte die Geschwindigkeit, und halten Sie an, sobald es sicher möglich ist. Wenn die Sichtprüfung nichts ergibt, lassen Sie sie vom McLaren Händler überprüfen.

Reifendrücke

WARNUNG: Ein zu hoher oder zu niedriger Reifendruck beeinträchtigt die aktive Sicherheit des Fahrzeugs und kann zu einem Unfall führen. Prüfen Sie regelmäßig den Druck in allen Reifen (besonders vor langen Fahrten), und korrigieren Sie ihn falls nötig.

WARNUNG: Wenn der Druck in einem Reifen wiederholt sinkt, untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper oder Löcher, und prüfen Sie das Ventil auf Undichtigkeit.



Die Liste der Reifendrücke für verschiedene Betriebsbedingungen finden Sie hier: Reifendrücke, seite 7.08. Sie befinden sich auch auf einem Aufkleber auf der Innenseite des Tankdeckels.

Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, muss der Reifendruck häufig geprüft und ggf. korrigiert werden.

HINWEIS: In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende der Fahrertür.

HINWEIS: Bei den für das Fahren mit niedriger Last angegebenen Reifendrücken handelt es sich um Mindestwerte, die den höchsten Fahrkomfort bieten. Höhere Reifendrücke bei schwereren Lasten haben keine negative Auswirkung auf die Fahrqualität, der Fahrkomfort wird jedoch verringert.

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. Sollte es erforderlich werden, den Druck bei warmen Reifen zu prüfen, wird dieser höher ausfallen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen ab, um den empfohlenen Kaltreifendruck zu erzielen.

Das Fahren mit zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- Erhöhtes Risiko eines Reifenversagens mit möglichem Unfall mit Verletzungs- oder Todesgefahr
- Verkürzte Lebensdauer der Reifen
- Schnellere Beschädigung der Reifen
- Negative Auswirkung auf die Fahreigenschaften (z. B. durch Aquaplaning)

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

i UMWELTHINWEIS: Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Räder austauschen

⚠️ WARNUNG: Es dürfen nur genehmigte Räder mit Winterreifen am McLaren montiert werden.

Reifenpanne

Ihr McLaren wird mit einer Dose Reifendichtmittel ausgeliefert, welche sich hinter dem Fahrersitz befindet.

Befolgen Sie im Falle einer Reifenpanne die folgenden Schritte zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer.

Eine Reifenpanne reparieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich vom Verkehr und auf einer festen, ebenen Fläche ab.
2. Schalten Sie auf einer öffentlichen Straße die Warnblinkanlage ein. Siehe Warnblinkanlage, Seite 1.32.
3. Betätigen Sie die Feststellbremse, und schalten Sie in den Leerlauf.
4. Fahrzeuginsassen müssen das Fahrzeug sicher verlassen und sich in sicherem Abstand vom Fahrzeug, der Straße und dem Verkehr aufhalten.

5. Stellen Sie das Warndreieck in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen. Siehe Warndreieck, Seite 6.09.

Anwendung des Reifendichtmittels



Mit dem Reifendichtmittel können kleine Löcher, besonders im Profil, versiegelt werden. Das Reifendichtmittel kann bei Umgebungstemperaturen von bis zu -20 °C angewendet werden.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

 **WARNUNG:** Mit dem Reifendichtmittel können Reifenpannen in den folgenden Fällen nicht abgedichtet werden:

- Einschnitte oder Löcher über 4 mm
- beschädigte Felgen
- nach Fahrten mit sehr niedrigen Reifendrückern oder platten Reifen

Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Nehmen Sie das hinter dem Fahrersitz befindliche Reifendichtmittel zur Hand, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Behälter.

 **HINWEIS:** Ermitteln Sie nach Möglichkeit die Ursache für den Platten, und positionieren Sie das Rad so, dass das Loch sich am tiefsten Punkt befindet, damit das Dichtmittel optimal wirkt.

Der platte Reifen muss so bald wie möglich ersetzt werden.

 **WARNUNG:** Platte Reifen müssen so bald wie möglich ersetzt werden.
McLaren rät davon ab, platte Reifen reparieren zu lassen.

 **WARNUNG:** Wenn das Reifendichtmittel mit Haut oder Augen in Kontakt kommt, sofort mit sauberem Wasser spülen und betroffene Kleidung wechseln. Wenn eine allergische Reaktion auftritt, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

 **WARNUNG:** Bewahren Sie das Reifendichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim Verschlucken des Dichtmittels muss der Mund sofort ausgespült und eine große Menge Wasser getrunken werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Die Dämpfe des Reifendichtmittels nicht einatmen.

 **HINWEIS:** Nach der Anwendung des Reifendichtmittels muss das Radventil mit der Reifendrucküberwachung ersetzt werden.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Waschen des McLaren

i **UMWELTHINWEIS:** Manche Reinigungsprodukte enthalten umweltschädliche Chemikalien. Treffen Sie immer die entsprechenden Maßnahmen, damit keine Flüssigkeiten verschüttet werden, und wenden Sie nie zu große Mengen an.

Waschen des McLaren mit der Hand

i **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser in die Abgasanlage gelangt.

1. Spritzen Sie die Karosserie mit einem Schlauch ab. Halten Sie diesen dabei in einem flachen Winkel, damit Schmutz abgewaschen wird und der Lack gut genässt zum Waschen bereit ist. Vermeiden Sie es, direkt auf die Lüftungsöffnungen des Motors oder Abgasendrohre zu zielen.
2. Bereiten Sie einen Eimer warmes Wasser mit einem guten Auto-Reinigungsmittel vor. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Verdünnungsverhältnisse.

3. Waschen Sie das Fahrzeug vom Dach abwärts, vorzugsweise mit einem Waschhandschuh aus Lammwolle statt mit einem Schwamm. Verwenden Sie reichlich Wasser und achten Sie besonders auf Bereiche, in denen sich Schmutz ansammeln kann. Verwenden Sie einen Waschhandschuh für den oberen Teil der Karosserie (Bereiche oberhalb der Radlauflinie) und einen für darunter liegende Bereiche.

i **HINWEIS:** Reinigen Sie die Räder nicht mit derartigen Waschhandschuhen.

i **HINWEIS:** Lassen Sie das Reinigungsmittel nicht antrocknen. Es hinterlässt Streifen auf der Lackierung.

4. Teerflecken und hartrückige Fettrückstände können mit Terpentinersatz oder Spiritus entfernt werden. Nach dem Reinigen den Bereich sofort mit Wasser und Seife waschen, um alle Spuren des Reinigungsmittels zu entfernen.

5. Wenn das Fahrzeug sauber ist, spülen Sie es von oben nach unten mit einem flach gehaltenen Schlauch gründlich ab. Zielen Sie nicht direkt auf die Lüftungsöffnungen des Motors oder Abgasendrohre.

6. Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Leder- oder einem Trockentuch trocken.

i **HINWEIS:** Wenn es Anzeichen für Wasser im Motorraum gibt, sollte das Fahrzeug gefahren und der Motor auf Betriebstemperatur gebracht werden, damit überschüssiges Wasser im Motor verdampfen kann.

Waschen der Felgen

i **HINWEIS:** Waschen Sie die Felgen häufig, und lassen Sie nicht zu, dass der Bremsstaub sich im Finish der Felge festsetzt.

Waschen Sie die Felgen mit warmem Wasser, einem guten Auto-Reinigungsmittel und einer Radbürste oder einem Waschtuch, die/das nur an Rädern verwendet wird. Tragen Sie Poliermittel auf Felgen mit nicht satiniertem Finish auf, um sie sauber zu halten.

i **HINWEIS:** Auf seidenmatte Felgen darf kein Poliermittel aufgetragen werden, da dies zu glänzenden Flecken auf der Felgenoberfläche führen kann.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

HINWEIS: Verwenden Sie keine säurebasierten

Felgen-Reinigungsmittel, da dies zu Korrosion des Felgen-Finishs führen kann.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich nach dem Reinigen der Felgen, dass die Bremsen vollständig getrocknet sind, bevor Sie das Fahrzeug längere Zeit abstellen.

Wischerblätter und Gummidichtungen

Reinigen Sie Wischblätter und Gummidichtungen nur mit warmem Wasser und einem Auto-Reinigungsmittel guter Qualität. Verwenden Sie keine Reiniger auf Petroleum- oder Alkoholbasis.

Windschutzscheibe, Fenster und Spiegel

Reinigen Sie alle Fenster regelmäßig innen und außen mit einem Fensterreinigungsmittel. Wir empfehlen ein Reinigungsmittel für Autoglas. Reinigen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs mit einem Auto-Reinigungsmittel, das Wachs enthält, die Windschutzscheiben außen mit Glasreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da Spiegelglas besonders empfindlich ist.

Seidenmatte Carbonfasern

Testen Sie vor dem Reinigen von seidenmatten Carbonkomponenten die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Verwenden Sie als Reinigungsmittel ausschließlich Wasser und ein fusselfreies Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Unterbodenreinigung

Im Winter auf den Straßen verwendetes Salz kann sich am Unterboden des Fahrzeugs ansammeln. Wenn es nicht entfernt wird, kann es zu Korrosion führen. Spritzen Sie während der Wintermonate regelmäßig den Unterboden mit Wasser ab, und achten Sie dabei besonders auf die Radkästen und anderen Stellen, an denen sich Schmutz ansammeln kann.

Polieren

Polieren Sie den Lack hin und wieder mit einem guten Poliermittel, gefolgt von einem Schutzwachs.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Schleifmittel,

Farbrestaurierungsprodukte oder Poliermittel mit scharfem Schleifmittel. Diese können die Oberfläche zerkratzen und den Lack beschädigen.

Lackschäden und deren Behebung

Untersuchen Sie den Lack auf Schäden. Schäden von Steinschlag oder tiefe Kratzer müssen so bald wie möglich repariert werden. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Reinigung des Innenraums

i HINWEIS: Ihr McLaren Händler kann Ihnen Produkte für die Reinigung des Innenraums empfehlen.

Teppichboden und Stoffe

Testen Sie vor dem Reinigen der Polster die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie den Stoff mit einem verdünnten Polsterreiniger und einem sauberen Tuch.

Leder

Testen Sie vor dem Reinigen von Leder die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie das Leder mit warmem Wasser und einer detergenzienfreien Seife oder einem speziellen Lederreinigungsmittel. Trocknen Sie mit einem sauberen, flusenfreien Tuch nach. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Die oberen Flächen der Instrumententafel dürfen nicht poliert werden. Polierte Oberflächen sind reflektierend und können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen. Reinigen Sie sie mit verdünntem Polsterreiniger und wischen Sie sie dann mit einem feuchten Tuch ab.

Carbon

Testen Sie vor dem Reinigen von sichtbaren Carbonkomponenten die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Verwenden Sie zum Reinigen ein handelsübliches mattes Reinigungsmittel für Instrumententafeln. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren McLaren Händler. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Alcantara®

Entfernen Sie Staubpartikel sorgfältig. Tauchen Sie ein weiches Tuch oder einen Schwamm in Wasser, wringen Sie ihn gut aus und wischen Sie das gesamte Alcantara®-Material damit ab. Achten Sie darauf, dass das Material nicht zu nass wird. Spülen Sie das Tuch bzw. den Schwamm aus und wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.

Lassen Sie das Material über Nacht trocknen.

Nach dem Trocknen können Sie das Material durch vorsichtiges Bürsten mit einer weichen Bürste wieder auffrischen.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, und reinigen Sie sie nur mit warmem Seifenwasser. Verwenden Sie keine Detergenzien oder chemischen Reinigungsmittel. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand an der Luft trocknen, möglichst nicht in direktem Sonnenlicht.

Instrumente und Displays

Reinigen Sie das einklappbaren Fahrerdisplays und das Central Infotainment Touchscreen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Fahrzeugabdeckung

Sie können bei Ihrem McLaren Händler eine Fahrzeugabdeckung zur Verwendung in einer Garage erwerben.

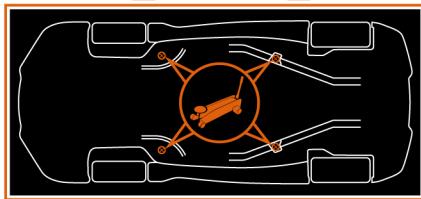
McLaren empfiehlt das Abdecken des Fahrzeugs, wenn es länger als zwei Wochen abgestellt wird. Reinigen Sie das Fahrzeug in diesem Falle innen sowie außen, und stellen Sie sicher, dass es vor dem Aufziehen der Abdeckung vollständig trocken ist.

 **HINWEIS:** Lassen Sie vor dem Aufziehen der Abdeckung den Motor abkühlen, da ansonsten die Abdeckung durch die heißen Abgasendrohre beschädigt werden könnte.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeug anheben

Hebepunkte am Fahrzeug



Die korrekten Hebepunkte sind in der Abbildung enthalten und werden ebenfalls durch entsprechende Aufkleber am Fahrzeug gekennzeichnet.

Geben Sie diese Informationen an alle Personen weiter, die am Abschleppen Ihres McLaren beteiligt sind.

i **HINWEIS:** Das Anheben des Fahrzeugs an anderen Stellen führt zu Fahrzeugschäden.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie einen Wagenheber mit flacher Hebefläche und einer Gummiauflage, um das Chassis zu schützen. Setzen Sie den Wagenheber nicht unter einem Karosserieteil an.

⚠ **WARNUNG:** Stellen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs auf die Arbeitshöhe sicher, dass das Fahrzeug richtig auf dem Wagenheber bzw. der Hebebühne positioniert ist. Vor allen Arbeiten unter dem Fahrzeug immer dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorkehrungen der Hebebühne eingerastet sind bzw. dass geeignete Abstellplattformen verwendet werden, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wartung Ihres McLaren

McLaren Assistance

McLaren Assistance

Sollte der McLaren fahruntüchtig sein, treffen Sie keine eigenen Vorkehrungen für Hilfe.

Siehe Wartungs- und Garantieheft. Es enthält alle erforderlichen Informationen.

Ersatzbatterie

Wenn Ihr McLaren aufgrund eines Fehlers an der Fahrzeugbatterie außer Betrieb ist, darf die Batterie nur durch eine Lithium-Ionen-Batterie mit korrekten Spezifikationen ersetzt werden.

Im Falle einer Panne

Bei einem Problem mit dem Fahrzeug wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler. Sollte Ihr McLaren Händler nicht zu erreichen sein, rufen Sie bitte die Pannenhilfe an, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche erreichbar ist.

 **HINWEIS:** Sie finden die Kontaktinformationen Ihrer Pannenhilfe in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Der McLaren Händler oder der Mitarbeiter des Pannendiensts überprüft Ihre Identität und die Ihres Fahrzeugs und bestimmt Ihren genauen Standort.

Dann bespricht er das Problem mit Ihnen und einigt sich mit Ihnen auf die beste Lösung.

Wartung Ihres McLaren

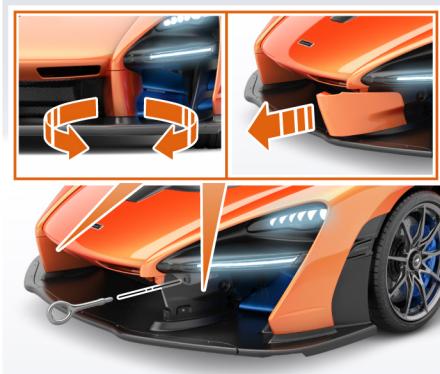
McLaren Assistance

Abschleppen des Fahrzeugs

Ihr McLaren ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs mit einer vorderen Halterung für die Abschleppöse ausgestattet.

- HINWEIS:** Das Fahrzeug darf nicht abgeschleppt werden, ansonsten wird das Getriebe beschädigt. Die Abschleppöse darf nur zum Ziehen des Fahrzeugs auf einen Anhänger oder für die Bergung auf einem Transporter verwendet werden.
Das Fahrzeug darf nicht mit einer Abschleppstange geschleppt werden.

Abschleppöse und Befestigung



1. Lösen Sie die Hinterkanten und ziehen Sie die Abdeckung nach vorn, um sie vom vorderen Stoßfänger zu entfernen.
2. Schrauben Sie die Abschleppöse im Uhrzeigersinn in die Befestigungsbohrung, und stellen Sie sicher, dass sie vollständig eingeschraubt ist.

- HINWEIS:** Zur Vermeidung von Schäden muss die Abschleppöse die Fläche am vorderen Fahrgestell vollständig berühren.

HINWEIS: Das Windenseil darf nur an der Abschleppöse befestigt werden, ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden.

3. Verstauen Sie die Abschleppöse hinter dem Fahrersitz, und setzen Sie die Abdeckung auf die Abschleppösenhalterung, sobald das Fahrzeug abgeschleppt wurde.

Wartung Ihres McLaren

Reisen im Ausland

Reisen im Ausland

McLaren Händler stehen Ihnen auch zur Seite, wenn Sie im Ausland unterwegs sind.

Die Gesetze sind von Land zu Land verschieden und ändern sich ständig. Holen Sie stets den Rat eines McLaren Händlers bezüglich der rechtlichen Anforderungen der Länder ein, in denen Sie reisen.

In manchen Ländern ist nur Kraftstoff mit niedrigem Oktangehalt verfügbar. Weitere Informationen über Kraftstoffklassen finden Sie unter Empfohlener Kraftstoff, seite 2.58.

i **HINWEIS:** Das asymmetrische Abblendlicht leuchtet jeweils die dem Fahrzeug nächstgelegene Straßenseite besser aus. Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlichteinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.

McLaren

Fahrzeugdaten und Glossar

McLaren Originalteile und Sonderausstattung.....	7.02
Übersicht.....	7.02
Fahrzeugidentifikation.....	7.03
Fahrzeug-Identnummer (FIN).....	7.03
Daten.....	7.04
Übersicht.....	7.04
Betriebstemperaturen.....	7.04
Motor.....	7.04
Geschwindigkeitsgrenzwerte in jedem Gang.....	7.05
Übersetzungsverhältnisse.....	7.05
Fahrzeugabmessungen.....	7.05
Fahrzeuggewichte.....	7.07
Rad- und Reifengrößen.....	7.07
Wendekreis.....	7.08
Reifendrücke.....	7.08
Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen..	7.10
Serviceprodukte.....	7.10
Spezifikation - Motoröl.....	7.10
Kraftstoff.....	7.10
Kühlmittel.....	7.11
Servolenkungsöl.....	7.11
Bremsflüssigkeit.....	7.12
Technisches Glossar.....	7.13
Technisches Glossar.....	7.13

Fahrzeugdaten und Glossar

McLaren Originalteile und Sonderausstattung

Übersicht

McLaren empfiehlt die ausschließliche Verwendung von McLaren Ersatzteilen und Sonderausstattung. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann einen nachteiligen Effekt auf Betrieb und Sicherheit des Fahrzeugs haben. McLaren prüft alle Ersatzteile und Zubehör auf ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. McLaren lehnt jegliche Verantwortung für die Anwendung von Fremdteilen an McLaren-Fahrzeugen ab, selbst wenn sie von einer dritten Stelle genehmigt werden.

In vielen Ländern werden Ersatzteile und Zubehör nur offiziell für den Einbau genehmigt, wenn sie den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Alle McLaren Originalteile und Zubehörteile erfüllen diese Anforderungen.

McLaren Originalteile und Zubehörteile sind bei Ihrem McLaren Händler erhältlich, wo sie auch fachkundig eingebaut werden.

Vergewissern Sie sich, dass Zubehör passend für Ihren McLaren ist. Zubehör, das zu einer Modifikation des Fahrzeugs führt, kann zum Verlust der Garantie des Fahrzeugs führen. Dies trifft zu, wenn es:

- den in der Garantie anerkannten Fahrzeugtyp ändert

- andere Verkehrsteilnehmer gefährdet
- den Schadstoffausstoß und Geräuschpegel nachteilig beeinflusst.

Geben Sie immer die Fahrzeug-Identnummer an. Diese befindet sich auf dem Typenschild des Fahrzeugs und in der linken unteren Ecke der Frontscheibe.

Fahrzeugdaten und Glossar

Fahrzeugidentifikation

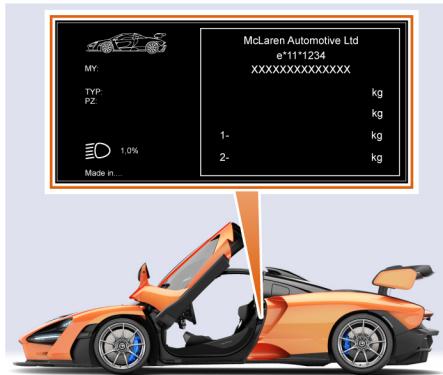
Fahrzeug-Identnummer (FIN)



Die Fahrzeug-Identnummer befindet sich in der linken unteren Ecke der Frontscheibe.

Die Nummer ist auch unter dem rechten Sitz in die Karosserie eingraviert, auf einem Schild am Fuß des Türausschnitts auf der Fahrerseite eingestanzt und kann in den „Fahrzeuginformationen“ auf dem einklappbaren Fahrerdisplay angezeigt werden. Siehe Fahrzeugidentifikation, Seite 3.08.

FIN-Schild



Die Fahrzeug-Identnummer enthält auch folgende Informationen:

- Zulässiges Gesamtgewicht
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- Zulässige Vorderachslast
- Zulässige Hinterachslast

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Übersicht

Dieser Abschnitt enthält alle erforderlichen technischen Daten für Ihr Fahrzeug und dessen Standardausstattung. Die Daten können daher bei Fahrzeugen mit Sonderausstattung abweichen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Betriebstemperaturen

Mindest-Umgebungstemperatur	-10 °C
Maximale Umgebungstemperatur	+35 °C



HINWEIS: Wenn das Fahrzeug außerhalb der zulässigen Umgebungstemperaturen betrieben wird, kann es zum Leistungsverlust kommen. McLaren übernimmt keine Haftung für das Nichteinhalten der genannten Motorleistung für den Fall, dass das Fahrzeug außerhalb des genannten Temperaturbereichs oder in Höhenlagen betrieben wird.

Motor

Nennleistung (kW) bei U/min	588 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	800 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	800 bei 5.500 - 6.500
Nenndrehmoment (lb·ft) bei U/min	590 bei 5.500 - 6.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum (cm ³)	3.994
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.415
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	668

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

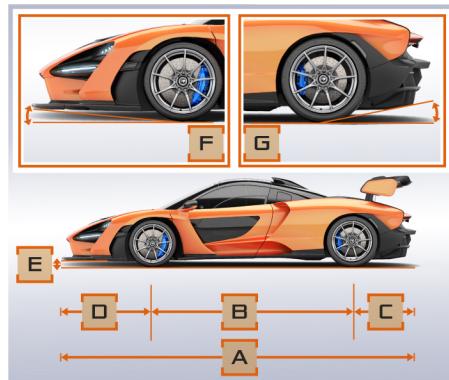
Geschwindigkeitsgrenzwerte in jedem Gang

Gang	mph (km/h)
1. Gang	50 (80)
2. Gang	76 (122)
3. Gang	105 (169)
4. Gang	136 (218)
5. Gang	173 (278)
6. Gang	211 (340)
7. Gang	197 (317)

Übersetzungsverhältnisse

1. Gang	3,982:1
2. Gang	2,612:1
3. Gang	1,905:1
4. Gang	1,479:1
5. Gang	1,160:1
6. Gang	0,906:1
7. Gang	0,686:1
Achsantrieb	3,308:1

Fahrzeuggabmessungen

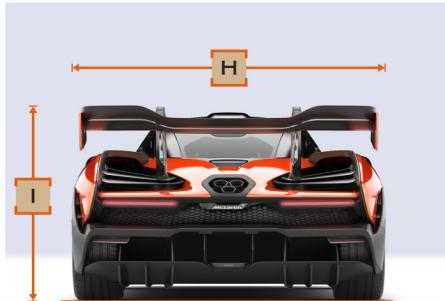


A	Länge	4.743 mm (15 ft 7 in)
B	Radstand	2.670 mm
C	Rahmenüberhang	860 mm (2 ft 10 in)
D	Überhang vorn	1.214 mm (3 ft 12 in)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

E	Bodenfreiheit (normal)	115 mm (5 in)
	Bodenfreiheit (Fahrzeugliftfunktion)	162 mm (6 in)
	Bodenfreiheit (Renn-Modus)	65 mm (3 in)
F	Böschungswinkel vorn (normal)	5,6 Grad
	Böschungswinkel vorn (Fahrzeugliftfunktion)	9 Grad
	Böschungswinkel vorn (Renn-Modus)	3,02 Grad
G	Böschungswinkel hinten (normal)	11,7 Grad
	Böschungswinkel hinten (Fahrzeugliftfunktion)	12,27 Grad
	Böschungswinkel hinten (Renn-Modus)	6,65 Grad



H	Breite (Türen geschlossen einschl. Spiegel)	2.153 mm (7 ft)
I	Höhe (Türen geschlossen) (normal)	1.228 mm (4 ft)
	Höhe (Türen geschlossen) (Fahrzeugliftfunktion)	1.238 mm (4 ft)
	Höhe (Türen geschlossen) (Renn-Modus)	1.131 mm (3 ft 9 in)

J	Breite (Türen geöffnet, breitester Punkt)	2.893 mm (9 ft 6 in)
K	Höhe (Türen geöffnet) (normal)	1.817 mm (6 ft)
	Höhe (Türen geöffnet) (Fahrzeugliftfunktion)	1.827 mm (5 ft 12 in)
	Höhe (Türen geöffnet) (Renn-Modus)	1.767 mm (5 ft 10 in)

HINWEIS: Alle Angaben sind Näherungswerte.

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Fahrzeuggewichte

Gewicht	kg (lbs)
Trockengewicht	1.198,0 (2.641,0)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %)	1.309,0 (2.885,9)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer)	1.389,0 (3.062,2)
Leergewichtverteilung - Vorderachse	583,4 (1.286,1)
Leergewichtverteilung - Hinterachse	805,6 (1.776)
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW)	1.581,9 (3.487,5)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse	664,4 (1.464,8)

Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse	917,5 (2.022,7)
--	-----------------

Rad- und Reifengrößen

Radgrößen

Vorderräder	9J x 19
Hinterräder	11,5 J x 20

Sommerreifen

Reifen Vorderräder	
- Pirelli P Zero™ MC	245/35 R19
- Pirelli P Zero™ Trofeo R MC2	245/35 R19

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Reifen Hinterräder	
- Pirelli P Zero™ MC	315/30 R20
- Pirelli P Zero™ Trofeo R	315/30 R20

Winterreifen

Reifen Vorderräder	
- Pirelli SottoZero™ MC	245/35 R19

Reifen Hinterräder	
- Pirelli SottoZero™ MC	305/30 R20

Wendekreis

Wendekreis (Bord-Bord)	12,9 m (42 ft 4 in)
------------------------	---------------------

Reifendrücke

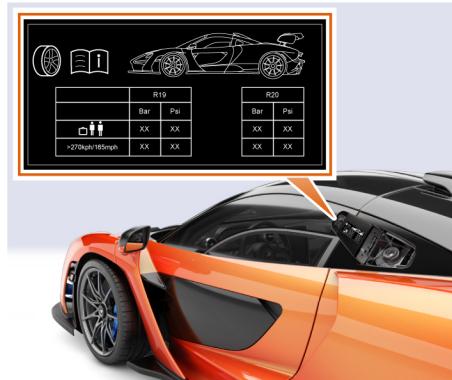
Lastbedingungen	Vorderräder	Hinterräder		
Normaler Gebrauch	Bar	Psi	Bar	Psi
Pirelli P Zero™	2,2	32	2,2	32
Pirelli SottoZero™	2,2	32	2,2	32
Pirelli P Zero™ Trofeo R	2,0	29	2,0	29

Lastbedingungen	Vorderräder	Hinterräder		
Ab 270 km/h	Bar	Psi	Bar	Psi
Alle Reifen	3,0	44	3,2	46

Die Reifendruckwerte sind ebenfalls in einer Tabelle auf der Innenseite des Tankdeckels zu finden.

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten



i HINWEIS: In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende des fahrerseitigen Türausschnitts.

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Serviceprodukte

Unter Serviceprodukten verstehen wir Kraftstoff, Motoröl, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit. McLaren empfiehlt, nur von McLaren getestete und genehmigte Produkte zu verwenden. Schäden, die aus der Verwendung von nicht genehmigten Serviceprodukten entstehen, fallen nicht unter die Garantie für Materialdefekte.

⚠️ WARNUNG: Halten Sie sich bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Serviceprodukten stets an die entsprechenden Vorschriften. Eine Zuwiderhandlung kann Gefahren für Menschen und Umwelt nach sich ziehen. Serviceprodukte dürfen nicht in direkten Kontakt mit den Augen oder offenen Wunden kommen. Sollte ein Serviceprodukt versehentlich verschluckt werden, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

i **UMWELTHINWEIS:** Serviceprodukte müssen immer auf umweltschonende Weise entsorgt werden.

Spezifikation - Motoröl



Fassungsvermögen - Motoröl	9,0 l
----------------------------	-------

i **HINWEIS:** McLaren empfiehlt ausschließlich das Motoröl Mobil 1 FS 0W-40.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie keine Additive für die Schmiermittel. Additive können zu erhöhtem Verschleiß führen und mechanische Teile beschädigen. Von Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die McLaren Fahrzeuggarantie.

Kraftstoff

⚠️ WARNUNG: Kraftstoff ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Umgang mit Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

⚠️ WARNUNG: Kraftstoff darf nicht in Berührung mit Haut oder Kleidung kommen. Direkter Kontakt von Kraftstoff mit der Haut oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen ist hochgradig gesundheitsschädlich.

Für weitere Informationen über Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.58.

Kraftstofftank

Fassungsvermögen	72 l
Verbleibender Kraftstoff beim Aufleuchten der Reservelampe	11 l

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Kühlmittel

Fassungsvermögen Kühlsystem	25,2 l
Frostschutz/Korrosionsschutz	Mobil Extra Frostschutz
Erforderliche Menge Frostschutz bei -20 °C	12,6 l

Motorkühlflüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Innerhalb des Kühlsystems hat es folgende Funktionen:

- Frostschutz
- Erhöhte Effizienz des Kühlsystems
- Korrosionsschutz.

i HINWEIS: In allen Klimazonen muss Mobil Extra Antifreeze das ganze Jahr hindurch verwendet werden. Wenn kein Kühlmittel verwendet wird, wird das Kühlsystem des Fahrzeugs nicht ausreichend vor Korrosion geschützt, und die Wirksamkeit des Kühlsystems wird verringert.

i HINWEIS: Zur Vermeidung von Schäden am Motor darf das Kühlsystem nur mit einer bereits gemischten Flüssigkeit aus Kühlmittel und Wasser gefüllt werden, die den entsprechenden Gefrierschutz gewährleistet.

Wenn der Frostschutz/Korrosionsschutz in der korrekten Konzentration vorhanden ist, liegt der Siedepunkt des Kühlmittels bei etwa 130 °C. Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem sollte ungefähr 50 % ± 5 % betragen. Damit ist der Motor gegen Einfrieren bis zu Temperaturen von -40 °C geschützt.

Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem darf 55 % nicht übersteigen, was einem Gefrierschutz bis zu -45 °C entspricht, da eine höhere Konzentration die Hitze nicht ausreichend ableitet.

Sollte das Fahrzeug Kühlmittel verlieren, darf es nicht gefahren werden. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Servolenkungsöl

Verwenden Sie nur Pentosin CHF202 Servolenkungsöl.

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie nur Pentosin DoT 5.1

Bremsflüssigkeit.

Im Lauf der Zeit absorbiert Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft. Dies führt zu einem verringerten Siedepunkt der Bremsflüssigkeit.

 **WARNUNG:** Bei einem zu niedrigen Siedepunkt der Bremsflüssigkeit können sich bei scharfem Bremsen (z. B. beim Bergabfahren oder Fahren auf einer Rennbahn) Gasblasen im Bremssystem bilden und die Wirkung der Bremsen beeinträchtigen. Deshalb muss die Bremsflüssigkeit in den empfohlenen Wartungsintervallen gewechselt werden.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Technisches Glossar

Active Dynamics-Kontrolle

System zum Ändern der Fahr- und Leistungseigenschaften des Fahrzeugs.

Aktiver Heckflügel

Der aktive Heckflügel ist ein beweglicher Flügel, der die Fahrstabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs durch Erhöhung des auf das Heck wirkenden Abtriebs verstärkt.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Eine Karte, die die Person bei sich tragen muss, die in das Fahrzeug einsteigt, ansonsten meldet das Tracker-System, dass das Fahrzeug unerlaubt bewegt wird.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker tritt in Notbremssituationen in Aktion. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Brake Disc Wiping

Brake Disc Wiping wird eingesetzt, wenn der Scheibenwischer der Windschutzscheibe eingeschaltet wird. Es verhindert die Ansammlung von Feuchtigkeit auf den Bremsscheiben bei schwerem Regen durch kurzzeitiges leichtes Anlegen der Bremse, bei dem die Bremsbeläge die Scheiben berühren.

Brems-Lenk-System „Brake Steer“

Mit Brake Steer erhält man die Vorteile eines Torque Vectoring-Differentials, es ist jedoch in das Bremssystem integriert, wodurch Gewicht gespart und eine ausgezeichnete Reaktionszeit erzielt werden.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve untersteuert, wird die Hinterradbremse auf der Kurveninnenseite leicht betätigt. Damit wird die Giergeschwindigkeit des Fahrzeugs erhöht, und das Fahrzeug fühlt sich resistenter gegen Untersteuern an. Die Lateralkraft wird ebenfalls erhöht, was die Handling-Eigenschaften verbessert.

Wenn der Fahrer beim Verlassen einer Kurve zu viel Gas gibt, wird das Rad auf der Kurveninnenseite beschleunigt. Ohne Brake Steer könnte dies dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird. In diesem Fall betätigt Brake Steer wiederum leicht die Bremse an diesem Rad und stellt Traktion und Stabilität wieder her.

Zylinderabschaltung

Die Zylinderabschaltung wird beim automatischen Hochschalten im Antriebsmodus „Sport“ und „Track“ sowie beim manuellen Hochschalten im Antriebsmodus „Comfort“ eingesetzt.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Beim Anfordern eines Hochschaltvorgangs bei starker Beschleunigung wird die Kraftstoffeinspritzung an einer vorgegebenen Anzahl Zylinder unterbrochen (abgeschaltet). Dadurch steigen Motordrehmoment und Motordrehzahl rasch an, sodass das Hochschalten beschleunigt wird. Das Hochschalten verläuft akustisch stärker wahrnehmbar als ein normaler Schaltvorgang.

Doppelkupplungsgetriebe

Das Doppelkupplungsgetriebe ist ein 7-Gang-Schaltgetriebe. Das Getriebe kann vollautomatisch oder unter Fahrerkontrolle arbeiten. Die Gangwechsel sind nahezu unmittelbar. Dies wird mit ununterbrochener Drehmomententwicklung vom Motor kombiniert und gewährleistet eine ununterbrochene Beschleunigung.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

ESC überwacht die Fahrstabilität und Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Global Positioning System (GPS)

Satellitensignale liefern über die entsprechenden Empfänger Informationen über die geografische Lage des Fahrzeugs. Diese Signale werden mit einer digitalen Karte verglichen und zur Bestimmung des jeweiligen Standorts des Fahrzeugs sowie zur Routenführung verwendet.

Steuerung des Fahrverhaltens

Der Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens beeinflusst die Fahrwerksteuerung RaceActive Chassis Control II.

Hill Hold Control

Die Hill Hold Control verhindert ein Zurückrollen beim Anfahren auf einer Steigung. Das Bremssystem betätigt automatisch die Bremsen, bis das Gaspedal betätigt wird.

Zündunterbrechung

Die Zündunterbrechung wird beim manuellen Hochschalten im Antriebsmodus eingesetzt.

Beim Anfordern eines Hochschaltvorgangs bei starker Beschleunigung wird die Zündung an einer vorgegebenen Anzahl Zylinder unterbrochen (abgeschaltet). Dadurch steigen Motordrehmoment und Motordrehzahl rasch an, sodass das Hochschalten beschleunigt wird.

Inertia Push

Im Modus „Non-Active“ und im Antriebsmodus „Track“ ermöglicht Inertia Push ein zügigeres Beschleunigen, wenn bei hohen Motordrehzahlen mit starker Beschleunigung ein Hochschaltvorgang angefordert wird. Unter normalen Fahrbedingungen außerhalb von Inertia Push, wenn nicht die maximale Leistung angefordert wird, werden Motor- und Getriebedrehzahlen aneinander angepasst, um ein nahtloses Hochschalten zu ermöglichen. Allerdings wird bei Inertia Push die den nächsten Gang haltende Kupplung mit größerer Kraft eingerückt und die Motordrehzahl daran gehindert, vollständig abzusinken. Dabei wird die Massenträgheit der intern rotierenden Massen genutzt. Dadurch wiederum wird beim Einlegen des Gangs ein Drehmomentimpuls bereitgestellt, der die Beschleunigung unterstützt und die Leistung maximiert.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und die Warnanlage deaktivieren, sofern sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

Launch Control

Mit Launch Control lässt sich aus dem Stand heraus eine maximale Beschleunigung entwickeln.

Autobahn-Automatik

Die Autobahn-Automatik verbessert ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Parksensoren

Das Parksensorsystem besteht aus zwei Ultraschallsensoren im vorderen Stoßfänger, vier im hinteren Stoßfänger und zwei Tongebbern. Wenn die Parksensoren beim Manövrieren ein Hindernis feststellen, geben die Tongeber einen Warnton aus.

Getriebeschaltmodus (PSC)

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)

Die Rückfahrkamera ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht. Das Live-Videobild wird am einklappbaren Fahrerdisplays oder am Central Infotainment Touchscreen angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

Statisch-adaptive Scheinwerfer

Bei eingeschalteten Scheinwerfern folgen die adaptiven Scheinwerfer dem Lenkradeinschlag, um bei Kurvenfahrt die Fahrtrichtung besser auszuleuchten.

Zusatrzückhaltesystem (SRS)

Das SRS besteht aus einer Anzahl an Airbags, die bei einem Unfall automatisch ausgelöst werden, um die Insassen zu schützen.

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Das TPMS überwacht kontinuierlich den Druck und die Temperatur in allen vier Reifen. Sollte der Druck in einem Reifen abfallen oder die Temperatur steigen, wird eine Warnung ausgegeben.

Fahrzeug-Identnummer (FIN)

Die FIN ist eine eindeutige 17-stellige Nummer, die Informationen über das Fahrzeug, das Baudatum und den Herstellungsstandort enthält.

Typische FIN = SBM15ACAOKW999999



Konformitätsinformationen

Konformität.....	8.02
McLaren Infotainment System (MIS).....	8.02
Tyre Pressure Monitoring System (TPMS).....	8.03

Konformitätsinformationen

Konformität

McLaren Infotainment System (MIS)

All regions/markets

Model: ECI1-MC100E, ECI1-MC100J, ECI1-MC100K,
ECI1-MC100M

Speaker Impedance: 4-8Ω

Operating Voltage: 14.2V (9V - 16V allowable)

Europe



Declaration of Conformity with regard to the
RE Directive 2014/53/EU

Declaration of Conformity with regard to the
RoHS Directive 2011/65/EU

Manufacturer:

JVC KENWOOD Corporation

3-12 Moriya-cho, Kanagawa-ku, Yokohama-shi,
Kanagawa, 221-0022, JAPAN

EU Representative:

JVC KENWOOD Europe B.V.

Amsterdamseweg 37, 1422 AC UITHOORN, THE
NETHERLANDS

Hereby, JVC KENWOOD Corporation, declares that
ECI1-MC100E / ECI1-MC100M are in compliance
with Directive 2014/53/EU. For details, please
access the following URL:

- <http://www.kenwood.com/cs/ce/eudoc/>

Frequency band(s) in which the radio equipment
operates: 2.402 GHz - 2.480 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted
in the frequency band(s) in which the radio
equipment operates:

- +4 dBm Max (Bluetooth), +19 dBm Max
(Wi-Fi)

Par la présente, JVC KENWOOD Corporation,
déclare que ECI1-MC100E / ECI1-MC100M sont
conformes à la directive 2014/53/UE. Pour plus
de détails, veuillez accéder à l'URL suivante:

- <http://www.kenwood.com/cs/ce/eudoc/>

Bandes de fréquences utilisées par l'équipement
radioélectrique: 2.402 GHz - 2.480 GHz

Puissance de radiofréquence maximale
transmise sur les bandes de fréquences utilisées
par l'équipement radioélectrique:

- +4 dBm Max (Bluetooth), +19 dBm Max
(Wi-Fi)

Con la presente, JVC KENWOOD Corporation,
dichiara che ECI1-MC100E / ECI1-MC100M sono
in conformità con la direttiva 2014/53/UE. Per
ulteriori informazioni, si prega di consultare il
seguente URL:

- <http://www.kenwood.com/cs/ce/eudoc/>

Bande di frequenza di funzionamento
dell'apparecchiatura radio: 2.402 GHz - 2.480
GHz

Massima potenza a radiofrequenza trasmessa
nelle bande di frequenza in cui opera
l'apparecchiatura radio:

Konformitätsinformationen

Konformität

- +4 dBm Max (Bluetooth), +19 dBm Max (Wi-Fi)

Hiermit erklärt JVC KENWOOD Corporation, dass ECI1-MC100E / ECI1-MC100M in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2014/53/EU stehen. Weitere Informationen erhalten Sie über folgende URL:

- <http://www.kenwood.com/cs/ce/eudoc/>

Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 2.402 GHz - 2.480 GHz

Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung:

- +4 dBm Max (Bluetooth), +19 dBm Max (Wi-Fi)

Por este medio, JVC KENWOOD Corporation, declara que ECI1-MC100E / ECI1-MC100M están en conformidad con la Directiva 2014/53/UE. Para obtener más detalles, acceda a la siguiente URL:

- <http://www.kenwood.com/cs/ce/eudoc/>

Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico:

- +4 dBm Max (Bluetooth), +19 dBm Max (Wi-Fi)



10R-059634

Tyre Pressure Monitoring System (TPMS)

Hereby, Huf Hüsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declares that the radio equipment type TSSRE4Td, TSSTSc and TSSDA4Pb are in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<http://www.huf-group.com/eudoc>

Frequency band: 433.92 MHz (TSSRE4Td and TSSDA4Pb)

Frequency band: 125 kHz (TSSTSc)

Maximum Transmission Power: <10 mW (TSSRE4Td)

Maximum magnetic field strength: 65,8 dB μ A/m @10 m (TSSTSc)

Manufacturer: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 2.402 GHz - 2.480 GHz

McLaren

Ayrton Senna Institute

Übersicht.....	9.02
Informationen.....	9.02

Ayrton Senna Institute

Übersicht

Informationen

**Ayrton
Senna
Institute**



Noch nie zuvor war ein McLaren Sport- oder Rennwagen von einem unserer größten Fahrer inspiriert. Doch der McLaren Senna trägt den Namen des legendären Formel 1™ -Fahrers Ayrton Senna, passend zu seinem Status als ultimativem McLaren Rennwagen. Der McLaren Senna wird zum Star der McLaren Sportwagen- und Motorsport-Fans auf der ganzen Welt werden, und was ebenso entscheidend ist: Dieser neue McLaren rückt Ayrton Sennas bleibendes Vermächtnis abseits der Rennstrecke in den Fokus, indem er die unglaubliche gemeinnützige Arbeit des Instituto Ayrton Senna (IAS), welches umfassende Bildung für die Kinder in Brasilien ermöglicht, ins Rampenlicht stellt.

Die Geschichte des IAS

Ayrton Senna hatte die Vision von einem Land, in dem jeder die Chance hat, erfolgreich zu sein, egal wovon man auch träumte. Er wusste, dass die meisten Brasilianer weit entfernt von dieser Möglichkeit waren, brachte aber den Mut auf, diese Tatsache zu ändern. Zwei Monate vor seinem tragischen Unfall beim Großen Preis von San Marino erzählte er seiner Schwester Viviane von dem Wunsch, etwas für die Zukunft Brasiliens und insbesondere für die Kinder des Landes zu tun. Viviane, die bereits als Psychologin für die menschliche Entwicklung arbeitete, wollte mehr für die jungen Generationen tun. Gemeinsam träumten sie von der Verwirklichung ihres Wunsches, der Jugend von Brasilien zu helfen. Leider sollte Ayrton die Umsetzung der lebensverändernden Arbeit, die er sich vorgestellt hatte, nicht mehr erleben. Aber trotz des Schmerzes über ihren Verlust beschlossen Viviane und die Familie Senna, Ayrtons Traum mit der Gründung des IAS zu verwirklichen.

Ayrton Senna Institute

Übersicht

Die wichtige Arbeit des IAS

Für das IAS besteht der Erfolg nicht nur darin, dass die Kinder und Jugendlichen in Brasilien gute Leistungen in Portugiesisch, Mathematik und anderen Schulfächern erbringen. Denn Erfolg in der Schule - und darüber hinaus - hängt von einem breiteren Spektrum an Fähigkeiten, Erkenntnissen und Werten ab, die sich auf das menschliche Leben als Ganzes beziehen. Das IAS kämpft gegen Analphabetismus und Schulverweigerung, geht aber auch über diese Probleme hinaus, um eine neue Generation für die Herausforderungen des Lebens auszubilden und vorzubereiten. Indem es die Kenntnisse und Fähigkeiten fördert, die Kinder brauchen, um in ihrem sozialen und beruflichen Leben erfolgreich zu sein, bereitet es die heutige Jugend auf eine Welt vor, die sich in ständigem Wandel befindet.

Anerkennung für das IAS

Im Jahr 2004 erhielt das IAS als erste Nichtregierungsorganisation das Siegel der UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) für den UNESCO-Lehrstuhl für Bildung und menschliche Entwicklung. Im Jahr 2012 lud die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) das Instituto Ayrton Senna ein, ihrer Gruppe von Partnerorganisationen beizutreten. Es war die erste brasilianische Organisation, die NetFWD (Net Forward), ihrem globalen Netzwerk von Stiftungen, die sich für die Förderung gesellschaftlicher Veränderungen engagieren, beigetreten ist.

Ein dauerhaftes Vermächtnis von McLaren und Senna

Ayrton Sennas unbezwingbarer Geist ist bei McLaren stets lebendig. Doch der McLaren Senna wird sein Vermächtnis über die ganze Welt verbreiten. McLaren ist stolz darauf, eine offizielle Zusammenarbeit mit dem IAS sowie eine bedeutende Spende anzukündigen, welche die laufende Arbeit mit benachteiligten Kindern in Brasilien unterstützt. In den ersten Jahren seiner Tätigkeit haben zehntausende Kinder vom IAS profitiert, und heute unterstützt es jährlich bis zu einer Million von ihnen in praktisch jedem Bundesstaat Brasiliens, indem es für lebenswichtige Ausbildung sorgt. McLaren setzt sich dafür ein, dass diese wirklich lebensverändernde Arbeit auch fortan gewährleistet ist.



Verzeichnis

A

Abblendlicht.....	1.29	Front-Airbags.....	1.19	lauter Start.....	2.18
Abdeckung - Wartung hinten.....	1.10	Kinder im Fahrzeug.....	1.23	Meldeleuchten.....	2.05
Öffnen.....	1.10	Out Of Position (OOP)-Test.....	1.22	Motor anlassen.....	2.09
Schließen.....	1.10	Seitliche Kopfairbags.....	1.19	Warnleuchten.....	2.04
Abdeckung - Wartung vorn.....	1.09	Sitzbelegungserkennung.....	1.20	Zündung einschalten.....	2.03
Öffnen.....	1.09	Systemänderung.....	1.19	Antiblockiersystem.....	2.38
Schließen.....	1.09	Aktive Front-Aero-Schweller.....	2.45	Antriebsstrang-Einstellung.....	2.27
Abmessungen.....	7.05	Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung		Anzeige.....	3.15
Abschleppen.....	6.45	Einstellen eines oberen		Anzeige der Elektronischen	
Öse.....	6.11	Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.54	Stabilitätskontrolle.....	3.17
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	6.45	Aktiver Geschwindigkeitsbegrenzer		Anzeige Fahrverhalten und	
Abschleppschutz.....	1.12	Einstellen eines oberen		Antriebsstrang.....	3.17
Abschleppservice.....	6.44, 6.44	Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.53	Bordcomputer.....	3.05
Active Aero.....	2.43, 2.45	Aktiver Heckflügel.....	2.44	Fahrzeuginformationen.....	3.06
Active Dynamics-Bedienfeld.....	2.24	Alarmanlage.....	1.11	Ganganzeige.....	3.16
Active-Taste.....	2.24	Aktivieren.....	1.11	Kombiinstrument.....	3.04
Active Dynamics Panel (Active		Deaktivieren.....	1.11	Kraftstoffreichweite.....	3.19
Dynamics-Bedienfeld)		Panik.....	1.33	Kraftstoffstand.....	3.19
Handling-Einstellung.....	2.25	Allgemeine Einstellungen.....	4.05	Kühlmitteltemperatur.....	3.18
Launch Control.....	2.29	Allgemeines.....	2.38	Meldungen.....	3.11
Motor/Getriebe-Einstellung.....	2.27	Anfahren in der Boxengasse.....	2.32	Öltemperatur.....	3.17
ADR-Karte (automatische		Anfahren mit durchdrehenden		Sport-Modus.....	3.15
Fahrererkennung).....	5.11	Rädern.....	2.31	Track-Modus.....	3.15, 3.16
Aero.....	2.43, 2.45	Anlassen und Fahren		Anzeige der Kraftstoffreichweite.....	3.19
Airbags.....	1.18	Bremspedal.....	2.08	Anzeigmeldungen.....	3.11
Auslösung.....	1.21	Feststellbremse.....	2.07	Aufbewahrung der	
Austausch.....	1.19	Gangpositionen.....	2.06	Funkfernbedienung.....	1.04
		Hauptinstrumente.....	2.05	Auf der Rennstrecke.....	6
		Instrumente und Warnleuchten.....	2.04	Auffüllen.....	6.02

Verzeichnis

Bremsflüssigkeit.....	6.06	Automatische Lichtregelung.....	1.29	Innen.....	5.16
Getriebeöl.....	6.04	Automatischer Wischmodus.....	1.34	Innenleuchten.....	5.16
Kühlmittel.....	6.05	Automatisches Spiegeleinrappen.....	4.17	Lichthupe.....	1.30
Motoröl.....	6.03	Automatische Türverriegelung.....	4.17	Nebelschlussleuchte.....	1.31
Scheibenwaschanlagen.....	6.07	Automatische Verriegelung.....	1.09	Schalter.....	1.28
Servolenkungsöl.....	6.05	Autosocken.....	2.60	Standlicht.....	1.33
Auftanken.....	2.57	Ayrton Senna Institute.....	9.02	Stimmungsbeleuchtung.....	5.16
Auslösung - Airbags.....	1.21			Tagesfahrleuchten.....	1.31
Auspuff.....	2.13			Warnblinkanlage.....	1.32
Temperaturüberwachung.....	2.13			Beleuchtungseinstellungen.....	4.14
Außenbeleuchtung.....	1.28	Batterie.....	6.14	Beschlag entfernen - Klimaanlage.....	5.07
Außenspiegel.....	1.26	Batteriesicherheit.....	6.14	Beschlag von Scheiben entfernen -	
Absenken bei Rückwärtssfahrt.....	1.27	Batterie-Sicherungskasten.....	6.21	Klimaanlage.....	5.07
Automatisches Einklappen der		Sicherungen.....	6.21	Betriebstemperaturen - Fahrzeug.....	7.04
Spiegel.....	1.27	Batteriestand.....	3.08	Bluetooth-Telefoneinstellungen.....	4.13
Einklappen der Spiegel.....	1.27	Batteriewchsel -		Bodenfreiheit.....	5
Heizung.....	1.27	Funkfernbedienung.....	6.25	Bodenfreiheit vergrößern.....	1.37
Außentemperaturanzeige.....	3.04	Bedienelemente.....	4.02	Brake Disc Wiping.....	2.39
Ausstattung		Begrenzungsleuchten.....	1.29	Bremsen	
12-V-Steckdose.....	5.18	Bei einem Diebstahl		Antiblockiersystem.....	2.38
Ausstiegfbeleuchtung.....	5.17	Übersicht.....	5.12	Brake Disc Wiping.....	2.39
Einstiegfbeleuchtung.....	5.17	Beleuchtung		Bremskraftverstärker.....	2.39
Innenbeleuchtung.....	5.16	Abblendlicht.....	1.29	Brems-Lenk-System „Brake Steer“.....	2.40
Sonnenblenden.....	5.18	Automatische Regelung.....	1.29	Einfahren.....	2.55
USB-Buchsen.....	5.19	Begrenzungsleuchten.....	1.29	Fuß.....	2.08
Ausstiegfbeleuchtung.....	5.17	Dynamische Scheinwerfer.....	1.30	Hill Hold Control.....	2.40
Auto-Alarm.....	4.17	Exterieur.....	1.28	Parken.....	2.07
Automatikmodus - Getriebe.....	2.21	Fahrtrichtungsanzeiger.....	1.32	Pedal.....	2.08
Automatikmodus - Klimaanlage.....	5.05	Fernlicht.....	1.30	Warnleuchte.....	2.08

Verzeichnis

Warnleuchte des Antiblockiersystems.....	2.39
Bremsflüssigkeit.....	7.12
Auffüllen.....	6.06
Bremeskraftverstärker.....	2.39
Brems-Lenk-System „Brake Steer“.....	2.40
Bremspedal.....	2.08, 2.08

C

Compliance	
McLaren Infotainment System (MIS).....	8.02
Tyre Pressure Monitoring System (TPMS).....	8.03
Conformity Information	
McLaren Infotainment System (MIS).....	8.02
Tyre Pressure Monitoring System (TPMS).....	8.03
Copyright.....	3, 4.02

D

Daten	
Übersicht.....	7.04
Deaktivieren des Ortungssystems.....	5.13
Dichtmittel - Reifen.....	6.10
Display-Anzeige reinigen.....	6.41

Doppelkupplungsgetriebe.....	2.19
Gangpositionen.....	2.19
Kickdown.....	2.21
Manueller Modus/Automatikmodus.....	2.21
Schaltwippen.....	2.22

Drag Reduction System.....	2.45
Drehzahlmesser.....	3.02, 3.02
DRS.....	2.45
Drücke - Reifen.....	6.36, 7.08
Dynamische ESC-Modi.....	2.41
Dynamische Scheinwerfer.....	1.30

E

ECO-Modus.....	2.45
Eco Start-Stop-System.....	2.10
Eignerdokumentation.....	5.17
Einfahren.....	2.55
Einfüllen von Kraftstoff.....	2.57
Einklapptbares Fahrerdisplay.....	3.04
Rechtes Display - Übersicht.....	2.05, 2.06
Einklapptbares Fahrerdisplay - Übersicht.....	2.05
Einleitung.....	2
Gespeicherte Daten.....	7
Übersicht.....	4.04
Einparkhilfe.....	2.17

Einstellungen	
Übersicht.....	4.05
Einstellungen - persönliche	
Entriegelung.....	1.07
Einstiegsbeleuchtung.....	5.17
Elektrische Fensterheber	
Sicherheit.....	5.02
Elektrischer Status.....	2.02
Elektronische Bedienungsanleitung.....	4
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	2.40
Deaktivieren.....	2.41
Dynamische Modi.....	2.41
Reaktivieren.....	2.42
Empfohlene Kraftstoffqualität.....	2.58
Enteisen - Klimaanlage.....	5.07
Entladene Batterie.....	1.04
Entladene Batterie der Funkfernbedienung.....	6.25
Entriegeln.....	6.23
Motor anlassen.....	6.24
Entriegeln - leere Batterie.....	6.23
Entriegeln von außen	
Funkfernbedienung.....	1.02
Schlüssellos.....	1.04
Entriegeln von innen.....	1.07
Ersatzbatterie.....	6.44
Ersatzteile	
Übersicht.....	7.02

Verzeichnis

Ersetzen	
Batterie der Funkfernbedienung.....	6.25
Fahrzeugbatterie.....	6.44
Glühlampen.....	6.22
Sicherung.....	6.16
Wischerblatt.....	6.30
F	
Fahren im Winter.....	2.60, 2.60
Fahrerdisplay.....	3.04, 3.15
Bordcomputer.....	3.05
Comfort-Modus.....	3.15
Drehzahlmesser.....	3.02
Fahrzeuginformationen.....	3.06
Ganganzeige.....	3.16
Kraftstoffstand.....	3.19
Kühlmitteltemperatur.....	3.18
Medien.....	3.09
Meldungen.....	3.11
Navigation.....	3.10
Rechtes Display - Übersicht.....	2.05, 2.06
Schaltblitze.....	3.02
Sport-Modus.....	3.15
Tachometer.....	3.03
Telefon.....	3.09
Track-Modus.....	3.15, 3.16
Übersicht.....	3.02
Fahrerdisplay - Übersicht.....	2.05
Fahrsicherheitssysteme	
Allgemeines.....	2.38
Fahrrichtungsanzeiger.....	1.32
Fahrzeugabdeckung.....	6.42
Fahrzeugabmessungen.....	7.05
Fahrzeug anheben.....	6.43
Fahrzeug anlassen.....	2.09
Entladene Batterie der Funkfernbedienung.....	6.24
Fahrzeugeinstellungen	
Auto-Alarm.....	4.17
Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang.....	4.16
Automatisches Spiegeleinklappen.....	4.17
Automatische Türverriegelung.....	4.17
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	4.20
Getriebeschaltmodus.....	4.17
Lautlose Türverriegelung.....	4.18
Parkservice-Modus.....	4.18
Reifentyp.....	4.18
Scheibenwischermodi.....	4.19
Türentriegelung.....	4.18
Wischerempfindlichkeit.....	4.19
Fahrzeugeinstellungen -	
Renn-Modus.....	2.37
Fahrzeug - elektrischer Status.....	2.02
Fahrzeuggeschwindigkeiten.....	7.05
Fahrzeuggewichte.....	7.07
Fahrzeugidentifikation.....	3.08
Fahrzeug-Identnummer.....	7.03
Fahrzeuginformationen.....	3.06
Batteriestand.....	3.08
Fahrzeugidentifikation.....	3.08
Fehlermeldungen.....	3.07
Ölstatus.....	3.07
Reifenüberwachung.....	3.07
Service-Intervall.....	3.08
Fahrzeuginsassen - Kind.....	1.23
Fahrzeugliftmodul.....	1.37
Absenken.....	1.39
Anheben.....	1.38
Betrieb.....	1.37
Fahrzeugortung.....	5.11
ADR-Karte (automatische Fahrererkennung).....	5.11
Bei einem Diebstahl.....	5.12
Deaktivieren des Ortungssystems.....	5.13
Fehlalarme.....	5.15
Fernbedientastenfeld.....	5.12
Kundendienst.....	5.14
Vorgehensweise bei Fehlalarmen.....	5.15
Fahrzeugverwendung.....	2.56
Fahrzeug waschen.....	6.39
Fassungsvermögen.....	7.10
Kraftstofftank.....	7.10
Kühlsystem.....	7.11
Motoröl.....	7.10
Fehlalarme.....	5.15

Verzeichnis

Fehlermeldungen.....	3.07
Fehlverriegelung.....	1.06
Felgen überprüfen.....	6.35
Felgen und Reifen.....	6.32
Fenster	
Öffnen und Schließen.....	5.02
Sicherheit.....	5.02
Fernbedientastenfeld.....	5.12
Fernlicht.....	1.30
Feststellbremse.....	2.07
Feuerlöscher.....	6.13
Flickzeug - Reifenflicken.....	6.37
Flüssigkeit - Bremse.....	7.12
Auffüllen.....	6.06
Front-Airbags.....	1.19
Frontscheibenwischer.....	1.34
Einmal wischen.....	1.35
Regensensor.....	1.34
Scheibenwischermodi.....	4.19
Wisch-/Waschanlage.....	1.35
Wischerblatt austauschen.....	6.30
Wischerempfindlichkeit.....	4.19
Funkfernbedienung.....	1.02
Aufbewahrung.....	1.04
Batteriewechsel.....	6.25
Einstieg.....	1.02
Entladene Batterie.....	1.04

G

Ganganzeige.....	2.12, 3.16
Gangpositionen.....	2.06
Gaspedalstellung.....	2.21
Gebläsedrehzahl - Klimaanlage.....	5.09
Geschwindigkeiten - Gänge.....	7.05
Geschwindigkeiten in jedem Gang.....	7.05
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	4.20
Geschwindigkeitsregelung.....	2.49
Abbrechen.....	2.50
Einstellung.....	2.49
Geschwindigkeit erhöhen.....	2.51
Geschwindigkeit verringern.....	2.51
Wiederaufnehmen der Geschwindigkeit.....	2.52
Gespeicherte Daten.....	7
Getriebe.....	2.19
Gangpositionen.....	2.19
Kickdown.....	2.21
Manueller Modus/Automatikmodus.....	2.21
Öl auffüllen.....	6.04
Schaltwippen.....	2.22
Getriebeschaltmodus.....	4.17
Gewichte.....	7.07
Glossar - Technisch.....	7.13
Glühlampen austauschen.....	6.22
Guße - Sitz.....	1.16

H

Hauptinstrumente - Übersicht.....	2.05
Hauptsicherungskasten.....	6.16
Sicherungen.....	6.16
Hebepunkte am Fahrzeug.....	6.43
Hebepunkte - Fahrzeug.....	6.43
Hecksspoiler.....	2.44
Hill Hold Control.....	2.40
Hintere Wartungsabdeckung.....	1.10
Öffnen.....	1.10
I	
Identnummer - Fahrzeug.....	7.03
Innenausstattung Steckdose.....	5.18
Innenbeleuchtung.....	5.16
Innenleuchten.....	5.16
Stimmungsbeleuchtung.....	5.16
Innenspiegel.....	1.26
Instituto Ayrton Senna (IAS).....	9.02
Instrumente.....	3.15
Anzeige.....	3.15
Anzeige der Kraftstoffreichweite.....	3.19
Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang.....	3.17
Anzeigefenster.....	3.15
Anzeigmeldungen.....	3.11
Bordcomputer.....	3.05

Verzeichnis

Comfort-Modus.....	3.15	Kickdown.....	2.21	Kraftstofftrichter - Notfall.....	6.11
Drehzahlmesser.....	3.02	Kilometerzähler.....	3.06	Kühlmittel.....	7.11
Fahrerdisplay - Übersicht.....	2.05	Kinder im Fahrzeug.....	1.23	Auffüllen.....	6.05
Fahrzeuginformationen.....	3.06	Kinderrückhaltesystem.....	1.23	Kühlmitteltemperaturanzeige.....	3.18
Ganganzeige.....	3.16	KISI-Kindersitzfunktion.....	1.24		
Kraftstoffstandanzeige.....	3.19	Klangeinstellungen.....	4.11		
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	3.18	Klimaanlage.....	5.04		
Linkes Display - Übersicht.....	2.05	Automatikmodus.....	5.05	Launch Control.....	2.29
Modusanzeige der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC).....	3.17	Bedienelemente.....	5.04	Lauter Start.....	2.18
Öltemperaturanzeige.....	3.17	Ein-/Ausschalten.....	5.06	Lautlose Türverriegelung.....	4.18
Rechtes Display - Übersicht.....	2.06	Entnebelung.....	5.07	Leistung.....	7.04
Reinigung.....	6.41	Gebläsedrehzahl.....	5.09	Motor.....	7.04
Schaltblitze.....	3.02	Klimaanlagen-Bedienelemente.....	5.05	Lenkrad	
Sport-Modus.....	3.15	Luftauslässe.....	5.10	Manuelle Verstellung.....	1.15, 1.15
Tachometer.....	3.03	Luftverteilung.....	5.09	Signalhorn.....	1.15
Track-Modus.....	3.15, 3.16	Manueller Modus.....	5.06	Lenksäule	
Übersicht.....	3.02	Spiegelheizung.....	5.10	Manuelle Verstellung.....	1.15
Instrumente - Renn-Modus.....	2.36	SYNC-Modus.....	5.06	Leseleuchten.....	5.16
		Temperatur.....	5.07	Leuchten - Begrenzung.....	1.29
		Umluftmodus.....	5.08	Lichtschalter.....	1.28
		Klimaanlage ein-/ausschalten.....	5.06	Löscher.....	6.13
Kamera.....	2.15	Kosmetikspiegel.....	5.18	Luftauslässe	
Einparkhilfe.....	2.17	Kraftbegrenzer - Sicherheitsgurte.....	1.18	Instrumententafel.....	5.10, 5.10
Rückansicht.....	2.15	Kraftstoff.....	2.57	Luftauslässe öffnen und schließen	
Kameras.....	4.22	Qualität.....	2.58	Luftdüsen an der	
Kameras der Einparkhilfe.....	2.17	Sicherheit.....	7.10	Instrumententafel.....	5.10
Katalysator.....	2.13	Tank.....	7.10	Luftverteilung - Klimaanlage.....	5.09
Erhöhte Temperatur.....	2.13	Trichter.....	6.11		
		Kraftstoffstandanzeige.....	3.19		

Verzeichnis

M

Manuelle Entriegelung.....	6.23
Manueller Modus - Getriebe.....	2.21
Manueller Modus - Klimaanlage.....	5.06
Manuelle Türentriegelung	
Schlüsselhalter.....	6.12
McLaren Assistance.....	6.44
Im Falle einer Panne.....	6.44
McLaren Infotainment-System	
Allgemeine Einstellungen.....	4.05
Anrufe entgegennehmen.....	4.28
AUX.....	4.35
Bedienelemente.....	4.02
Beenden von Anrufen.....	4.29
Beleuchtungseinstellungen.....	4.14
Bluetooth-Audio.....	4.35
Bluetooth-Telefoneinstellungen.....	4.13
Copyright.....	4.02
Einen Anruf tätigen.....	4.26
Einleitung.....	4.04
Einstellungen.....	4.05
Externe Geräte anschließen.....	4.33
Festlegen eines Zielorts.....	4.39
Geräte koppeln.....	4.25
Kameras.....	4.22
Klangeinstellungen.....	4.11
Kontakte.....	4.29
Medienbedienelemente.....	4.32

Navigation.....	4.20
Optionen beim Gespräch.....	4.29
Radio-Bedienelemente.....	4.41
Radio Data System (RDS).....	4.42
Radio- und Medieneinstellungen.....	4.12
Regionale Einstellungen.....	4.07
Sicherheit.....	4.37
Sonstige Angaben.....	4.02
Speicher.....	4.34
Spracherkennung.....	4.49
Übersicht - Medien.....	4.31
Übersicht - Navigation.....	4.37
Übersicht - Radio.....	4.41
Übersicht - Telefon.....	4.24
USB und iPod.....	4.33
Verbindungseinstellungen.....	4.10
Verwenden der Navigation.....	4.38
McLaren Infotainment System (MIS)	
Compliance.....	8.02
Conformity Information.....	8.02
McLaren Originalteile und	
Sonderausstattung	
Übersicht.....	7.02
McLaren Track Telemetry	
Bearbeiten einer Rennstrecke.....	4.48
Beenden Ihrer Sitzung.....	4.46
Einrichtung.....	4.44
Exportieren von Telemetry Daten.....	4.48
Fahren.....	4.45
Importieren von Telemetry Daten.....	4.47
Öffnen der Anwendung.....	4.43
Überprüfen Ihrer Daten.....	4.47
Übersicht.....	4.43
Medien.....	3.09
AUX.....	4.35
Bluetooth-Audio.....	4.35
Externe Geräte anschließen.....	4.33
Medienbedienelemente.....	4.32
Speicher.....	4.34
Übersicht.....	4.31
USB und iPod.....	4.33
Meldeleuchten.....	2.05
Meldungen.....	3.07
Mittleres Display	
Allgemeine Einstellungen.....	4.05
Anrufe entgegennehmen.....	4.28
AUX.....	4.35
Bedienelemente.....	4.02
Beenden von Anrufen.....	4.29
Beleuchtungseinstellungen.....	4.14
Bluetooth-Audio.....	4.35
Bluetooth-Telefoneinstellungen.....	4.13
Copyright.....	4.02
Einen Anruf tätigen.....	4.26
Einleitung.....	4.04
Einstellungen.....	4.05
Externe Geräte anschließen.....	4.33
Festlegen eines Zielorts.....	4.39

Verzeichnis

Geräte koppeln.....	4.25	Einfahren.....	2.55	Feuerlöscher.....	6.13
Kameras.....	4.22	Leistung.....	7.04	Hintere Wartungsabdeckung	
Klangeinstellungen.....	4.11	Technische Daten.....	7.04	Entriegelungswerkzeug.....	6.11
Kontakte.....	4.29	Warnleuchte.....	2.12	Kraftstofftrichter.....	6.11
McLaren Track Telemetry.....	4.43	Wegfahrsperre.....	1.11	mittlere Sicherungsmutter	
Medienbedienelemente.....	4.32	Motor abstellen.....	2.09	Drehmomentwerkzeug.....	6.12
Navigation.....	4.20	Motor anlassen.....	2.09	Reifendichtmittel.....	6.10
Optionen beim Gespräch.....	4.29	Entladene Batterie der Funkfernbedienung.....	6.24	Schlüsselhalter für die manuelle Türentriegelung.....	6.12
Radio-Bedienelemente.....	4.41	Motoröl.....	6.02	Sicherheit.....	6.09
Radio Data System (RDS).....	4.42	Auffüllen.....	6.03	Sicherungsring	
Radio- und Medieneinstellungen.....	4.12	Fassungsvermögen.....	7.10	Entfernungswerkzeug.....	6.12
Regionale Einstellungen.....	4.07	Füllstandswarnung.....	6.02	Übersicht.....	6.09
Sicherheit.....	4.37	Prüfen.....	6.02	Warndreieck.....	6.09, 6.10
Sonstige Angaben.....	4.02	Technische Daten.....	7.10	Notfallausrüstung und Sicherheit.....	6.09
Speicher.....	4.34	Temperaturwarnungen.....	6.04	Notlauffunktion.....	2.12
Spracherkennung.....	4.49	Verwendung.....	6.02		
Übersicht - Medien.....	4.31	Motorölstand prüfen.....	6.02		
Übersicht - Navigation.....	4.37				
Übersicht - Radio.....	4.41				
Übersicht - Telefon.....	4.24				
USB und iPod.....	4.33				
Verbindungseinstellungen.....	4.10				
Verwenden der Navigation.....	4.38				
Mittlere Sicherungsmutter					
Drehmomentwerkzeug.....	6.12				
Motor.....	2.09				
Anhalten.....	2.09				
Anlassen.....	2.09				
Eco Start-Stop-System.....	2.10				
N					
Navigation.....	3.10, 4.20				
Festlegen eines Zielorts.....	4.39				
Sicherheit.....	4.37				
Übersicht.....	4.37				
Verwenden der Navigation.....	4.38				
Nebelschlussleuchte.....	1.31				
Notfallausrüstung.....	6.09				
Abschleppöse.....	6.11				
O					
Oberer Drehzahl-Grenzwert.....	2.53, 2.54				
Einstellung.....	2.53, 2.54				
Ö					
Öffnen der Fenster.....	5.02				
Öffnen der hinteren Wartungsabdeckung.....	1.10				
Öffnen der vorderen Wartungsabdeckung.....	1.09				

Verzeichnis

Öffnen einer Tür	
Von außen.....	1.04
Von innen.....	1.08
Öl - Getriebe.....	6.04
Öl - Motor.....	6.02
Auffüllen.....	6.03
Fassungsvermögen.....	7.10
Füllstand.....	6.02
Füllstandswarnung.....	6.02
Prüfen.....	6.02
Status.....	3.07
Technische Daten.....	7.10
Temperaturanzeige.....	3.17
Temperaturwarnungen.....	6.04
Öl - Servolenkung.....	7.11
Auffüllen.....	6.05
Öse - Abschleppen.....	6.11
P	
Panikalarm.....	1.33
Panne.....	6.44
Pannenflickzeug.....	6.37
Parksensoren.....	2.14
Parkservice-Modus.....	4.18
Parktage.....	2.02
Persönliche	
Entriegelungseinstellungen.....	1.07
Pflege und Wartung der Batterie	
Batterie aufladen.....	6.14
Laden der Batterie.....	6.14
Produkte - Service.....	7.10
Push-to-Drink	
Trinken.....	5.20
R	
Räder.....	6.32
Austauschen.....	6.37
Überprüfen.....	6.35
Räder austauschen.....	6.37
Räder wechseln.....	6.37
Radgrößen.....	7.07
Radio	
Radio-Bedienelemente.....	4.41
Radio Data System (RDS).....	4.42
Übersicht.....	4.41
Radio- und Medieneinstellungen	
Übersicht.....	4.12
Rad- und Reifengrößen.....	7.07
Radwechsel	
mittlere Sicherungsmutter	
Drehmomentwerkzeug.....	6.12
Sicherungsring-Entfernungswerkzeug.....	6.12
Regensor.....	1.34
Regionale Einstellungen.....	4.07
Reifen.....	6.33
Asymmetrisch.....	6.34
Dichtmittel.....	6.10
Drücke.....	6.36, 7.08
Flickzeug.....	6.37
Markierungen.....	6.33
Reifendrucküberwachung.....	2.46
Sommer.....	7.07
Temperaturüberwachung.....	2.48
Trofeo R.....	6.34
Überprüfen.....	6.35
Überwachungssystem.....	2.46
Winter.....	7.08
Reifendrücke.....	6.36, 7.08
Reifentyp.....	4.18
Reifen überprüfen.....	6.35
Reifenüberwachung.....	3.07
Reinigung.....	6.39
Exterieur.....	6.39
Fahrerdisplay.....	6.41
Felgen.....	6.39
Innen.....	6.41
Instrumente und Displays.....	6.41
Mittleres Display.....	6.41
Reisen im Ausland.....	6.46
Renn-Modus.....	2.34
aktivieren.....	2.34
deaktivieren.....	2.36
Fahrzeugeinstellungen.....	2.37
Instrumente.....	2.36

Verzeichnis

Übersicht.....	2.34	Schlüsselhalter für die manuelle	
Renn-Modus aktivieren.....	2.34	Türentriegelung.....	6.12
Renn-Modus deaktivieren.....	2.36	Schlüssellose Zentralverriegelung.....	1.02
Rennschalensitze.....	1.14	Seitenspiegel im Rückwärtsgang	
Verstellen.....	1.14	automatisch neigen.....	4.16
Rennstrecken-Einsatz.....	2.56	Seitliche Kopfairbags.....	1.19
Rückfahrkamera.....	2.15	Sekundärsicherungskasten.....	6.19
Rückhaltesystem.....	1.18	Sicherungen.....	6.19
Kind.....	1.23	Sensoren	
KISI-Kindersitzfunktion.....	1.24	Parken.....	2.14
Zusatz.....	1.18	Service-Intervall.....	3.08
S		Serviceprodukte.....	7.10
Schaltblitze.....	3.02	Servolenkungsöl.....	7.11
Schalter - Licht.....	1.28	Auffüllen.....	6.05
Scheibenwaschanlagen.....	6.07	Sicherheit.....	1.16, 5.02
Scheibenwischerempfindlichkeit.....	4.19	Airbags.....	1.18
Scheibenwischersichermodi.....	4.19	Airbags ersetzen.....	1.19
Scheinwerfer.....	1.29	Airbag-Systemänderung.....	1.19
Dynamische Scheinwerfer.....	1.30	Batterie.....	6.14
Fernlicht.....	1.30	Kraftstoff.....	7.10
Lichthupe.....	1.30	Out Of Position (OOP) bei Airbags.....	1.22
Schließen der Fenster.....	5.02	Sicherheitsgurte.....	1.16
Schließen der hinteren		Sitze.....	1.13
Wartungsabdeckung.....	1.10	Spiegel.....	1.26
Schließen der vorderen		Sicherheitsausrüstung.....	6.09
Wartungsabdeckung.....	1.09	Sicherheitsgurte.....	1.16
		Anlegen.....	1.17
		Kraftbegrenzer.....	1.18
		Sicherheit.....	1.16
		Straffer.....	1.17
		Sicherheitsgurte anlegen.....	1.17
		Sicherheitsgurt-Warnleuchte.....	1.18
		Sicherungen	
		Austausch.....	6.16
		Batterie-Sicherungskasten.....	6.21
		Hauptsicherungskasten.....	6.16
		Sekundärer Sicherungskasten.....	6.19
		Sicherungskästen	
		Batterie.....	6.21
		Haupt-.....	6.16
		Sekundär.....	6.19
		Sicherungsring	
		Entfernungs werkzeug.....	6.12
		Signalhorn.....	1.15
		Sitze	
		Rennschalensitzverstellung.....	1.14
		Sicherheit.....	1.13
		Sommerreifen.....	7.07
		Sonderausstattung	
		Übersicht.....	7.02
		Sonnenblenden.....	5.18
		Sonstige Angaben.....	4.02
		Spanner - Sicherheitsgurt.....	1.17
		Spezifikation - Motoröl.....	7.10
		Spiegel	
		Absenken bei Rückwärtsfahrt.....	1.27
		Automatisches Einklappen der	
		Außenspiegel.....	1.27

Verzeichnis

Einklappen der Außenspiegel.....	1.27	Wendekreis.....	7.08	Von innen öffnen.....	1.08
Exterieur.....	1.26	Technisches Glossar.....	7.13	Von innen öffnen - entladene	
Heizung.....	1.27, 5.10	Teile und Sonderausstattung		Batterie.....	6.25
Innen.....	1.26	Übersicht.....	7.02	Türentriegelung.....	4.18
Kosmetik.....	5.18	Telefon.....	3.09	Türspiegelheizung.....	1.27
Spiegelheizung.....	1.27, 5.10	Anrufe entgegennehmen.....	4.28	Tyre Pressure Monitoring System (TPMS)	
Spoiler.....	2.44	Beenden von Anrufen.....	4.29	Compliance.....	8.03
Spracherkennung.....	4.49	Einen Anruf tätigen.....	4.26	Conformity Information.....	8.03
Standlicht.....	1.33	Geräte koppeln.....	4.25		
START/STOP-Taste.....	2.03	Kontakte.....	4.29	Ü	
Starthilfe.....	6.15	Optionen beim Gespräch.....	4.29	Übersetzungsverhältnisse.....	7.05, 7.05
Starthilfe leisten.....	6.15	Übersicht.....	4.24		
Steuerung des Fahrverhaltens.....	2.25	Temperaturanzeige.....	3.04	U	
Symbole.....	5	Temperatur - Klimaanlage.....	5.07	Uhr.....	3.04
SYNC-Modus - Klimaanlage.....	5.06	Tracker.....	5.15	Umluftmodus - Klimaanlage.....	5.08, 5.08
T		Tracking-System.....	5.11	USB-Buchsen.....	5.19
Tachometer.....	3.03	Traktionskontrolle.....	2.41	Medien.....	5.19
Tagfahrleuchten.....	1.31	Trichter - Kraftstoff.....	6.11	USB-Medienbuchsen.....	5.19
Technische Daten.....	7.04, 7.04	Trofeo R Reifen.....	6.34		
Betriebstemperaturen.....	7.04	Türen		V	
Fahrzeugabmessungen.....	7.05	Automatische Verriegelung.....	1.09	Verbandskasten.....	6.10, 6.10
Fahrzeuggewichte.....	7.07	Manuell öffnen von innen.....	6.25	Verbindungseinstellungen	
Geschwindigkeiten - Gänge.....	7.05	Schließen.....	1.08	Übersicht.....	4.10
Motor.....	7.04	Türverriegelungen von innen		Vergrößern der Bodenfreiheit.....	1.37
Rad- und Reifengrößen.....	7.07	betätigen.....	1.07	Verriegelung.....	1.05
Reifendrücke.....	7.08	Verriegeln.....	1.05		
Übersetzungsverhältnisse.....	7.05	Von außen öffnen.....	1.04		
		Von außen öffnen - entladene			
		Batterie.....	6.23		

Verzeichnis

Automatisch.....	1.09
Fehlverriegelung.....	1.06
Von außen.....	1.05
Von innen.....	1.07
Vordere Wartungsabdeckung.....	1.09
manuell öffnen.....	6.26
Öffnen.....	1.09
öffnen - entladene Batterie.....	6.26
Vorgehensweise bei Fehlalarmen.....	5.15
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.....	6.35
Vorsichtsmaßnahmen - Fahren.....	6.35
W	
Warnblinkanlage.....	1.32
Warndreieck.....	6.09
Warndreieck aufstellen.....	6.10
Warndreieck - Warnung.....	6.09
Warnleuchte	
Antiblockiersystem.....	2.39
Bremsen.....	2.08
Motor.....	2.12
Sicherheitsgurt.....	1.18
Zusatzrückhaltesystem.....	1.22
Warnleuchten.....	2.04
Warnungen - Motorölstand.....	6.02
Warnungen - Motorölttemperaturen.....	6.04
Wartungsabdeckung	
Schließen.....	1.10
Wartungsabdeckung	
Entriegelungswerkzeug.....	6.11
Wartungsabdeckung - vorn	
Schließen.....	1.09
Wartung und Garantie.....	5.17
Waschanlage.....	6.07
Frontscheibe.....	6.07
Waschen.....	6.39
Exterieur.....	6.39
Felgen.....	6.39
Wegfahren.....	2.11
Wegfahrsperrre.....	1.11
Wendekreis.....	7.08
Werkzeuge.....	6.09, 6.11
Winterreifen.....	7.08
Wirtschaftliches Fahren.....	2.12
Wischerblatt austauschen.....	6.30
Z	
Zündung einschalten.....	2.03
Zündung - einschalten.....	2.03
Zusatzzrückhaltesystem.....	1.18

cars.mclaren.com